

STATISTIK DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Band 49

**DIE KOSTENSTRUKTUR IN DER
GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT
UND IN AUSGEWÄHLTEN FREIEN BERUFEN**

(Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950)

Heft 3

GROSSHANDEL UND VERLAGSGEWERBE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

W. Kohlhammer-Verlag / Stuttgart - Köln

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
 Großhandel	
I. Grundlagen und Methoden der Erhebung	
1. Erhebungszweck	7
2. Gesetzliche Grundlagen	7
3. Erhebungseinheit	7
4. Erhebungsmerkmale	7
5. Durchführung der Erhebung und Aufbereitung des Erhebungsmaterials	8
6. Gruppierung der Unternehmungen	8
7. Repräsentation	10
8. Erhebungspapiere	12
 II. Aufbau und Inhalt der Tabellen	
1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950	18
Vereinnahmte und vereinbarte Entgelte — Umsatz je beschäftigte Person	
2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950	18
Begriff — Umsatz von Handelsware im Großhandel und im Einzelhandel — Umsatz von selbst-hergestellten oder bearbeiteten Waren — Umsatz aus sonstigen Leistungen — Anteil des Streckengeschäfts — Umsatz je ausgestellte Rechnung	
3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	19
Wareneingang — Wareneinsatz — Umschlagshäufigkeit des Warenlagers — Rohertrag — Betriebsergebnis	
4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	19
Personalkosten — Sachkosten für Geschäftsräume — Steuern — Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs — Werbung und Reise — Transport und Verpackung — Eigener Wagen- und Fuhrpark — Allgemeine Verwaltungskosten — Abschreibungen — Zinsen für Fremdkapital — Nebenbetriebe — Betriebsergebnis — Erhaltene und gewährte Skonti — Kalkulatorisches Unternehmerentgelt	
5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung	21
Personalstruktur — Personalkosten	
6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung	21
Vermögen und Schulden (Allgemeines) — Anlagen — Warenbestände — Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen — Grundstückswerte	
 III. Die betriebswirtschaftliche Struktur ausgewählter Großhandelszweige	
1. Allgemeines (Die Funktionen der Großhandelsunternehmungen)	23
2. Wirtschaftlicher Umsatz und Beschäftigte	24
Umfang des Streckengeschäfts — Zusammensetzung des wirtschaftlichen Umsatzes — Personalstruktur — Wirtschaftlicher Umsatz je beschäftigte Person	
3. Wareneinsatz, Kosten und Betriebsergebnis	25
Rohertrag — Personalkosten — Miete und Mietwert — Steuern — Kosten für Werbung und Reise — Transportkosten — Abschreibungen — Zinsen für Fremdkapital — Betriebsergebnis und Unternehmerentgelt — Umschlagshäufigkeit des Warenlagers	
4. Wichtige Posten des Jahresabschlusses 1950	28
Maschinen und maschinelle Anlagen — Betriebs- und Geschäftsausstattung — Warenbestände — Forderungen — Lieferantenschulden	

Verlagsgewerbe

	Seite
I. Grundlagen und Methoden der Erhebung	29
II. Aufbau und Inhalt der Tabellen	36
III. Die betriebswirtschaftliche Struktur des Verlagsgewerbes	
1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950	37
Vereinnahmte und vereinbarte Entgelte — Gliederung nach Umsatzsteuersätzen	
2. Wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion 1950	37
Der wirtschaftliche Umsatz und seine Zusammensetzung — Gesamtproduktion je beschäftigte Person	
3. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	37
Stoffverbrauch — Fremde Lohndruckarbeiten — Personalkosten — Mietkosten — Steuern, Abgaben und Gebühren — Honorare — Lizenzgebühren — Kosten für Werbung und Reise — Provisionen und Kommissionsgebühren — Transportkosten — Abschreibungen — Betriebsergebnis — Sonderabschreibungen	
4. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung	38
Personalstruktur — Durchschnittslöhne und Durchschnittsgehälter — Gesetzliche und freiwillige soziale Aufwendungen	
5. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung	38
Warenbestände — Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	

Tabellentell

Großhandel

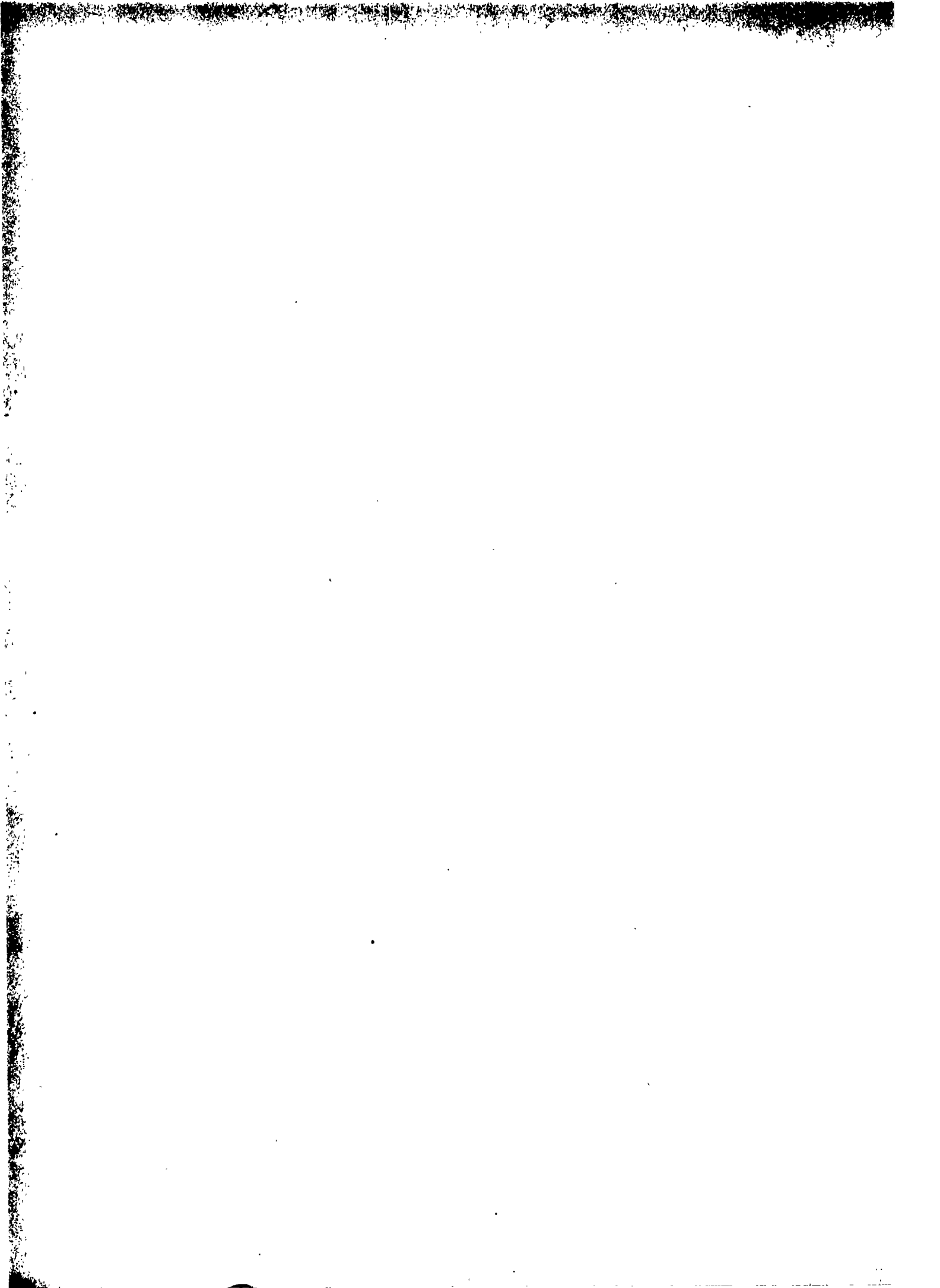
1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950	40
2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950	46
3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	52
4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	58
5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung	94
6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung	106

Verlagsgewerbe

1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950	112
2. Wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion 1950	113
3. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung	113
4. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung	114
5. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung	114

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Erschienen im März 1956



Vorbemerkung

Die Kostenstrukturerhebung wurde im Volkszählungsgesetz vom 27. Juli 1950 angeordnet und für das Geschäftsjahr 1950 in allen wichtigen Gewerbezweigen und in ausgewählten freien Berufen auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Die Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung für das Bundesgebiet werden nunmehr in sieben einzeln lieferbaren Heften des Bandes 49 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland veröffentlicht, von denen

- Heft 1 die Industrie
- » 2 das Handwerk
- » 3 den Großhandel und das Verlagsgewerbe
- » 4 den Einzelhandel
- » 5 das Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe
- » 6 das Verkehrsgewerbe und
- » 7 die Ärzte und Zahnärzte

behandelt. Die Ausführungen über Grundlagen und Methoden der Erhebung werden in allen Heften wiederholt. Es ist dabei zu beachten, daß die sachlichen Voraussetzungen für die Erhebung und daher auch die Erhebungsverfahren in den einzelnen Bereichen nicht ganz die gleichen waren, so daß dem Benutzer des gesamten Bandes empfohlen wird, die Ausführungen in jedem Heft zu lesen.

Das vorliegende Heft 3 enthält die Ergebnisse für den Großhandel und das Verlagsgewerbe. Bei der Beschaffung der Unterlagen für den Großhandel haben die Statistischen Landesämter und einige Fachverbände, im Verlagsgewerbe der Börsenverein Deutscher Verleger- und Buchhändler-Verbände e. V. mitgewirkt. An der Überprüfung der Ergebnisse waren außer diesen Organisationen der Gesamtverband des Deutschen Groß- und Außenhandels e. V. sowie die übrigen Fachverbände des Großhandels beteiligt. Ihnen sei an dieser Stelle für ihre Mitarbeit besonders gedankt.

Die Erhebungsbogen wurden im Statistischen Bundesamt aufbereitet. Das durch die Erhebung gewonnene Zahlenmaterial ist nur unter einigen besonders wichtig erscheinenden Gesichtspunkten durch Bildung von Verhältnis- und Beziehungszahlen rechnerisch verarbeitet worden. Es bietet darüber hinaus noch viele Möglichkeiten einer weitergehenden und tiefer in die Einzelheiten vordringenden Untersuchung der Kosten- und Betriebsstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen.

Bei der Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Kostenstrukturerhebung war eine Reihe außergewöhnlicher Schwierigkeiten zu überwinden, die die Fertigstellung und Veröffentlichung der Ergebnisse leider sehr verzögert hat.

Die Kostenstrukturerhebung 1950 knüpft an Arbeiten an, die das Statistische Reichsamt vor dem Kriege durchgeführt hat (letzte Veröffentlichung mit Ergebnissen für den Großhandel aus dem Jahre 1938: Einzelschriften zur Statistik des Deutschen Reichs Nr. 41 »Betriebsstruktur und Kostengestaltung in wichtigen Gewerbezweigen — eine Sammlung von Richtzahlen« Teil III: Großhandel).



Großhandel

I. Grundlagen und Methoden der Erhebung

1. Erhebungszweck

Die Kostenstrukturserhebung 1950, deren Ergebnisse für den Großhandel in dem vorliegenden Heft veröffentlicht werden, wurde hauptsächlich durchgeführt, um die Unterlagen für die Aufstellung Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen, insbesondere für die Neuberechnung des Sozialprodukts, zu vervollständigen und zu verbessern¹⁾. Die Ergebnisse der Erhebung ermöglichen aber nicht nur eine Errechnung gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern sie geben darüber hinaus einen detaillierten Überblick über die Vielfältigkeit der Struktur der Unternehmungen in allen wichtigen Wirtschaftszweigen und sind daher für zahlreiche weitere Verwendungszwecke geeignet. Vor allem stellen sie ein Hilfs- und Orientierungsmittel für die praktische wirtschaftspolitische Arbeit der Behörden, Kammern und sonstigen Organisationen der Wirtschaft dar, die, soweit sie sich mit der Vorbereitung konkreter Maßnahmen und ihrer Durchführung befaßt, weitgehend auf die besonderen Verhältnisse in den einzelnen Zweigen eingehen muß und daher ein fein gegliedertes Material über die Betriebsstruktur in den einzelnen Wirtschaftszweigen dringend benötigt. Auch der steuerlichen Praxis, der Wirtschaftsprüfung und Wirtschaftsberatung, der Kreditwirtschaft und den Betrieben selbst geben die Ergebnisse der Kostenstrukturserhebung wertvolle Hinweise.

Schließlich können die Ergebnisse der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung, der praktischen Arbeit der wirtschaftswissenschaftlichen Institute, der Schulung des Nachwuchses an Hochschulen, Fachschulen und Berufsschulen sowie der beruflichen Fortbildung nutzbar gemacht werden.

2. Gesetzliche Grundlagen

Die Erhebung ist durch das Volkszählungsgesetz (VZG) vom 27. Juli 1950 (BGBl. S. 335 ff) angeordnet worden. Nach § 2 dieses Gesetzes sollte zur Ergänzung der Volkszählung unter anderem eine Erhebung über die Kostenstruktur der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten vorgenommen werden, die auch nach dem 31. Dezember 1950 durchgeführt werden konnte. Wegen der verschiedenartigen Verhältnisse in den einzelnen Wirtschaftsbereichen setzte der Bundesminister des Innern im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft unter dem 26. Oktober 1951 als Zeitraum für die Durchführung der Erhebung die Zeit vom 1. November 1951 bis 31. Oktober 1952 fest. Berichtsjahr war das Geschäftsjahr 1950.

Das Frageprogramm wurde in Ziff. II der Anlage 2 zum Volkszählungsgesetz umrissen. § 3, Abs. 3 des Gesetzes sah jedoch vor, daß die Fragen in ihrem Wortlaut geändert und weiter aufgegliedert werden konnten, soweit der Inhalt der Fragestellung hierdurch nicht berührt wurde.

Die Erhebung wurde gemäß § 3, Abs. 2 VZG auf repräsentativer Grundlage durchgeführt. Nach § 5 des Gesetzes bestand für die Kostenstrukturserhebung keine Verpflichtung zur Auskunftserteilung.

Alle Angaben der Erhebung unterlagen den besonders strengen Geheimhaltungsvorschriften des § 10 VZG. Um jede mißbräuchliche Verwertung der Einzelangaben auszuschließen, wurde im Erhebungsbogen auf die Angabe der Firmenbezeichnung sowie auf eine Unterschrift verzichtet. Die Erhebungsbogen trugen lediglich eine Kennnummer.

Nach § 6, Abs. 1 VZG hatte das Statistische Bundesamt die Kostenstrukturserhebung vorzubereiten. Absatz 2 des gleichen Paragraphen bestimmt, daß, vorbehaltlich der Bestimmung des Absatzes 3, die Statistischen Landesämter auch die er-

gänzenden Erhebungen durchführen sollten. Nach dem letztgenannten Absatz konnte aber das Statistische Bundesamt im Einvernehmen mit der Obersten Landesbehörde des betreffenden Landes die ergänzenden Erhebungen ganz oder teilweise selbst vornehmen. Es konnte sich hierbei der Amtshilfe der Behörden bedienen oder die Durchführung sonstigen Stellen mit deren Einwilligung übertragen.

Das Statistische Bundesamt bat die Dienstaufsichtsbehörden der Statistischen Landesämter mit Schreiben vom 18. Juni 1951 gemäß § 6, Abs. 3 VZG um ihre Zustimmung zur Aufbereitung der Kostenstrukturserhebung durch das Statistische Bundesamt sowie zur Beteiligung der Fachverbände an den Vorbereitungs- und Erhebungsarbeiten. Nachdem diese Zustimmung für alle Bundesländer und für West-Berlin vorlag, waren die vom Gesetz geforderten Voraussetzungen für die Aufbereitung der Kostenstrukturserhebung durch das Statistische Bundesamt sowie für die Beteiligung der Fachverbände an den Vorbereitungs- und Erhebungsarbeiten erfüllt. Für die zentrale Aufbereitung sprach vor allem die starke Zersplitterung des Materials, die bei einer dezentralisierten Aufbereitung nach Ländern eingetreten wäre und die eine sachliche Prüfung infolge Fehlens von Maßstäben sehr erschwert hätte. Das Erhebungsmaterial mußte vielmehr durch Vergleich in sich auf Wahrscheinlichkeit und Richtigkeit geprüft werden. Bei der geringen Zahl von Unternehmungen in jeder Größenklasse war ein solcher Vergleich nur von einer zentralen Prüfungs- und Aufbereitungsstelle durchzuführen.

Die Beteiligung der Verbände war erforderlich, weil die Kostenstrukturserhebung eine Berücksichtigung der Besonderheiten der Struktur der verschiedenen Wirtschaftszweige und des von dieser Struktur beeinflussen betrieblichen Rechnungswesens notwendig machte. Außerdem erschien die Beteiligung der Verbände angesichts der Freiwilligkeit der Erhebung dringend geboten. Schließlich waren die Verbände in der Lage, das Statistische Bundesamt bei der kritischen Beurteilung der Aufbereitungsergebnisse sachverständig zu beraten.

Nach § 2, Abs. 2 des Berliner Volkszählungsgesetzes vom 30. August 1950 (Verordnungsblatt für Groß-Berlin I, S. 383) war das für die Bundesrepublik erlassene Volkszählungsgesetz auch für Groß-Berlin gültig, so daß die Kostenstrukturserhebung auch in West-Berlin durchgeführt werden konnte¹⁾.

3. Erhebungseinheit

Erhebungseinheit war die Unternehmung einschließlich sämtlicher Zweigstellen, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe u. dgl. Es wurden also auch Unternehmungen erfaßt, deren Tätigkeit über den Großhandel hinausgeht, sei es, daß sie gleichzeitig Einzelhandel betreiben, sei es, daß sie Reparaturen ausführen oder selbst produzieren.

Als Großhandelsunternehmungen wurden solche Unternehmungen angesehen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt beim Großhandel liegt. Rechtlich nicht selbständige Verkaufsbüros industrieller Unternehmungen sowie Werksvertretungen sind also nicht erfaßt worden, obgleich sie Großhandelsfunktionen ausüben.

4. Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmal waren in erster Linie die Kosten, und zwar die ursprünglichen Kosten in ihrer Gliederung nach Kostenarten. Ferner wurden die folgenden Angaben erfragt: Die Zahl der beschäftigten Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres, einige wichtige Posten des Jahres-

¹⁾ Vgl. hierzu Bartels, H.: »Das Programm der Kostenstrukturserhebung 1950« in »Wirtschaft und Statistik«, 3. Jg., N. F., Heft 10, Oktober 1951, S. 382-385.

¹⁾ Die Ergebnisse für West-Berlin werden in der Reihe der Statistischen Berichte (für den Großhandel Arb. Nr. 11/7/23) veröffentlicht.

abschlusses entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz, der steuerliche Umsatz, gegliedert nach Umsatzsteuersätzen, der wirtschaftliche Umsatz, gegliedert nach Umsatz aus Handelstätigkeit, nach Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren und aus sonstigen Leistungen und der Wareneingang. Der Großhandelszweig, die Rechtsform, die Zahl der Zweigniederlassungen und die Zahl der beschäftigten Personen am Stichtag der Arbeitsstättenzählung wurden von den Statistischen Landesämtern in die Signierleiste eingetragen. Im einzelnen geben hierüber die auf S. 12 bis 17 abgedruckten Erhebungspapiere (Erhebungsbogen und Richtlinien für die Ausfüllung) Aufschluß.

5. Durchführung der Erhebung und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Die Kostenstrukturhebung wurde vom Statistischen Bundesamt nach mehrmaliger Beratung in dem dazu gebildeten Fachausschuß, dem außer Vertretern der beteiligten Ministerien, der Statistischen Landesämter und des Statistischen Bundesamtes auch Vertreter der verschiedenen Bereiche der gewerblichen Wirtschaft angehörten, sorgfältig vorbereitet. Der für alle Großhandelszweige einheitliche Erhebungsbogen wurde, soweit möglich, auf das Rechnungswesen im Großhandel abgestimmt. Dazu wurden eingehende Ausfüllungsrichtlinien gegeben, um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu gewährleisten. Bei dem Stand des Rechnungswesens im Großhandel muß damit gerechnet werden, daß dies nicht in allen Fällen voll erreicht worden ist.

Die Auswahl der zu befragenden Großhandelsbetriebe erfolgte nach einem vom Statistischen Bundesamt aufgestellten Erhebungsplan für die meisten Zweige durch die Statistischen Landesämter, die auch die Versendung und die Einziehung der Erhebungsbogen übernahmen. Bei der Auswahl wurden sie von einigen Fachverbänden unterstützt. Die befragten Großhändler konnten die ausgefüllten Erhebungsbogen auch dem Statistischen Bundesamt direkt zu-leiten.

Im Papiergroßhandel und im Großhandel mit Kraftfahrzeugsatzteilen und -zubehör übernahmen die Verbände die Versendung und Einziehung der Erhebungsbogen selbst. In einer Reihe von weiteren Zweigen konnte von einer direkten Befragung der Unternehmungen abgesehen werden; da von den betreffenden Verbänden ausreichendes Betriebsvergleichsmaterial zur Verfügung gestellt wurde.

Es handelt sich dabei um den Großhandel mit

- Nahrungs- und Genußmitteln,
- Baumaterialien,
- Lacken und Farben,
- Technischen Bedarfsartikeln (Technischer Handel),
- Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren,
- Fahrrädern und Fahrradteilen,
- Papier- und Schreibwaren-, Schul- und Bürobedarfsartikeln.

Im Großhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren bezog sich der Betriebsvergleich nur auf einen Teil des Bundesgebiets, so daß er für den übrigen Teil durch eine direkte Befragung von Unternehmungen ergänzt werden mußte.

Die Auswahl der Unternehmungen vollzieht sich bei den Betriebsvergleichen nach etwas anderen Gesichtspunkten als bei der Kostenstrukturhebung. Die Betriebsvergleichsteilnehmer sind im allgemeinen »reine« Unternehmungen des betreffenden Zweiges, und zwar in erster Linie Unternehmungen mit einem entwickelten Rechnungswesen und einer betriebswirtschaftlich interessierten Leitung. Die kleineren Unternehmungen, die vielfach nicht über die erforderlichen Unterlagen verfügen und den Verbänden auch oft fernstehen, werden von den Betriebsvergleichen in der Regel nur unvollkommen oder überhaupt nicht erfaßt. Die Unternehmungen mit guten Geschäftsergebnissen wiederum sind

mit der Bekanntgabe ihrer Betriebsdaten häufig sehr zurückhaltend und beteiligen sich daher vielfach nicht an Betriebsvergleichen.

Bei der Kostenstrukturhebung wurde eine Auswahl angestrebt, die ein getreues Abbild der Situation in dem betreffenden Wirtschaftszweig gibt. Sie sollte kleine und große, gute und weniger gute, reine und gemischte Unternehmungen usw. in dem ihnen zukommenden Verhältnis umfassen. Da die Unternehmungen aber nicht gezwungen werden konnten, den Erhebungsbogen auszufüllen, wirken sich bei der Kostenstrukturhebung ähnliche Schwierigkeiten aus wie bei den Betriebsvergleichen.

Insgesamt wurden aus dem Bundesgebiet durch direkte Befragung 5218, über Betriebsvergleiche 1075 Großhandelsunternehmungen, insgesamt also 6293 Großhandelsunternehmungen erfaßt. Davon mußten 666 wegen Unbrauchbarkeit und 1378 wegen unzureichender oder zweifelhafter Repräsentation ausgeschaltet werden, so daß die Angaben von 4249 Unternehmungen verwertet werden konnten. Diese verteilen sich in angemessenem Verhältnis auf alle Bundesländer und auf kleinere, mittlere und größere Gemeinden.

In allen den Fällen, in denen die in den Erhebungsbogen gemachten Angaben offenbare Unstimmigkeiten oder Lücken aufwiesen oder zu Zweifeln Anlaß gaben, wurde Rückfrage bei den betreffenden Unternehmungen gehalten. Diese Rückfragen nahmen erhebliche Zeit in Anspruch. Sie mußten über die Statistischen Landesämter oder die Verbände geleitet werden, da die Erhebungsbogen zur Wahrung der Geheimhaltung nur mit einer Kennnummer versehen waren und der Kennnummernschlüssel bei diesen Stellen lag.

Die Aufbereitung des Erhebungsmaterials erfolgte zentral im Statistischen Bundesamt, und zwar nach dem manuellen Verfahren. Die meisten der erfragten Angaben wurden aufbereitet.

Von den Posten des Jahresabschlusses 1949, die in zahlreichen Fällen unvollständig angegeben waren, konnten nur die Warenbestände aufbereitet werden. Sie wurden bei der Errechnung des Wareneinsatzes aus dem Wareneingang verwertet (vgl. Tabelle 3). Die im Wareneingang enthaltenen Einfuhrzölle und Ausgleichsteuern sowie die Verbrauchsabgaben, die an sich gesondert erfragt wurden, konnten aus dem gleichen Grunde nicht aufbereitet werden.

6. Gruppierung der Unternehmungen

Die erfaßten Unternehmungen wurden auch im Großhandel nach dem systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten gegliedert. Ihre Zuordnung zu den einzelnen Wirtschaftsklassen (vierstellige Nummern der Arbeitsstätten-systematik) erfolgte im allgemeinen durch die Statistischen Landesämter, und zwar in gleicher Weise wie bei der Arbeitsstättenzählung 1950, d. h. nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, wie er von den befragten Firmen im Erhebungsbogen der Arbeitsstättenzählung angegeben worden war. Die Anwendung des systematischen Verzeichnisses der Arbeitsstätten hat den Vorteil, daß die Ergebnisse auf diese Weise ohne Schwierigkeiten systematischer Art mit den Ergebnissen der Arbeitsstättenzählung und denjenigen der Umsatzsteuerstatistik in Verbindung gebracht werden können. Dem steht aber der Nachteil gegenüber, daß der Systematik der Arbeitsstättenzählung schon aus rein praktischen Gründen Grenzen gesetzt sind, so daß sie sich in manchen Wirtschaftsklassen auf Bereiche erstreckt, die mehreren Großhandelszweigen im landläufigen Sinne entsprechen. So gehört z. B. zum Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (6241) nach der Systematik der Arbeitsstätten außer dem Lebensmittelgroßhandel mit allgemeinem Sortiment auch der Spezialgroßhandel mit Süßwaren, Wild und Geflügel, Salz und Hefe. Von dem Betriebsvergleich des Verbandes des Deutschen Nahrungsmittel-Großhandels, dessen Ergebnisse für die Kostenstrukturhebung zur Verfügung gestellt wurden, werden aber nur die Lebensmittelhändler mit allgemeinem Sortiment erfaßt.

In der Wirtschaftsklasse 6246 wird der Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten mit dem Großhandel mit Blumen zusammengefaßt. Der Blumengroßhandel weicht hinsichtlich seiner Kostenstruktur vom Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten wesentlich ab. Soweit die Erhebungsunterlagen erkennen lassen, sind aber Blumengroßhandlungen kaum erfaßt worden.

Der Eisen- und Stahlhandel wird in der Systematik mit dem Roheisenhandel zu einer Wirtschaftsklasse (6254) zusammengefaßt. Die Roheisenspezialhandlungen, bei denen es sich um eine begrenzte Zahl sehr großer Unternehmungen handelt, sind aber, wie aus den eingegangenen Erhebungsbogen geschlossen werden kann, von der Kostenstrukturerhebung nicht erfaßt worden. Die für die Wirtschaftsklasse 6254 ausgewiesenen Zahlen dürften sich also in der Hauptsache auf den Großhandel mit Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl beziehen.

Die Wirtschaftsklasse 6271 umfaßt nach der Systematik der Arbeitsstätten den Binnengroßhandel mit Steinen, Erden und Baumaterial. Die vom Bund Deutscher Baustoffhändler e. V. zur Verfügung gestellten Betriebsvergleichsergebnisse beziehen sich aber nur auf den in diesem Verband organisierten Handel mit Baumaterialien. Die wenigen Spezialgroßhandlungen, die sich mit dem Handel mit Bimsstein, Bleicherde, Farberde, Graphit, Kaolin, Porzellanerde, Quarzerde usw. befassen, sind also unberücksichtigt geblieben.

Der Großhandel mit Lacken und Farben ist in der Systematik der Arbeitsstätten mit dem Großhandel mit Linoleum und Tapeten in einer Wirtschaftsklasse (6331) zusammengefaßt worden. Der Betriebsvergleich des Großhandelsverbandes des Lack- und Farbenfachs e. V., dessen Ergebnisse für die Kostenstrukturerhebung zur Verfügung gestellt wurden, erfaßt zum Teil auch Unternehmungen, die neben dem Großhandel mit Lacken, Farben und Anstrichbedarf auch Großhandel mit Linoleum und Tapeten betreiben. Dagegen sind keine Unternehmungen erfaßt worden, die ausschließlich mit Linoleum und Tapeten handeln.

Zum Großhandel mit Häuten und Fellen (6284) ist zu erwähnen, daß der genossenschaftliche Großhandel, auf den mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes dieses Zweiges entfällt, von der Kostenstrukturerhebung nicht erfaßt wurde.

Im Textilgroßhandel (6353) sind die Einkaufsorganisationen, auf die ein beträchtlicher Teil des Gesamtumsatzes dieses Zweiges entfällt, außerhalb der Erhebung geblieben.

In der Wirtschaftsklasse 6363 wird nach der Systematik der Arbeitsstättenzählung der Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- sowie Friseurbedarf zusammengefaßt. Eine Aufgliederung dieser Klasse nach Fachzweigen war an Hand des Erhebungsmaterials nicht möglich. Die repräsentativen Firmen des eigentlichen pharmazeutischen Großhandels, der die Apotheken beliefert und sich von dem Großhandel mit kosmetischen Artikeln, Laboratoriums- und Krankenpflege- sowie Friseurbedarf hinsichtlich seiner Struktur wesentlich unterscheidet, sind, wie aus dem Erhebungsmaterial geschlossen werden kann, nicht erfaßt worden.

In einer Reihe von Fällen faßt die Systematik der Arbeitsstätten Unternehmungen ganz unterschiedlicher Struktur in einer Wirtschaftsklasse zusammen. Das gilt für den gesamten Ein- und Ausfuhrhandel (Wirtschaftsklassen 6101 bis 6177) sowie für den allgemeinen Binnengroßhandel (6201), den Viehhandel (6220), den Großhandel mit rohen und bearbeiteten Spinnstoffen (6281), mit technischen Chemikalien, pflanzlichen und tierischen Ölen, Drogen und Kautschuk (6311), den Großhandel mit Edelmetallwaren, fotografischen, optischen und feinmechanischen Artikeln (6347) sowie den Großhandel mit Blumenbinderei und zoologischem Bedarf. Da eine entsprechende Aufgliederung leider nicht möglich war, mußte auf eine Veröffentlichung der Ergebnisse für diese Klassen verzichtet werden.

Auch in der Wirtschaftsklasse 6257 (Großhandel mit NE-Metallen und NE-Metallhalbfabrikaten) sind zwei verschiedene Zweige zusammengefaßt, die sich hinsichtlich ihrer Kostenstruktur wesentlich voneinander unterscheiden. Hier konnte an Hand des Erhebungsmaterials eine Aufgliederung in Großhandel mit NE-Metallen und Großhandel mit NE-Metallhalbfabrikaten durchgeführt werden. Auch die Klasse 6277 (Großhandel mit Papier und Pappen) wurde in Großhandel mit Feinpapier und Großhandel mit Packpapier aufgegliedert.

In der Wirtschaftsklasse 6343 (Großhandel mit Fahrrädern, Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen) standen für den Großhandel mit Fahrrädern und Fahrradteilen die Ergebnisse eines Betriebsvergleichs zur Verfügung, während aus dem Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen Angaben durch Direktbefragung einer Anzahl von Unternehmungen gewonnen wurden. Auch hier werden die Ergebnisse für beide Fachzweige getrennt veröffentlicht.

Nach der Rechtsform konnte im allgemeinen eine Aufgliederung innerhalb der Wirtschaftsklassen nicht vorgenommen werden, da das die Erfassung einer viel größeren Zahl von Unternehmungen zur Voraussetzung gehabt hätte. Lediglich im Getreidehandel wurden die ausreichend erfaßten Genossenschaften gesondert aufbereitet.

In zahlreichen Zweigen des Großhandels erfolgt die Lieferung der Ware zu einem mehr oder weniger großen Teil nicht vom eigenen Lager des Großhändlers aus, sondern im Wege des sogenannten Streckengeschäfts vom Lieferanten des Großhändlers direkt an seine Abnehmer. Diese Absatzform ist gegenüber dem Lagergeschäft durch eine höhere Wareneinsatzquote und eine geringere Handelsspanne gekennzeichnet. Da sich das Streckengeschäft unter diesen Umständen wesentlich im Zahlenbild der Kosten auswirkt, erschien es erforderlich, innerhalb der betroffenen Wirtschaftsklassen eine Aufgliederung nach Unternehmungen ohne oder mit geringem und Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil durchzuführen. Das geschieht im Großhandel mit Getreide, mit Obst, Gemüse und Südfrüchten, Wein, Spirituosen usw., Eisen und Stahl, Kohle, Mineralöl, Holz und Holzhalbwaren, Maschinen, Brauerei- und Molkereimaschinen.

An sich hätte die sehr vielfältige Struktur des Großhandels weitere Aufgliederungen erforderlich gemacht. So unterscheidet man in einer Reihe von Großhandelszweigen mehrere Stufen. Ein Beispiel hierfür ist der Kohlen-großhandel, wo der Großhändler der zweiten Stufe die Ware vom Großhändler erster Hand bezieht und in der Regel an Einzelhändler oder sonstige Großabnehmer weiterleitet. Besonders deutlich wird die Mehrstufigkeit in allen den Großhandelszweigen, die die Ware in kleinen Mengen aufkaufen und an die Verarbeiter weiterleiten. Hier werden oft drei Stufen (Aufkaufhandel, Mittelhandel und eigentlicher Großhandel) unterschieden. Beispiele hierfür sind der Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten (Getreide, Eiern, Wild und Geflügel, auch Tabak), mit Lumpen und Abfällen, Häuten und Fellen sowie mit Schrott. Das Erhebungsmaterial bot aber keine Möglichkeit, die erfaßten Unternehmungen nach diesen Gesichtspunkten zu gruppieren.

Gewisse Schwierigkeiten ergeben sich auch bei der im systematischen Verzeichnis der Arbeitsstätten vorgesehenen Trennung des Ein- und Ausfuhrhandels vom Binnenhandel. An sich wird z. B. der Einfuhrhandel mit Tabak in der Wirtschaftsklasse 6115 (Einfuhrhandel mit Rohstoffen und Halbfabrikaten) und der Binnengroßhandel mit Tabak in der Wirtschaftsklasse 6248 erfaßt, der sowohl Tabak inländischer Herkunft als auch importierten Überseetabak umsetzen kann. Soweit er den letzteren vom Importeur bezieht, würde das an seiner Eigenschaft als Binnengroßhändler nichts ändern. Vielfach geht aber der Tabakgroßhandel — insbesondere bei geringem Anfall von Inlandstabak — zum direkten Import über. Soweit dieser überwiegt, wären die betreffenden Unternehmungen dann zum Einfuhrhandel von Rohstoffen und Halbfabrikaten zu zählen. Ähnliche Beispiele (u. a. Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüch-

ten sowie mit Getreide) ließen sich auch aus anderen Großhandelszweigen anführen. Sie zeigen, daß die Grenze zwischen Einfuhrhandel und Binnengroßhandel flüssig ist. Als weitere Schwierigkeit kommt hinzu, daß der Einfuhrhandel in der Systematik der Arbeitsstätten größer nach Waren gegliedert ist als der Binnengroßhandel.

Die Ergebnisse für diese Zweige können daher nur mit entsprechender Vorsicht verwertet werden.

Innerhalb der einzelnen Großhandelszweige und ihrer Untergliederungen wurden die erfaßten Unternehmungen nach Größenklassen in Anlehnung an die Größenklassengliederung der Arbeitsstättenzählung zusammengefaßt. Die Größenklassengliederung geht aber im Gegensatz zur Arbeitsstättenzählung nicht vom (steuerbaren) Umsatz des Jahres 1949, sondern vom wirtschaftlichen Umsatz des Jahres 1950 aus.

In den unteren Größenklassen sind in einer Reihe von Großhandelszweigen Unternehmungen enthalten, die so klein sind, daß sie ihrem Inhaber eine Existenzgrundlage kaum bieten. Bei der Überprüfung der Ergebnisse wurde wiederholt die Frage aufgeworfen, ob derartig kleine Unternehmungen als repräsentativ angesehen werden können. Das Einkommen der Inhaber aus der Großhandelsunternehmung dürfte in diesen Fällen häufig durch eine Rente, durch Einkommen des Ehegatten, durch Einkommen aus Landwirtschaft u. a. m. ergänzt werden. Es ist auch möglich, daß es sich bei einem Teil der erfaßten Unternehmungen um Nachkriegsercheinungen von nur vorübergehender Bedeutung oder um Neugründungen handelt, die im Erhebungsjahr noch nicht voll zur Entfaltung gekommen waren. Unter diesen Umständen können die Ergebnisse für die unteren Größenklassen nicht als repräsentativ für den gesamten Großhandelszweig angesehen werden, sondern lediglich für die betreffenden Größenklassen, in denen es nach dem Ergebnis der Arbeitsstättenzählung von 1950 zahlreiche Kleinunternehmungen gibt¹⁾. Bei einer Betrachtung des Großhandels in seiner Gesamtheit durften sie nicht unberücksichtigt bleiben.

7. Repräsentation

Die folgende Tabelle läßt erkennen, wie sich die erfaßten Großhandelsunternehmungen ihrer Zahl und ihrem Umsatz nach auf die Großhandelszweige verteilen und welcher Repräsentationsgrad in den einzelnen Zweigen und für die Gesamtheit der untersuchten Großhandelszweige erreicht worden ist. Dieser Repräsentationsgrad entspricht dem Verhältnis der Zahl und des Umsatzes der von der Kostenstrukturhebung erfaßten Unternehmungen zu der Gesamtzahl der Unternehmungen und ihrer Umsätze nach dem Ergebnis der Arbeitsstättenzählung²⁾.

Der Gesamtumsatz der Großhandelsunternehmungen (ohne Ein- und Ausfuhrhandel) betrug nach der Arbeitsstättenzählung³⁾ rd. 45,7 Mrd. DM. Es handelt sich dabei um den steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Umsatz des Jahres 1949. Auf die von der Kostenstrukturhebung ausgewiesenen 37 Zweige (einschließlich der Zweige, für die Betriebsvergleichsergebnisse verwertet wurden) entfallen davon, wie aus der Tabelle hervorgeht, 39,0 Mrd. DM oder 85,3 vH. Die restlichen 14,7 vH betreffen in der Hauptsache die schon erwähnten Großhandelszweige, die zwar von der Kostenstrukturhebung erfaßt wurden, in denen aber eine Veröffentlichung der Ergebnisse aus den dargelegten Gründen oder wegen zweifelhafter oder unzureichender Repräsentation unterbleiben muß.

¹⁾ Vgl. dazu Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Band 45 »Die Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten der Bundesrepublik Deutschland nach der Zählung vom 13. September 1950«, Heft 2: Die Unternehmungen (Wirtschaftseinheiten) nach Rechtsformen und Umsatzgrößenklassen. —

²⁾ Der Repräsentationsgrad wurde errechnet, ehe die Ergebnisse der Umsatzsteuerveranlagungsstatistik 1950 vorlagen. Aus Mangel an Arbeitskräften mußte darauf verzichtet werden, die Ergebnisse der Kostenstrukturhebung auch noch zu dieser Statistik in Beziehung zu setzen. Zum Teil war das wegen der groberen Systematik der Umsatzsteuerstatistik gar nicht möglich gewesen.

³⁾ StBRD, Band 45, Heft 2, S. 66 ff.

Soweit Betriebsvergleichsergebnisse verwertet wurden, konnte in der Tabelle für die betreffenden Zweige der Repräsentationsgrad nur nach der Zahl der Unternehmungen angegeben werden, da der zur Errechnung des Repräsentationsgrades nach dem Umsatz erforderliche steuerbare Umsatz 1949 den Betriebsvergleichsergebnissen nicht entnommen werden konnte. Aus diesem Grunde kann der Repräsentationsgrad nach dem Umsatz auch für die Gesamtheit der untersuchten 37 Großhandelszweige nicht angegeben werden, sondern nur nach der Zahl der Unternehmungen, wo er 4,9 vH ausmacht. Schaltet man die 7 Zweige aus, in denen Betriebsvergleichsergebnisse verwertet wurden, so beträgt der Repräsentationsgrad nach dem Umsatz für die verbleibenden 30 Zweige 7,0 vH.

Angesichts dieser auf den ersten Blick recht gering erscheinenden Quoten könnte man zu Zweifeln an der Aussagekraft der Ergebnisse kommen. Es ist aber zu beachten, daß der Repräsentationsgrad in vielen Großhandelszweigen über diesen Durchschnittssätzen liegt. Außerdem ist von Bedeutung, in welchem Maße die Unternehmungen in den einzelnen Klassen homogen sind und welche absolute Gesamtzahl von Unternehmungen in jeder Klasse erfaßt ist. So sind z. B., gemessen am steuerlichen Umsatz 1949 der Arbeitsstättenzählung, vom Umsatz im Großhandel mit Tabak 36,7 vH, mit Fein- und Packpapier 21,2 vH, mit Flachglas 18,1 vH, Brauerei- und Molkereimaschinen und -bedarf 17,9 vH, Holz- und Holzhalbwaren 17,7 vH, mit Leder- und Schuhmacherbedarf 17,0 vH und im Großhandel mit Schuhen 16,9 vH erfaßt worden. Auch im Großhandel mit Uhren und Uhrenbestandteilen, NE-Metallen und NE-Metallhalbfabrikaten, Tabakwaren sowie Rauchwaren liegen die Repräsentationsquoten zwischen 11 und 16 vH.

Andererseits bleibt der Repräsentationsgrad in einer Anzahl von Großhandelszweigen beträchtlich unter dem Durchschnitt von 7,0 vH des steuerbaren Umsatzes 1949, so z. B. im Kohlengroßhandel, im Großhandel mit Mineralöl, mit Fischen und Fischwaren, mit Molkereierzeugnissen und Eiern und mit Büchern, Zeitschriften und Zeitungen.

In diesem Zusammenhang ist zu bemerken, daß nach der Systematik der Arbeitsstätten zum Großhandel auch einige große Institutionen gehören, die zwar Großhandelsfunktionen ausüben, aber im allgemeinen nicht zum Großhandel im landläufigen Sinne gerechnet werden, so z. B. das Deutsche Kohlen-Verkaufskontor, das Zentralbüro der Mineralölwirtschaft und gewisse genossenschaftliche Zentralinstitute. Derartige Institutionen sind von der Kostenstrukturhebung nicht erfaßt worden, wohl aber von der Arbeitsstättenzählung und auch der Umsatzsteuerstatistik 1950. Würde man sie hier ausschalten, so würde sich der in der folgenden Tabelle errechnete Repräsentationsgrad im Großhandel mit Kohle, Mineralöl, Getreide, Molkereiprodukten und Eiern, Wein u. a. m. zum Teil wesentlich erhöhen. Es ist ferner darauf hinzuweisen, daß es sich in einigen Zweigen mit niedrigem Repräsentationsgrad um verhältnismäßig gleichartige Unternehmungen handelt, für die schon eine geringe Anzahl genügen kann, um zu repräsentativen Ergebnissen zu gelangen.

Im übrigen wurde schon bei der Auswahl der zu befragenden Unternehmungen darauf geachtet, nur solche heranzuziehen, die als Repräsentanten ihres Zweiges und ihrer Größenklasse gelten konnten. Gewährt demnach schon die Handhabung der Auswahl eine gewisse Garantie für eine ausreichende Repräsentation, so wurde darüber hinaus, wie schon in anderem Zusammenhang erwähnt, noch eine Überprüfung der Ergebnisse der Kostenstrukturhebung zusammen mit dem Gesamtverband des Deutschen Groß- und Außenhandels und den jeweils zuständigen Fachverbänden — vielfach unter Hinzuziehung von Sachverständigen — vorgenommen, und zwar gerade unter dem hier behandelten Gesichtspunkt. Dabei wurde die Frage, ob die Ergebnisse ein brauchbares Bild der Kostenstruktur vermitteln, im allgemeinen bejaht, wenn auch mit den Vorbehalten, die sich aus den oben über die allgemeine Struk-

tur des Großhandels gemachten Ausführungen ergeben. Die Bundesvereinigung des Kohlengroßhandels wies darauf hin, daß die Ergebnisse für ihren Zweig die Kostenstruktur nur für einen Teilausschnitt des mit dem Einzelhandel gemischten Kohlengroßhandels wiedergeben.

Der Repräsentationsgrad sinkt im allgemeinen mit fallender Umsatzgrößenklasse. Das hängt damit zusammen, daß mittlere und kleinere Unternehmungen in viel größerer Zahl vorhanden sind als größere, daß aber die Voraussetzungen für die Durchführung der Erhebung, nämlich das Vorhandensein eines hinreichenden Rechnungswesens, bei den kleineren Unternehmungen in einer geringeren Zahl von Fällen gegeben waren als bei den größeren. In allen Fällen, in denen

in der Kostenstrukturerhebung einzelne Größenklassen relativ schwach besetzt sind, tauchte die Frage auf, ob die Ergebnisse besser nicht veröffentlicht werden sollten. Dies hätte zwar dem Statistischen Bundesamt viel Mühe und Zweifel erspart, es hätte aber zugleich für die Teilnehmer an der Kostenstrukturerhebung und die Öffentlichkeit den Verzicht auf sonst nicht zur Verfügung stehende Informationen bedeutet. Daher wurde im Einvernehmen mit den Verbänden beschlossen, alle nach kritischer Prüfung einigermaßen verwertbaren Ergebnisse zu veröffentlichen und darauf hinzuweisen, daß die Zahlen in den relativ schwach besetzten Zweigen und Größenklassen mit einer größeren Vorsicht benutzt werden müssen.

Erfasste Unternehmungen und ihr Umsatz nach Wirtschaftsklassen
im Vergleich zum Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950

Lfd. Nr.	Klasse	Großhandel mit ¹⁾ :	Unternehmungen			Umsätze 1949		
			laut Arbeitsstättenzählung 1950	von der Kostenstrukturerhebung erfaßt ²⁾	Repräsentationsgrad	laut Arbeitsstättenzählung 1950	von der Kostenstrukturerhebung erfaßt	Repräsentationsgrad
			Anzahl		vH	1000 DM		vH
1	6231	Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln	8 362	391	4,7	4 268 142	355 393	8,3
2	6241	Nahrungs- und Genußmitteln ³⁾	11 265	176	1,6	6 397 440	.	.
3	6243	Molkereierzeugnissen und Eiern	2 457	87	3,5	1 357 656	56 016	4,1
4	6245	Fischen und Fischwaren	676	29	4,3	369 109	14 114	3,8
5	6246	Obst, Gemüse, Südfrüchten und Blumen	4 006	202	5,0	1 025 143	76 635	7,5
6	6247	Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken	6 499	265	4,1	933 443	46 133	4,9
7	6248	Tabak	160	25	15,6	81 560	29 896	36,7
8	6249	Tabakwaren	4 048	267	6,6	1 833 443	231 960	12,7
9	6254	Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl	898	99	11,0	2 407 911	192 613	8,0
10	6257	NE-Metallen und NE-Metallhalbfabrikaten	158	23	14,6	328 219	41 991	12,8
11	6261	Steinkohle, Braunkohle und Briketts	1 302	77	5,9	5 855 985	114 926	2,0
12	6265	Mineralöl und Mineralölerzeugnissen	1 069	84	7,9	1 563 836	51 992	3,3
13	6271	Baumaterialien ⁴⁾	3 972	72	1,8	1 294 764	.	.
14	6273	Flachglas	285	40	14,0	120 427	21 797	18,1
15	6275	Holz und Holzhalbwaren	4 037	328	8,1	1 133 991	200 442	17,7
16	6277	Fein- und Packpapier	1 074	48	4,5	295 583	62 782	21,2
17	6284	Häuten und Fellen	867	44	5,1	279 163	18 058	6,5
18	6287	Leder und Schuhmacherbedarf	1 533	124	8,1	413 739	70 231	17,0
19	6314	Lumpen und Abfällen	1 621	35	2,2	89 583	4 276	4,8
20	6317	Schrott, Nutzeisen, Altmetallen und Abbruchmaterial	3 404	127	3,7	855 562	52 030	6,1
21	6321	Maschinen (ohne 6323 und 6325)	3 324	185	5,6	1 423 136	111 809	7,9
22	6323	Fleischereimaschinen und Fleischereibedarf	1 155	64	5,5	193 218	12 207	6,3
23	6325	Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen, Molkerei- und Käseerbedarf	354	53	15,0	70 044	12 549	17,9
24	aus 6331	Lacken und Farben ⁵⁾	1 796	232	12,9	364 309	.	.
25	6334	technischen Bedarfsartikeln (Technischer Handel) ⁶⁾	1 094	85	7,8	212 969	.	.
26	6341	Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren ⁴⁾	4 280	207	4,8	1 134 753	.	.
27	6343	Fahrrädern, Fahrrad- und Kraftfahrzeugteilen ⁵⁾	1 612	97	6,0	631 180	.	.
28	6349	Uhren und Uhrenbestandteilen	556	57	10,3	86 922	13 482	15,5
29	6351	Rauchwaren (nicht Tabakwaren)	188	42	22,3	54 496	6 234	11,4
30	6353	Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln	6 136	264	4,3	2 307 970	113 721	4,9
31	6356	Bekleidungsgegenständen	666	52	7,8	150 113	14 416	9,6
32	6357	Schuhen	287	34	11,8	173 704	29 283	16,9
33	6362	Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Bürstenwaren	873	41	4,7	105 206	5 713	5,4
34	6363	pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf	2 543	153	6,0	569 422	36 607	6,4
35	6364	Papier- und Schreibwaren, Schul- und Bürobedarfsartikeln ⁷⁾	2 027	45	2,2	251 101	.	.
36	6365	Büchern, Zeitschriften und Zeitungen	662	32	4,8	192 038	9 087	4,7
37	6366	Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaren	1 202	63	5,2	154 750	8 764	5,7
		Großhandel insgesamt	86 448	4 249	4,9	38 980 030	.	.
		darunter direkt befragte Großhandelszweige	60 402	3 335	5,5	28 693 514	2 015 157	7,0

¹⁾ Die Abgrenzung der einzelnen Großhandelszweige entspricht nicht immer genau der Abgrenzung der entsprechenden Klassen der Systematik der Arbeitsstätten. Infolgedessen weicht die Bezeichnung der Großhandelszweige hier auch von der Bezeichnung der Gewerbeklassen zum Teil etwas ab. — ²⁾ Einschließlich der Teilnehmer an den hier herangezogenen Betriebsvergleichen. — ³⁾ Hier wurde keine Erhebung durchgeführt, sondern das Ergebnis des Betriebsvergleichs des betreffenden Verbandes herangezogen. — ⁴⁾ Kombination einer im süd- und südwestdeutschen Raum durchgeführten Erhebung mit dem Ergebnis eines für Nord- und Nordwestdeutschland vorliegenden Betriebsvergleichs. — ⁵⁾ Für den Großhandel mit Fahrrädern und Fahrradteilen wurde das Ergebnis des Betriebsvergleichs des Verbandes herangezogen, während im Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen eine Erhebung durchgeführt wurde.

Kostenstrukturerhebung 1950

Angeordnet durch Volkszählungsgesetz 1950 (BGBl. 1950, S. 335)

Großhandel

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, lesen Sie bitte die anliegenden „Richtlinien für die Ausfüllung“.

Beachten Sie auch die Hinweise und Fußnoten im Fragebogen.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1950¹⁾**. Alle Wertangaben werden in vollen DM erbeten.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Die Geheimhaltung aller Angaben ist gesetzlich gesichert; die Angaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I				II						III	IV	V	VI		VII	
1	2	3	4	a)	b)	c)	d)	e)	f)				1	2	1	2

(Von der Unternehmung nicht auszufüllen)

I. Beschäftigte Personen

im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1950 ¹⁾

Art der Tätigkeit	Zahl der Beschäftigten		
	männlich	weiblich	zusammen
(1) Tätiger Inhaber und tätige Mitinhaber			
(2) Mithelfende Familienangehörige ²⁾			
(3) Angestellte ohne Reisende			
(4) Reisende im Angestelltenverhältnis			
(5) Lehrlinge, Anlernlinge, Volontäre			
(6) Arbeiter und sonstiges Personal			
(7) Insgesamt:			
(8) Außerdem: nicht festangestellte, also reine Provisionsvertreter . .			

II. Posten des Jahresabschlusses

(entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz)

1. Anlagen

- a) Grundstücke, soweit eigengewerblich genutzt (00/01)³⁾ (Grund und Boden sowie Gebäude)
- b) Maschinen und maschinelle Anlagen einschl. Transporteinrichtungen (02)
- c) Betriebs- und Geschäftsausstattungen (03)

2. Warenbestände (Kontenklasse 3)

3. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (10)

4. Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen (17)

Jahresabschluß am	
1949	1950
DM	DM

¹⁾ Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das im Kalenderjahr 1950 endet.
²⁾ Im Betrieb tätige Familienangehörige, die in einem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen, sind nach der Art ihrer Tätigkeit nur in die Zeilen (3) bis (6) einzusetzen.
³⁾ Die eingeklammerten Zahlen geben die Kontengruppen des Kontenrahmens für den Großhandel vom 9.12.1937 an.

III. Jahresumsatz

1. Gliederung nach umsatzsteuerlichen Gesichtspunkten entsprechend den Angaben in der Umsatzsteuererklärung

Kalender- jahr	Umsatz in DM							Gesamt- umsatz (Spalten 1 und 3) DM
	steuerfrei		steuerpflichtig					
	insgesamt	darunter Ausfuhr	insgesamt	davon versteuert mit				
				0,75 vH	1,5 vH	3,0 vH	3,75 vH	
				1	2	3	4		5	6	7
1949								
1950								

Der Umsatz entspricht den vereinnahmten/vereinbarten Entgelten (§§ 5, 14 UStG).

(Zutreffendes bitte unterstreichen)

2. Gliederung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Kontenklasse 8)

(Wert der Lieferungen und Leistungen im Geschäftsjahr 1950 ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang)

Umsatz (einschl. Eigenverbrauch)*)

a) von Handelsware, und zwar im:

Binnengroßhandel

Außenhandel (auch Transithandel)

Einzelhandel

b) von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren

c) Sonstiger Umsatz (z. B. Provisionen aus Vertretertätigkeit und dgl.)

Umsatz insgesamt

Vom Gesamtumsatz entfielen auf das **Streckengeschäft** DM

3. Anzahl der ausgestellten Rechnungen im Geschäftsjahr 1950 Stck

(Falls ohne große Schwierigkeiten festzustellen).

IV. Wareneingang 1950 (Kontenklasse 3)

lt. Wareneingangsbuch oder Warenkonto zu Einstandspreisen*)

also einschl. Nebenkosten*) der Warenbeschaffung

darin enthalten:

Einfuhrzölle und Ausgleichsteuern DM

Verbrauchsabgaben DM

V. Kosten 1950

1. Personalkosten (50)†)

darin enthalten:

a) Löhne und Gehälter (Bar- und Sachbezüge brutto, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile)

aa) Löhne DM

bb) Gehälter (einschl. Gehälter für festangestellte Reisende) DM

b) Soziale Aufwendungen

aa) gesetzliche DM

bb) freiwillige DM

Übertrag

*) Hier ist der Umsatz als Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen abzüglich Erlösschmälerungen (wie nachträgliche Rabatte, Preisnachlässe usw.) sowie abzüglich Umsatzberichtigungen (wie Retouren und dgl.) einzusetzen.
Der Eigenverbrauch ist mit dem Einstandspreis bzw. Herstellungswert anzugeben.

†) Einstandspreis = Einkaufspreis zuzügl. Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll und dgl.) abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe, jedoch ohne Abzug der Skonti. (48).

*) Fracht, Rollgeld, Porto, Versicherungen und dgl.

†) Ohne Entgelt für Unternehmer und mithelfende Familienangehörige, die in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

[illegible]

d. h. angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der mit-
helfenden Angehörigen im Betrieb (nur von Einzelfirmen und Personengesellschaften
auszufüllen)

darin enthalten:

- a) Miete (einschl. für Lagerräume und -plätze, ausschl. für Privaträume) DM _____
und/oder
(Zutreffendes bitte unterstreichen).
- b) Mietwert der eigenen Geschäftsräume^{b)}
(In den Mietwert sind nicht die Kosten für Heizung, Licht und dgl. einzurechnen) DM _____
- c) Instandhaltungskosten DM _____
- d) Sonstige Sachkosten für Geschäftsräume: Beleuchtung, Heizung, Reinigung
und dgl. DM _____

jedoch ohne Grundsteuer, die im Mietwert verrechnet ist und ohne Kraftfahrzeug- und Wechselsteuer, die zu den Kosten des Wagen- und Fuhrparks bzw. zu den Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs gehören; nicht einzusetzen sind ferner die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin

darin enthalten:

- a) Gewerbesteuer (einschl. Lohnsummensteuer) DM _____
- b) Umsatzsteuer DM _____
- c) Abgaben und Pflichtbeiträge (ohne Abgaben für Grundstücke, die im Mietwert verrechnet sind) DM _____

6. Kosten für Werbung und Reise (54)

darin enthalten:

Provisionen für Angestellte (nicht Reisende) DM _____

darin enthalten:

Verpackungskosten DM _____

darin enthalten:

Kraftfahrzeugsteuer DM _____

Übertrag:

- 14 -

Kostenstrukturerhebung 1950

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Großhandel

Vorbemerkung

Die Kostenstrukturerhebung wird auf Grund des Volkszählungsgesetzes 1950 (BGBl. 1950, S. 335) durchgeführt. Sie verfolgt das Ziel, die Kostenstruktur in allen wichtigen Gewerbe- und Berufszweigen zu untersuchen, um vor allem neue Unterlagen für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen zu schaffen. Die Geheimhaltung aller in dem Fragebogen gemachten Angaben ist gesetzlich gesichert. Durch das Kennnummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Bei der Aufstellung des Fragebogens ist der Kontenrahmen für den Großhandel zugrunde gelegt worden. Unternehmungen mit abweichender Kontenführung werden gebeten, diese Richtlinien bei der Ausfüllung des Fragebogens besonders genau zu beachten. Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen. Die folgenden Erläuterungen zu einzelnen Punkten des Fragebogens sollen die Ausfüllung erleichtern.

Allgemeines

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an die Unternehmung. Alle Angaben im Fragebogen werden daher einschließlich sämtlicher Zweigstellen, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe u. dgl. benötigt. Unternehmungen, deren Tätigkeit über den Großhandel hinausgeht, machen alle

Angaben für den Gesamtbereich ihrer Geschäftstätigkeit. Großhandelsunternehmungen mit Einzelhandel, eigener Herstellung, Reparaturen u. ä. füllen daher den Fragebogen unter Einschluß der Tätigkeit im Einzelhandel usw. aus.

I. Beschäftigte Personen

1. Ziffer I des Fragebogens

Zu den Beschäftigten zählen auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber. Stundenweise oder halbtags Beschäftigte sowie Kurzarbeiter sind voll zu zählen; Arbeitskräfte, die nur an bestimmten Tagen beschäftigt werden, sind dagegen nur mit dem entsprechenden Bruchteil zu berücksichtigen.

Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten errechnet sich aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12. Liegen nennenswerte Schwankungen der Beschäftigtenzahl während des Jahres nicht vor, genügt der Durchschnitt aus der Beschäftigtenzahl zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres.

II. Posten des Jahresabschlusses

Hier werden die Angaben aus den Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerbilanzen erbeten.

2. Ziffer II, 2

Die Warenbestände sollen grundsätzlich zu Einstandspreisen eingesetzt werden. Bei selbstergestellten oder bearbeiteten Waren ist der Herstellungswert anzugeben. Als Einstandspreis gilt der Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll u. dgl.) abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe, jedoch ohne Abzug der Skonti.

3. Ziffer II, 3

Zu den Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen gehören auch vorgelegte Frachten und Versicherungsspesen sowie aufgelaufene Verzugszinsen.

4. Ziffer II, 4

Zu den Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen gehören alle Verbindlichkeiten, die aus dem Bezug von Waren und der Inanspruchnahme von Dienstleistungen entstanden sind.

III. Jahresumsatz

5. Ziffer III, 1

Für den steuerlichen Umsatz ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das Kalenderjahr. Der steuerpflichtige Umsatz ist nach Steuersätzen gegliedert in den Spalten 4 bis 7 anzugeben.

Es ist zu kennzeichnen, ob der Umsatzsteuererklärung die vereinnahmten Entgelte (eingegangene Zahlungen und sonstige Entgelte) oder die vereinbarten Entgelte (ausgestellte Rechnungen) zugrunde gelegt wurden.

6. Ziffer III, 2

Als wirtschaftlicher Umsatz gilt hier der Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr 1950 für Lieferungen und Leistungen erstellten Rechnungen einschließlich des Eigenverbrauchs. Nicht zu berücksichtigen sind Proforma-Rechnungen, die z. B. zur Einforderung von Vorauszahlungen ausgestellt wurden.

Zum Umsatz gehören die berechneten Kosten für Fracht bzw. Porto, Verpackung, Versicherung u. dgl. Abzusetzen sind dagegen Warenrücksendungen (Retouren), Preisnachlässe — soweit es sich nicht um Verpflichtungen aus Mängelrügen und Gewährleistungen handelt —, Rabatte aller Art und sonstige Gutschriften, aber nicht Skonti.

Großhandelsumsatz ist der Umsatz von Handelsware an Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter u. dgl.

Als Einzelhandelsumsatz gilt der Umsatz von Handelsware an Letztverbraucher.

Zu den bearbeiteten Waren zählen nicht solche, die lediglich einer handelsüblichen Manipulation unterliegen, wie Umfüllen, Sortieren, Verpacken usw.

Beim Streckengeschäft geht die Ware nicht über das Lager der Großhandelsunternehmungen.

IV. Wareneingang 1950

7. Ziffer IV

Hierzu gehört der gesamte Eingang von Waren zum Weiterverkauf oder zur Weiterverarbeitung, dagegen nicht Büro- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel, Brenn- und Treibstoffe u. dgl., welche unter den Ziffern V 3d, 8, 9 und 10 des Fragebogens anzugeben sind.

Für die Bewertung des Wareneingangs sind die Einstandspreise zugrunde zu legen (vgl. Ziffer 2 dieser Ausfüllungsrichtlinien).

V. Kosten 1950

Als Kosten sind die für das Geschäftsjahr 1950 zu errichtenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht berücksichtigt werden.

8. Ziffer V, 1a

Unter Löhnen und Gehältern ist jeweils die Summe der Bruttobeträge (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug

einzusetzen. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung.

Die Bruttobezüge enthalten alle Vergütungen für geleistete Arbeit zuzüglich der Vergütung für Feiertags- und Überstunden und Bezahlung von Arbeitsausfällen und Arbeitsversäumnissen, Weihnachtsgratifikationen, ferner Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen sowie die vielfach gezahlten Hausstandszulagen (Frauen- und Kindergeld).

- Zu den **Gehältern** gehören Vergütungen für die im Angestelltenverhältnis stehenden Reisenden, jedoch nicht die Provisionen (Ziffer V, 7 des Fragebogens). Nicht zu berücksichtigen sind hier dagegen freiwillige soziale Aufwendungen, ferner Vergütungen, die als Spesensersatz anzusehen sind (wie Wege- und Übernachtungsgeld, Kleiderzulagen u. dgl.). Letztere sind bei den sonstigen Kosten (Ziffer V, 10 des Fragebogens) zu berücksichtigen. Entgelte für Unternehmer und mithelfende Familienangehörige, die in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen, sind nicht unter „Löhne und Gehälter“, sondern unter Ziffer V, 2 des Fragebogens anzugeben.
- 9. Ziffer V, 1b, aa**
Zu den **gesetzlichen sozialen Aufwendungen** sind die Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung (Kranken-, Angestellten-, Invaliden-, Arbeitslosenversicherung) sowie die Berufsgenossenschaftsbeiträge zu rechnen.
- 10. Ziffer V, 1b, bb**
Die **freiwilligen sozialen Aufwendungen** müssen betriebs- und branchenüblich sein, dem Grundsatz einer geordneten Wirtschaftsführung entsprechen und sich im einzelnen in angemessenem Rahmen halten. Sie sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zulässig sind.
Zu den freiwilligen sozialen Aufwendungen rechnen u. a.:
Umzugsvergütungen,
Trennungentschädigungen,
Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
Wegezeitentschädigungen,
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
Unterstützungen in Notfällen,
Beiträge zu betrieblichen Pensions- und Unterstützungskassen, zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,
Freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütungen und Gesundheitsfürsorge,
Aufwendungen für Betriebsfeiern, Betriebssport u. dgl.
Aufwendungen zur Verbilligung der Belegschaftsverpflegung und des Wareneinkaufs für die Belegschaft, Studienbeihilfen, Ausbildungsbeihilfen,
Aufwendungen für Unterbringung und Wohnung der Belegschaft, Mietbeihilfen u. dgl.
- 11. Ziffer V, 2**
Das **Unternehmerentgelt** ist ein angemessenes Entgelt für die im Betrieb tätigen Inhaber; desgleichen für die im Betrieb mithelfenden Angehörigen des oder der Inhaber (nur bei **Einzelfirmen** und **Personengesellschaften**). Als angemessen gilt die Höhe des durchschnittlichen Gehaltes eines Angestellten mit entsprechender Tätigkeit in einem Unternehmen gleichen Standortes, gleichen Geschäftszweiges und gleicher Bedeutung.
- 12. Ziffer V, 3a**
Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung der **gemieteten Geschäftsräume** für das Geschäftsjahr 1950 zu zahlen war.
- 13. Ziffer V, 3b**
Mietwert ist der Nutzungswert der für den Betrieb genutzten Räume und Lagerplätze auf eigenen Grundstücken. Er richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.
Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und hierin mit zu verrechnen, wie z. B. Grundsteuer und sonstige Abgaben für Grundstücke. Sie dürfen also nicht unter den anderen Kosten in diesem Erhebungsbogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.
- 14. Ziffer V, 4**
Zu den **Steuern** zählen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, der Lohnsummensteuer sowie alle sonstigen **betrieblichen Steuern** (Urkundensteuer usw.) mit Ausnahme der Kraftfahrzeug- und der Beförderungsteuer, welche zu den Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks (Ziffer V, 9), und der Wechselsteuer, welche zu den Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs (Ziffer V, 5) zu rechnen sind. Nicht einzusetzen sind die Grundsteuer, die im Mietwert verrechnet ist, ferner die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe usw.
- 15. Ziffer V, 4c**
Soweit die Mitgliedschaft zur Handelskammer und zu sonstigen Berufsverbänden freiwillig ist, gehören die **Beiträge** hierfür nicht hierunter, sondern unter Ziffer V, 10.
- 16. Ziffer V, 5**
Die **Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs** sind mit Ausnahme der Zinsen und der Bankprovisionen mit Zinscharakter hier einzusetzen, d. h. alle mit dem Geld- und Überweisungsverkehr zusammenhängenden Spesen und Gebühren, wie z. B. Wechselsteuer, Umsatzprovisionen, von der Bank in Rechnung gestellte Porti und Spesen, Gebühren für Überweisungshefte, Inkasso- und Bürgschaftsübernahme durch Banken usw.
- 17. Ziffer V, 6**
Unter die **Kosten für Werbung und Reise** sind sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reisespesen einschl. Spesenzuschüsse für die Reisenden aufzunehmen. Nicht hierher gehören etwaige Gehälter der Reisenden. Einzusetzen sind u. a. die Kosten für Werbetrucksachen, Inserate, Musterkoffer, Kataloge, Kollektionen und sonstige Reklamekosten.
- 18. Ziffer V, 7**
Alle **Provisionen** sind hier einzusetzen, soweit sie das Warengeschäft betreffen, z. B. Reisenden-Provisionen. Soweit Angestellte Provisionen erhalten, sind sie — notfalls schätzungsweise — gesondert anzugeben. Nicht einzurechnen sind die Provisionen, die zum Einstandswert zu rechnen sind (wie z. B. besondere Einkaufsprovisionen).
- 19. Ziffer V, 8**
Hier sind die **Transportkosten** (für nicht betriebseigene Transportmittel), die durch den Warentransport per Bahn oder Post sowie durch fremde Speditionen entstehen, zu erfassen, ebenso die **Verpackungskosten** beim Warenversand.
- 20. Ziffer V, 9**
Zu den **Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks** rechnen z. B. Betriebsstoff, Pferdefutter, Reparaturen an Fahrzeugen und außerdem die Kraftfahrzeuge und die Beförderungsteuer sowie die besonderen Kraftfahrzeugversicherungen (Autohaftpflicht- oder Kaskoversicherung). Dagegen fallen hierunter nicht die Abschreibungen auf Fahrzeuge (Ziffer V, 11a) und die Löhne für die Chauffeure, Kutscher usw. (Ziffer V, 1a). Ebenso sind die Mieten bzw. die Mietwerte für Garagen, Ställe usw. nicht hierunter zu rechnen, sondern zu Ziffer V, 3.
- 21. Ziffer V, 10**
Zu den **Allgemeinen Verwaltungskosten** sind mit Ausnahme der Abschreibungen alle Kosten, die im Großhandelsbetrieb im wesentlichen nur noch **Verwaltungskosten** sind, zu zählen, z. B. Büro- und Schreibmaterial, Telegramm- und Fernsprechgeldern, Porti, Zeitungen und Zeitschriften, Mahn-, Klage- und Rechtsberatungskosten und Beiträge zu Organisationen auf Grund freiwilliger Mitgliedschaft einschl. Versicherungsbeiträge und alle sonstigen Kosten.
- 22. Ziffer V, 11a**
Bei den **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen sind die **steuerlichen Abschreibungen** ohne Sonderabschreibungen (§ 7a EStG und § 7 EStDV) anzugeben. Nicht zu berücksichtigen sind die Abschreibungen auf Gebäude, die bereits im Mietwert abgegolten sind. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen, dürfen nicht darin enthalten sein.
- 23. Ziffer V, 11b**
Hier sind gegebenenfalls **Abschreibungen auf Forderungen** aus Warenlieferungen oder Leistungen (Außenstände bei der Kundschaft) einzusetzen, soweit diese Forderungen im Laufe des Geschäftsjahres uneinbringlich geworden sind.
- 24. Ziffer V, 12**
Zu den **Zinsaufwendungen für Fremdkapital** rechnen die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen, sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). Die Umsatzprovisionen und Bankspesen werden unter Ziffer V, 5 „Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs“ erfaßt. Die **Hypothekenzinsen** sind nicht einzubeziehen, da sie im Mietwert abgegolten sind.
- 25. Ziffer V, 13**
Hier sind die Kosten für **Nebenbetriebe** einzusetzen, sofern diese nicht bereits in den Angaben zu Abschnitt V, Ziffer 1—12 enthalten sind.

II. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Im folgenden Abschnitt wird der Aufbau der Ergebnistabellen besprochen. Dabei werden vor allem die im Kopf der Tabellen benutzten Begriffe erläutert, soweit sie nicht ohne weiteres verständlich sind, um so eine Vorstellung von dem Erkenntniswert der Ergebnisse und seinen Grenzen zu vermitteln. Für alle sechs Tabellen gilt folgendes: Die Ergebnisse werden zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (vH-Zahlen) und als Beziehungszahlen (z. B. Kopfquoten) dargestellt. Die absoluten Zahlen beziehen sich zum Teil auf die Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen. In den meisten Fällen stellen sie jedoch Durchschnittszahlen je erfaßte Unternehmung dar, denen vielfach die entsprechenden Verhältniszahlen (in der Regel in vH des Wertes des wirtschaftlichen Umsatzes) gegenüberstehen.

Im allgemeinen ist die einzelne Zahl unabhängig von der Zeilensumme auf die kleinste zur Darstellung kommende Einheit auf- oder abgerundet worden. Durch dieses Vorgehen können kleine Differenzen in den Summen entstehen. Beim Lesen der Tabellen darf nicht übersehen werden, daß die errechneten Verhältniszahlen sich gegenseitig beeinflussen. Wenn z. B. in dem einen Falle der Wareneinsatz hoch, in dem anderen gering ist, so kann sich allein aus diesem Grunde in dem ersteren Fall ein niedriger, im zweiten ein hoher Anteil der Personalkosten an dem Wert des wirtschaftlichen Umsatzes ergeben.

1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Der in Tabelle 1 dargestellte steuerliche Umsatz der Jahre 1949 und 1950 schließt außer dem steuerpflichtigen auch den steuerfreien Umsatz ein, entspricht also dem steuerbaren Umsatz im Sinne des Umsatzsteuergesetzes. In der Mehrzahl der Fälle handelt es sich um die vereinnahmten Entgelte (Summe der Zahlungseingänge im Laufe des Berichtsjahres). Von der Möglichkeit, die Umsatzsteuer nach den vereinbarten Entgelten zu entrichten, machen im Großhandel mehr Unternehmungen Gebrauch als im Einzelhandel. Von den erfaßten 3335 Großhandelsunternehmungen versteuerten 491 ihren Umsatz nach vereinbarten und 2844 nach vereinnahmten Entgelten. Bei den Unternehmungen, die an den Betriebsvergleichen beteiligt waren, fehlen entsprechende Angaben.

Der steuerliche Umsatz wird in der Tabelle für die Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen, je erfaßte Unternehmung und je in der Unternehmung beschäftigte Person ausgewiesen. Bei der Berechnung des steuerlichen Umsatzes je in der Unternehmung beschäftigte Person sind alle in der Unternehmung tätigen Personen einschließlich des tätigen Inhabers ohne Rücksicht auf den Umfang und die Art ihrer Leistung voll gezählt worden. Das trifft auch für die mithelfenden Familienangehörigen zu, obgleich diese zuweilen nur zu einem Teil des Tages im Betrieb tätig sind. Ebenso wurden die Lehrlinge ohne Rücksicht darauf, in welchem Lehrjahr sie stehen, bei der Errechnung der Kopfquoten voll berücksichtigt¹⁾. Auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber wurden voll mitgezählt. Das gleiche gilt für dauernd stundenweise oder halbtags Beschäftigte sowie für Kurzarbeiter. Arbeitskräfte, die lediglich an bestimmten Tagen beschäftigt werden, z. B. Wochenendaushilfen, waren mit dem entsprechenden Bruchteil in dem Erhebungsbogen einzusetzen. Ihre Zahl ist allerdings gering.

Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten war aus ihrer Zahl an den Monatsenden geteilt durch zwölf zu errechnen.

¹⁾ Eine Ausnahme bildet nur die Klasse 6341 (Großhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren), bei der die Lehrlinge in dem verwerteten Betriebsvergleich mit 0,5 gezählt wurden.

Nur wenn nennenswerte Schwankungen der Beschäftigtenzahl während des Jahres nicht vorlagen, konnte nach den Richtlinien für die Ausfüllung des Erhebungsbogens der Durchschnitt der Beschäftigtenzahl zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres angegeben werden.

Hieraus ergibt sich, daß die Umsätze je Beschäftigten (das gilt nicht nur für die steuerlichen Umsätze, sondern auch für den in Tabelle 2 dargestellten wirtschaftlichen Umsatz je in der Unternehmung beschäftigte Person) nicht ohne weiteres ein Urteil über die durchschnittliche Leistung je Arbeitskraft ermöglichen.

Ein besseres Bild würde man vielleicht gewinnen, wenn man die Arbeitskräfte, insbesondere die Lehrlinge, entsprechend ihrer Leistung bei der Errechnung der Kopfquoten in Ansatz brächte. Das ist häufig erörtert und auch versucht worden, jedoch sind die Lösungen, zu denen man gelangt ist, durchaus verschieden. Manchmal werden die Lehrlinge ohne Rücksicht auf das Lehrjahr, in dem sie stehen, mit einem Bruchteil (in der Regel 50 vH) einer vollen Arbeitskraft berücksichtigt; aber auch kompliziertere Lösungen (z. B. unterschiedliche Bewertung der Lehrlinge in den verschiedenen Lehrjahren) sind versucht worden.

Da sich weitere Schwierigkeiten bei den mithelfenden Familienangehörigen, die zuweilen voll, zuweilen aber nur zu einem von Fall zu Fall verschiedenen Bruchteil ihrer Arbeitskraft im Betrieb tätig sind, und ferner bei den statistisch voll gezählten stundenweise oder halbtags Beschäftigten ergeben, müßte man sehr genaue Einzelfeststellungen treffen, um sämtliche Arbeitskräfte sinnvoll auf Vollkräfte umrechnen zu können.

Da die ausgewiesenen Kopfquoten die Beschäftigten ohne Rücksicht auf ihre Leistung und die Art und den Umfang ihres Einsatzes berücksichtigen, können sie nur als grobe Richtzahlen angesehen werden, in denen sich erhebliche Strukturunterschiede andeuten. Als Maßstab für die Leistung je Beschäftigten würde sich besser die Wertschöpfung¹⁾ je beschäftigte Person eignen. Unter Wertschöpfung ist dabei der wirtschaftliche Umsatz der Unternehmungen abzüglich des Wareneinsatzes sowie abzüglich der weiteren Vorleistungen anderer Unternehmungen, ferner der Kostensteuern und der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu verstehen.

2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Der wirtschaftliche Umsatz entspricht nach den Richtlinien für die Ausfüllung des Erhebungsbogens dem Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr 1950 für Lieferungen und Leistungen ausgestellten Rechnungen einschließlich des Eigenverbrauchs. Hiermit sollte von dem steuerlichen Umsatz, der im allgemeinen den Zahlungseingängen im Laufe des Jahres entspricht, abgerückt werden; denn die zu untersuchenden Kosten können in sinnvoller Weise nur dem Gesamtwert der Lieferungen und Leistungen, nicht aber den Zahlungseingängen gegenübergestellt werden.

Zum Umsatz gehören nach den Richtlinien auch die berechneten Kosten für Fracht bzw. Porto, Verpackung, Versicherung und dergleichen, ferner etwa von der Unternehmung gezahlte Verbrauchsteuern. Abzusetzen waren dagegen Warenrücksendungen, Preisnachlässe, soweit es sich nicht um Verpflichtungen aus Mängelrügen und Gewährleistungen handelt, Rabatte aller Art, sonstige Gutschriften mit Ausnahme der gewährten Skonti.

¹⁾ Vgl. hierzu Fürst, G.: »Die amtliche Statistik im Dienste der Produktivitätsmessung« in »Wirtschaft und Statistik«, 5. Jg. N. F., Heft 6, Juni 1953, und »Probleme der industriellen Produktionsstatistik« in »Wirtschaft und Statistik«, 6. Jg. N. F., Heft 7, Juli 1954.

Um die unterschiedlichen Funktionen der erfaßten Unternehmungen zu beleuchten, wird der wirtschaftliche Umsatz aufgliedert in

Umsatz von Handelsware im Großhandel,
» » » im Einzelhandel,
» » selbstergestellten oder bearbeiteten
Waren,
Umsatz aus sonstigen Leistungen.

Als Umsatz von Handelsware im Großhandel war nach den Richtlinien der Umsatz an Wiederverkäufer, Weiterverarbeiter und dgl. anzusehen, als Umsatz im Einzelhandel der Umsatz an Letztverbraucher. Der Umsatz z. B. von Büromaterial an gewerbliche Unternehmungen oder Behörden sollte hier also im Gegensatz zu der Aufgliederung des steuerlichen Umsatzes nach Steuersätzen nicht als Großhandelsumsatz, sondern als Einzelhandelsumsatz angegeben werden. Diese Abgrenzung ist, wie die Ergebnisse zeigen, nur zum Teil gelungen, da die steuerlichen Bestimmungen für den Großhändler häufig richtunggebend dafür sind, was er im Einzelfall als Umsatz im Großhandel oder als Umsatz im Einzelhandel im wirtschaftlichen Sinne ansieht.

Fragen nach der Zusammensetzung des Sortiments wurden nicht gestellt, da das eine beträchtliche Komplizierung der Erhebung zur Folge gehabt hätte und im übrigen nicht erwartet werden konnte, daß die befragten Großhändler exakte Angaben hierüber ohne einen beträchtlichen Arbeitsaufwand hätten machen können.

Zu den Umsätzen von selbstergestellten oder bearbeiteten Waren gehören z. B. die Umsätze von Erzeugnissen eigener Herstellungsbetriebe (Umsätze von selbstzugeschnittenem Holz einer Holzgroßhandlung mit Sägewerk, von selbstergestellten Arzneimitteln, selbstergestellten Tabakwaren u. a. m.). Umsätze von Waren, die lediglich einer handelsüblichen Manipulation wie Umfüllen, Sortieren oder Verpacken unterliegen, waren nicht dazuzurechnen. Zu den Umsätzen aus sonstigen Leistungen rechnen z. B. die im Maschinenhandel häufig vorkommenden Provisionen, ferner Reparaturen und Dienstleistungen, wie sie z. B. im Kraftfahrzeughandel vorkommen (Instandsetzung, Instandhaltung und Pflege von Kraftwagen), ferner gelegentliche Einnahmen wie Fuhrlohn, Einnahmen aus Gutachtertätigkeit und dergleichen mehr. Die Grenzen zwischen dem Umsatz von selbstergestellten oder bearbeiteten Waren und den sonstigen Umsätzen sind zum Teil flüchtig. So muß z. B. damit gerechnet werden, daß die Einnahmen aus Reparaturleistungen zum Teil als Umsatz von bearbeiteten Waren und nicht immer als Umsatz aus sonstigen Leistungen ausgewiesen worden sind.

Trotz dieser Mängel gibt die Aufgliederung des wirtschaftlichen Umsatzes wichtige Hinweise auf die unterschiedlichen Unternehmungsfunktionen, die für die Kostenstruktur von bestimmendem Einfluß sind. Der wirtschaftliche Umsatz spielt als Merkmal für die Größenklassengliederung und als Beziehungsgrundlage für die Kosten in den weiteren Tabellen eine wichtige Rolle. Er wird in der Tabelle für die Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen je Unternehmung und je in der Unternehmung beschäftigte Person dargestellt. Der wirtschaftliche Umsatz der Gesamtheit der erfaßten Unternehmungen gibt vor allem Aufschluß über das in den einzelnen Zweigen und Größenklassen erfaßte Umsatzvolumen. In seiner Aufgliederung nach Einzelunternehmungen und Personengesellschaften einerseits und Kapitalgesellschaften andererseits läßt er erkennen, mit welchem Gewicht diese beiden Gruppen von Unternehmungen erfaßt sind. Der wirtschaftliche Umsatz je Unternehmung deutet darauf hin, wo innerhalb einer Größenklasse der Durchschnitt der erfaßten Unternehmungen liegt.

Die Tabelle weist schließlich noch den Anteil des Strekkengeschäfts (Umsätze für Rechnung des Großhändlers vom Vorlieferanten direkt an den Abnehmer) am wirtschaftlichen Umsatz und den durchschnittlichen Umsatz je ausgestellte Rechnung aus.

3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Als Wareneingang ist der gesamte Eingang von Waren zum Weiterverkauf oder zur Weiterverarbeitung erfragt worden. Büro- und Verpackungsmaterial, Reinigungsmittel sowie Brenn- und Treibstoffe gehören jedoch nicht zum Wareneingang. Sie sind teils als Sachkosten für Geschäftsräume, teils als Verpackungskosten, Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks oder Allgemeine Verwaltungskosten erfaßt worden. Für die Bewertung der Waren waren die Einstandspreise zugrunde zu legen. Dementsprechend waren auch Nebenkosten der Warenbeschaffung wie Verpackungskosten, Fracht, Rollgeld, Porto, Versicherungen und dgl. in den Wert des Wareneingangs einzubeziehen. Rabatte, Boni, Retouren und Preisnachlässe waren abzusetzen, nicht jedoch die von Lieferanten erhaltenen Skonti. Diese wurden jedoch gesondert erfragt.

Bei der Erfassung des Wareneingangs ergab sich eine Schwierigkeit insbesondere im Großhandel mit Tabakwaren. Hier sind die den Firmen gewährten Boni, die sich nach der Menge der umgesetzten Ware in bestimmten Zeitabschnitten richten, von wesentlicher Bedeutung für die Ertragsgestaltung. Sie werden aber den Firmen nicht schon beim Wareneinkauf gutgeschrieben, sondern über besondere Umsatzvergütungsstellen für Zigaretten und Rauchtobak vierteljährlich nachträglich — wenn auch unter Zahlung von Vorschüssen für die einzelnen Monate — verrechnet. Dabei werden gestaffelte Tarife angewandt. Dieser Verrechnungsmodus erschwert eine Absetzung der Boni beim Wareneinkauf und rechtfertigt die Annahme, daß eine Reihe der erfaßten Firmen die Boni nicht, wie im Erhebungsbogen vorgesehen, vom Wareneingang abgesetzt hat. Infolgedessen sind die Ergebnisse für den Großhandel mit Tabakwaren, soweit sie den Wareneingang, den daraus errechneten Wareneinsatz und das Betriebsergebnis, aber auch die Relation der einzelnen Kostenarten zum wirtschaftlichen Umsatz betreffen, nicht ohne Einschränkung verwertbar.

Der Wareneingang war laut Wareneingangsbuch oder laut Warenkonto anzugeben. Aus dem Wareneingang wurde unter Berücksichtigung der Bestandsveränderungen der Wareneinsatz errechnet. Er entspricht dem Wareneingang zuzüglich des Warenanfangsbestandes abzüglich des Warenendbestandes und wird in der Tabelle in vH des wirtschaftlichen Umsatzes dargestellt. Außerdem wird er in der Tabelle zu dem durchschnittlichen Warenbestand (Warenanfangsbestand plus Warenbestand geteilt durch zwei) in Beziehung gesetzt, um eine Vorstellung von der unterschiedlichen Umschlagshäufigkeit des Warenlagers zu geben. Der Erkenntniswert der so errechneten Umschlagziffern ist allerdings in den Zweigen etwas problematisch, in denen die Warenbestände im Laufe des Jahres beträchtlichen Schwankungen unterliegen. Im Erhebungsbogen konnten indessen Fragen nach der Bewegung des Warenbestandes im Laufe des Jahres nicht gestellt werden.

Zieht man den Wareneinsatz vom wirtschaftlichen Umsatz ab, so erhält man den in der Tabelle ebenfalls dargestellten Rohertrag, in welchem sich die von Zweig zu Zweig recht unterschiedliche Handelsspanne ausdrückt. Die weiteren Spalten der Tabelle lassen erkennen, wie sich dieser Rohertrag in Kosten und Betriebsergebnis aufteilt. Der Begriffsinhalt dieser beiden Größen ergibt sich aus der Tabelle 4. Die letzte Spalte der Tabelle 3 weist das um den Gewinn aus Skonti vermehrte bzw. das um den Verlust aus Skonti verminderte »Berichtigte Betriebsergebnis« aus.

4. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Die Tabelle 4 hat zunächst die Aufgabe, über die Gliederung der Kosten nach Kostenarten zu unterrichten. Sie beginnt mit einer Darstellung der Personalkosten, die nach Gehältern, Löhnen und sozialen Aufwendungen auf-

gegliedert werden. Bei den Gehältern (ohne Provision an Angestellte) und Löhnen handelt es sich um die Bruttobeträge der Bar- und Sachbezüge der gegen Entgelt Beschäftigten. Steuern und soziale Versicherungsbeiträge sind also nicht abgezogen und die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung nicht hinzugerechnet worden. Die Löhne und Gehälter enthalten alle Vergütungen für geleistete Arbeit einschließlich der Vergütung für Feiertags- und Überstunden sowie Urlaub, Bezahlung von Arbeitsausfällen und Arbeitsversäumnissen, Weihnachtsgratifikationen, ferner Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen sowie die vielfach gezahlten Hausstandszulagen (Frauen- und Kindergeld). Nicht zu berücksichtigen waren dabei freiwillige soziale Aufwendungen sowie Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind, wie z. B. Wege- und Übernachtungsgeld, Kleiderzulagen und dgl. Auch die Entgelte für die Tätigkeit des Betriebsinhabers und seiner im Betrieb mithelfenden Familienangehörigen, die in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis standen, waren bei den Löhnen und Gehältern nicht zu berücksichtigen.

Zu den gesetzlichen sozialen Aufwendungen gehören die Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung (Kranken-, Angestellten-, Invaliden- und Arbeitslosenversicherung) einschließlich der Beiträge zu Berufsgenossenschaften.

Zu den freiwilligen sozialen Aufwendungen wurde in den Ausfüllungsrichtlinien folgendes ausgeführt:

»Die freiwilligen sozialen Aufwendungen müssen betriebs- und branchenüblich sein, dem Grundsatz einer geordneten Wirtschaftsführung entsprechen und sich im einzelnen in angemessenem Rahmen halten. Sie sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zulässig sind.

Zu den freiwilligen sozialen Aufwendungen rechnen u. a.:

- Umzugsvergütungen,
- Trennungsschädigungen,
- Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
- Wegezeitschädigungen,
- Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
- Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
- Unterstützungen in Notfällen,
- Beiträge zu betrieblichen Pensions- und Unterstützungskassen, zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,
- Freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütungen und Gesundheitsfürsorge,
- Aufwendungen für Betriebsfeiern, Betriebssport und dgl.,
- Aufwendungen zur Verbilligung der Belegschaftsverpflegung und des Wareneinkaufs für die Belegschaft, Studienbeihilfen, Ausbildungsbeihilfen,
- Aufwendungen für Unterbringung und Wohnung der Belegschaft, Mietbeihilfen und dgl.»

Das kalkulatorische Entgelt für den im Betrieb tätigen Inhaber und seine mithelfenden Familienangehörigen ist in der Summe der Personalkosten nicht enthalten, wird vielmehr als Teil des Betriebsergebnisses gesondert ausgewiesen.

Als Sachkosten für Geschäftsräume werden die Mieten bzw. die Mietwerte, die Instandhaltungskosten und die Sonstigen Sachkosten für Geschäftsräume zusammengefaßt. Als Miete waren die Beträge einzusetzen, die für die Bereitstellung und Nutzung gemieteter Geschäftsräume für das Berichtsjahr zu zahlen waren.

Unternehmungen, die über eigene Betriebsräume verfügen, hatten den Mietwert dieser Räume, soweit sie für die Unternehmung selbst genutzt wurden, einzusetzen. Der Mietwert richtet sich nach der üblichen Miete für Räume gleichen Umfangs und gleicher Lage.

Die Sonstigen Sachkosten für Geschäftsräume entsprechen im wesentlichen den Kosten für Heizung, Beleuchtung, Reinigung und dgl.; Löhne für Reinigung, Heizung und Bewachung der Geschäftsräume waren hierbei nicht zu berücksichtigen. Sie waren vielmehr der Gliederung der Kosten nach Kostenarten entsprechend unter Personalkosten auszuweisen.

Zu den Steuern zählen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer einschließlich der Lohnsummensteuer sowie alle sonstigen betrieblichen Steuern (Urkundensteuer usw.), mit Ausnahme der Kraftfahrzeug- und der Beförderungsteuer, welche zu den Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks und der Wechselsteuer, die zu den Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs zu rechnen waren. Die Grundsteuer wurde ebenfalls nicht dazu gerechnet, weil sie durch den kalkulatorisch ermittelten und gesondert erfragten Mietwert bereits abgegolten ist. Auch die Einkommen- oder Körperschaftsteuer, die Kirchensteuer, das Notopfer Berlin, die Soforthilfeabgabe und auch die Vermögensteuer sind darin nicht enthalten. Die Steuern sind also nur insoweit erfaßt worden, als sie im Hinblick auf die Gewinnermittlung Kostencharakter haben.

Als Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs waren alle mit dem Geld- und Überweisungsverkehr zusammenhängenden Spesen und Gebühren wie z. B. Wechselsteuer, Umsatzprovisionen, von der Bank in Rechnung gestellte Porti und Spesen, Gebühren für Überweisungshefte, Inkasso- und Bürgschaftsübernahme durch Banken usw. einzusetzen, mit Ausnahme der Zinsen und der Bankprovisionen mit Zinscharakter.

Unter die Kosten für Werbung und Reise waren sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reisespesen einschließlich der Spesenzuschüsse für die Reisenden aufzunehmen. Dazu gehören u. a. die Kosten für Werbendruck-sachen, Inserate, Musterkoffer, Kataloge, Kollektionen und sonstige Reklamekosten, nicht dagegen etwaige Gehälter der Reisenden.

Mit Ausnahme der Provisionen, die zum Einstandswert zu rechnen sind (z. B. besondere Einkaufsprovisionen), waren alle Provisionen anzugeben, soweit sie das Warengeschäft betreffen, z. B. Reisenden-Provisionen. Angestellten-Provisionen waren — notfalls schätzungsweise — gesondert auszuweisen.

Die Kosten für Transport und Verpackung beziehen sich auf die ausgehenden Waren. Die Transportkosten sind hier auf die Beförderung durch nicht betriebseigene Transportmittel abgestellt.

Zu den Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks rechnen z. B. Betriebsstoff, Pferdefutter, Reparaturen an Fahrzeugen und außerdem die Kraftfahrzeug- und die Beförderungsteuer sowie die besonderen Kraftfahrzeugversicherungen (Autohaftpflicht- oder Kaskoversicherung). Dagegen fallen hierunter nicht die Abschreibungen auf Fahrzeuge und die Löhne für die Chauffeure, Kutscher usw. Auch die Mieten bzw. Mietwerte für Garagen, Ställe usw. sind nicht dazu gerechnet worden, sondern unter den Sachkosten für Geschäftsräume mit erfaßt. Die Kraftfahrzeugsteuer ist als besonders interessierender Bestandteil der Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks für sich ausgewiesen.

Die Allgemeinen Verwaltungskosten umfassen Büro- und Schreibmaterial, Telegramm- und Fernspreckgebühren, Porti, Zeitungen und Zeitschriften, Mahn-, Klage- und Rechtsberatungskosten, Beiträge zu Organisationen auf Grund freiwilliger Mitgliedschaft einschließlich Versicherungsbeiträge und alle sonstigen Verwaltungskosten.

Bei den Abschreibungen auf das Anlagevermögen waren die Abschreibungen auf Gebäude aus dem gleichen Grunde wie die Grundsteuer bei den Steuern und die Hypothekenzinsen bei den weiter unten zu besprechenden Zinsen für Fremdkapital auszuschalten. Außerdem durften nach den Richtlinien darin keine Abschreibungen auf Anlagen enthalten sein, die nicht dem Betriebszweck dienen. Die Abschreibungen beschränken sich somit auf das betriebs-

bedingte bewegliche Anlagevermögen und auf die getrennt davon erfaßten Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen. Nach den Richtlinien waren bei den Abschreibungen auf das Anlagevermögen die steuerlichen Abschreibungen ohne Sonderabschreibungen anzugeben. Sonderabschreibungen für Ersatzbeschaffungen gemäß § 7a EStG, für Lagergebäude gemäß § 7e EStG und für geringwertige Wirtschaftsgüter gemäß § 7 EStDV wurden gesondert erfragt. Sie sind in der Kostensumme nicht enthalten, mit Ausnahme der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu 500 DM im Einzelfall, die im Berichtsjahr angeschafft und ohne Berücksichtigung ihrer längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden. Diese Hälfte wurde den Abschreibungen auf das Anlagevermögen zugerechnet, um den verbrauchsbedingten Abschreibungen möglichst nahezukommen.

Bei den Abschreibungen auf Forderungen handelt es sich um Abschreibungen auf Außenstände bei der Kundschaft, soweit diese im Laufe des Geschäftsjahres uneinbringlich geworden waren.

Zu den Zinsen für das Fremdkapital rechnen die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen). Bezüglich der Hypothekenzinsen war schon in anderem Zusammenhang erwähnt worden, daß sie im Mietwert abgegolten sind. Kalkulatorische Eigenkapitalzinsen wurden nicht erfragt. Sie bilden also, wie noch zu zeigen sein wird, einen Bestandteil des Betriebsergebnisses.

Die Kosten für etwaige Nebenbetriebe waren nur insoweit auszuweisen, als sie nicht zusammen mit den einzelnen Kosten des Hauptbetriebes erfaßt wurden.

Die Kostensumme enthält demnach sämtliche Kosten (ohne den Wareneinsatz) unter Ausschuß des Entgelts für die Tätigkeit des Inhabers und die Mitarbeit seiner Familienangehörigen in der Unternehmung und ohne die Zinsen für das im Betrieb arbeitende Eigenkapital. Auch kalkulatorische Wagnisse sind bei der Ermittlung der Kostensumme nicht in Ansatz gebracht worden.

Zieht man die Kostensumme von dem in Tabelle 3 ausgewiesenen Rohertrag ab, so ergibt sich das Betriebsergebnis. Berichtigt man dieses um den Saldo der bei Lieferanten erzielten und an Kunden gewährten Skonti — die weder vom Wareneinkauf noch vom wirtschaftlichen Umsatz abgesetzt, aber gesondert erfragt worden sind — so erhält man das Berichtigte Betriebsergebnis, das dem Gewinn aus Gewerbebetrieb in steuerrechtlichem Sinne sehr nahe kommt und sich von diesem im wesentlichen nur dadurch unterscheidet, daß bei seiner Errechnung die steuerlichen Sonderabschreibungen für Ersatzbeschaffungen und Lagergebäude nicht und die Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter nur zur Hälfte berücksichtigt wurden.

Das darin enthaltene kalkulatorische Unternehmerentgelt (einschließlich Entgelt für die Tätigkeit der mithelfenden Familienangehörigen) war im Erhebungsbogen in angemessener Höhe anzugeben, soweit es sich um Einzelfirmen und Personengesellschaften handelt. Als angemessen galt dabei das Durchschnittsgehalt eines Angestellten mit entsprechender Tätigkeit in einer Unternehmung gleichen Standorts, gleichen Geschäftszweiges und gleicher Bedeutung.

Das kalkulatorische Entgelt für den in der Unternehmung tätigen Inhaber (das das Unternehmerrisiko nicht einschließt) und seine mithelfenden Familienangehörigen wird in der Tabelle 4 aus dem Betriebsergebnis ausgegliedert, um deutlich zu machen, welchen Anteil es daran hat. Da es sich, wie die Tabelle 2 ausweist, bei einem Teil der erfaßten Unternehmungen, besonders in den oberen Größenklassen, um Kapitalgesellschaften handelt, für die ein kalkulatorisches Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers und seiner mithelfen-

den Familienangehörigen nicht in Betracht kommt, die Durchschnittsberechnung aber für sämtliche Unternehmungen ohne Rücksicht auf die Rechtsform erfolgte, sind die errechneten Unternehmerentgelte nicht völlig korrekt. Es wäre vielmehr erforderlich gewesen, die Durchschnittsberechnung auf die Einzelfirmen und Personengesellschaften zu beschränken. Davon mußte jedoch mit Rücksicht auf die in vielen Größenklassen nur geringe Zahl der erfaßten Unternehmungen Abstand genommen werden.

Zieht man vom Betriebsergebnis das kalkulatorische Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers und seiner mithelfenden Familienangehörigen ab, so ergibt sich als Rest der Betrag, der die Zinsen für das Eigenkapital und den eigentlichen Unternehmergewinn darstellt.

Die am Schluß der Tabelle 4 vorgenommene Aufgliederung der erfaßten Unternehmungen nach Unternehmungen in eigenen und in gemieteten Räumen läßt erkennen, welche Bedeutung die Grundstückseigentümer innerhalb der erfaßten Unternehmungen haben.

5. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung

In Tabelle 5 wird vor allem die Personalstruktur der erfaßten Unternehmungen dargestellt. Die Gesamtzahl der Beschäftigten wird dabei unterteilt nach

tätigen Inhabern und tätigen Mitinhabern,
mithelfenden Familienangehörigen,
Angestellten ohne Reisende,
Reisenden im Angestelltenverhältnis,
Lehrlingen, Anlernlingen, Volontären,
Arbeitern und sonstigem Personal,

außerdem: nicht festangestellten, also reinen Provisionsvertretern.

Für jede dieser Gruppen erfolgt eine Untergliederung nach dem Geschlecht.

Die in der Tabelle besonders ausgewiesene Zahl der beschäftigten Personen am 13. September 1950 (Stichtag der Arbeitsstättenzählung) wurde lediglich zu Vergleichszwecken erfragt.

In der Tabelle 5 werden neben den Angaben über die Personalstruktur noch einmal die Personalkosten dargestellt, zu denen hier auch die in Tabelle 4 gesondert ausgewiesenen Provisionen für Angestellte rechnen. Die sozialen Aufwendungen insgesamt werden dabei zur Summe der Löhne, Gehälter und Provisionen für Angestellte in Beziehung gesetzt. Besonders interessieren dürften auch die gesetzlichen und freiwilligen Sozialaufwendungen in ihrem Verhältnis zueinander.

6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung

Nicht alle der erfaßten Unternehmungen waren in der Lage, brauchbare Bilanzangaben zu machen, da besonders von den kleineren und mittleren Unternehmungen häufig gar keine Bilanzen aufgestellt werden. Die Angaben blieben daher in einer Reihe von Fällen unvollständig. Die Erhebungsbogen mit unvollständigen Angaben mußten bei der Aufstellung der Tabelle 6 unberücksichtigt bleiben. So erklärt es sich, daß die Zahl der hier erfaßten Unternehmungen in einer Anzahl von Größenklassen etwas geringer ist als die Gesamtzahl der erfaßten Unternehmungen, deren Angaben den Tabellen 1 bis 5 zugrunde liegen.

Bevor auf die einzelnen Bilanzpositionen näher eingegangen wird, ist noch darauf hinzuweisen, daß die Bilanzangaben aus den Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerbilanzen entnommen wurden. Das bedeutet, daß die Abschreibungen hier im Rahmen der steuerlichen Bestimmungen, also einschließlich der Sonderabschreibungen, berücksichtigt sind. Insbesondere die Anlagen können also in

den Ergebnistabellen mit niedrigeren Beträgen erscheinen, als es ihrem Abnutzungsgrad am Ende des Geschäftsjahres entspricht. An sich waren, wie schon in anderem Zusammenhang dargelegt, die Angaben aus der Bilanz auch für Ende 1949 (bzw. Ende des Geschäftsjahres) erfragt worden. Diese waren jedoch vielfach so unvollständig angegeben, daß sie, mit Ausnahme der Warenbestände, nicht aufbereitet werden konnten.

Zu den in der Tabelle 6 dargestellten Posten des Jahresabschlusses 1950 ist folgendes zu bemerken:

Bei den Anlagen (ohne Grundstücke) handelt es sich um die Maschinen und maschinellen Anlagen einschließlich Transporteinrichtungen einerseits und um die Betriebs- und Geschäftsausstattungen andererseits.

Die Warenbestände waren grundsätzlich mit Einstandspreisen zu bewerten. Als Einstandspreis gilt der Einkaufspreis zuzüglich der Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll und dgl.) abzüglich Rabatte, Boni, Retouren und Preis-

nachlässe, jedoch ohne Abzug der Skonti. Die in manchen Zweigen des Großhandels vorkommenden Bestände von selbstergestellten oder bearbeiteten Waren sollten nach den Richtlinien mit dem Herstellungswert eingesetzt werden.

Zu den Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen gehören auch vorgelegte Frachten und Versicherungsspesen sowie aufgelaufene Verzugszinsen.

Bei den Verbindlichkeiten handelt es sich um solche, die aus dem Bezug von Waren und der Inanspruchnahme von Dienstleistungen entstanden sind. Sie sind in DM und auch in vH der Warenbestände angegeben, um zu zeigen, in welchem Maße die Verbindlichkeiten durch die Warenbestände gedeckt sind.

Am Schluß der Tabelle 6 werden die Grundstücks- werte ausgewiesen. Die Zahl der Unternehmungen mit Angaben über Grundstücke ist zum Teil noch geringer als die Zahl der Unternehmungen mit Bilanzangaben, da eine Anzahl davon nur über gemietete Räume verfügt.

III. Die betriebswirtschaftliche Struktur ausgewählter Großhandelszweige¹⁾

1. Allgemeines

Die betriebswirtschaftliche Struktur des Großhandels ist vielgestaltig, da seine Funktionen in den einzelnen Zweigen und häufig selbst innerhalb der Zweige sehr unterschiedlich sind. Das zeigt sich schon bei der Beschaffung der Ware, die in vielen Zweigen den Einsatz eines großen und qualifizierten Einkäuferstabes erfordert, der Einkaufsmöglichkeiten aufspüren, Geschäftsverbindungen anknüpfen und mit der technischen, in vielen Zweigen auch mit der modischen Entwicklung dauernd Schritt halten muß. In anderen Zweigen ist die Warenbeschaffung einfacher. Das gilt besonders dann, wenn mit den Lieferanten dauernde, oft durch Verträge festgelegte Geschäftsverbindungen bestehen. Die Ware braucht hier beim Lieferanten häufig nur abgerufen zu werden. Für manche Zweige ist der Einkauf der Ware in kleinen Mengen charakteristisch. Beispiele hierfür finden sich im Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten (Großhandel mit Getreide, Eiern, Obst und Gemüse, Rohtabak), ferner im Großhandel mit Häuten und Fellen sowie vor allem mit Lumpen und Abfällen sowie mit Schrott. In vielen Großhandelszweigen wird die eingekaufte Ware mit eigenen Transportmitteln herangeholt. Soweit das der Fall ist, üben die Großhandelsunternehmen schon bei der Warenbeschaffung Transportfunktionen aus.

Auch die Lagerhaltung ist je nach dem Sortiment, das vor allem von den Bedürfnissen der Kundschaft und von dem Standort der Großhandelsunternehmung im Verhältnis zu den Lieferanten und zur Kundschaft abhängt, sehr verschieden. Sie wird außerdem durch den häufig Saisoneinflüssen unterliegenden Warenanfall und durch das für viele Zweige des Großhandels charakteristische Streckengeschäft (Absatz von Ware, die das eigene Lager überhaupt nicht berührt) wesentlich mitbestimmt.

Der Warenvertrieb erfolgt ebenfalls in sehr unterschiedlicher Weise. Bestehen schon längere Zeit Geschäftsverbindungen mit der Kundschaft und wechselt der Kundenkreis nicht stark, wickelt er sich oft verhältnismäßig einfach über Büro und Versand ab. In anderen Fällen muß ein umfangreicher Stab von Reisenden und Provisionsvertretern eingesetzt werden. Häufig werden auch Kataloge versandt oder repräsentative Ausstellungsräume unterhalten. Die im Einzelfall abgesetzten Warenmengen sind von Zweig zu Zweig sehr verschieden groß. In vielen Zweigen ist der Warenvertrieb mit einer eingehenden Beratung der Kundschaft verbunden. Die Ware wird der Kundschaft teils durch Bahn oder Post, teils unter Heranziehung des Verkehrsgewerbes, teils aber auch mit eigenen Transportmitteln (Land- und Wasserfahrzeugen) zugestellt. In diesem Falle übernimmt die Großhandelsunternehmung Transportfunktionen in häufig beträchtlichem Ausmaß.

Sehr charakteristisch ist für zahlreiche Zweige des Großhandels außerdem die sogenannte Kreditfunktion. Sie drückt sich in der Gewährung von umfangreichen Krediten an die Kundschaft aus, der häufig eine Inanspruchnahme von Lieferantenkredit gegenübersteht.

Hinzu kommt noch, daß die Großhandelsunternehmungen in manchen Zweigen auch großhandelsfremde Funktionen ausüben. So wird die Ware vielfach von der Großhandelsunternehmung in gewissem Umfang selbst be- oder verarbeitet oder auch nicht nur an Wiederverkäufer oder Verarbeiter, sondern zum Teil an den Verbraucher direkt geliefert.

Im übrigen haben die Unternehmungen des Großhandels häufig ein sehr individuelles Gepräge. Insbesondere sind sie, was den Kreis der umgesetzten Waren anlangt, selbst innerhalb eines Zweiges sehr verschieden und dazu je nach der Marktlage außerordentlich beweglich.

Die Kostenstruktur wird durch die Funktionsunterschiede wesentlich beeinflusst. Einer der wichtigsten Unterschiede, der zahlreiche Zweige des Großhandels betrifft, besteht darin, daß es innerhalb des gleichen Zweiges Unternehmungen gibt, deren gesamte umgesetzte Ware über das eigene Lager geht, aber auch Unternehmungen, deren umgesetzte Ware das eigene Lager ganz oder zu einem wesentlichen Teil überhaupt nicht berührt, sondern vom Lieferanten direkt an den Abnehmer geleitet wird (sogenanntes Streckengeschäft). In den Zweigen, in denen dies eine wesentliche Rolle spielt, wurde eine Untergliederung der Wirtschaftsklassen nach Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäft und Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäft durchgeführt.

Andere Gesichtspunkte mußten unberücksichtigt bleiben, so z. B. die an sich für eine Kostenuntersuchung naheliegende Aufgliederung mancher mehrstufigen Großhandelszweige in Aufkaufhandel, sogenannten Mittelhandel, und eigentlichen Großhandel (z. B. im Großhandel mit Getreide, Eiern, Schrott, Rohprodukten) oder in Großhandel erster und zweiter Hand (z. B. im Großhandel mit Kohle und mit Eisen und Stahl). Auch die Unterschiede im Sortiment und im Kundenkreis in einzelnen Großhandelszweigen konnten bei der Gliederung nicht zur Geltung gebracht werden. Im Textilgroßhandel z. B. kommen neben Unternehmungen mit einem breiten, auf die Bedürfnisse des Einzelhandels eingestellten Sortiment auch Spezialgroßhandlungen für Schneiderebedarf oder für bestimmte Waren, wie z. B. Gardinen oder Bettfedern, vor. Im Holzhandel sind der Rundholzhandel, der Schnittholzhandel und der Handel mit Holzhalbwaren zusammengefaßt. Der Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf betätigt sich teils als Zulieferer der Leder verarbeitenden Industrie, während andere seiner Unternehmungen vorwiegend den Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf beliefern, der seinerseits in der Hauptsache das Schuhmacherhandwerk versorgt.

Die hier getroffene Auswahl beschränkt sich auf 13 Großhandelszweige (Klassen), von denen für fünf eine Untergliederung nach dem Umfang des Streckengeschäfts vorgenommen wurde. Aus jedem dieser Zweige bzw. jeder Untergliederung werden die wichtigsten Ergebnisse für eine charakteristische Größenklasse veröffentlicht. Unter den ausgewählten Zweigen befinden sich einige, die sich mit dem Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten und Lebensmitteln, und einige, die sich mit dem Großhandel mit anderen industriellen Erzeugnissen befassen. Auch der Gesichtspunkt, daß der Großhandel zum Teil an Weiterverarbeiter (Rohstoff- und Produktionsverbundhandel), zum Teil an den Einzelhandel usw. liefert, wurde bei der Auswahl berücksichtigt. Bei der Beschränkung auf ausgewählte Zweige können die in den folgenden Texttabellen zusammengestellten Ergebnisse nur einige Schlaglichter auf die vielfältige Struktur der Unternehmungen im Großhandel werfen.

Sämtliche in den Texttabellen zusammengestellten Ergebnisse beziehen sich auf das Jahr 1950. Da seitdem zahlreiche Änderungen von Preisen, Löhnen und sonstigen Kosten eingetreten sind, kann sich die Relation zwischen Kosten und Umsätzen inzwischen verschoben haben. Die Ergebnisse können also auf die Gegenwart nur mit Vorsicht, gegebenenfalls nach entsprechender Korrektur, angewandt werden.

¹⁾ Aus Mangel an Personal und Mitteln mußte beim Großhandel auf eine Besprechung der Ergebnisse für alle erfaßten Großhandelszweige verzichtet werden. Die textliche Darstellung beschränkt sich daher auf die in »Wirtschaft und Statistik« 7. Jg. N. F., Heft 12 (Dezember 1955) auf S. 592 bis 598 behandelten wichtigen Großhandelszweige.

2. Wirtschaftlicher Umsatz und Beschäftigte

Der wirtschaftliche Umsatz, der — losgelöst von den Bestimmungen des Umsatzsteuergesetzes — dem Wert der Lieferungen und Leistungen im Geschäftsjahr 1950 ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang entspricht, entfällt naturgemäß in allen in der Texttafel berücksichtigten Zweigen zum weitaus überwiegenden Teil auf Umsatz von Handelsware im Großhandel.

Der Anteil des Streckengeschäfts am wirtschaftlichen Umsatz läßt beträchtliche Unterschiede von Zweig zu Zweig und innerhalb der einzelnen Zweige erkennen. Im Großhandel mit Textilien ist er mit 2,7 vH verhältnismäßig gering, und im Großhandel mit Schuhen wurde von den erfaßten Unternehmungen überhaupt kein Streckengeschäft ausgewiesen. In den Zweigen, in denen eine Untergliederung nach Unternehmungen ohne oder mit geringem und Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäft vorgenommen worden ist, treten die Unterschiede, die in dieser Hinsicht bestehen, besonders deutlich hervor. Im Maschinengroßhandel ohne oder mit geringem Streckengeschäft beträgt der Anteil des Streckengeschäfts am Gesamtumsatz 2,8 vH, in der Gruppe mit wesentlichem Streckengeschäft aber 79,6 vH. Ähnliche Unterschiede zeigen sich in allen Zweigen, in denen diese Untergliederung vorgenommen worden ist, wenn auch nicht immer in dieser Höhe.

Neben Umsätzen im Großhandel kommen zwar auch Umsätze im Einzelhandel vor, doch bleiben diese im allgemeinen unter 5 vH des Gesamtumsatzes. Ausnahmen bilden unter den hier berücksichtigten Zweigen nur der Kohlen-großhandel, und zwar die Unternehmungen mit wesentlichem

Streckengeschäft, bei denen der Anteil der Umsätze im Einzelhandel 6,6 vH beträgt, und der Maschinengroßhandel ohne oder mit geringem Streckengeschäft, bei dem er 11,3 vH erreicht.

Auch Umsätze von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren treten in zahlreichen Großhandels-zweigen auf, wozu darauf hinzuweisen ist, daß es sich hierbei um echte Be- oder Verarbeitung handelt und nicht um handelsübliche Manipulationen. Solche Umsätze treten mit 5 vH des Gesamtumsatzes im Großhandel mit Maschinen (Montage, Reparaturen) und mit 19,1 vH im Holzhandel stärker hervor, dem zuweilen Säge- und Hobelwerke angegliedert sind. In beiden Zweigen beziehen sich die angegebenen Zahlen auf Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil. Auch im Baumaterialhandel, dessen Unternehmungen zum Teil auch Fliesenlegerei betreiben, ist der Anteil des Umsatzes von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren verhältnismäßig hoch (6,7 vH).

Die Umsätze aus sonstigen Leistungen, bei denen es sich u. a. um Provisionseinnahmen handelt, spielen im allgemeinen in den hier berücksichtigten Zweigen eine unbedeutende Rolle. Im Holzhandel mit wesentlichem Streckengeschäft erreichen sie immerhin 2,4 vH des Gesamtumsatzes.

Die unterschiedlichen Funktionen der Unternehmungen in den einzelnen Zweigen des Großhandels spiegeln sich auch in der Personalstruktur deutlich wider. So stehen z. B. im Textilgroßhandel unter den Beschäftigten die Angestellten (ohne die Reisenden im Angestelltenverhältnis) mit rund 60 vH der Gesamtzahl der Beschäftigten weit im Vordergrund.

Texttafel 1: Wirtschaftlicher Umsatz und Beschäftigte 1950 je Unternehmung

Großhandelszweig	Größen- klasse nach dem wirt- schaft- lichen Um- satz 1950 in Mill. DM	Er- faßte Unter- neh- mun- gen	Wirt- schaft- licher Umsatz	Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz				Vom wirt- schaft- lichen Um- satz ent- fielen auf das Strek- ken- ge- schäft	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres										Wirt- schaft- licher Um- satz je in den Unter- neh- mun- gen be- schäf- tigte Per- sonen ¹⁾)
				von Handels- ware		von selbst- her- ge- stell- ten oder bear- beiteten Waren	aus son- stigen Lei- stun- gen		Ta- tige In- haber und tätige Mit- in- haber	Mit- hel- fende Fam- ilien- an- gehö- rige	An- ge- stellte ohne Rei- sende	Rei- sende im An- ge- stell- ten- ver- hält- nis	Lehr- linge, An- lern- linge und Vol- on- täre	Ar- beiter und son- stiges Per- sonal	ins- ge- samt	außer- dem: nicht fest- ange- stellte Provi- sions- ver- treter			
				im Groß- han- del	im Ein- zel- han- del														
																	Anzahl	1 000 DM		vH				Anzahl										1 000 DM
Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten u. Futtermitteln o. Str. desgl. m. Str.	1—5 1—5	39 6	1 824,8 2 625,5	93,6 98,1	3,3 0,3	3,0 1,0	0,0 0,6	0,4 57,2	1,2 1,7	0,2 —	3,7 5,0	1,3 1,5	1,1 1,7	5,8 6,8	13,4 16,7	1,5 —	136,2 157,2		
Nahrungs- und Genuß- mitteln ²⁾	2—4	61	2 813,0	98,1 ³⁾	1,9 ⁴⁾	33,4	.	85,7		
Molkereierzeugnissen und Eiern	1—5	18	1 851,7	97,1	2,0	0,8	0,1	9,2	1,4	0,4	4,1	1,0	0,8	4,6	12,4	0,7	149,3		
Obst, Gemüse, Süd- fruchten o. Str.	1—5	25	1 568,8	97,8	1,0	1,0	0,2	0,1	1,8	0,4	3,9	0,2	0,9	4,7	11,9	—	131,8		
Roh Eisen, Edelmetall, Trägern, Blechen, Röh- ren und Drähten aus Eisen und Stahl o. Str. desgl. m. Str.	1—5 10—50	25 5	2 184,5 17 467,9	97,3 99,6	2,3 0,0	0,4 0,4	0,1 0,1	6,4 55,2	1,0 1,2	0,2 —	11,8 51,4	1,4 5,4	2,3 7,8	8,1 35,8	24,9 101,6	1,0 2,4	87,7 171,9		
Steinkohle, Braunkohle und Briketts o. Str. ...	1—10	7	3 671,9	95,9	4,0	—	0,1	5,9	0,4	—	10,9	0,7	3,0	14,7	29,7	0,1	123,6		
desgl. m. Str.	1—5	20	2 220,4	91,8	6,6	1,2	0,4	78,2	1,1	0,1	6,5	0,8	0,9	7,4	16,7	0,4	133,0		
Baumaterialien ⁵⁾	ohne ⁶⁾	72	1 759,1	91,4	1,8	6,7	0,1	52,7	1,3	0,0	.	.	.	.	26,8	0,2 ⁷⁾	65,6
Holz u. Holzhalbwaren o. Str.	1—10	47	1 976,5	77,7	3,1	19,1	0,1	2,5	1,4	0,0	9,2	1,1	1,8	20,2	33,7	0,7	58,6		
desgl. m. Str.	1—5	16	1 933,6	94,3	2,4	0,9	2,4	53,9	1,6	0,2	7,5	1,3	1,3	10,0	21,9	0,8	88,3		
Leder u. Schuhmacher- bedarf	1—5	10	1 904,8	97,6	1,1	0,1	1,3	—	1,6	0,2	5,5	0,4	1,2	2,6	11,5	0,3	165,6		
Schrott, Nutzeisen, Alt- metallen und Abbruch- material	1—10	24	2 506,5	96,3	1,7	1,4	0,6	14,3	0,8	0,2	5,1	0,3	0,3	21,6	28,3	0,3	88,6		
Maschinen o. Str.	1—5	23	1 727,9	81,8	11,3	5,0	1,8	2,8	0,9	0,1	13,5	1,7	4,7	14,8	35,7	5,4	48,4		
desgl. m. Str.	0,5—5	7	1 838,4	97,6	0,0	0,8	1,5	79,6	1,1	—	13,6	2,1	1,6	5,6	24,0	1,6	76,6		
Textilien u. verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartik. Schuhen	1—5 1—5	31 15	2 030,6 1 852,5	97,1 96,5	0,9 0,4	1,9 —	0,1 3,1	2,7 —	1,4 1,5	0,1 0,3	12,2 6,3	1,6 1,5	2,5 2,1	2,3 2,9	20,1 14,5	3,5 0,8	101,0 127,8		

o. Str. = Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil; m. Str. = Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil. —
¹⁾ Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. — ²⁾ Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Quoten in der Regel als volle Arbeitskräfte gezählt sind. — ³⁾ Betriebsvergleichsergebnisse. —
⁴⁾ Die Angaben zur Umsatzgliederung beziehen sich auf das Jahr 1953. Sie dürften auch für 1950 zutreffen. — ⁵⁾ Die Umsätze der Mehrzahl der erfaßten Unternehmungen liegen zwischen 1 und 5 Millionen DM. — ⁶⁾ Einschließlich selbständiger Reisender.

Die Arbeiter (in der Hauptsache Lagerarbeiter, Packer und Transportarbeiter) erreichen nur etwa 11 vH der Gesamtzahl der Beschäftigten. In den Großhandelszweigen hingegen, die sich mit dem Vertrieb von Massengütern befassen und diese der Kundschaft mit eigenen Fahrzeugen zustellen, die ein großes Lager unterhalten oder die ihre Ware zum Teil bearbeiten und sortieren, ist der Anteil der Arbeiter wesentlich höher. Er beträgt bei den Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil z. B. im Großhandel mit

Eisen und Stahl	rd. 33 vH
Getreide sowie Obst und Gemüse	rd. 40 vH
Kohlen	rd. 50 vH
Holz	rd. 60 vH
Schrott	rd. 76 vH

Bei den Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil liegt er in der Regel niedriger, da hier die Arbeiten auf dem Lager und die eigenen Transportleistungen weitgehend wegfallen.

Neben den tätigen Inhabern, den mithelfenden Familienangehörigen und den gegen Gehalt oder Lohn Beschäftigten spielen im Großhandel die nicht festangestellten Provisionsvertreter eine wichtige Rolle. Sie treten besonders im Großhandel mit Maschinen und Textilien stärker hervor. Da sie zuweilen für mehrere Unternehmungen zugleich tätig sind, wurde davon abgesehen, sie bei der Errechnung des Umsatzes je in der Unternehmung beschäftigte Person in die Gesamtzahl der Beschäftigten einzubeziehen. Andererseits ist bei der Benutzung der in der letzten Spalte der Texttafel 1 ausgewiesenen Quoten zu berücksichtigen, daß die Gesamtzahl der Beschäftigten nicht nur die tätigen Inhaber, die Angestellten und die Arbeiter, sondern auch die Lehrlinge und die mithelfenden Familienangehörigen einschließt, und zwar ohne Rücksicht darauf, daß die mithelfenden Familienangehörigen nicht immer voll im Betrieb tätig sind und auch die Lehrlinge, von der Zeit, die sie in der Berufsschule zubringen, ganz abgesehen, nicht immer voll einsatzfähig sind.

Die Quoten, die man hiernach mit einer gewissen Reserve betrachten muß, lassen trotzdem interessante Unterschiede erkennen. Zunächst ist festzustellen, daß die Umsätze je beschäftigte Person im Großhandel ganz allgemein höher liegen als in den entsprechenden Zweigen des Einzelhandels¹⁾. Aber selbst innerhalb des Großhandels bestehen beträchtliche Unterschiede. Im Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil) liegen sie mit rund 48 000 DM auf einem verhältnismäßig niedrigen Niveau. Es handelt sich hier um einen Zweig, der weitgehend einzelne Maschinen oder Ersatzteile an einen in der Regel häufig wechselnden Kundenkreis (darunter ein nicht ganz unbedeutender Anteil von letzten Verbrauchern) vertreibt. Dies erfordert eine individuelle Kundenberatung durch technisch vorgebildetes Fachpersonal, das zum Teil auch Reisetätigkeit ausübt. Weitere Ursachen für die verhältnismäßig niedrigen Quoten sind in den mit dem Maschinenhandel in der Regel verbundenen Montage- und Reparaturleistungen und in der Unterhaltung eines umfangreichen Lagers an Maschinen und Ersatzteilen zu suchen, das dauernder Pflege bedarf.

Der Textilgroßhandel erreicht demgegenüber mit reichlich 100 000 DM mehr als das Doppelte des Umsatzes je beschäftigte Person. Hier erfolgt der Umsatz vielfach in größeren Posten (Partiware), und mit dem Kunden (Textileinzelhandel und Textilhandwerk sowie Bekleidungsindustrie) besteht häufig eine dauernde Geschäftsverbindung. Außerdem spielt die Bearbeitung eine geringere Rolle als im Maschinenhandel.

Noch wesentlich höher liegen die Umsätze je beschäftigte Person im Großhandel mit Massengütern, die in der Regel im Einzelfall in größeren Mengen abgesetzt werden. Am ausgeprägtesten zeigt sich dies im Großhandel mit landwirtschaftlichen Produkten, und zwar vor allem bei den Un-

ternehmungen mit hohem Streckengeschäftsanteil. Bei Unternehmungen dieser Art erreicht der Umsatz je beschäftigte Person z. B. im Getreidehandel 157 000 DM.

Noch etwas höher liegt der Umsatz je beschäftigte Person im Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf, wo er fast 166 000 DM erreicht. Auch hier wird, insbesondere soweit die Leder verarbeitende Industrie beliefert wird, die Ware in großen Posten umgesetzt. Im übrigen ist sie schon industriell bearbeitet, so daß ihr Wert höher liegt als im Getreidehandel oder im Handel mit sonstigen weniger oder überhaupt nicht bearbeiteten Massengütern.

Am höchsten ist der Umsatz je beschäftigte Person, soweit die in den Texttabellen behandelten Zweige und Größenklassen in Betracht kommen, im Eisen- und Stahlstreckenhandel (rund 172 000 DM). Auch hier werden je Verkaufsfall große Mengen umgesetzt, und zwar unter Vermeidung der im Lagerhandel stark ins Gewicht fallenden Lager- und Transportarbeiten.

3. Wareneinsatz, Kosten und Betriebsergebnis

Bei den starken Funktionsunterschieden, die sich in diesen Zahlen andeuten, überrascht es nicht, daß auch die Kostenstruktur in den einzelnen Zweigen des Großhandels ein sehr unterschiedliches Bild bietet. Betrachtet man zunächst den Wareneinsatz im Verhältnis zum wirtschaftlichen Umsatz, so zeigt sich, daß dieser regelmäßig bei den Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil niedriger liegt als bei den Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil. Im Großhandel mit Maschinen, Holz und Baumaterial bleibt er unter 80 vH des wirtschaftlichen Umsatzes, und im Schrotthandel und im Textilgroßhandel liegt er mit 81,3 und 81,7 vH nur wenig darüber. Wesentlich höher ist er im Großhandel mit Getreide (insbesondere bei wesentlichem Anteil des Streckengeschäfts), mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Molkereierzeugnissen und Eiern, Obst und Gemüse, Stahl und Eisen (wesentlicher Streckengeschäftsanteil), Kohle, Leder und Schuhmacherbedarf. In allen diesen Zweigen bewegt er sich, wie die Tabelle im einzelnen erkennen läßt, in der Größenordnung von 90 vH und darüber.

Das bedeutet, daß der Rohertrag (die Großhandels-spanne) in der ersten Gruppe von Großhandelszweigen bei etwa 20 vH, in der zweiten Gruppe bei 10 vH des wirtschaftlichen Umsatzes oder niedriger liegt. Die Gründe hierfür sind im einzelnen teils in den vorangehenden Ausführungen angedeutet, teils finden sie bei der Besprechung der verschiedenen Kostenarten Erwähnung.

Betrachtet man die Kosten im einzelnen, so zeigt sich immer wieder der Einfluß der verschiedenen Funktionen. Die Personalkosten (Gehälter, Löhne, soziale Aufwendungen) stehen z. B. im Großhandel mit Maschinen bei geringem Streckengeschäftsanteil mit 6 vH des wirtschaftlichen Umsatzes an der Spitze aller hier berücksichtigten Großhandelszweige. Bei wesentlichem Streckengeschäftsanteil erreichen sie nur 4,7 vH. Im Großhandel mit Textilien, Schuhen sowie mit Leder und Schuhmacherbedarf, drei Zweigen, die ihre Waren in größeren Einzelposten absetzen, ohne sie in der Regel zu bearbeiten, bleiben sie mit 3,2, 2,4 bzw. 1,8 vH wesentlich dahinter zurück. Im Baustoffhandel, der neben dem Warenvertrieb zuweilen Bearbeitungs- und fast immer Transportfunktionen ausübt, liegen sie mit 5,2 vH wiederum beträchtlich höher. Ähnliches gilt für den Holzhandel (5,9 vH), wo außerdem die Lagerarbeiten noch eine Rolle spielen. Im Getreidehandel betragen die Personalkosten dagegen bei geringem Streckengeschäftsanteil nur 2 vH, bei wesentlichem Streckengeschäftsanteil 1,9 vH des wirtschaftlichen Umsatzes, und in den übrigen Zweigen des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln liegen sie in ähnlicher Größenordnung.

Unter den Personalkosten stehen die Gehälter im allgemeinen an erster Stelle. In dem Maße, in welchem neben Angestellten Arbeiter beschäftigt werden, gewinnen jedoch die Löhne an Bedeutung. In einigen Zweigen sind sie höher als die Gehälter, so z. B. im Holzhandel mit geringem Streckengeschäftsanteil und vor allem im Schrotthandel.

¹⁾ Vgl. dazu Heft 4 dieses Bandes (Einzelhandel).

Die Mietkosten spielen in allen hier berücksichtigten Großhandelszweigen eine verhältnismäßig bescheidene Rolle, da der Großhandel im Gegensatz zum Einzelhandel auf gut gelegene und ausgestattete Geschäftsräume im allgemeinen weniger Wert zu legen braucht. Neben den Büroräumen stehen vor allem Lagerräume und -plätze im Vordergrund. In fast allen der hier behandelten Großhandelszweige liegen die Mietkosten — bei den Unternehmungen mit eigenen Grundstücken ist der Mietwert erfaßt worden — unter 0,5 vH des wirtschaftlichen Umsatzes oder nur wenig darüber.

Die Steuern (ohne Einkommen- und Körperschaftsteuern) sind im Verhältnis zum wirtschaftlichen Umsatz im Großhandel geringer als in den entsprechenden Zweigen des Einzelhandels, da sich hier das Umsatzsteuerprivileg des Großhandels auswirkt. Besonders niedrig sind sie im Großhandel mit Kohle, Eisen und Stahl und Getreide, also in Zweigen, in denen weitgehend, wenn auch je nach der Zusammensetzung des Sortiments in verschiedenem Maße, Umsatzsteuerfreiheit besteht. Am niedrigsten sind die Steuern mit 0,3 vH des Umsatzes im Kohlenstreckenhandel, am höchsten (1,9 vH) im Holzhandel mit geringem Streckengeschäftsanteil, der zum Teil auch voll steuerpflichtige Umsätze von bearbeiteten Waren aufweist.

Die Kosten für Werbung und Reise (im allgemeinen nur Sachkosten) stellen einen für den Großhandel charakteristischen Posten dar, der jedoch im Verhältnis zum Umsatz nicht immer so stark ins Gewicht fällt, wie man zunächst vermuten könnte. Im Textilgroßhandel entfallen hierauf 0,7 vH des wirtschaftlichen Umsatzes, im Maschinen-großhandel aber 1,3 und 1,6 vH des Umsatzes. Der besonders hohe Satz im Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (1,4 vH) erklärt sich aus der hier erfolgten Einbeziehung von Provisionen und Reisendengehältern sowie Reise-spesen.

Die Transportkosten (fremde Leistungen) einschl. Verpackung und die Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks müssen im Zusammenhang betrachtet werden, da sie sich je nachdem, ob die einzelne Unternehmung einen eigenen Wagen- und Fuhrpark unterhält oder seine Transporte vom Verkehrsgewerbe ausführen läßt, gegenseitig ergänzen. Die durch fremde Transportleistungen verursachten Kosten sind im Schrotthandel mit 2,2 vH und im Holzhandel mit 1,7 und 1,6 vH des wirtschaftlichen Umsatzes besonders hoch. Die Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks treten im Großhandel mit Baumaterial und im Holzhandel stärker hervor als in den anderen Zweigen.

Texttabelle 2: Wareneinsatz, Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Großhandelszweig	Größen- klasse nach dem wirt- schaft- lichen Umsatz 1950 in Mill. DM	Wa- ren- ein- satz ¹⁾	Roh- ertrag ²⁾	Personal- kosten			Miete bzw. Miet- wert	Steu- ern ³⁾ , Ab- gaben ⁴⁾ und Pflicht- beiträge	Wer- bung und Reise	Trans- port- kosten und Ver- pak- kung	Ko- sten des eigen- en Wagen- und Fuhr- parks ⁵⁾	Ab- schreibungen		Zin- sen für Fremd- kapital ⁷⁾	Son- stige Kosten	Kosten ins- ge- samt	Betriebs- ergebnis		Um- schlags- häufig- keit des Waren- lagers ⁸⁾
				Gehäl- ter	Löh- ne	Soziale Aufwen- dungen						auf Ma- schin- en, maschi- nelle An- lagen, Werk- zeuge, Fahr- zeuge u. dgl. ⁶⁾	auf For- derun- gen aus Waren- liefe- run- gen u. Lei- stun- gen				ins- ge- samt	dar- unter: kalku- latori- sches Unter- nehmer- entgelt ⁹⁾	
Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten u. Futtermitteln o. Str.	1—5	89,4	10,6	1,0	0,8	0,2	0,3	0,6	0,3	0,6	0,8	0,4	0,1	0,5	1,4	7,1	3,5	0,7	15,8
desgl. m. Str.	1—5	92,6	7,4	1,0	0,6	0,3	0,4	0,5	0,2	0,1	0,7	0,4	0,1	0,5	0,8	5,5	2,0	0,5	23,5
Nahrungs- und Genuß- mitteln ¹⁰⁾	2—4	89,4	10,6		3,4 ¹¹⁾		0,4 ¹²⁾	1,1	1,4 ¹³⁾	0,2	1,1		0,9 ¹⁴⁾		0,7	9,2 ¹⁵⁾	1,4 ¹⁶⁾	.	14,8
Molkereierzeugnissen und Eiern	1—5	92,1	7,9	1,0	0,7	0,2	0,2	1,1	0,3	0,4	1,1	0,4	0,2	0,2	1,1	6,8	1,0	0,6	35,3
Obst, Gemüse, Süd- früchten o. Str.	1—5	89,2	10,8	1,1	0,8	0,2	0,4	0,9	0,4	0,9	1,1	0,6	0,3	0,1	2,0	8,8	2,0	1,1	70,1
Roheisen, Edelmetall, Trägern, Blechen, Röh- ren und Drahten aus Eisen und Stahl o. Str.	1—5	81,1	18,9	2,7	1,1	0,4	0,4	1,0	0,8	0,4	1,0	0,5	0,3	0,3	2,3	11,3	7,6	0,5	9,8
desgl. m. Str.	10—50	91,1	8,9	1,5	0,6	0,4	0,2	0,5	0,4	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	1,0	6,1	2,8	0,1	15,9
Steinkohle, Braunkohle und Briketts o. Str.	1—10	89,8	10,2	1,6	0,8	0,2	0,2	0,4	0,4	0,1	0,7	0,5	0,1	0,4	1,0	6,4	3,8	0,1	54,1
desgl. m. Str.	1—5	88,6	11,4	1,4	1,1	0,3	0,2	0,3	0,5	0,7	0,8	0,3	0,2	0,2	1,2	7,2	4,3	0,6	85,0
Baumaterialien ¹⁰⁾	ohne ¹⁴⁾	79,7	20,3		5,2		0,5	1,4	0,7	0,8	1,8		1,4	0,5	1,6	13,9	6,4	0,9	17,7
Holz u. Holzhalbwaren o. Str.	1—10	77,0	23,0	2,4	2,9	0,6	0,5	1,9	0,8	1,7	1,4	0,8	0,7	0,7	2,8	17,2	5,8	0,9	5,3
desgl. m. Str.	1—5	80,8	19,2	2,2	1,4	0,4	0,4	1,3	1,0	1,6	1,6	1,0	0,5	0,9	2,0	14,3	4,9	0,9	9,8
Leder u. Schuhmacher- bedarf	1—5	87,6	12,4	1,4	0,3	0,1	0,2	1,3	0,5	0,2	0,5	0,3	0,7	0,2	1,4	7,2	5,2	1,0	7,7
Schrott, Nutzeisen, Alt- metallen und Abbruch- material	1—10	81,3	18,7	1,3	2,5	0,4	0,3	1,0	0,6	2,2	0,9	0,6	0,1	0,2	2,9	13,0	5,8	0,5	15,3
Maschinen o. Str.	1—5	78,0	22,0	3,2	2,2	0,6	0,6	1,5	1,3	0,3	0,9	0,9	0,2	0,8	4,0	16,5	5,5	0,7	8,9
desgl. m. Str.	0,5—5	79,5	20,5	3,2	0,9	0,6	0,5	1,0	1,6	0,1	0,7	0,7	0,3	0,0	2,1	11,8	8,6	0,8	8,3
Textilien u. verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartik.	1—5	81,7	18,3	2,6	0,3	0,3	0,3	1,3	0,7	0,5	0,5	0,3	0,4	0,3	3,3	10,8	7,5	0,8	8,7
Schuhen	1—5	83,3	16,7	1,8	0,3	0,3	0,3	1,0	0,6	0,5	0,4	0,3	0,5	0,4	1,5	7,9	8,7	0,9	10,9

o. Str. = Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil; m. Str. = Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil. —
¹⁾ Wareneinsatz zuzüglich Warenanfangsbestand, abzüglich Warenendbestand. — ²⁾ Wirtschaftlicher Umsatz abzüglich Wareneinsatz. — ³⁾ Nur soweit sie Kosten sind, d. h. ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin; ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert verrechnet ist, und ohne Kraftfahrzeug- und Wechselsteuer, die zu den Kosten des Wagen- und Fuhrparks bzw. zu den Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs gehören. — ⁴⁾ Ohne Abgaben für Grundstücke, die im Mietwert verrechnet sind. — ⁵⁾ Ohne Personalkosten und Abschreibungen. — ⁶⁾ Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude ausschließlich Sonderabschreibungen gemäß § 7 a EStG, aber einschließlich der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — ⁷⁾ Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — ⁸⁾ Einschließlich Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — ⁹⁾ Wareneinsatz dividiert durch den durchschnittlichen Warenbestand (Warenanfangsbestand plus Warenendbestand, geteilt durch zwei). — ¹⁰⁾ Betriebsvergleichsergebnisse; diese weichen von den Erhebungsergebnissen für die anderen Zweige hinsichtlich der Abgrenzung der Kostenarten im einzelnen etwas ab (vgl. die entsprechenden Fußnoten dazu). — ¹¹⁾ Einschließlich kalkulatorischen Unternehmerentgelts, Reisendengehältern, anteiliger sozialer Aufwendungen und Reisespesen im Einkauf, aber ausschließlich Gehälter für Reisende im Verkauf. — ¹²⁾ Raumkosten insgesamt. — ¹³⁾ Verkaufskosten, d. h. Gehälter der Reisenden, anteilige soziale Aufwendungen sowie Reisespesen im Verkauf und Verkaufsprovisionen. — ¹⁴⁾ Geschätzt nach dem Ergebnis des Betriebsvergleichs für 1953, einschließlich kalkulatorischer Zinsen. — ¹⁵⁾ Ohne kalkulatorisches Unternehmerentgelt und ohne Zinsen für das Eigenkapital, die durch die mit den Abschreibungen zusammengefaßten kalkulatorischen Zinsen abgegolten sind (vgl. Fußnoten 11 und 14). —
¹⁶⁾ Die Umsätze der Mehrzahl der erfaßten Unternehmungen liegen zwischen 1 und 5 Mill. DM.

Die Abschreibungen auf Anlagen sind im Verhältnis zum wirtschaftlichen Umsatz im Großhandel mit Baumaterial und Holz höher als in den anderen Zweigen, im ganzen aber von untergeordneter Bedeutung.

In den Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen spiegelt sich das Kreditrisiko wider, das die für den Großhandel in allen seinen Zweigen charakteristische Kreditfunktion mit sich bringt. Auf den Umsatz bezogen, sind sie allerdings vielfach noch geringer als die Abschreibungen auf Anlagen. Nur im Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf, Textilien und Schuhen übersteigen sie diese etwas.

Auch die Zinsaufwendungen für Fremdkapital, die die im Mietwert verrechneten Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden nicht enthalten, bewegen sich in verhältnismäßig bescheidenen Grenzen. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß die Verzinsung der in starkem Umfang in Anspruch genommenen Lieferantenkredite sich in der Regel nicht in Zinsaufwendungen niederschlägt, sondern in nicht ausgenutzten Skonti.

Die Sonstigen Kosten stellen einen schwer durchschaubaren Posten dar. Sie enthalten die Kosten der Instandhaltung sowie die sonstigen Sachkosten für Geschäftsräume, die Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs, die allgemeinen Verwaltungskosten (Büromaterial, Porti, Fernsprechen und Telegrammgebühren, Versicherungsbeiträge, Rechtsberatungskosten u. dgl. m.) sowie etwaige Kosten für Nebenbetriebe.

Betrachtet man die Kosten insgesamt, so ergeben sich beachtliche Unterschiede. Während sie im Getreidehandel nur 5,5 vH und im Eisen- und Stahlhandel nur 6,1 vH des wirtschaftlichen Umsatzes (in beiden Fällen bei den Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil) betragen, erreichen sie im Holzhandel (ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil) 17,2 vH. Hier wirkt sich die Reichhaltigkeit des Lagers nach Holzart, Qualität und Bearbeitungsgrad, die Sperrigkeit der Ware und ein verhältnismäßig hoher Umsatz von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren, ferner die Übernahme von Transportleistungen aus.

Zieht man die Kostensumme und den Wareneinsatz vom wirtschaftlichen Umsatz ab, so ergibt sich das in der Tabelle

ausgewiesene Betriebsergebnis, das wiederum beträchtliche Unterschiede aufweist. Der Großhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern erreicht nur 1 vH, der Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln 1,4 vH, der Großhandel mit Obst und Gemüse 2 vH des wirtschaftlichen Umsatzes. Auf der anderen Seite der Skala stehen der Großhandel mit Eisen und Stahl (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil) mit 7,6 vH und der Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil) mit 8,6 vH. Bei der Beurteilung dieser Zahlen ist zu berücksichtigen, daß dieses Betriebsergebnis das besonders ausgewiesene kalkulatorische Unternehmerentgelt sowie das Entgelt für die im Betrieb mit helfenden Familienangehörigen, vom Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln abgesehen, einschließt. Ferner sind darin im allgemeinen die Zinsen für das Eigenkapital enthalten. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß dieses Betriebsergebnis unabhängig von den gewährten und erhaltenen Skonti ermittelt worden ist, denn vom Wert des Wareneinsatzes sind die von Lieferanten etwa erhaltenen Skonti nicht abgesetzt worden, und ebenso ist der wirtschaftliche Umsatz ohne Abzug gewährter Skonti erfaßt worden. Bei Berücksichtigung der Skonti, die im Erhebungsbogen gesondert erfragt worden sind und in der Ergebnistabelle 4 (Sp. 59 ff.) ausgewiesen werden, ergeben sich vielfach die gleichen Betriebsergebnisse, da sich die empfangenen und die gewährten Skonti im Durchschnitt etwa die Waage halten. In einer Anzahl von Fällen sind die Betriebsergebnisse bei Berücksichtigung der Skonti allerdings teils etwas höher, teils etwas niedriger.

Besonders deutlich werden die Funktionsunterschiede der einzelnen Großhandelszweige noch einmal in der letzten Spalte der Texttafel 2, in welcher die Umschlagshäufigkeit des Warenlagers dargestellt wird. Im Holzhandel mit geringem Streckengeschäftsanteil ergibt sich eine Umschlagziffer von 5,3, die nicht viel höher liegt als in vielen Zweigen des Einzelhandels. Das ist eine Folge der bereits obenerwähnten Reichhaltigkeit des Lagers, das hier unterhalten wird. Außerdem führt die Notwendigkeit, das Holz zwecks Trocknung zu lagern, häufig zu einer besonders langen Lagerdauer. Im Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf (7,7), ferner im Großhandel mit Maschinen (8,9 bzw. 8,3) liegen die Umschlagziffern nur wenig höher.

Texttafel 3: Wichtige Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung

Großhandelszweig	Großen- klasse nach dem wirt- schaft- lichen Umsatz 1950 in Mill. DM	Erfasste Unterneh- mungen mit Bilanz- angaben Anzahl	Wirt- schaft- licher Umsatz je Unter- nehmung 1 000 DM	Anlagen		Warenbestände		Forderungen		Verbindlichkeiten	
				Maschinen u. masch. Anlagen einschl. Transport- einrich- tungen	Be- triebs- und Ge- schäfts- ausstat- tungen	1 000 DM	vH des wirt- schaft- lichen Um- satzes	1 000 DM	vH des wirt- schaft- lichen Um- satzes	1 000 DM	vH des wirt- schaft- lichen Um- satzes
				auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen							
Großhandel mit											
Getreide, Mehl, Saaten u. Futtermitteln o. Str.	1—5	39	1 824,8	16,9	3,6	127,6	7,0	152,5	8,4	111,3	6,1
desgl. m. Str.	1—5	6	2 625,5	24,6	4,3	110,7	4,2	187,9	7,2	102,2	3,9
Nahrungs- und Genußmitteln ¹⁾)	2—4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Molkereierzeugnissen und Eiern	1—5	18	1 851,7	14,4	4,3	51,5	2,8	48,8	2,6	51,9	2,8
Obst, Gemüse, Südfrüchten o. Str.	1—5	24	1 634,2	13,0	10,1	23,9	1,5	21,5	1,3	59,4	3,6
Roheisen, Edelmetall, Trägern, Blechen, Rohren und Drahten aus Eisen und Stahl o. Str.	1—5	25	2 184,5	19,1	9,2	191,4	8,8	269,5	12,3	258,8	11,8
desgl. m. Str.	10—50	5	17 467,9	113,3	51,9	1 027,0	5,9	2 095,4	12,0	1 756,6	10,1
Steinkohle, Braunkohle und Briketts o. Str.	1—10	7	3 671,9	26,1	17,1	82,7	2,3	406,3	11,1	387,3	10,5
desgl. m. Str.	1—5	20	2 220,4	14,3	3,9	21,5	1,0	255,4	11,5	238,0	10,7
Baumaterialien ²⁾)	ohne ³⁾	72	1 759,1	.	.	86,2	4,9	234,0	13,3	131,7	7,5
Holz und Holzhalbwaren o. Str.	1—10	46	1 970,3	24,6	8,8	309,9	15,7	275,2	14,0	190,7	9,7
desgl. m. Str.	1—5	16	1 933,6	25,7	7,4	162,0	8,4	232,5	12,0	114,5	5,9
Leder und Schuhmacherbedarf	1—5	9	1 998,5	7,5	4,3	240,8	12,0	270,9	13,6	116,0	5,8
Schrott, Nutzeisen, Altmitteln, und Abbruch- material	1—10	24	2 506,5	39,1	8,5	150,5	6,0	94,4	3,8	49,3	2,0
Maschinen o. Str.	1—5	23	1 727,9	24,6	9,9	152,8	8,8	142,6	8,3	120,1	7,0
desgl. m. Str.	0,5—5	7	1 838,4	41,4	13,3	167,2	9,1	287,5	15,6	221,9	12,1
Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln	1—5	31	2 030,6	12,0	6,1	237,6	11,7	171,6	8,5	131,8	6,5
Schuhen	1—5	14	1 866,3	3,7	5,3	161,1	8,6	277,0	14,8	278,8	14,9

o. Str. = Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil; m. Str. = Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil. — ¹⁾ Keine Bilanzangaben vorhanden. — ²⁾ Betriebsvergleichsergebnisse. — ³⁾ Die Umsätze der Mehrzahl der erfaßten Unternehmungen liegen zwischen 1 und 5 Millionen DM.

Wesentlich schneller wird die Ware im Großhandel mit Obst und Gemüse umgeschlagen (70,1) und auch im Kohlengroßhandel (54,1 und 85)¹⁾.

4. Wichtige Posten des Jahresabschlusses 1950

Im Rahmen der Kostenstrukturhebung wurde davon abgesehen, Fragen nach dem Vermögen und den Schulden in der Vollständigkeit wie im Einzelhandel und im Handwerk zu stellen. Die Erfragung beschränkte sich vielmehr auf die Anlagen, die Warenbestände und die Forderungen. Ferner wurden Fragen nach den Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen gestellt. Danach sind also nur einige Einblicke in die Vermögens- und Kapitalstruktur der Unternehmungen in den einzelnen Zweigen des Großhandels möglich.

Die Zahl der Unternehmungen mit Bilanzangaben deckt sich nicht genau mit der Gesamtzahl der erfaßten Unternehmungen, ist vielmehr in einer Reihe von Fällen etwas geringer. Infolgedessen weichen auch die Angaben über den wirtschaftlichen Umsatz je Unternehmung in Texttabelle 3 vereinzelt von den entsprechenden Angaben in Texttabelle 1 etwas ab.

Die Anlagen werden getrennt nach Maschinen, maschinellen Anlagen und Transporteinrichtungen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen ausgewiesen. Sie sind im Großhandel im allgemeinen von untergeordneter Bedeutung.

Die Warenbestände, die z. B. im Einzelhandel in der Regel den bei weitem größten Vermögensposten darstellen, bleiben im Großhandel vielfach hinter den Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen zurück. Die höchsten Warenbestände im Verhältnis zum Umsatz weisen die Zweige auf, die schon bei der Besprechung der Kosten als

Zweige des lagerhaltenden Großhandels besonders hervortraten. Es handelt sich dabei um den Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf und mit Holz (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil), wo die Warenbestände 12 und 15,7 vH des Umsatzes ausmachen)²⁾. Nicht viel geringer sind sie im Textilgroßhandel, wo sie 11,7 vH des Umsatzes betragen. Im Großhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern hingegen erreichen sie nur 2,8 vH, im Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten 1,5 vH. Im Kohlen-großhandel mit wesentlichem Streckenumsatz liegen sie unter den hier untersuchten Zweigen und Größenklassen mit 1 vH des Umsatzes am niedrigsten¹⁾.

Die Forderungen sind mit 15,6 vH des Umsatzes im Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil) besonders hoch. Im Großhandel mit Schuhen, Holz, Baumaterial, Eisen und Stahl sowie Kohle bleiben sie nur wenig dahinter zurück. Dagegen spielen sie im Großhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern sowie mit Obst, Gemüse und Südfrüchten mit 2,6 und 1,3 vH des Umsatzes eine verhältnismäßig geringe Rolle.

Hohe Forderungen führen, manchmal in Verbindung mit beträchtlichen Warenbeständen, auch zu hohen Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen. Diese sind im Großhandel mit Schuhen mit 14,9 vH des Umsatzes am höchsten. Auch im Großhandel mit Maschinen (mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil), mit Eisen und Stahl sowie Kohle liegen sie über 10 vH des Umsatzes. Im Großhandel mit Obst, Gemüse und Südfrüchten (3,6 vH) und im Großhandel mit Molkereierzeugnissen (2,8 vH) sind sie wie die Forderungen verhältnismäßig gering. Am geringsten sind sie mit 2 vH des Umsatzes im Schrotthandel.

¹⁾ Im Kohlenhandel sind die Lagerbestände am Jahresanfang und Jahresende aus Saisongründen besonders gering. — ²⁾ Zur Bilanzsumme können die Warenbestände nicht in Beziehung gesetzt werden, da diese nicht erfragt worden ist.

Verlagsgewerbe

I. Grundlagen und Methoden der Erhebung

Die Kostenstruktur des Verlagsgewerbes wurde im Rahmen der Kostenstrukturhebung 1950 zum erstenmal statistisch untersucht¹⁾. Über den Erhebungszweck, die gesetzlichen Grundlagen der Erhebung, die Erhebungseinheit, die Erhebungsmerkmale, die Durchführung der Erhebung, die Aufbereitung des Erhebungsmaterials, die Gruppierung der Unternehmungen und die Repräsentation wurden schon im Abschnitt Großhandel Ausführungen gemacht, die, soweit sie nicht speziell auf den Großhandel eingehen, sinngemäß auch für das Verlagsgewerbe gelten. Sie sind hier nur durch einige Bemerkungen zu ergänzen.

Zu Abschnitt Großhandel I/3: Erhebungseinheit

Da die Unternehmung einschließlich aller Verwaltungs- und Hilfsbetriebe Erhebungseinheit war, wurde die etwa zu einem Verlagsunternehmen gehörende Druckerei miterfaßt, gleichgültig, ob sie ausschließlich für den eigenen Verlag arbeitet oder daneben auch noch Druckaufträge für Dritte ausführt. Das gleiche gilt für eine dem Verlag angegliederte Sortimentsabteilung, die außer eigenen auch fremde Verlags-erzeugnisse vertreibt, sowie für sonstige Nebenbetriebe jeder Art.

Zu Abschnitt Großhandel I/4: Erhebungsmerkmale

Der Erhebungsbogen, der auf den Seiten 30 bis 33 abgedruckt wird, sah für das Verlagsgewerbe auch Fragen zur allgemeinen Kennzeichnung des Verlages (Aufgliederung der Verlagsproduktion) vor. Außerdem wurde nach dem durchschnittlichen Rabattsatz bei Büchern und Zeitschriften, nach der Zahl der abgesetzten Exemplare und nach der Herstellung im eigenen und in fremden Betrieben gefragt.

Zu Abschnitt Großhandel I/5: Durchführung der Erhebung und Aufbereitung des Erhebungsmaterials

Um eine ausreichende Repräsentation zu erzielen, wurden sämtliche Mitgliedsfirmen der dem Börsenverein Deutscher Verleger- und Buchhändlerverbände e. V. angeschlossenen Verbände in die Erhebung einbezogen. Es handelte sich um rd. 1800 Unternehmungen. An ausgefüllten Fragebogen gingen insgesamt 224 ein. Die geringe Beteiligung ist zum Teil daraus zu erklären, daß es sich um eine erstmalige Erhebung dieser Art im Verlagsgewerbe handelte, vor allem aber aus der Tatsache, daß zahlreiche Verlage, insbesondere diejenigen, die aus der sowjetisch besetzten Zone Deutsch-

lands in das Bundesgebiet übergesiedelt waren, sich 1950 noch in der Umstellung befanden. 38 Erhebungsbogen mußten wegen Unbrauchbarkeit ausgeschaltet werden, so daß für die Aufbereitung 186 übrigblieben. Sie verteilen sich in angemessenem Verhältnis auf alle Bundesländer, Verlagszweige und Größenklassen. Zeitungsverlage wurden nicht erfaßt.

Die Angaben zu den meisten der gestellten Fragen wurden, wie die folgenden Tabellen erkennen lassen, aufbereitet. Die ergänzenden Fragen zur Kennzeichnung des Verlages, über die Rabattsätze, die Zahl der abgesetzten Exemplare und die Herstellung konnten nur von einem Teil der befragten Unternehmungen beantwortet werden und schieden daher für die Aufbereitung aus.

Zu Abschnitt Großhandel I/6: Gruppierung der Unternehmungen

Eine Gruppierung der erfaßten Unternehmungen nach Fachgebieten, an die zunächst auf Grund der Angaben zur Kennzeichnung des Verlages gedacht war, mußte unterbleiben, da sich ergab, daß zahlreiche Überschneidungen von der einen Fachrichtung zur anderen vorkamen. Es wurde also lediglich für das gesamte Verlagsgewerbe ohne fachliche Untergliederung ein Gesamtergebnis erstellt, das nach Größenklassen in Anlehnung an die Größtenklassengliederung der Arbeitsstättenzählung aufgegliedert wurde. Die Abgrenzung der Größenklassen erfolgte nicht wie bei der Arbeitsstättenzählung nach dem steuerbaren Umsatz, sondern nach dem Wert der Gesamtproduktion.

Zu Abschnitt Großhandel I/7: Repräsentation

Der Gesamtumsatz des Verlagsgewerbes ohne Zeitungsverlage stellte sich nach dem Ergebnis der Arbeitsstättenzählung 1950 im Kalenderjahr 1949 auf rd. 422 Mill. DM. Es handelt sich dabei um die Wirtschaftsklassen 6381 (Bücher-, Zeitschriften-, Adreßbuch- und Adressenverlage) und 6385 (Musikalien-, Land- und Seekarten-, Kunst- und Postkartenverlage), auf die 1950 insgesamt 1821 Unternehmungen entfielen. Demgegenüber wurden von der Kostenstrukturhebung, wie schon erwähnt, 186 Unternehmungen mit einem Umsatz von rd. 94,5 Mill. DM für 1949 erfaßt. Es errechnet sich also nach der Zahl der Unternehmungen ein Repräsentationsgrad von 10,2 vH, nach der Höhe der Umsätze ein solcher von 22,4 vH. Die Ergebnisse wurden vom Statistischen Bundesamt gemeinsam mit dem Börsenverein Deutscher Verleger- und Buchhändler-Verbände e. V. vor allem unter dem Gesichtspunkt der Repräsentation überprüft. Sie können danach als ein brauchbares Bild der Kostenstruktur im Verlagsgewerbe angesehen werden.

¹⁾ Die wichtigsten Ergebnisse wurden, um den dringendsten Bedürfnissen Rechnung zu tragen, schon vorweg in der Reihe der vom Statistischen Bundesamt herausgegebenen Statistischen Berichte unter der Arb. Nr. II/7/19 veröffentlicht.

Kennnummer: _____

Der ausgefüllte Fragebogen ist zurückzusenden an:

Statistisches Bundesamt

Wiesbaden-Biebrich

Rheinstraße 25

Kostenstrukturerhebung 1950

Angeordnet durch Volkszählungsgesetz 1950 (BGBl. 1950, S. 335)

Verlagswesen

Bevor Sie den Fragebogen ausfüllen, lesen Sie bitte die anliegenden „Richtlinien für die Ausfüllung“.

Beachten Sie auch die Hinweise und Fußnoten im Fragebogen.

Berichtsjahr ist das **Geschäftsjahr 1950**¹⁾. Alle Wertangaben werden in vollen DM erbeten.

In die Spalten, für die Zahlenangaben nicht in Betracht kommen, ist ein Strich (—) zu setzen.

Die Geheimhaltung aller Angaben ist gesetzlich gesichert; die Angaben werden nur zu statistischen Zwecken verwendet.

I. Allgemeine Fragen

1. Geschäftsjahr¹⁾: _____ bis _____ 1950

--	--	--	--

2. Kennzeichnung des Verlages (Produktionsart):

	Verlagsproduktion in v. H. des Wertes des Gesamtumsatzes			Durchschnittl. Rabattsatz in v. H.	
	Bücher	Zeitschriften	Insgesamt	Bücher	Zeitschriften
a) Wissenschaftliche Literatur ..					
b) Populärwiss. und Schöne Literatur					
c) Fach- und Gebrauchsliteratur					
d) Schulbücher					
e) Kinder- (Bilder-) und Jugendliteratur					
f) Sonstiges (Kunst, Musik, Karten usw.)					

Bücher	Zeitschriften

3. Abgesetzte Exemplare in 1000....

4. Wie erfolgt die Herstellung (Druck, Einband usw.)?

- a) in eigenem Betrieb mit % der Gesamtherstellung
 b) in fremden Betrieben mit % der Gesamtherstellung
 c) Bestehen wirtschaftliche Bindungen zu diesen fremden Betrieben? ja/nein
 (Zutreffendes bitte unterstreichen)

5. Rechtsform des Unternehmens

Einzelfirma, OHG, KG, GmbH, AG, KGaA, Genossenschaften — Sonstige: _____

(Zutreffendes bitte unterstreichen oder sonstige Rechtsform angeben)

¹⁾ Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, das mit dem größten Teil in das Kalenderjahr 1950 fällt.

6. Beschäftigte Personen

- a) am 13.9.1950 (Stichtag der Arbeitsstättenzählung).....
b) Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1950¹⁾:

Art der Tätigkeit	Zahl der Beschäftigten		
	männlich	weiblich	zusammen
(1) Tätiger Inhaber und tätige Mitinhaber.....			
(2) Mithelfende Familienangehörige ²⁾			
(3) Angestellte ohne Reisende.....			
(4) Reisende im Angestelltenverhältnis.....			
(5) Lehrlinge im 1. u. 2. Lehrjahr u. Anlernlinge im 1. Lehrjahr			
(6) Lehrlinge im 3. Lehrjahr und Anlernlinge im 2. Lehrjahr			
(7) Arbeiter und sonstiges Personal.....			
(8) Insgesamt.....			
(9) Außerdem: nicht festangestellte, also reine Provisionsvertreter			

II. Posten des Jahresabschlusses

(Entsprechend der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz)

1. Anlagen

- a) Grundstücke, soweit eigengewerblich genutzt (Grund und Boden sowie Gebäude)
- b) Maschinen und maschinelle Anlagen einschl. Transporteinrichtungen
- c) Betriebs- und Geschäftsausstattungen

2. Lagerbestände

- a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- b) Halbfertige und fertige Verlagserzeugnisse **eigener** Produktion
- c) Fremde Verlagserzeugnisse

3. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen.....

4. Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen

Jahresabschluß am	
..... 1949	..... 1950
nur in vollen DM	

III. Jahresumsatz

1. Gliederung nach umsatzsteuerlichen Gesichtspunkten

entsprechend den Angaben in der Umsatzsteuererklärung

Kalender- jahr	Umsatz in vollen DM						Gesamtumsatz (Spalten 1 und 3) DM 7
	steuerfrei		steuerpflichtig				
	insgesamt	darunter Ausfuhr	insgesamt	davon versteuert mit			
				0,75 v. H.	3,0 v. H.	3,75 v. H.	
				1	2	3		4	5	6
1949							
1950							

Der Umsatz entspricht den **vereinnahmten/vereinbarten Entgelten** (§§ 5, 14 UStG.)
(Zutreffendes bitte **unbedingt** unterstreichen)

²⁾ Im Betrieb tätige Familienangehörige, die in einem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen, sind nach der Art ihrer Tätigkeit nur in die Zeilen (3) bis (6) einzusetzen.

2. **Gliederung nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten** (Wert der Lieferungen und Leistungen im **Geschäftsjahr** 1950 ohne Rücksicht auf in Zahlungseingang)

Umsatz³⁾

- a) von eigenen Verlagserzeugnissen
- aa) an den Zwischenbuchhandel
- bb) im Export
- cc) an den Sortimentsbuchhandel
- dd) an den Reisebuchhandel
- ee) an den Versandbuchhandel
- ff) im Direktverkauf
- b) von fremden Verlagserzeugnissen
- c) Sonstiger Umsatz (z. B. Anzeigenumsatz, größere Umsätze bitte erläutern)

Umsatz insgesamt

Umsatz
nur in vollen DM

IV. Kosten 1950

1. **Löhne und Gehälter¹⁾** (Bar- und Sachbezüge brutto, d. h. vor Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen, aber ohne Arbeitgeberanteile)
- a) Löhne
- b) Gehälter (einschl. Gehälter für festangestellte Reisende)
2. **Soziale Aufwendungen**
- a) gesetzliche
- b) freiwillige
3. **Unternehmerentgelt**
d. h. angemessenes Entgelt für die Tätigkeit des Inhabers (der Inhaber) und der mit-
helfenden Angehörigen im Betrieb
(nur von Einzelfirmen und Personengesellschaften auszufüllen)
4. **Materialverbrauch**
- a) Papier
- (Verbrauch in to:)
- b) Pappe
- c) Sonstiges
5. **Fremde Lohndruckarbeiten**
- a) Satz
- b) Druck
- c) Einband
- d) Sonstiges (z. B. Klischees)
6. **Einstandswert der umgesetzten fremden Verlagserzeugnisse**
7. **Miete und/oder Mietwert und sonstige Sachkosten für Geschäftsräume**
- darin enthalten:
- a) Miete (einschl. für Lagerräume und -plätze,
ausschl. für Privaträume) DM
- und/oder**
(Zutreffendes bitte unterstreichen)
- b) Mietwert der eigenen Geschäftsräume²⁾ (In den
Mietwert sind nicht die Kosten für Heizung, Licht
u. dgl. einzurechnen DM
- c) Instandhaltungskosten DM
- d) Sonstige Sachkosten für Geschäftsräume:
Beleuchtung, Heizung, Reinigung u dgl. DM

Übertrag:

[illegible]

³⁾ Hier ist der Umsatz als Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen abzüglich Erlösschmälerungen (wie nachträgliche Rabatte, Preisnachlässe usw.) sowie abzüglich Umsatzberichtigungen (wie Retouren u. dgl.) einzusetzen.

⁴⁾ Ohne Entgelt für Unternehmer und mithelfende Familienangehörige, die in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

^{b)} Der Mietwert ist angemessen, wenn er der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage entspricht.

Nur in vollen DM

Übertrag:

8. **Steuern** (ohne Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer, aber einschl. Umsatzsteuer sowie öffentliche Abgaben und Gebühren (ohne Abgaben für Grundstücke))
9. **Honorare**
10. **Lizenzgebühren**
11. **Kosten für Werbung und Reise**
12. **Provisionen, Kommissionsgebühren**
13. **Kosten für Transporte** (nicht betriebseigener Transportmittel)
14. **Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks** (ohne Personalkosten und Abschreibungen).....
darunter:
a) Kraftfahrzeugsteuer DM
b) Treibstoffe DM
15. **Steuerliche Abschreibungen**
a) auf Maschinen, maschinelle Anlagen, Werkzeuge, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung u. dgl. ohne die unter Ziffer 16 angegebenen Abschreibungen und ohne Gebäudeabschreibungen
darunter Sonderabschreibungen gemäß
§§ 7a-e EStG DM
b) auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen
16. **Geringwertige Wirtschaftsgüter**
(bis zu 500,- DM im Einzelfall), die im Berichtsjahr angeschafft und ohne Berücksichtigung ihrer längeren Nutzungsdauer voll abgeschrieben wurden (gemäß § 7 EStDV)
17. **Zinsaufwendungen für Fremdkapital**
- darin enthalten:
Zinsen auf Umstellungsgrundschulden DM
18. **Sonstige Kosten**
- darin enthalten:
Portokosten DM
soweit vorstehend nicht einzeln erfragt

Gesamtkosten des Betriebs 1—18:

Kostenstrukturerhebung 1950

Verlagswesen

Richtlinien für die Ausfüllung des Fragebogens

Vorbemerkung

Die Kostenstrukturerhebung wird auf Grund des Volkszählungsgesetzes 1950 (BGBl. 1950, S. 335) durchgeführt. Sie verfolgt das Ziel, die Kostenstruktur in allen wichtigen Gewerbe- und Berufszweigen zu untersuchen, um vor allem neue Unterlagen für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen zu schaffen. Die Geheimhaltung aller in dem Fragebogen gemachten Angaben ist gesetzlich gesichert. Durch das Kenn-

nummernsystem und den Verzicht auf Unterschrift und Firmenangabe wird darüber hinaus jedem Mißbrauch der Angaben vorgebeugt.

Reichen die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht aus, genügen sorgfältige Schätzungen.

Die folgenden Erläuterungen zu einzelnen Punkten des Fragebogens sollen die Ausfüllung erleichtern.

Allgemeines

Die Erhebung wendet sich grundsätzlich an die **Unternehmung**. Alle Angaben im Fragebogen werden daher einschließlich sämtlicher Zweigstellen, Verwaltungs- und Hilfsbetriebe u. dgl. benötigt. Unternehmungen, deren Tätigkeit über den Bereich des Verlagswesens hinaus-

geht, machen alle Angaben für den Gesamtbereich ihrer Geschäftstätigkeit. Verlagsunternehmen mit z. B. Einzelhandel, füllen daher den Fragebogen unter Einschuß der Tätigkeit im Einzelhandel aus.

I. Beschäftigte Personen

1. Ziffer I, 6 des Fragebogens

Zu den **Beschäftigten** zählen auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber. Stundenweise oder halbtags Beschäftigte sowie Kurzarbeiter sind voll zu zählen; Arbeitskräfte, die nur an bestimmten Tagen beschäftigt werden, sind dagegen nur mit dem entsprechenden Bruchteil zu berücksichtigen.

Der **Jahresdurchschnitt** der Beschäftigten errechnet sich aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12. Liegen nennenswerte Schwankungen der Beschäftigtenzahl während des Jahres nicht vor, genügt der Durchschnitt aus der Beschäftigtenzahl zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres.

II. Posten des Jahresabschlusses

Hier werden die Angaben aus den **Einkommen- bzw. Körperschaftsteuerbilanzen** erbeten.

2. Ziffer II, 2

Die **Lagerbestände** sollen grundsätzlich zu Einstandspreisen eingesetzt werden. Bei **selbsthergestellten** Erzeugnissen ist der **Herstellungswert** anzugeben. Als **Einstandspreis** gilt der Einkaufspreis zuzüglich Beschaffungskosten (Fracht, Anfuhr, Zoll u. dgl.) abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe, jedoch ohne Abzug der Skonti.

3. Ziffer II, 3

Zu den **Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen** gehören auch vorgelegte Frachten und Versicherungsspesen sowie aufgelaufene Verzugszinsen.

4. Ziffer II, 4

Zu den **Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen** gehören alle Verbindlichkeiten, die aus dem Bezug von Waren und der Inanspruchnahme von Dienstleistungen entstanden sind.

III. Jahresumsatz

5. Ziffer III, 1

Für den **steuerlichen Umsatz** ist der Berichtszeitraum in jedem Fall das Kalenderjahr. Der **steuerpflichtige Umsatz** ist nach Steuersätzen gegliedert in den Spalten 3 bis 6 anzugeben.

Es ist zu kennzeichnen, ob der Umsatzsteuererklärung die **vereinnahmten Entgelte** (eingegangene Zahlungen und sonstige Entgelte) oder die **vereinbarten Entgelte** (ausgestellte Rechnungen) zugrunde gelegt wurden.

6. Ziffer III, 2

Als **wirtschaftlicher Umsatz** gilt hier der Gesamt-

betrag der im Geschäftsjahr 1950 für Lieferungen und Leistungen erstellten Rechnungen einschließlich des Eigenverbrauchs. Nicht zu berücksichtigen sind Proforma-Rechnungen, die z. B. zur Einforderung von Vorauszahlungen ausgestellt wurden.

Zum **Umsatz** gehören die berechneten Kosten für Fracht bzw. Porto, Verpackung, Versicherung u. dgl. Abzusetzen sind dagegen Warenrücksendungen (Retouren), Preisnachlässe — soweit es sich nicht um Verpflichtungen aus Mängelrügen und Gewährleistungen handelt —, Rabatte aller Art und sonstige Gutschriften, aber nicht Skonti.

IV. Kosten 1950

Als **Kosten** sind die für das Geschäftsjahr 1950 zu entrichtenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht berücksichtigt werden.

7. Ziffer IV, 1

Unter **Löhnen und Gehältern** ist jeweils die Summe der **Bruttobeträge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug einzusetzen. Diese Beträge verstehen sich **ohne Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung**.

Die **Bruttobezüge** enthalten alle Vergütungen für geleistete Arbeit zuzüglich der Vergütung für Feiertags- und Überstunden und Bezahlung von Arbeitsausfällen und Arbeitsversäumnissen, Weihnachtsgratifikationen,

ferner Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen sowie die vielfach gezahlten Hausstandszulagen (Frauen- und Kindergeld).

Zu den **Gehältern** gehören Vergütungen für die im Angestelltenverhältnis stehenden Reisenden, jedoch nicht die Provisionen (Ziffer IV, 12 des Fragebogens).

Nicht zu berücksichtigen sind hier dagegen freiwillige soziale Aufwendungen, ferner Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind (wie Wege- und Übernachtungsgeld, Kleiderzulagen u. dgl.). Letztere sind bei den sonstigen Kosten (Ziffer IV, 18 des Fragebogens) zu berücksichtigen. Entgelte für Unternehmer und mit-helfende Familienangehörige, die in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen, sind nicht unter »Löhne und Gehälter«, sondern unter Ziffer IV, 3 des Fragebogens anzugeben.

8. Ziffer IV, 2a

Zu den **gesetzlichen sozialen Aufwendungen** sind die Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung (Kranken-, Angestellten-, Invaliden-, Arbeitslosenversicherung) sowie die Berufsgenossenschaftsbeiträge zu rechnen.

9. Ziffer IV, 2b

Die **freiwilligen sozialen Aufwendungen** müssen betriebs- und branchenüblich sein, dem Grundsatz einer geordneten Wirtschaftsführung entsprechen und sich im einzelnen in angemessenem Rahmen halten. Sie sind hier nur anzugeben, soweit sie steuerlich als Betriebsausgaben zulässig sind.

Zu den freiwilligen sozialen Aufwendungen rechnen u. a.

Umzugsvergütungen,
Trennungsentschädigungen,
Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,
Wegezeitschädigungen,
Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,
Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
Unterstützungen in Notfällen,
Beiträge zu betrieblichen Pensions- und Unterstützungskassen, zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Rentenversicherungen sowie zu Belegschaftsversicherungen,
Freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütungen und Gesundheitsfürsorge,
Aufwendungen für Betriebsfeiern, Betriebssport u. dgl.,
Aufwendungen zur Verbilligung der Belegschaftsverpflegung und des Wareneinkaufs für die Belegschaft,
Studienbeihilfen, Ausbildungsbeihilfen,
Aufwendungen für Unterbringung und Wohnung der Belegschaft, Mietbeihilfen u. dgl.

10. Ziffer IV, 3

Das **Unternehmerentgelt** ist ein angemessenes Entgelt für die im Betrieb tätigen Inhaber; desgleichen für die im Betrieb mithelfenden Angehörigen des oder der Inhaber (nur bei **Einzelfirmen** und **Personengesellschaften**). Als angemessen gilt die Höhe des durchschnittlichen Gehaltes eines Angestellten mit entsprechender Tätigkeit in einem Unternehmen gleichen Standortes, gleichen Geschäftszweiges und gleicher Bedeutung.

11. Ziffer IV, 4

Hier ist der gesamte Verbrauch von **fremdbezogenen** Stoffen und Waren für die Herstellung anzuführen. **Nicht** darunter fallen hier Treibstoffe, die unter Ziffer IV, 14 anzugeben sind.

12. Ziffer IV, 7a

Es ist die **Miete** einzusetzen, die für die Bereitstellung und **Nutzung** der **gemieteten Geschäftsräume** für das Geschäftsjahr 1950 zu zahlen war.

13. Ziffer IV, 7b

Mietwert ist der Nutzungswert der für den Betrieb genutzten Räume und Lagerplätze auf eigenen Grundstücken. Er richtet sich nach der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage.

Kosten, die üblicherweise der Vermieter zu tragen hätte, sind im Mietwert abgegolten und hierin mitzuverrechnen, wie z. B. Grundsteuer und sonstige Abgaben für Grundstücke. Sie dürfen also nicht unter den anderen Kosten in diesem Erhebungsbogen erscheinen bzw. eingerechnet werden.

14. Ziffer IV, 8

Zu den **Steuern** zählen die Umsatzsteuer, die Gewerbesteuer, der Lohnsummensteuer sowie alle sonstigen **betrieblichen Steuern** mit Ausnahme der Kraftfahrzeugsteuer, welche zu den Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks (Ziffer IV, 14) zu rechnen ist. Nicht einzusetzen sind die Grundsteuer, die im Mietwert verrechnet ist, ferner die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfebabgabe usw.

15. Ziffer IV, 11

Unter die **Kosten für Werbung und für Reise** sind sämtliche Sachkosten für die Werbung und alle Reisekosten einschl. Spesenzuschüsse für die Reisenden aufzunehmen. Nicht hierher gehören etwaige Gehälter der Reisenden. Einzusetzen sind u. a. die Kosten für Werbeprospekte, Inserate, Musterkoffer, Kataloge, Kollektionen und sonstige Reklamekosten.

16. Ziffer IV, 13

Hier sind die **Transportkosten** (für nicht betriebs-eigene Transportmittel), die durch den Warentransport per Bahn oder Post sowie durch fremde Spediteure entstehen, zu erfassen.

17. Ziffer IV, 14

Zu den **Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks** rechnen z. B. Betriebsstoff, Pferdefutter, Reparaturen an Fahrzeugen und außerdem die Kraftfahrzeugsteuer sowie die besonderen Kraftfahrzeugversicherungen (Autohaftpflicht- oder Kaskoversicherung). Dagegen fallen hierunter nicht die Abschreibungen auf Fahrzeuge (Ziffer IV, 15a) und die Löhne für die Chauffeure, Kutscher usw. (Ziffer IV, 1a). Ebenso sind die Mieten bzw. die Mietwerte für die Garagen, Ställe usw. nicht hierunter zu rechnen, sondern zu Ziffer IV, 7.

18. Ziffer IV, 15a

Bei den **Abschreibungen** auf das Anlagevermögen sind die **steuerlichen** Abschreibungen anzugeben.

Nicht zu berücksichtigen sind die Abschreibungen auf Gebäude, die bereits im Mietwert abgegolten sind. Abschreibungen auf Anlagen, die nicht dem Betriebszweck dienen, dürfen nicht darin enthalten sein.

Sonderabschreibungen gemäß §§ 7a bis c EStG entstehen u. a. durch:

Bewertungsfreiheit für Ersatzbeschaffung beweglicher Wirtschaftsgüter,
Erhöhte Abschreibung für Wohngebäude,
Förderung des Wohnungsbaues,
Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgrundstücke.

19. Ziffer IV, 15b

Hier sind gegebenenfalls **Abschreibungen auf Forderungen** aus Warenlieferungen oder Leistungen (Außenstände bei der Kundschaft) einzusetzen, soweit diese Forderungen im Laufe des Geschäftsjahres uneinbringlich geworden sind.

20. Ziffer IV, 17

Zu den **Zinsaufwendungen für Fremdkapital** rechnen die Zinsen für langfristige Schulden, für Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschl. Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovisionen sowie Kreditbereitstellungsprovisionen).

21. Ziffer IV, 18

In der Position »Sonstige Kosten« sind alle vorstehend **nicht besonders** erfragten Kosten in einer Summe aufzuführen.

II. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Tabellen sind grundsätzlich ebenso aufgebaut wie die Tabellen des Teiles Großhandel. Die folgenden Ausführungen beschränken sich daher auf einige Besonderheiten, die beim Verlagsgewerbe auftreten.

Zu Abschnitt Großhandel II/2: Wirtschaftlicher Umsatz 1950

Der wirtschaftliche Umsatz war im Erhebungsbogen des Verlagsgewerbes zu gliedern in Umsatz von eigenen Verlagserzeugnissen, von fremden Verlagserzeugnissen und Sonstigen Umsatz, wobei der Umsatz von eigenen Verlagserzeugnissen in Umsatz an den Zwischenbuchhandel, im Export, an den Sortimentsbuchhandel, an den Reisebuchhandel, an den Versandbuchhandel und im Direktverkauf aufzuteilen war. Zum Sonstigen Umsatz rechnen u. a. Anzeigenumsatz, Abdruckgebühren sowie Einnahmen aus Lohndruckaufträgen.

Als Beziehungsgrundlage für die Kosten dient im Verlagsgewerbe nicht wie im Großhandel der Wert des wirtschaftlichen Umsatzes, sondern der Wert der Gesamtproduktion. Dieser ergibt sich, wenn man den wirtschaftlichen Umsatz entsprechend den Bestandsveränderungen an halbfertigen und fertigen Verlagserzeugnissen eigener Produktion im Geschäftsjahr 1950 berichtigt.

Zu Abschnitt Großhandel II/4: Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Die im Erhebungsbogen vorgesehene Aufgliederung des Stoffverbrauchs und der fremden Lohndruckarbeiten war nicht

in allen Fällen zu erhalten. Für diese beiden Positionen konnten daher nur die Gesamtbeträge in die Tabellen aufgenommen werden. Ebenso enthalten die Tabellen lediglich eine Position, in der Miete bzw. Mietwert mit den Sachkosten für Geschäftsräume zusammengefaßt ausgewiesen werden. Auch die im Erhebungsbogen vorgesehene Ausgliederung der Aufwendungen für Kraftfahrzeugsteuer und Treibstoffe aus den Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks mußte mangels vollständiger Angaben in den Tabellen unterbleiben.

Der Stoffverbrauch stellt den Verbrauch fremdbezogener Stoffe und Waren für die Herstellung von Verlags- und Druckerzeugnissen (Papier, Pappø usw.) dar, während die Position fremde Lohndruckarbeiten die Kosten der Herstellung von Verlagserzeugnissen in fremden Betrieben (Satz, Druck, Einband usw.) wiedergibt. Die umgesetzten fremden Verlagserzeugnisse sind mit dem Einstandswert erfaßt worden.

Zu Abschnitt Großhandel II/6: Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung

Die Tabelle 5 stimmt inhaltlich mit der entsprechenden Tabelle für den Großhandel überein. Nur bei den Waren- und Materialbeständen ist für das Verlagsgewerbe eine Aufgliederung in Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Halb- und Fertigerzeugnisse eigener Produktion sowie fremde Verlagserzeugnisse vorgenommen worden.

III. Die betriebswirtschaftliche Struktur des Verlagsgewerbes

Bei der Beurteilung der in den Tabellen auf S. 112ff zusammengestellten Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung ist zu berücksichtigen, daß sie sich auf das Jahr 1950 beziehen und daß sowohl bei den Erlösen als auch bei den Kosten Veränderungen eingetreten sind. Man kann daher aus ihnen nicht ohne weiteres Schlüsse auf die Gegenwart ziehen.

Das Verlagsgewerbe ist vor allem dadurch gekennzeichnet, daß es nur zum Teil selbst produziert, zur Herstellung seiner Bücher vielmehr in großem Umfang fremde Betriebe heranzieht. Das wirkt sich insbesondere in der Kostenstruktur deutlich aus.

1. Steuerlicher Umsatz 1949 und 1950

Bei dem in der Tabelle 1 dargestellten steuerlichen Umsatz handelt es sich in der Mehrzahl der Fälle um die vereinbarten Entgelte. Von den erfaßten 186 Unternehmungen versteuerten 1950 153 ihren Umsatz nach vereinnahmten und nur 33 nach vereinbarten Entgelten.

Von 1949 zu 1950 hat der steuerliche Umsatz in fast allen Größenklassen zugenommen. Eine Ausnahme macht nur die unterste Größenklasse, in der offenbar auch Verlage erfaßt worden sind, die 1950 noch in der Umstellung begriffen waren und nicht voll arbeiteten. Wie die Aufgliederung des Umsatzes nach Steuersätzen erkennen läßt, lag das Schwergewicht in beiden Jahren bei dem mit dem Normalsatz (1950 = 3 vH) versteuerten Umsatz. Neben diesem spielt aber der mit 0,75 vH versteuerte Umsatz eine wichtige Rolle. Es handelt sich dabei in der Hauptsache um Umsätze von solchen Verlagserzeugnissen im Großhandel (d. h. an Wiederverkäufer, Unternehmungen und Behörden), die nicht im eigenen Unternehmen gedruckt und eingebunden worden sind. Die steuerfreien Umsätze, bei denen es sich, von der direkten Ausfuhr abgesehen, um Lieferungen an Besatzungsdienststellen handeln dürfte, spielen, wenn man ihren Anteil am Gesamtumsatz ins Auge faßt, eine untergeordnete Rolle.

2. Wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion 1950

In der Tabelle 2 wird der wirtschaftliche Umsatz behandelt, der dem Wert der im Geschäftsjahr bewirkten Lieferungen und Leistungen ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang entspricht. Er unterscheidet sich also von dem steuerlichen, der weitgehend vereinnahmte Entgelte darstellt, vor allem hinsichtlich der zeitlichen Abgrenzung. Seine Aufgliederung nach Umsatz von eigenen Verlagserzeugnissen (aufgegliedert nach Abnehmerkreisen), Umsatz von fremden Verlagserzeugnissen und sonstigem Umsatz vermittelt interessante Einblicke in die Funktionen der erfaßten Unternehmungen. Das Schwergewicht des wirtschaftlichen Umsatzes liegt beim Umsatz von eigenen Verlagserzeugnissen, auf den 72,0 bis 82,8 vH des Gesamtumsatzes entfallen. Der Anteil des Umsatzes von fremden Verlagserzeugnissen schwankt zwischen 2,9 und 10,9 vH des Gesamtumsatzes. Der sonstige Umsatz, bei dem es sich in der Hauptsache um Einnahmen aus Anzeigen handelt, steigt mit zunehmender Größenklasse von 10,3 vH bis auf rd. 23,0 vH des Gesamtumsatzes.

Von den eigenen Verlagserzeugnissen wird der größte Teil an Wiederverkäufer (Sortiments-, Zwischen-, Reise- und Versandbuchhandel) geliefert. Auf den direkten Export entfallen in allen Größenklassen Quoten von weniger als 5,0 vH des Gesamtumsatzes¹⁾. Dagegen spielt der Direktverkauf von eigenen Verlagserzeugnissen eine beachtliche Rolle. Er schwankt in den einzelnen Größenklassen zwischen 12,9 und 27,0 vH des Gesamtumsatzes.

¹⁾ Die Abweichungen hinsichtlich des Anteils der Ausfuhr am Gesamtumsatz gegenüber der Tabelle 1 dürften sich daraus erklären, daß es sich hier um den wirtschaftlichen Umsatz, in der Tabelle 1 aber um den steuerlichen Umsatz des Jahres 1950 handelt.

Wie die Tabelle 2 weiter erkennen läßt, haben sich die Bestände an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion im Geschäftsjahr 1950 in allen Größenklassen mit Ausnahme der untersten erhöht. Die Summe des wirtschaftlichen Umsatzes und der Bestandsveränderung ergibt den Wert der Gesamtproduktion, der in den letzten Spalten der Tabelle 2 ausgewiesen wird. Er unterscheidet sich in seiner absoluten Höhe von dem wirtschaftlichen Umsatz der entsprechenden Größenklassen nur wenig. Auf den Kopf der beschäftigten Personen bezogen, beträgt die Gesamtproduktion in der untersten Größenklasse reichlich 10 000 DM. Dieser Betrag steigt mit zunehmender Größenklasse bis auf fast 28 000 DM in der Größenklasse 500 000 DM bis 1 Mill. DM, sinkt aber in der obersten Größenklasse (Unternehmungen mit einer Gesamtproduktion von 1 Mill. DM und mehr) wieder auf rd. 22 000 DM ab. Diese Zahl läßt in Verbindung mit den Angaben über die Personalstruktur (Tabelle 4) darauf schließen, daß in der obersten Größenklasse relativ mehr Unternehmungen mit eigenen Druckereien vorkommen.

3. Kosten und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Unter den in der Tabelle 3 dargestellten Kosten tritt die Position Stoffverbrauch, fremde Lohndruckarbeiten und umgesetzte fremde Verlagserzeugnisse mit 41,4 bis 52,2 vH der Gesamtproduktion zwar stark hervor, jedoch ist auffallend, daß der Stoffverbrauch mit 6,1 bis 10,4 vH des Wertes der Gesamtproduktion wesentlich niedriger liegt als in vielen anderen Zweigen des produzierenden Gewerbes. Das erklärt sich daraus, daß, wie schon erwähnt, im Verlagsgewerbe die Vergabe von Arbeiten an andere Unternehmungen (Druckereien, Buchbindereien, Klischeeanstalten usw.) eine wichtige Rolle spielt. Das drückt sich in der Position Fremde Lohndruckarbeiten (wofür auch Buchbinderarbeiten gerechnet worden sind) aus, deren Anteil an der Gesamtproduktion sich zwischen 27,9 und 38,2 vH bewegt. Der Anteil der umgesetzten fremden Verlagserzeugnisse, die hier mit Einstandspreisen eingesetzt sind, ist ein Spiegelbild des Umsatzes derartiger Erzeugnisse, wie er in Tabelle 2 dargestellt wurde.

Die Personalkosten (Löhne, Gehälter und soziale Aufwendungen zusammen) bewegen sich in den einzelnen Größenklassen zwischen 12,4 und 17,1 vH des Wertes der Gesamtproduktion. Charakteristisch ist für das Verlagsgewerbe der hohe Anteil der Gehälter an der Summe der Personalkosten. Der Anteil der Löhne bleibt dahinter weit zurück. Nur in der obersten Größenklasse, in der die erfaßten Unternehmungen offenbar einen größeren Teil ihrer Produktion in eigenen Druckereien herstellen, ist der Unterschied zwischen Löhnen und Gehältern nicht so groß, doch ist auch hier die Summe der Gehälter höher als die Summe der Löhne.

Die freiwilligen sozialen Aufwendungen weisen die vielfach zu beobachtende Tendenz auf, mit zunehmender Größenklasse zu steigen. Ihr Anteil an der Gesamtproduktion erhöht sich mit zunehmender Größenklasse von 0,3 auf 0,9 vH.

Die Mietkosten — für Unternehmungen in eigenen Räumen ist hier ein kalkulatorischer Mietwert eingesetzt worden — schließen auch die sonstigen, durch die Geschäftsräume verursachten Sachkosten wie Heizung, Beleuchtung, Reinigung und dergleichen ein. Sie sinken mit zunehmender Größenklasse von 4,1 bis auf 1,4 vH des Umsatzes ab und erhöhen sich in der obersten Größenklasse wieder leicht bis auf 1,6 vH.

Die Steuern, Abgaben und Gebühren, bei denen vor allem die Umsatz- sowie die Gewerbesteuer von Bedeutung sind, spielen im Verlagsgewerbe mit 2,7 bis 3,4 vH des Wertes der Gesamtproduktion eine bescheidenere Rolle

als in vielen anderen Gewerbezweigen. Das liegt vor allem daran, daß die Umsätze der eigenen Verlagserzeugnisse, die nicht im Unternehmen selbst gedruckt und eingebunden worden, sind, steuerlich als Umsätze im Großhandel behandelt werden, es sei denn, daß sie direkt an Letztverbraucher geliefert werden. Sie unterliegen daher nicht dem Normalsatz der Umsatzsteuer (1950: 3 vH), sondern dem ermäßigten Satz von 0,75 vH.

Die Aufwendungen für Honorare stellen einen für das Verlagsgewerbe sehr charakteristischen Posten dar. Sie bewegen sich zwischen 5,7 und 7,4 vH des Wertes der Gesamtproduktion, fallen also beträchtlich ins Gewicht. In manchen Größenklassen liegen sie etwa in der gleichen Größenanordnung wie der Stoffverbrauch und sind, von der obersten Größenklasse abgesehen, wesentlich höher als die Lohnaufwendungen.

Die in der Tabelle ferner gesondert ausgewiesenen Lizenzgebühren stehen weniger im Vordergrund. Eine beachtliche Höhe erreichen dagegen die Kosten für Werbung und Reise. Sie betragen in der untersten Größenklasse 5,6 vH der Gesamtproduktion, sinken dann aber mit zunehmender Größenklasse bis auf 2,9 vH ab. Hierbei dürfte es sich zum größeren Teil um Aufwendungen für Werbezwecke (Druck und Versand von Verlagsprospekten, Anzeigen u. dgl. m.) handeln.

Die Aufwendungen für Provisionen und Kommissionsgebühren liegen zwischen 2,7 vH und 4,6 vH des Wertes der Gesamtproduktion.

Die Transportkosten schwanken, wenn man die Kosten für fremde Transporte und die Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks zusammenfaßt, zwischen 1,3 und 1,8 vH des Wertes der Gesamtproduktion. Sie entfallen zum größeren Teil auf die Kosten für Transporte, die von Dritten (Bahn, Post oder Verkehrsgewerbe) ausgeführt werden. Bei den Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks handelt es sich lediglich um die Sachkosten. Die Löhne des Fuhrparks sind bei den Personalkosten, die Abschreibungen auf Fahrzeuge bei den Abschreibungen auf Anlagen berücksichtigt.

Die Abschreibungen auf Anlagen liegen in fast allen Größenklassen bei 1,2 vH des Wertes der Gesamtproduktion. Nur in der obersten Größenklasse, bei der größere eigene Produktionsanlagen zu vermuten sind, liegen sie mit 1,9 vH etwas höher. Bemerkenswert ist, daß die Abschreibungen auf Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen in ihrer Höhe vielfach an die Abschreibungen auf Anlagen heranreichen, zum Teil sogar höher sind als diese. Das läßt darauf schließen, daß die Kreditgewährung im Verlagsgewerbe, von der noch die Rede sein wird, nicht frei von Risiko ist.

Auf die Sonstigen Kosten entfällt noch ein beachtlicher Anteil des Wertes der Gesamtproduktion (6,3 bis 10,2 vH).

Die darin enthaltenen Portokosten, die im Verlagsgewerbe stark ins Gewicht fallen, sind in der Tabelle besonders ausgegliedert.

Zieht man die Summe aller Kosten von dem Wert der Gesamtproduktion ab, so ergibt sich das Betriebsergebnis, das zwischen 8,4 und 13,7 vH des Wertes der Gesamtproduktion schwankt, wenn man von der untersten Größenklasse, bei der sich ein Verlust von 5,1 vH errechnet, absieht. In diesem Betriebsergebnis sind allerdings noch das kalkulatorische Unternehmerentgelt (einschließlich Entgelt für mithelfende Familienangehörige) und die Zinsen für das in der Unternehmung arbeitende Eigenkapital enthalten. Das Unternehmerentgelt ist erfragt worden und wird in der Tabelle als Teil des Betriebsergebnisses ausgewiesen. In seiner absoluten Höhe steigt es mit zunehmender Größenklasse von rd. 2700 bis auf rd. 17 500 DM. Es sinkt jedoch mit zunehmender Größenklasse stark ab, wenn man es zum Wert der Gesamtproduktion in Beziehung setzt, und zwar von 8,8 bis auf 0,8 vH.

Am Schluß der Tabelle 3 werden die nicht zu den Kosten gerechneten Sonderabschreibungen gemäß § 7a des

Einkommensteuergesetzes, ferner die Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter, die nur zur Hälfte als Kosten angesehen wurden, in ihrer vollen Höhe ausgewiesen.

4. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung

Die in der Tabelle 4 zusammengestellten Angaben zur Personalstruktur lassen wiederum die große Bedeutung der Angestellten gegenüber den Arbeitern erkennen. Nur in der obersten Größenklasse halten sich Arbeiter und Angestellte der Kopfzahl nach aus dem schon mehrfach angeführten Grunde fast die Waage. Sonst ist die Zahl der Angestellten in allen Größenklassen beträchtlich höher als die Zahl der Arbeiter und des sonstigen Personals.

Die Durchschnittslöhne je Lohnempfänger steigen mit zunehmender Größenklasse von 1932 bis auf 2924 DM. In den beiden obersten Größenklassen sind sie allerdings mit 2832 und 2819 DM wieder etwas niedriger. Die Durchschnittsgehälter der Gehaltsempfänger, zu denen auch die Lehrlinge und Anlernlinge gerechnet wurden, erhöhen sich mit zunehmender Größenklasse von 2068 bis 3745 DM.

Am Schluß der Tabelle 4 werden noch die sozialen Aufwendungen in ihrer Gliederung nach gesetzlichen und freiwilligen sozialen Aufwendungen dargestellt. Dabei ergibt sich, daß schon in den beiden untersten Größenklassen der Anteil der freiwilligen sozialen Aufwendungen 23,8 und 20,8 vH beträgt. In den oberen Größenklassen steigt er bis auf 43,1 vH des Gesamtbetrages der sozialen Aufwendungen.

5. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung

Hier ist zunächst daran zu erinnern, daß es sich bei den wenigen erfragten Bilanzangaben um Angaben aus der Einkommen- oder Körperschaftsteuerbilanz handelt. Die Sonderabschreibungen gemäß § 7a EStG sind hier also voll berücksichtigt. Wenn sich ein vollständiges Bild aus der Vermögens- und Kapitalstruktur aus den in der Tabelle 5 zusammengestellten Zahlen auch nicht ergibt, so wird daraus immerhin deutlich, daß das Schwergewicht des betrieblichen Vermögens im Verlagsgewerbe nicht bei den Anlagen liegt, sondern bei den Material- und Warenbeständen sowie bei den Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen.

Unter den Warenbeständen stehen die Bestände an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion weitaus im Vordergrund. Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und auch die Bestände an fremden Verlagserzeugnissen treten demgegenüber sehr zurück. Die Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen, d. h. die Außenstände bei der Kundschaft, bleiben in den drei unteren Größenklassen hinter den Warenbeständen zurück. In den beiden oberen Größenklassen sind sie höher als diese.

Als einziger Posten aus der Passivseite der Bilanz wurden die Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen erfragt. Diese erreichen ebenfalls eine beachtliche Höhe. In den unteren Größenklassen sind sie höher als die Forderungen, und selbst bei den Unternehmungen mit einem Produktionswert von 1 Mill. DM und mehr erreichen sie mit rd. 200 000 DM fast die Hälfte der Außenstände, die in diesem Falle nicht ganz 420 000 DM betragen. In der untersten Größenklasse betragen die Verbindlichkeiten nicht weniger als 83 vH und selbst in der obersten Größenklasse 52 vH des Wertes der Material- und Warenbestände.

Die am Schluß der Tabelle 5 zusammengestellten Zahlen geben darüber Aufschluß, wieviel Unternehmungen Angaben über ihr Betriebsgrundstück gemacht haben und wie hoch sich der Wert des eigengewerblich genutzten Grundstücks oder Grundstücksteils im Durchschnitt der einzelnen Größenklassen stellt.

Tabellenteil

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Er- faßte Un- ter- neh- men- gen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren								Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren								
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son (1950)	steuerfrei		steu- er- pflich- tig	versteuert mit %				steuerfrei		steu- er- pflich- tig	versteuert mit %						
						ins- ge- samt	da- run- ter Aus- fuhr 3)		0,75	1,5	3	3,75	ins- ge- samt	da- run- ter Aus- fuhr 3)		0,75	1,5	3	3,75			
		1949	1950					0,75	1,5	3	3,75	ins- ge- samt	da- run- ter Aus- fuhr 3)	steu- er- pflich- tig					0,75	1,5	3	3,75
		An- zahl	DM				vH								vH							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		

6231/1 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unternehmungen (ohne Genossenschaften) ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	18	631 973	614 494	34 139	16 257	45,1	2,4	54,9	25,3	7,2	22,4	—	47,7	2,7	52,3	24,8	9,8	17,7	—
50 000 " 100 000	28	2 266 986	2 005 563	71 627	23 876	46,7	0,9	53,3	34,9	2,1	16,3	—	41,9	1,5	58,1	36,4	4,1	17,6	—
100 000 " 250 000	50	8 855 271	8 158 559	163 171	37 947	55,9	—	44,1	23,7	4,9	15,5	—	56,0	—	44,0	22,0	5,6	16,4	—
250 000 " 500 000	45	14 081 871	15 704 291	348 984	72 705	69,2	—	30,8	20,2	2,2	8,4	—	71,0	2,7	29,0	19,0	3,1	7,1	—
500 000 " 1 000 000	50	33 044 096	36 034 792	720 696	96 093	77,3	1,0	22,7	14,6	2,3	5,6	0,2	79,8	2,5	20,2	14,7	1,9	3,4	0,1
1 000 000 " 5 000 000	39	63 733 162	69 465 243	1 781 160	132 922	78,8	1,9	21,2	14,6	1,8	4,2	0,6	75,1	1,9	24,9	16,4	1,4	5,9	1,2
5 000 000 " 10 000 000	4	28 062 134	29 811 056	7 452 764	367 131	91,8	—	8,2	7,6	0,1	0,5	—	94,5	—	5,5	5,2	—	0,3	—
10 000 000 und mehr	5	70 540 169	69 059 587	13 811 917	556 932	84,5	—	15,5	10,0	0,0	4,6	0,9	90,6	—	9,4	6,8	0,1	2,5	—

6231/2 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unternehmungen (ohne Genossenschaften) mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	9	1 596 860	1 482 042	164 671	65 868	76,5	—	23,5	20,3	0,5	2,6	—	76,1	—	23,9	20,6	1,1	2,2	—
500 000 " 1 000 000	3	2 478 612	2 560 499	853 500	102 831	74,4	—	25,6	19,2	2,3	4,0	—	80,2	—	19,8	14,3	1,6	3,9	—
1 000 000 " 5 000 000	6	16 287 745	15 571 455	2 595 243	155 404	74,2	—	25,8	22,5	0,9	1,3	1,0	78,2	0,3	21,8	19,2	0,8	1,0	0,7
5 000 000 und mehr	4	49 943 839	52 554 369	13 138 592	547 441	88,4	0,1	11,6	11,4	—	0,1	0,0	95,8	0,5	4,2	4,0	0,0	0,2	0,0

6231/3 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Genossenschaften)

bis unter 20 000	12	188 494	165 645	13 804	12 549	62,8	—	37,2	13,5	6,6	17,1	—	65,2	—	34,8	12,3	3,8	18,1	0,6
20 000 " 50 000	27	812 597	874 693	32 396	21 597	60,9	—	39,1	21,0	7,9	10,3	—	60,0	—	40,0	20,5	7,3	12,2	—
50 000 " 100 000	29	1 761 989	2 023 290	69 769	43 606	62,5	—	37,5	20,2	1,0	16,3	—	61,8	—	38,2	20,4	1,5	16,2	—
100 000 " 250 000	40	5 623 468	5 968 510	149 213	57 390	61,8	—	38,2	25,3	1,5	11,3	0,0	58,7	—	41,3	27,3	1,3	12,6	0,1
250 000 " 500 000	14	3 924 090	4 841 836	345 845	72 051	62,6	—	37,4	26,2	0,8	10,5	—	62,9	—	37,1	27,6	1,2	8,2	—
500 000 und mehr	8	51 559 211	54 241 786	6 780 223	159 535	69,9	—	30,1	28,7	0,1	1,0	0,4	71,8	—	28,2	26,8	0,2	0,8	0,4

6241 Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Betriebsvergleichsergebnisse)

bis unter 1 000 000	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 000 " 2 000 000	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2 000 000 " 4 000 000	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4 000 000 und mehr	35	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

6243 Großhandel mit Milcherzeugnissen und Eiern

bis unter 250 000	36	4 058 551	4 639 657	128 879	58 581	0,1	—	99,9	93,2	1,3	5,4	—	0,4	—	99,6	95,4	0,7	3,5	—
250 000 " 1 000 000	33	15 719 317	16 418 748	497 538	87 287	0,7	—	99,3	89,6	0,1	9,6	—	0,1	—	99,9	92,3	0,1	7,5	—
1 000 000 und mehr	18	36 238 103	33 124 033	1 840 224	148 405	6,4	—	93,6	90,1	—	3,0	0,5	9,0	2,0	91,0	88,1	—	1,1	1,8

6245 Großhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 100 000	8	1 010 823	363 922	45 490	15 686	72,5	—	27,5	20,2	—	7,3	—	46,9	0,2	53,1	39,7	—	13,4	—
100 000 " 250 000	6	2 104 967	1 112 892	185 482	37 096	59,2	—	40,8	37,2	0,6	3,0	—	52,0	—	48,0	41,1	1,0	5,9	—
250 000 " 500 000	10	4 995 856	3 556 215	355 622	65 688	71,9	—	28,1	24,1	—	4,0	—	74,4	—	25,6	20,0	—	5,6	—
500 000 und mehr	5	6 002 421	3 732 841	746 568	62 214	66,4	—	33,6	33,2	—	0,4	—	70,9	—	29,1	28,7	—	0,4	—

6246/1 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	22	798 153	689 394	31 336	16 493	5,7	—	94,3	84,6	3,3	6,4	—	9,0	—	91,0	76,9	5,5	8,6	—
50 000 " 100 000	20	1 474 381	1 493 352	74 668	39 299	4,2	—	95,8	92,6	—	3,2	—	5,6	—	94,4	93,6	0,0	0,8	—
100 000 " 250 000	54	9 129 161	8 747 363	161 988	80 877	8,3	—	91,7	85,5	0,1	6,1	—	10,0	—	90,0	85,6	0,1	4,3	—
250 000 " 500 000	38	13 285 468	13 796 835	363 075	72 615	7,7	—	92,3	87,8	0,1	4,3	0,0	12,0	0,2	88,0	83,4	0,1	4,5	0,0
500 000 " 1 000 000	31	19 295 900	21 302 347	687 172	94 133	12,1	—	87,9	84,1	0,1	3,7	—	17,1	—	82,9	80,0	0,1	2,8	—
1 000 000 und mehr	25	29 126 725	38 996 042	1 559 842	131 079	17,4	0,5	82,6	80,4	—	2,2	—	37,9	1,4	62,1	60,8	—	0,3	1,0

6246/2 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 250 000	5	631 781	407 482	81 496	40 748	—	—	100	97,6	—	2,4	0,0	—	—	100	91,9	—	8,1	—
250 000 und mehr	7	2 892 858	3 042 454	134 636	86 927	4,3	—	95,7	92,5	—	3,2	0,0	2,1	—	97,9	95,0	—	2,9	0,0

6247/1 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 20 000	19	241 314	273 511	14 395	8 997	—	—	100	48,3	1,5	50,2	—	1,5	—	98,5	51,4	1,9	45,2	—
20 000 " 50 000	41	1 321 579	1 404 489	34 256	15 571	0,3	—	99,7	62,1	3,3	34,3	—	1,0	—	99,0	62,8	2,1	34,0	—
50 000 " 100 000	60	3 798 205	4 260 449	71 008	22 906	0,9	—	99,1	61,6	2,8	34,8	—	0,7	0,0	99,3	65,9	1,9	31,5	—
100 000 " 250 000	75	10 339 340	10 689 494	142 526	27 409	1,4	0,3	98,6	52,2	10,1	36,4	—	1,2	0,4	98,8	56,4	8,1	34,3	—
250 000 " 500 000	35	11 361 581	12 630 523	360 872	40 547	1,8	0,2	98,2	58,0	7,9	30,8	1,5	3,1	0,1	96,9	58,6	6,7	30,4	1,3
500 000 " 1 000 000	15	10 365 531	10 631 937	708 796	40 971	1,5	0,6	98,5	72,8	6,8	17,1	1,7	2,6	1,2	97,4	69,9	5,0	22,3	0,2
1 000 000 und mehr	4	6 760 205	7 243 066	1 810 767	44 382	1,5	0,8	98,5	57,9	4,5	8,2	27,8	10,9	1,8	89,1	40,1	10,2	8,2	30,6

6247/2 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 20 000	3	22 973	33 292	11 097	11 097	—	—	100	93,5	—	6,5	—	—	—	100	85,6	—	14,4	—
20 000 " 50 000	3	86 651	106 900	35 633	20 961	0,9	—	99,1	83,3	—	15,8	—	—	—	99,6	84,0	—	15,6	—
50 000 " 100 000	6	337 177	430 002	71 667	31 160	2,1	—	97,9	55,1	—	42,8	—	—	—	89,8	62,3	—	27,5	—
100 000 und mehr	4	1 498 176	1 299 134	324 784	38 210	—	—	100	75,7	21,4	0,3	2,6	—	—	99,4	67,3	27,3	0,5	4,3

) Ohne nicht festgestellte Provisionsvertreter. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1). — 3) vH des steuerlichen Umsatzes.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Er- faßte Un- ter- neh- mun- gen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren								Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren								
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son 12)	steuerfrei		steu- er- pflich- tig	versteuert mit %				steuerfrei		steu- er- pflich- tig	versteuert mit %						
		ins- ge- samt	da- run- ter Aus- fuhr 3)	ins- ge- samt	da- run- ter Aus- fuhr 3)	0,75	1,5		3	3,75	ins- ge- samt	da- run- ter Aus- fuhr 3)	0,75	1,5		3	3,75					
		1949	1950			0,75 1,5 3 3,75								0,75 1,5 3 3,75								
		An- zahl	DM				vH								vH							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		

6248 Großhandel mit Tabak

bis unter 250 000	9	1 501 507	997 038	110 782	36 927	32,2	—	67,8	13,7	—	54,1	—	40,0	—	60,0	21,1	—	38,9	—
250 000 " "	3	1 045 292	1 087 049	362 350	134 204	11,2	—	88,8	56,7	—	32,1	—	9,7	—	90,3	68,7	—	21,6	—
500 000 " "	7	4 989 570	4 310 809	615 830	72 451	43,2	—	56,8	28,5	—	28,3	—	44,6	2,4	55,4	29,1	—	26,3	—
1 000 000 und mehr	6	22 359 950	31 377 381	5 229 564	393 200	85,1	—	14,9	10,7	—	4,2	—	84,7	0,6	15,3	12,1	—	2,5	0,7

6249 Großhandel mit Tabakwaren

bis unter 100 000	14	789 051	849 307	60 665	37 916	0,0	—	100	72,5	—	27,4	—	0,0	—	100	75,9	—	24,1	—
100 000 " "	49	7 388 489	8 624 004	176 000	80 000	0,0	—	100	67,4	—	32,6	—	0,1	0,0	99,9	80,3	—	19,6	—
250 000 " "	52	16 388 681	19 298 898	371 133	119 720	0,0	—	100	80,0	—	20,0	—	0,0	—	100	87,9	—	12,1	—
500 000 " "	71	45 735 024	50 976 647	717 981	166 972	0,6	—	99,4	85,1	0,0	14,3	—	0,2	—	99,8	90,0	0,0	9,8	—
1 000 000 und mehr	81	161 658 580	163 900 016	2 023 457	206 475	0,3	—	99,7	91,8	—	3,2	4,8	0,3	—	99,7	94,1	—	2,1	3,5

6254/1 Großhandel mit Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 1 000 000	33	10 831 002	12 692 925	384 634	46 341	49,3	2,3	50,7	36,9	—	13,7	—	52,1	3,4	47,9	37,2	—	10,7	—
1 000 000 und mehr	25	37 517 108	56 467 126	2 258 685	90 710	60,0	—	40,0	32,1	—	6,5	1,4	67,3	0,2	32,7	26,2	—	5,4	1,1

6254/2 Großhandel mit Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 1 000 000	13	3 458 619	4 178 404	321 416	54 477	78,8	0,7	21,2	15,2	—	5,9	—	81,8	0,8	18,2	14,7	—	3,5	—
1 000 000 " "	17	32 086 143	42 722 359	2 513 080	99 725	73,2	0,1	26,8	22,7	—	2,9	1,2	71,7	0,2	28,3	24,1	—	3,4	0,8
5 000 000 " "	6	32 292 059	41 656 253	6 942 709	126 923	86,1	0,2	13,9	12,3	—	1,5	0,1	84,3	0,9	15,7	13,7	—	1,9	0,1
10 000 000 und mehr	5	76 127 985	88 948 187	17 789 637	175 095	78,1	7,2	21,9	20,1	—	0,8	1,0	77,5	7,3	22,5	20,7	—	1,1	0,8

aus 6257 Großhandel mit NE-Metallen

bis unter 1 000 000	4	707 584	1 931 792	482 948	91 122	61,5	—	38,5	29,1	—	9,3	—	86,2	—	13,8	8,8	—	5,0	—
1 000 000 und mehr	6	35 494 735	47 463 143	7 910 524	739 301	99,1	0,5	0,9	0,7	—	0,2	—	98,7	0,9	1,3	1,0	—	0,3	—

aus 6257 Großhandel mit NE-Metallhalbfabrikaten

bis unter 250 000	5	461 251	472 667	94 533	27 804	10,1	—	89,9	56,7	—	33,2	—	17,2	—	82,8	64,8	—	18,0	—
250 000 " "	4	1 383 552	1 703 434	425 859	67 597	0,1	—	99,9	91,7	—	8,3	—	1,8	—	98,2	88,3	—	9,8	—
1 000 000 und mehr	4	3 944 177	6 019 870	1 504 968	91 210	0,2	—	99,8	98,1	—	1,7	—	0,5	—	99,5	91,7	—	7,8	—

6261/1 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 100 000	7	491 519	503 653	71 950	24 810	57,2	—	42,8	0,8	1,7	40,3	—	62,8	—	37,2	0,7	1,5	35,0	—
100 000 " "	7	1 449 039	1 369 616	195 659	30 572	60,5	—	39,5	2,7	—	36,8	—	58,0	—	42,0	1,2	—	40,8	—
250 000 " "	4	1 606 830	1 419 972	354 993	33 177	60,7	—	39,3	15,3	0,4	23,6	—	60,3	—	39,7	14,2	0,3	25,2	—
500 000 " "	4	2 529 533	2 823 762	705 941	39 219	81,8	—	18,2	2,3	—	15,9	—	84,6	—	15,4	2,1	0,1	13,2	—
1 000 000 und mehr	7	16 751 306	25 138 511	3 591 216	120 916	90,8	—	9,2	4,8	—	4,4	0,0	87,9	—	12,1	8,0	—	4,1	0,0

6261/2 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 250 000	6	1 097 433	1 128 668	188 111	48 234	83,3	—	16,7	2,2	1,0	13,5	—	81,6	—	18,4	3,5	0,7	14,2	—
250 000 " "	7	2 273 369	2 724 788	389 255	79 440	89,8	—	10,2	0,7	—	9,5	—	89,8	—	10,2	0,1	—	10,1	—
500 000 " "	8	4 868 276	5 944 259	743 032	116 099	90,0	—	10,0	3,1	—	6,9	—	89,0	—	11,0	4,9	—	6,1	—
1 000 000 " "	20	30 934 831	50 946 425	2 547 321	152 534	90,2	—	9,8	2,7	—	6,6	0,5	93,5	3,1	6,5	2,1	—	4,0	0,4
5 000 000 und mehr	7	52 924 310	60 894 809	8 699 258	199 068	99,2	1,0	0,8	0,0	—	0,8	0,0	98,5	1,0	1,5	0,6	—	0,9	0,0

6265/1 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	17	360 513	443 456	26 086	14 492	69,9	—	30,1	17,2	—	12,9	—	73,6	—	26,4	19,1	—	2,3	—
50 000 " "	12	556 291	810 724	67 560	21 113	59,4	—	40,6	34,6	—	6,0	—	61,8	—	38,2	26,9	—	11,3	—
100 000 " "	12	1 392 236	1 762 768	146 897	29 379	42,8	—	57,2	41,7	—	15,5	—	52,7	—	47,3	35,9	—	11,4	—
250 000 " "	13	3 311 087	4 448 247	342 173	46 240	70,2	—	29,8	24,8	—	5,0	—	76,6	—	23,4	18,0	—	5,4	—
500 000 " "	9	3 713 018	6 160 319	684 480	49 962	76,0	—	24,0	16,1	—	8,0	—	79,5	—	20,5	15,1	—	5,4	—
1 000 000 und mehr	10	33 554 080	55 828 350	5 582 835	73 170	80,1	0,0	19,9	16,6	—	2,9	0,4	87,9	0,8	12,1	9,5	—	2,1	0,5

6265/2 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	6	858 142	1 266 925	211 154	50 275	56,2	—	43,8	38,0	—	5,8	—	53,4	—	46,6	42,7	—	3,9	—
500 000 und mehr	5	8 247 020	16 906 733	3 381 347	238 123	96,9	—	3,1	0,9	—	2,2	—	98,8	—	1,2	0,5	—	0,7	—

6271 Großhandel mit Baumaterialien (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	72																		
-----------	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

davon

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil bis 45 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	24																		
-----------	----	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

1) Ohne nicht festgestellte Provisionsvertreter. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1). — 3) vH des steuerlichen Umsatzes.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Er- faßte Un- ter- neh- mun- gen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren								Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren							
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäft- igte Per- son (1,2)	steuerfrei		steuer- pflich- tig						steuerfrei		steuer- pflich- tig					
						ins- ge- samt	da- run- ter Aus- fuhr 3)	versteuert mit %				ins- ge- samt	da- run- ter Aus- fuhr 3)	versteuert mit %							
		1949	1950						0,75	1,5	3	3,75				0,75	1,5	3	3,75		
		An- zahl	DM				vH								vH						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19			

noch: 6271 Großhandel mit Baumaterialien (Betriebsvergleichsergebnisse)

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil von 45 bis 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt | 24 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | .

3) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil über 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt | 24 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | .

6273 Großhandel mit Flachglas

bis unter 100 000	9	593 814	603 207	67 023	18 618	—	—	100	54,9	—	45,1	—	—	—	100	45,3	—	54,7	—
100 000 " "	6	1 063 509	1 078 320	179 720	28 527	0,1	—	99,9	74,3	—	25,6	—	0,2	—	99,8	72,8	—	27,0	—
250 000 " "	9	3 468 973	3 298 167	366 463	39 105	0,7	—	99,3	79,1	—	20,2	—	0,6	—	99,4	77,5	—	21,9	—
500 000 " "	11	6 367 860	7 181 040	652 822	43 243	1,0	—	99,0	73,3	—	25,7	—	1,3	—	98,7	66,5	—	32,2	—
1 000 000 und mehr	5	10 302 682	10 391 793	2 078 359	51 959	0,4	—	99,6	84,1	—	15,5	—	0,4	—	99,6	80,9	—	18,7	—

6275/1 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	17	448 471	520 256	30 603	15 212	1,5	—	98,5	56,8	—	41,7	—	0,9	—	99,1	64,6	—	34,5	—
50 000 " "	23	1 386 808	1 587 854	69 037	20 305	0,1	—	99,9	78,4	—	19,9	1,5	0,2	—	99,8	80,1	—	18,4	1,3
100 000 " "	64	9 244 466	10 470 000	163 594	38 045	3,9	1,1	96,1	79,4	—	16,3	0,3	2,9	0,5	97,1	82,2	—	14,8	0,2
250 000 " "	67	19 110 427	23 273 526	347 366	46 315	3,2	1,0	96,8	80,7	1,0	15,0	0,1	3,5	0,6	96,5	81,7	0,5	14,2	0,0
500 000 " "	46	25 102 922	31 214 927	678 585	53 432	4,0	0,3	96,0	83,2	0,0	12,4	0,4	4,7	0,5	95,3	83,6	0,2	11,3	0,2
1 000 000 und mehr	47	77 934 822	89 930 968	1 913 425	56 778	6,5	0,0	93,5	67,3	0,1	24,6	1,5	7,1	0,3	92,9	71,4	0,1	19,9	1,6

6275/2 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	35	7 464 170	8 469 679	241 991	63 682	3,8	1,1	96,2	80,7	—	15,5	—	5,9	2,9	94,1	80,4	—	13,7	—
500 000 " "	10	5 029 014	5 932 122	593 212	89 881	1,7	—	98,3	87,1	—	11,3	—	3,6	—	96,4	89,5	—	6,9	—
1 000 000 " "	16	29 439 771	29 706 967	1 856 685	84 780	13,1	—	86,9	81,4	—	4,8	0,6	10,8	0,8	89,2	84,8	—	3,6	0,9
5 000 000 und mehr	3	25 281 216	19 797 473	6 599 158	84 280	18,9	—	81,1	78,6	—	2,3	0,3	7,0	2,5	93,0	88,7	—	3,9	0,3

aus 6277 Großhandel mit Feinpapier

bis unter 1 000 000	9	4 539 763	5 164 839	573 871	56 819	0,1	—	99,9	96,4	—	3,5	—	0,2	—	99,8	95,9	—	4,0	—
1 000 000 " "	7	11 532 926	15 187 403	2 169 629	69 096	0,1	—	99,9	94,5	—	3,5	1,8	0,2	—	99,8	95,1	—	3,1	1,6
5 000 000 und mehr	3	16 426 108	24 055 863	8 018 621	98 147	0,0	—	100	93,9	—	6,1	—	0,0	—	100	95,0	—	5,0	—

aus 6277 Großhandel mit Packpapier

bis unter 500 000	5	2 284 012	1 975 514	395 103	48 183	0,1	—	99,9	99,7	—	0,2	—	0,2	—	99,8	99,2	—	0,6	—
500 000 " "	13	8 115 956	9 525 524	732 733	65 423	0,1	0,0	99,9	97,0	—	2,9	—	0,3	0,2	99,7	97,2	—	2,5	—
1 000 000 und mehr	11	19 883 531	20 713 220	1 883 020	47 671	3,5	—	96,5	77,9	—	18,6	—	1,8	0,1	98,2	82,3	—	15,8	—

6284 Großhandel mit Häuten und Fellen

bis unter 100 000	11	538 099	601 608	54 692	34 183	—	—	100	83,3	—	16,7	—	—	—	100	93,5	0,3	6,2	—
100 000 " "	10	1 082 488	1 445 352	144 535	60 223	—	—	100	88,3	—	11,7	—	1,2	—	98,8	86,0	—	12,8	—
250 000 " "	9	2 021 446	3 254 214	361 579	109 569	1,1	—	98,9	93,1	—	5,7	—	2,6	—	97,4	92,2	—	5,2	—
500 000 " "	7	4 670 239	4 746 348	678 050	105 945	—	—	100	98,3	—	1,7	—	1,2	—	98,8	95,6	—	3,3	—
1 000 000 und mehr	7	9 745 506	13 191 173	1 884 453	165 303	2,8	—	97,2	93,2	—	4,0	—	14,1	1,8	85,9	82,2	—	3,7	—

6287 Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf

bis unter 50 000	20	462 262	514 066	25 703	16 064	1,7	—	98,3	86,1	—	12,2	—	7,7	—	92,3	82,5	—	9,8	—
50 000 " "	21	1 449 470	1 490 119	70 958	27 292	0,0	—	100	77,7	—	22,2	—	0,0	—	100	72,2	—	27,7	—
100 000 " "	28	3 917 389	4 106 999	146 679	38 600	0,0	—	100	90,4	—	9,6	—	0,0	—	100	91,0	—	8,6	0,3
250 000 " "	24	8 099 748	8 281 744	345 073	52 284	0,3	—	99,7	86,5	—	13,2	—	0,6	—	99,4	84,0	—	15,5	—
500 000 " "	17	11 163 439	10 659 715	627 042	82 506	0,1	—	99,9	97,9	—	2,0	—	0,1	—	99,9	96,3	—	3,6	—
1 000 000 " "	10	17 710 261	17 850 647	1 785 065	155 223	0,0	—	100	97,3	—	1,6	1,0	0,0	—	100	95,9	—	2,9	1,2
5 000 000 und mehr	4	27 428 399	29 843 209	7 460 802	438 871	—	—	100	99,6	—	0,4	—	—	—	100	99,3	—	0,7	—

6314 Großhandel mit Lumpen und Abfällen

bis unter 20 000	10	120 628	120 291	12 029	7 518	—	—	100	22,6	—	77,4	—	3,3	—	96,7	26,1	—	70,6	—
20 000 " "	6	175 414	194 087	32 348	10 109	30,1	—	69,9	10,8	—	59,1	—	17,9	—	82,1	26,2	—	55,9	—
50 000 " "	4	175 894	255 855	63 964	18 275	15,3	—	84,7	60,9	—	23,8	—	16,8	—	83,2	57,2	—	26,0	—
100 000 " "	9	1 022 049	1 475 781	163 976	15 469	12,7	—	87,3	31,5	—	55,8	—	19,0	0,4	81,0	20,2	—	60,8	—
250 000 und mehr	6	2 781 666	3 743 779	623 963	34 665	42,1	—	57,9	35,2	—	22,7	—	33,0	0,3	67,0	49,9	—	17,4	—

1) Ohne nicht festgestellte Provisionsvertreter. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mitelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1). — 3) vH des steuerlichen Umsatzes.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Er- faßte Un- ter- neh- mun- gen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren							Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren								
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son 1)2)	steuerfrei:		steuer- pflich- tig	versteuert mit %				steuerfrei		steuer- pflich- tig	versteuert mit %					
						ins- ge- samt	dar- run- ter Aus- fuhr 3)		0,75	1,5	3	3,75	ins- ge- samt	dar- run- ter Aus- fuhr 3)		0,75	1,5	3	3,75		
		1949	1950																		
		An- zahl	DM				vH							vH							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		

6317 Großhandel mit Schrott, Nutzeisen, Altmetallen und Abbruchmaterial

bis unter 20 000	6	65 385	75 892	12 649	7 906	11,1	—	88,9	30,8	—	58,1	—	5,0	—	95,0	40,4	—	54,6	—
20 000 " "	18	428 508	637 206	35 400	16 091	34,5	8,3	65,5	18,3	—	47,2	—	31,0	6,1	69,0	23,3	—	45,7	—
50 000 " "	16	603 268	1 160 604	72 538	16 120	30,8	—	69,2	26,3	—	42,9	—	42,5	0,9	57,5	22,7	—	34,8	—
100 000 " "	33	3 714 508	5 655 958	171 393	27 644	62,0	1,1	38,0	13,8	—	24,2	—	64,2	0,6	35,8	12,7	—	23,1	—
250 000 " "	20	5 186 191	6 807 807	340 990	33 702	38,7	—	61,3	12,9	—	48,4	—	50,9	0,6	49,1	7,8	—	41,3	—
500 000 " "	10	4 180 009	7 329 521	732 952	44 692	58,9	3,2	41,1	23,1	—	18,0	—	64,8	2,3	35,2	24,4	—	10,8	—
1 000 000 und mehr	24	37 852 224	59 428 094	2 476 171	87 497	82,5	14,5	17,5	2,3	—	15,2	0,0	81,2	8,1	18,8	2,4	—	16,3	0,0

6321/1 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

bis unter 50 000	18	607 051	551 563	30 642	16 127	5,5	0,9	94,5	74,1	—	20,4	—	0,4	1,4	96,0	77,3	—	18,8	—
50 000 " "	21	1 815 434	1 413 584	67 314	19 233	3,0	0,2	97,0	92,5	—	14,5	—	2,3	1,3	97,7	81,4	—	16,5	—
100 000 " "	40	5 725 403	6 435 158	160 879	35 751	3,5	0,1	96,5	87,0	—	9,5	—	4,9	0,4	95,1	82,9	—	12,2	—
250 000 " "	34	9 702 384	11 606 161	311 358	35 192	1,9	0,1	98,1	81,7	—	16,4	—	3,9	0,7	96,1	80,1	—	16,0	—
500 000 " "	27	15 566 990	19 133 848	708 661	38 514	1,5	0,2	98,5	78,2	—	20,3	—	2,4	0,7	97,6	80,5	—	17,1	—
1 000 000 " "	23	34 520 773	39 745 776	1 728 077	48 406	7,6	0,2	92,4	78,2	—	12,2	2,0	5,3	0,6	94,7	80,7	—	11,3	2,7
5 000 000 und mehr	4	34 380 123	49 142 236	12 285 559	165 351	0,5	—	99,5	93,5	—	5,7	0,3	0,6	—	99,4	93,8	—	4,7	0,9

6321/2 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

bis unter 500 000	11	902 610	993 712	90 337	25 094	2,2	—	97,8	92,9	—	4,9	—	6,1	0,6	93,9	89,5	—	4,4	—
500 000 und mehr	7	8 588 843	12 213 209	1 744 744	72 698	33,0	0,3	67,0	63,8	—	2,9	0,2	42,0	0,8	58,0	55,2	—	2,8	—

6323 Großhandel mit Fleischereimaschinen und Fleischereibedarf

bis unter 50 000	8	239 294	263 154	32 894	18 274	—	—	100	97,4	—	2,6	—	—	—	100	96,5	—	3,5	—
50 000 " "	14	672 324	1 003 522	71 680	28 672	—	—	100	76,2	—	23,8	—	—	—	100	75,5	—	24,5	—
100 000 " "	18	2 378 942	3 136 956	174 275	42 506	—	—	100	88,1	—	11,9	—	0,2	0,2	99,8	88,8	—	11,0	—
250 000 " "	13	3 688 184	4 570 743	351 596	63 927	0,2	—	99,8	92,7	—	7,1	—	—	—	100	89,9	—	10,1	—
500 000 und mehr	11	5 228 087	7 288 070	662 552	69 016	0,9	—	99,1	84,4	—	14,7	—	1,6	—	98,3	83,4	—	15,0	—

6325/1 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen, Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 100 000	19	589 394	664 385	34 968	20 560	0,1	—	99,9	96,2	—	3,7	—	0,3	—	99,7	95,4	—	4,3	—
100 000 " "	16	2 305 516	2 559 678	159 980	34 778	0,2	0,0	99,8	95,2	—	4,6	—	1,0	0,2	99,0	93,9	—	5,1	—
250 000 " "	8	2 625 958	2 778 422	347 303	41 346	—	—	100	84,0	—	16,0	—	—	—	100	90,3	—	9,7	—
500 000 und mehr	4	3 840 884	3 951 802	987 951	12 401	—	—	100	90,0	—	10,0	—	0,1	0,1	99,9	85,2	—	14,7	—

6325/2 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen, Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

ohne Größenklassengliederung	6	3 187 303	3 867 731	644 622	70 068	0,6	0,4	99,4	93,1	—	6,3	—	1,6	1,3	98,4	91,9	—	6,5	—
------------------------------	---	-----------	-----------	---------	--------	-----	-----	------	------	---	-----	---	-----	-----	------	------	---	-----	---

aus 6331 Großhandel mit Lacken und Farben (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	232
-----------	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

davon

- 1) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	201
-----------	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

- a) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 80 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	139	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
bis unter 100 000	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 000 " "	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
200 000 " "	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300 000 " "	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 000 und mehr	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

- b) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis unter 80 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
bis unter 200 000	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
200 000 " "	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 000 und mehr	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

- 2) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von 40 bis 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	31
-----------	----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

1) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1). — 3) vH des steuerlichen Umsatzes.

- 44 -

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Er- faßte Un- ter- neh- mun- gen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren								Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren								
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt		je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Per- son (12)	steuerfrei		versteuert mit %				steuerfrei		versteuert mit %								
						ins- ge- samt	da- run- ter Aus- fuhr 3)					ins- ge- samt	da- run- ter Aus- fuhr 3)									
		1949	1950	0,75	1,5	3	3,75	0,75	1,5	3	3,75											
		An- zahl	DM				vH								vH							
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19		

6353 Großhandel mit Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln

bis unter 100 000	71	3 283 755	3 511 634	49 460	23 552	3,7	—	96,3	84,1	—	12,3	—	0,6	0,3	99,4	89,6	—	9,8	—		
100 000 " "	60	8 513 267	9 652 106	160 868	42 334	0,1	—	99,9	93,0	—	6,9	—	0,4	0,1	99,6	91,6	—	8,0	—		
250 000 " "	53	13 850 678	17 104 795	322 732	56 620	0,2	0,0	99,8	93,7	—	6,1	—	0,1	0,1	99,9	92,4	—	7,5	—		
500 000 " "	44	22 115 340	27 582 291	626 870	67 405	2,9	—	97,1	90,8	—	6,3	—	1,3	0,1	98,7	93,4	—	5,2	0,1		
1 000 000 " "	31	45 211 593	60 765 056	1 960 163	97 521	1,9	—	98,1	95,6	—	2,3	0,2	5,3	0,9	94,7	91,4	—	3,0	0,3		
5 000 000 und mehr	5	20 746 063	51 225 879	10 245 176	114 089	6,5	—	93,5	85,7	—	1,5	6,3	8,2	1,9	91,8	75,8	—	0,6	15,4		

6356 Großhandel mit Bekleidungsgegenständen

bis unter 50 000	7	177 751	181 133	25 876	18 483	0,1	—	99,9	82,8	—	17,1	—	0,2	—	99,8	89,2	—	10,6	—		
50 000 " "	11	807 856	713 728	64 884	29 493	—	—	100	90,0	—	10,0	—	—	—	100	98,0	—	2,0	—		
100 000 " "	7	1 106 295	1 169 451	167 064	32 758	—	—	100	93,2	—	6,8	—	—	—	100	87,2	—	12,8	—		
250 000 " "	13	4 093 666	4 469 532	343 810	44 078	0,2	—	99,8	98,3	—	1,5	—	0,5	0,2	99,5	92,4	—	7,1	—		
500 000 und mehr	14	8 230 586	10 192 892	728 064	75 840	—	—	100	96,2	—	3,8	—	—	—	100	97,0	—	3,0	—		

6357 Großhandel mit Schuhen

bis unter 250 000	6	830 230	911 542	151 924	34 528	—	—	100	93,2	—	6,8	—	3,2	—	96,8	77,5	—	19,3	—		
250 000 " "	9	2 351 934	3 217 405	357 478	53 355	0,1	—	99,9	93,3	—	6,6	—	0,1	—	99,9	92,5	—	7,4	—		
500 000 " "	4	2 524 695	2 811 174	702 794	88 961	0,2	—	99,8	98,3	—	1,5	—	0,2	—	99,8	97,9	—	1,9	—		
1 000 000 und mehr	15	23 576 355	24 940 864	1 662 724	114 671	1,1	—	98,9	98,1	—	0,4	0,4	1,2	—	98,8	98,0	—	0,5	0,3		

6362 Großhandel mit Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Bürstenwaren

bis unter 50 000	13	287 492	360 142	27 703	16 296	3,5	—	96,5	81,7	—	14,9	—	0,8	—	99,2	88,9	—	10,3	—		
50 000 " "	3	234 122	235 438	78 479	21 211	—	—	100	87,6	—	12,4	—	—	—	100	86,9	—	13,1	—		
100 000 " "	13	1 560 912	1 955 062	150 389	40 646	—	—	100	87,0	0,0	13,0	—	0,4	—	99,6	87,1	0,0	12,5	—		
250 000 " "	7	2 200 455	2 571 025	367 289	29 150	0,0	—	100	90,2	—	9,8	—	0,1	—	99,9	93,8	—	6,1	—		
500 000 und mehr	5	1 429 788	2 661 897	532 379	54 324	—	—	100	97,6	—	2,4	—	—	—	100	93,1	—	6,9	—		

6363 Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

bis unter 20 000	11	111 171	109 961	9 996	7 689	0,0	—	100	93,8	—	6,1	—	1,0	—	99,0	88,9	—	10,0	—		
20 000 " "	28	1 024 952	988 875	35 317	16 053	1,8	—	98,2	85,7	—	18,5	—	—	—	98,3	86,1	—	12,2	—		
50 000 " "	30	1 690 822	2 265 193	75 306	22 881	0,4	—	99,6	92,0	—	6,7	—	1,6	0,8	98,4	90,3	—	8,0	—		
100 000 " "	30	3 837 282	4 563 663	152 122	31 692	3,3	0,9	96,7	89,4	0,0	7,3	—	5,3	1,5	94,7	87,6	0,0	7,1	—		
250 000 " "	24	7 027 560	8 881 024	370 043	39 790	1,0	0,4	99,0	91,3	0,2	7,6	—	4,6	3,4	95,4	90,4	0,1	4,9	—		
500 000 " "	18	8 584 252	10 917 397	606 522	35 059	0,5	0,4	99,5	93,7	—	5,8	—	2,3	1,8	97,7	90,8	—	6,9	—		
1 000 000 und mehr	12	14 331 172	18 842 776	1 570 231	44 992	2,4	—	97,6	88,6	—	7,9	1,1	3,3	0,3	96,7	89,7	0,0	5,3	1,7		

6364 Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schul- und Bürobedarfsartikeln (Betriebsvergleichsergebnisse)

bis unter insgesamt	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
400 000 und mehr	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

6365 Großhandel mit Büchern, Zeitschriften und Zeitungen

bis unter 50 000	7	158 568	140 890	20 127	9 584	6,5	—	93,5	90,6	—	2,9	—	14,4	—	85,6	76,0	—	9,6	—		
50 000 " "	7	1 144 077	543 899	77 700	22 200	0,1	0,1	99,9	93,3	—	6,6	—	0,1	0,1	99,9	86,8	—	13,1	—		
100 000 " "	8	1 191 029	1 181 356	147 670	16 408	2,5	1,7	97,5	74,5	—	23,0	—	10,0	9,4	90,0	72,5	—	17,5	—		
250 000 " "	5	1 520 444	1 677 972	335 594	34 244	11,1	—	88,9	60,5	—	28,4	—	11,8	0,9	88,2	61,5	—	26,7	—		
500 000 und mehr	5	5 073 080	5 389 762	1 077 952	36 417	0,1	—	99,9	99,0	—	0,3	0,6	1,3	0,1	98,7	97,0	—	0,4	1,3		

6366 Großhandel mit Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaren

bis unter 20 000	6	88 713	65 002	10 834	7 223	0,3	—	99,7	80,0	—	19,7	—	0,6	0,0	99,4	98,6	—	0,8	—		
20 000 " "	9	212 865	301 404	33 489	18 605	1,5	1,4	98,5	91,1	—	7,3	—	5,8	5,7	94,2	85,9	—	8,3	—		
50 000 " "	10	587 111	641 910	64 191	22 135	—	—	100	99,6	—	0,4	—	0,3	0,3	99,7	98,9	—	0,8	—		
100 000 " "	23	3 153 794	3 538 031	153 827	34 961	2,1	0,1	97,9	86,6	—	11,3	—	5,8	0,3	94,2	84,2	—	10,0	—		
250 000 " "	11	3 161 870	3 543 143	322 104	38 346	0,8	0,8	99,2	97,1	—	2,1	—	8,9	8,9	91,1	88,6	—	2,5	—		
500 000 und mehr	4	1 559 210	2 239 176	559 794	47 440	—	—	100	75,1	—	24,9	—	1,6	1,6	98,4	78,0	—	20,4	—		

1) Ohne nicht testangestellte Provisionsvertreter. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1). — 3) vH des steuerlichen Umsatzes.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschl. Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz					Vom wirt- schaftlichen Umsatz ent- fielen auf Streck- enge- schäf- te	Durch- schnitt- licher Umsatz je ausge- stellte Rechnung
	ins- ge- samt	davon		der erfassten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Person 1)2)	von Handelsware		von selbst- herge- stell- ten oder bear- beiteten Waren	aus son- stigen Lei- stun- gen			
		Einzel- unter- neh- mungen und Perso- nenge- sell- schaften	Kapi- talge- sell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzelunter- nehmungen und Perso- nengesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Groß- handel	im Einzel- handel					
Anzahl			DM					vH					DM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		

6231/1 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unternehmungen (ohne Genossenschaften) ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	18	16	2	618 690	.	.	34 372	16 368	87,5	12,5	—	—	—	46
50 000 " " 100 000	28	27	1	2 022 858	.	.	72 245	24 082	79,5	16,3	2,3	1,9	0,2	118
100 000 " " 250 000	50	49	1	8 317 082	.	.	166 340	38 684	80,3	14,3	4,8	0,6	2,2	72
250 000 " " 500 000	45	42	3	16 305 695	15 250 932	1 054 763	362 349	75 489	89,4	8,0	2,4	0,1	0,6	122
500 000 " " 1 000 000	50	45	5	35 685 225	32 061 555	3 623 670	713 705	95 161	90,0	8,9	0,9	0,2	1,2	151
1 000 000 " " 5 000 000	39	36	3	71 168 087	65 053 380	6 114 707	1 824 823	136 181	93,6	3,3	3,0	0,0	0,4	142
5 000 000 " " 10 000 000	4	3	1	30 201 035	.	.	7 550 258	371 934	99,9	—	—	0,1	—	901
10 000 000 und mehr	5	4	1	68 776 957	.	.	13 755 391	534 653	98,3	0,0	1,6	0,1	—	1 683

6231/2 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unternehmungen (ohne Genossenschaften) mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	9	9	—	1 491 646	1 491 646	—	165 738	66 295	97,6	2,3	—	0,0	72,5	97
500 000 " " 1 000 000	3	3	—	2 555 583	2 555 583	—	851 861	102 634	94,3	5,5	—	0,1	66,9	96
1 000 000 " " 5 000 000	6	5	1	15 752 825	.	.	2 625 471	157 214	98,1	0,3	1,0	0,6	57,2	276
5 000 000 und mehr	4	2	2	52 846 775	.	.	13 211 694	550 487	99,8	—	—	0,2	90,0	2 292

6231/3 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Genossenschaften)

bis unter 20 000	12	—	—	173 049	—	—	14 421	13 110	94,2	5,0	—	0,8	—	34
20 000 " " 50 000	27	—	—	919 754	—	—	34 065	22 710	91,5	7,4	1,0	0,0	6,3	44
50 000 " " 100 000	29	—	—	2 113 159	—	—	72 868	45 543	97,6	1,2	1,2	0,1	2,9	32
100 000 " " 250 000	40	—	—	6 263 056	—	—	156 576	60 222	94,6	3,0	2,4	0,1	3,8	48
250 000 " " 500 000	14	—	—	4 983 645	—	—	355 975	74 161	92,8	6,3	0,8	0,1	—	21
500 000 und mehr	8	—	—	54 264 765	—	—	6 783 096	159 602	98,8	1,2	—	—	32,8	84

6241 Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Betriebsvergleichsergebnisse)

bis unter 1 000 000	20	.	.	14 443 000	.	.	722 000	66 024	94,63)	5,43)	—	—	.	85
1 000 000 " " 2 000 000	60	.	.	89 825 000	.	.	1 497 000	74 577	98,43)	1,63)	—	—	.	111
2 000 000 " " 4 000 000	61	.	.	171 616 000	.	.	2 813 000	85 679	98,13)	1,93)	—	—	.	120
4 000 000 und mehr	35	.	.	219 600 000	.	.	6 274 000	90 785	99,33)	0,73)	—	—	.	146

6243 Großhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern

bis unter 250 000	36	36	—	4 647 933	4 647 933	—	129 109	58 686	96,6	1,9	0,9	0,6	6,6	36
250 000 " " 1 000 000	33	33	—	16 503 465	16 503 465	—	500 105	87 738	90,6	3,1	5,9	0,4	—	75
1 000 000 und mehr	18	17	1	33 330 202	.	.	1 851 678	149 329	97,1	2,0	0,8	0,1	9,2	58

6245 Großhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 100 000	8	8	—	370 443	370 443	—	46 305	15 967	85,4	13,1	—	1,5	—	—
100 000 " " 250 000	6	6	—	1 093 860	1 093 860	—	182 310	36 462	87,9	4,2	6,3	1,6	—	30
250 000 " " 500 000	10	8	2	3 644 170	.	.	364 417	47 327	74,4	4,5	19,2	1,9	8,4	66
500 000 und mehr	5	5	—	3 727 196	3 727 196	—	745 439	62 120	100	—	—	0,0	—	51

6246/1 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	22	22	—	695 292	695 292	—	31 604	16 634	91,9	3,4	0,5	4,2	0,4	.
50 000 " " 100 000	20	20	—	1 493 212	1 493 212	—	74 661	39 295	99,2	0,7	0,0	0,1	—	38
100 000 " " 250 000	54	54	—	8 752 208	8 752 208	—	162 078	49 115	96,4	3,2	0,2	0,2	—	40
250 000 " " 500 000	38	38	—	13 869 852	13 869 852	—	364 996	72 999	95,5	2,7	1,4	0,4	0,1	47
500 000 " " 1 000 000	31	31	—	21 373 879	21 373 879	—	689 480	94 449	97,5	2,2	0,2	0,1	—	57
1 000 000 und mehr	25	24	1	39 220 019	.	.	1 568 801	131 832	97,8	1,0	1,0	0,2	0,1	106

6246/2 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 250 000	5	5	—	418 223	418 223	—	83 645	41 823	98,9	1,1	—	—	95,8	82
250 000 und mehr	7	7	—	3 043 788	3 043 788	—	434 827	86 965	97,1	2,9	—	—	68,7	139

6247/1 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 20 000	19	19	—	275 893	275 893	—	14 521	9 076	72,6	15,8	1,8	9,7	—	32
20 000 " " 50 000	41	41	—	1 440 352	1 440 352	—	35 131	15 969	74,9	15,3	5,7	4,1	0,3	15
50 000 " " 100 000	60	60	—	4 305 781	4 305 781	—	71 763	23 149	74,0	16,3	7,8	1,9	0,3	56
100 000 " " 250 000	75	75	—	10 887 485	10 887 485	—	145 166	27 917	71,8	14,7	11,1	2,4	—	71
250 000 " " 500 000	35	33	2	12 906 942	.	.	368 770	41 435	74,6	9,5	15,2	0,7	—	82
500 000 " " 1 000 000	15	14	1	10 968 689	.	.	731 246	42 269	78,1	9,8	12,1	0,1	—	124
1 000 000 und mehr	4	4	—	7 506 758	7 506 758	—	1 876 690	45 997	70,3	23,3	6,3	—	—	107

6247/2 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 20 000	3	3	—	33 559	33 559	—	11 186	11 186	85,5	14,5	—	—	84,9	17
20 000 " " 50 000	3	3	—	106 462	106 462	—	35 487	20 875	85,3	6,9	—	7,8	85,3	19
50 000 " " 100 000	6	6	—	431 940	431 940	—	71 990	31 300	72,3	12,0	15,7	—	68,8	.
100 000 und mehr	4	4	—	1 377 544	1 377 544	—	344 386	40 516	92,3	0,5	7,2	—	89,3	53

1) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mitelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1). — 3) Die Angaben zur Umsatzgliederung beziehen sich auf das Jahr 1951. Sie dürften auch für 1950 zutreffen.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfafte Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschl. Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz				Durchschnittlicher Umsatz je ausgestellte Rechnung	
	insgesamt	davon		der erfaßten			je Unternehmung	von Handelsware			Vom wirtschaftlichen Umsatz entfielen auf Streckengeschäfte			
		Einzelunternehmungen und Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften	Unternehmungen insgesamt	Einzelunternehmungen und Personengesellschaften	Kapitalgesellschaften		je in der Unternehmung beschäftigte Person 1) 2)	im Großhandel	im Einzelhandel		von selbsthergestellten oder bearbeiteten Waren		aus sonstigen Leistungen
Anzahl	DM						vH				DM			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

6248 Großhandel mit Tabak

bis unter 250 000	9	9	—	1 008 193	1 008 193	—	112 021	37 340	76,8	19,7	3,3	0,2	—	193
250 000 " " 500 000	3	3	—	1 117 273	1 117 273	—	372 424	137 935	75,3	11,1	13,4	0,2	—	—
500 000 " " 1 000 000	7	7	—	4 445 079	4 445 079	—	635 011	74 707	86,0	2,4	10,5	1,1	12,4	168
1 000 000 und mehr	6	6	—	31 452 251	31 452 251	—	5 242 042	394 138	96,8	0,7	2,0	0,5	—	2 537

6249 Großhandel mit Tabakwaren

bis unter 100 000	14	14	—	852 903	852 903	—	60 922	38 076	76,1	22,5	1,1	0,3	—	31
100 000 " " 250 000	49	48	1	8 702 673	—	—	177 606	80 730	79,6	19,5	—	0,9	—	33
250 000 " " 500 000	52	52	—	19 670 936	19 670 936	—	378 288	122 028	88,8	10,3	1,0	0,0	—	94
500 000 " " 1 000 000	71	70	1	51 839 351	—	—	730 132	169 798	91,4	8,4	0,3	0,0	—	102
1 000 000 und mehr	81	80	1	167 276 975	—	—	2 065 148	210 729	95,1	4,8	0,1	0,0	0,1	111

6254/1 Großhandel mit Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 1 000 000	33	31	2	13 032 664	—	—	394 929	47 582	90,0	6,6	2,9	0,5	3,5	141
1 000 000 und mehr	25	19	6	54 613 357	42 672 005	11 941 352	2 184 534	87 732	97,3	2,3	0,4	0,1	6,4	389

6254/2 Großhandel mit Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 1 000 000	13	11	2	4 455 205	—	—	342 708	58 086	98,5	—	—	1,5	48,0	188
1 000 000 " " 5 000 000	17	12	5	42 659 424	25 351 452	17 307 972	2 509 378	99 578	97,9	1,7	0,4	0,0	47,5	311
5 000 000 " " 10 000 000	6	2	4	40 732 904	—	—	6 788 817	124 110	99,8	—	—	0,2	47,4	505
10 000 000 und mehr	5	2	3	87 339 604	—	—	17 467 921	171 928	99,6	0,0	0,4	0,1	55,2	134

aus 6257 Großhandel mit NE-Metallen

bis unter 1 000 000	4	3	1	1 969 394	—	—	492 349	92 896	96,7	—	—	3,3	1,1	7 231
1 000 000 und mehr	6	4	2	48 065 992	—	—	8 010 999	748 691	100	—	0,0	0,0	65,0	7 142

aus 6257 Großhandel mit NE-Metallhalbfabrikaten

bis unter 250 000	5	5	—	478 045	478 045	—	95 609	28 120	84,0	14,4	—	1,6	0,5	28
250 000 " " 1 000 000	4	3	1	1 751 464	—	—	437 866	69 503	90,7	2,8	6,5	—	—	137
1 000 000 und mehr	4	3	1	6 573 317	—	—	1 643 329	99 596	93,4	5,6	—	1,0	10,1	152

6261/1 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 100 000	7	7	—	502 223	502 223	—	71 746	24 740	68,9	29,5	—	1,6	2,0	47
100 000 " " 250 000	7	5	2	1 372 818	—	—	196 117	30 643	53,6	38,4	7,9	0,1	3,2	109
250 000 " " 500 000	4	4	—	1 435 860	1 435 860	—	358 965	33 548	65,3	34,5	—	0,2	8,1	231
500 000 " " 1 000 000	4	1	3	2 879 519	—	—	719 880	39 993	68,3	31,6	—	0,1	3,8	102
1 000 000 und mehr	7	2	5	25 703 579	—	—	3 671 940	123 634	95,9	4,0	—	0,1	5,9	676

6261/2 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 250 000	6	6	—	1 129 125	1 129 125	—	188 188	48 253	81,0	19,0	0,0	—	72,0	124
250 000 " " 500 000	7	6	1	2 733 119	—	—	390 446	79 683	84,3	15,7	—	—	72,0	128
500 000 " " 1 000 000	8	7	1	6 088 027	—	—	761 003	118 907	85,9	14,1	—	—	77,2	228
1 000 000 " " 5 000 000	20	14	6	44 407 263	29 417 332	14 989 931	2 220 363	132 956	91,8	6,6	1,2	0,4	78,2	265
5 000 000 und mehr	7	1	6	61 991 628	—	—	8 855 947	202 653	98,4	0,8	—	0,8	88,6	623

6265/1 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	17	17	—	456 815	456 815	—	26 871	14 928	93,5	4,5	—	2,0	0,6	37
50 000 " " 100 000	12	12	—	843 529	843 529	—	70 294	21 967	85,9	6,5	7,3	0,3	—	51
100 000 " " 250 000	12	12	—	1 874 585	1 874 585	—	156 215	31 243	90,0	8,1	—	1,9	—	44
250 000 " " 500 000	13	10	3	4 660 495	3 546 075	1 114 420	358 500	48 446	92,3	0,9	2,3	4,5	6,8	133
500 000 " " 1 000 000	9	9	—	6 324 929	6 324 929	—	702 770	51 297	89,6	7,1	—	3,3	—	275
1 000 000 und mehr	10	5	5	58 677 783	7 934 890	50 742 893	5 867 778	76 904	95,3	1,0	1,7	2,0	0,2	152

6265/2 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	6	5	1	1 371 287	—	—	228 548	54 416	97,0	0,8	—	2,2	82,9	100
500 000 und mehr	5	3	2	16 382 381	—	—	3 276 476	230 738	95,4	1,6	—	3,0	63,4	892

6271 Großhandel mit Baumaterialien (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	72	68	4	126 653 100 ³⁾	123 030 500	3 622 600	1 759 100	65 600	91,4	1,8	6,7	0,1	52,7	145
-----------	----	----	---	---------------------------	-------------	-----------	-----------	--------	------	-----	-----	-----	------	-----

davon

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil bis 45 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	24	—	—	36 570 100 ³⁾	—	—	1 523 800	43 300	84,7	2,3	13,0	0,0	28,8	100
-----------	----	---	---	--------------------------	---	---	-----------	--------	------	-----	------	-----	------	-----

1) Ohne nicht festgestellte Provisionsvertreter. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1). — 3) Abzüglich Skonti.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfafte Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschl. Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz				Durch- schnitt- licher Umsatz je ausge- stelte Rech- nung
	ins- ge- samt	davon		der erfaßten			je Unter- nehmung	von Handelsware		von selbst- herge- stell- ten oder bear- beite- ten Waren	aus son- stigen Lei- stun- gen		
		Einzel- unter- nehmungen und Perso- nenge- sell- schaften	Kapi- talge- sell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzelunter- nehmungen und Perso- nengesell- schaften	Kapital- gesell- schaften		je in der Unter- nehmung beschäftigte Person 1) 2)	im Groß- handel			im Einzel- handel	
Anzahl	DM						vH				DM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14

noch: 6271 Großhandel mit Baumaterialien (Betriebsvergleichsergebnisse)

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil von 45 bis 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt | 24 | . | . | 41 804 100³⁾ | . | . | 1 741 800 | 72 000 | 93,1 | 1,9 | 4,9 | 0,1 | 54,9 | 150

3) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil über 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt | 24 | . | . | 48 278 900³⁾ | 48 278 900 | . | 2 011 600 | 95 500 | 97,0 | 1,1 | 1,8 | 0,1 | 74,3 | .

6273 Großhandel mit Flachglas

bis unter 100 000	9	9	—	617 260	617 260	—	68 584	19 051	59,4	14,3	26,3	—	0,3	52
100 000 " " 250 000	6	6	—	1 118 254	1 118 254	—	186 376	29 583	78,9	12,1	9,0	—	6,1	90
250 000 " " 500 000	9	7	2	3 446 621	—	—	382 958	41 178	87,1	—	12,9	—	8,4	175
500 000 " " 1 000 000	11	8	3	7 290 627	5 215 823	2 074 804	662 784	43 893	84,3	14,6	1,1	—	4,2	138
1 000 000 und mehr	5	4	1	11 011 297	—	—	2 202 259	55 056	85,5	—	14,5	—	1,2	165

6275/1 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	17	17	—	538 638	538 638	—	31 685	15 750	75,9	6,5	14,5	3,1	—	98
50 000 " " 100 000	23	23	—	1 635 720	1 635 720	—	71 118	20 917	83,1	3,5	12,2	1,2	0,3	93
100 000 " " 250 000	64	63	1	10 948 762	—	—	171 074	39 785	87,6	5,9	6,1	0,5	2,4	218
250 000 " " 500 000	67	65	2	24 043 862	—	—	358 864	47 849	87,6	4,3	7,6	0,5	2,6	203
500 000 " " 1 000 000	46	45	1	32 344 187	—	—	703 137	55 365	91,3	3,1	5,5	0,1	3,1	315
1 000 000 und mehr	47	40	7	92 893 436	76 050 033	16 843 403	1 976 456	58 649	77,7	3,1	19,1	0,1	2,5	344

6275/2 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	35	35	—	8 728 413	8 728 413	—	249 383	65 627	93,4	5,5	0,6	0,5	65,9	476
500 000 " " 1 000 000	10	9	1	6 195 494	—	—	619 549	93 871	92,4	3,7	3,8	0,1	57,5	442
1 000 000 " " 5 000 000	16	16	—	30 937 411	30 937 411	—	1 933 588	88 292	94,3	2,4	0,9	2,4	53,9	695
5 000 000 und mehr	3	2	1	20 565 071	—	—	6 855 024	87 548	95,6	0,3	4,1	—	67,8	1 594

aus 6277 Großhandel mit Feinpapier

bis unter 1 000 000	9	9	—	5 217 019	5 217 019	—	579 669	57 393	99,4	0,0	0,4	0,1	8,3	129
1 000 000 " " 5 000 000	7	6	1	15 469 226	—	—	2 209 889	70 379	98,3	0,0	1,7	—	19,7	157
5 000 000 und mehr	3	2	1	24 287 254	—	—	8 095 751	99 091	95,6	—	4,4	—	—	196

aus 6277 Großhandel mit Packpapier

bis unter 500 000	5	5	—	2 056 274	2 056 274	—	411 255	50 153	100	—	—	—	0,4	70
500 000 " " 1 000 000	13	13	—	9 627 058	9 627 058	—	740 543	66 120	97,9	—	2,0	0,1	7,4	119
1 000 000 und mehr	11	11	—	20 978 488	20 978 488	—	1 907 135	48 282	89,2	0,0	10,8	0,0	21,2	170

6284 Großhandel mit Häuten und Fellen

bis unter 100 000	11	11	—	603 860	603 860	—	54 896	34 310	96,6	0,8	2,0	0,6	—	—
100 000 " " 250 000	10	10	—	1 464 957	1 464 957	—	146 496	61 040	89,9	—	6,1	4,0	—	—
250 000 " " 500 000	9	8	—	3 293 682	2 808 502	—	365 965	110 898	98,0	1,9	—	0,1	—	—
500 000 " " 1 000 000	7	6	1	4 762 803	—	—	680 400	106 313	97,5	0,3	1,9	0,3	—	—
1 000 000 und mehr	7	6	1	13 161 478	—	—	1 880 211	164 931	98,5	0,1	—	1,4	18,2	6 311

6287 Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf

bis unter 50 000	20	20	—	531 446	531 446	—	26 572	16 608	90,5	6,1	1,7	1,7	6,4	45
50 000 " " 100 000	21	21	—	1 585 394	1 585 394	—	75 495	29 037	79,2	18,5	—	2,2	—	70
100 000 " " 250 000	28	28	—	4 308 551	4 308 551	—	153 877	40 494	92,0	5,8	0,9	1,3	—	179
250 000 " " 500 000	24	23	1	8 641 898	—	—	360 079	54 557	87,9	5,8	4,6	1,7	5,7	730
500 000 " " 1 000 000	17	16	1	11 833 432	—	—	696 084	91 590	94,0	0,7	0,3	5,0	3,5	223
1 000 000 " " 5 000 000	10	10	—	19 047 803	19 047 803	—	1 904 780	165 633	97,6	1,1	0,1	1,3	—	577
5 000 000 und mehr	4	2	2	32 590 035	—	—	8 147 509	479 265	99,3	—	—	0,7	16,6	587

6314 Großhandel mit Lumpen und Abfällen

bis unter 20 000	10	10	—	122 295	122 295	—	12 230	7 644	86,5	—	—	13,5	—	—
20 000 " " 50 000	6	6	—	198 867	198 867	—	33 145	10 358	86,6	13,4	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	4	4	—	255 855	255 855	—	63 964	18 275	100	—	—	—	—	—
100 000 " " 250 000	9	8	1	1 457 854	—	—	161 984	15 282	90,9	—	9,1	0,0	—	—
250 000 und mehr	6	6	—	3 912 447	3 912 447	—	652 075	36 226	99,9	0,1	—	—	11,5	—

1) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. — 2) Die Angaben bei Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1) — 3) Abzüglich Skonti.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfolge Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschl. Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz				Vom wirt- schaftlichen Umsatz entfielen auf Streckenge- schäfte	Durch- schnitt- licher Umsatz je ausge- stellte Rech- nung
	davon			der erfaßten			je Unter- nehmung	von Handelsware		von selbst- herge- stell- ten oder bear- bei- teten Waren	aus son- stigen Lei- stun- gen			
	ins- ge- samt	Einzel- unter- neh- mungen und Perso- nenge- sell- schaften	Kapi- talge- sell- schaf- ten	Unter- neh- mungen insge- samt	Einzelunter- nehmungen und Perso- nengesell- schaften	Kapitalge- sell- schaften		je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Person 1) 2)	im Groß- handel			im Einzel- handel		
Anzahl			DM					vH				DM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

6317 Großhandel mit Schrott, Nutzeisen, Almetallen und Abbruchmaterial

bis unter 20 000	6	6	-	75 892	75 892	-	12 649	7 906	100	-	-	-	-	128
20 000 " "	18	18	-	647 078	647 078	-	35 949	16 340	93,6	3,0	1,8	1,6	6,0	283
50 000 " "	16	16	-	1 161 493	1 161 493	-	72 593	16 132	83,2	-	15,4	1,4	13,0	436
100 000 " "	33	33	-	5 467 853	5 467 853	-	165 693	26 725	94,3	0,9	4,6	0,2	9,8	328
250 000 " "	20	20	-	6 929 981	6 929 981	-	346 499	34 307	84,0	3,6	11,2	1,2	14,5	693
500 000 " "	10	10	-	7 551 679	7 551 679	-	755 168	46 047	90,6	2,8	4,4	2,2	7,5	374
1 000 000 und mehr	24	16	8	60 156 588	37 789 309	22 367 279	2 506 525	88 570	96,3	1,7	1,4	0,6	14,3	1 213

6321/1 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

bis unter 50 000	18	18	-	580 962	580 962	-	32 276	16 987	81,0	4,9	10,1	4,0	-	90
50 000 " "	21	20	1	1 518 019	.	.	72 287	20 653	84,5	6,2	3,3	6,0	0,0	88
100 000 " "	40	35	5	6 781 431	5 870 085	911 346	169 536	37 675	90,7	2,4	3,6	3,3	0,4	104
250 000 " "	34	30	4	12 175 627	10 756 171	1 419 456	358 107	36 918	85,7	5,5	5,4	3,4	0,3	134
500 000 " "	27	24	3	19 621 686	17 534 312	2 087 374	726 729	39 496	84,4	9,0	3,8	2,8	0,0	170
1 000 000 " "	23	17	6	39 740 642	30 089 650	9 650 992	1 727 854	48 399	81,8	11,3	5,0	1,8	2,8	267
5 000 000 und mehr	4	2	2	48 716 808	.	.	12 179 202	163 919	83,1	13,6	3,2	0,0	-	2 292

6321/2 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

bis unter 500 000	11	10	1	1 056 318	.	.	96 029	26 675	90,8	2,3	1,0	6,0	84,9	124
500 000 und mehr	7	5	2	12 869 020	.	.	1 838 431	76 601	97,6	0,0	0,8	1,5	79,6	486

6323 Großhandel mit Fleischereimaschinen und Fleischereibedarf

bis unter 50 000	8	8	-	265 929	265 929	-	33 241	18 467	96,7	3,0	-	0,3	-	.
50 000 " "	14	14	-	1 014 685	1 014 685	-	72 478	28 991	84,6	1,1	14,3	0,0	-	.
100 000 " "	18	17	1	3 190 738	.	.	177 263	43 235	97,6	1,7	-	0,7	-	.
250 000 " "	13	11	2	4 625 404	.	.	355 800	64 691	91,0	2,1	5,6	1,3	0,5	89
500 000 und mehr	11	10	1	7 447 891	.	.	677 081	70 529	93,4	1,5	4,5	0,6	-	.

6325/1 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen, Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 100 000	19	18	1	675 435	.	.	35 549	20 911	97,4	0,6	0,1	1,9	1,1	69
100 000 " "	16	15	1	2 637 474	.	.	164 842	35 835	94,5	0,0	4,4	1,1	2,7	101
250 000 " "	8	8	-	2 925 845	2 925 845	-	365 731	43 539	90,5	6,3	1,4	1,8	-	97
500 000 und mehr	4	4	-	4 156 492	4 156 492	-	1 039 123	44 598	86,9	0,1	12,7	0,2	7,5	166

6325/2 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen, Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

ohne Größenklassengliederung	6	6	-	3 968 016	3 968 016	-	661 336	71 884	96,5	0,0	2,2	1,3	63,1	234
------------------------------	---	---	---	-----------	-----------	---	---------	--------	------	-----	-----	-----	------	-----

aus 6331 Großhandel mit Lacken und Farben (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	232	212	20 ⁴⁾	104 900 000 ³⁾	84 900 000	.	452 000	42 300	.	.	.	.	.	.
davon														

- 1) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	201	182	.	84 100 000 ³⁾	67 300 000	.	418 300	42 100
-----------	-----	-----	---	--------------------------	------------	---	---------	--------	---	---	---	---	---	---

- a) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 80 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	139	121	.	58 600 000 ³⁾	41 800 000	.	421 400	45 400	.	.	.	.	.	.
bis unter 100 000	24	24	-	1 800 000 ³⁾	1 800 000	.	74 500	27 000	.	.	.	.	.	.
100 000 " "	30	28	.	4 600 000 ³⁾	.	.	151 700	33 800	.	.	.	.	.	.
200 000 " "	23	18	.	5 700 000 ³⁾	4 400 000	.	248 900	45 100	.	.	.	.	.	.
300 000 " "	30	29	.	11 700 000 ³⁾	.	.	390 400	43 500	.	.	.	.	.	.
500 000 und mehr	32	22	.	34 800 000 ³⁾	19 900 000	.	1 087 300	50 300	.	.	.	.	.	.

- b) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis unter 80 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	62	62	-	25 500 000 ³⁾	25 500 000	-	411 400	36 000	.	.	.	.	.	.
bis unter 200 000	19	19	-	2 200 000 ³⁾	2 200 000	-	117 300	28 800	.	.	.	.	.	.
200 000 " "	24	24	-	7 700 000 ³⁾	7 700 000	-	320 100	32 500	.	.	.	.	.	.
500 000 und mehr	19	19	-	15 600 000 ³⁾	15 600 000	-	820 800	39 400	.	.	.	.	.	.

- 2) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von 40 bis 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	31	30	.	20 800 000 ³⁾	.	.	670 500	43 100
-----------	----	----	---	--------------------------	---	---	---------	--------	---	---	---	---	---	---

1) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. - 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mitelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1). - 3) Abzüglich Skonti. - 4) Einschl. Genossenschaften.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschl. Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz				Vom wirt- schaftlichen Umsatz ent- fien auf Streck- enge- schafte	Durch- schnitt- licher Umsatz je ausge- stellte Rechnung
	ins- ge- samt	davon		der erfassten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäf- tigte Person 1) 2)	von Handelsware					
		Einzel- unter- neh- mungen und Perso- nenge- sellschaf- ten	Kapi- talge- sellschaf- ten	Unter- nehmungen insgesamt	Einzelunter- nehmungen und Perso- nengesellschaf- ten	Kapi- talge- sellschaf- ten			im Groß- handel	im Einzel- handel	von selbst- herge- stell- ten oder bear- beiteten Waren	aus sonstigen Lei- stun- gen		
Anzahl			DM					vH				DM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

6334 Großhandel mit technischen Bedarfserfaktoren (Technischer Handel, Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt | 85³⁾ | . | . | 45 927 966 | . | . | 540 329 | 53 182⁴⁾ | 95,6 | 4,4 | - | - | 20,3 | 150

davon

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil unter 20 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	54	.	.	31 003 287	.	.	574 135	46 657 ⁴⁾	94,7	5,3	-	-	4,3	112
bis unter 300 000	19	.	.	3 220 597	.	.	169 505	38 853 ⁴⁾	97,2	2,8	-	-	4,0	91
300 000 " " 600 000	16	.	.	7 507 748	.	.	469 234	49 936 ⁴⁾	91,9	8,1	-	-	3,0	115
600 000 und mehr	19	.	.	20 274 942	.	.	1 067 102	51 699 ⁴⁾	95,4	4,6	-	-	6,0	130

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil von 20 und mehr vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	31	.	.	14 924 679	.	.	481 441	59 716 ⁴⁾	97,3	2,7	-	-	54,0	188
bis unter 300 000	13	.	.	2 096 586	.	.	161 276	39 340 ⁴⁾	98,8	1,2	-	-	54,0	130
300 000 " " 600 000	9	.	.	3 753 697	.	.	417 077	66 955 ⁴⁾	99,0	1,0	-	-	59,0	230
600 000 und mehr	9	.	.	9 074 396	.	.	1 008 266	81 909 ⁴⁾	96,2	3,8	-	-	49,0	230

6341 Großhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren (z. T. Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt | 207 | . | . | 186 648 298 | . | . | 901 683 | 48 478 | . | . | . | . | . | 109

aus 6343 Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen

bis unter 500 000	3	3	-	1 136 951	1 136 951	-	378 984	34 453	99,9	-	-	0,1	-	.
500 000 und mehr	5	5	-	5 305 357	5 305 357	-	1 061 071	57 047	98,1	1,0	0,9	-	-	.

aus 6343 Großhandel mit Fahrrädern und Fahrradteilen (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt | 89 | 85 | 4 | 95 606 600⁵⁾ | 91 350 400 | 4 256 200 | 1 074 200 | 59 200 | 82,2 | 0,2 | 17,0 | 0,6 | . | 100

davon

1) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und Kraftfahrzeugzubehör bis 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt | 31 | . | . | 43 201 300⁵⁾ | . | . | 1 393 600 | 72 400 | 78,8 | 0,4 | 20,6 | 0,2 | . | 120

2) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und Kraftfahrzeugzubehör über 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	58	.	.	52 405 300 ⁵⁾	.	.	903 500	51 500	85,0	0,1	14,0	0,9	.	90
bis unter 450 000	17	17	-	5 745 600 ⁵⁾	5 745 600	-	338 000	45 800	84,9	0,5	13,3	1,3	.	100
450 000 " " 1 000 000	20	.	.	12 224 300 ⁵⁾	.	.	611 200	52 200	82,6	-	15,7	1,7	.	85
1 000 000 und mehr	21	.	.	34 435 400 ⁵⁾	.	.	1 639 800	52 300	85,8	0,0	13,6	0,6	.	90

6349 Großhandel mit Uhren und Uhrenbestandteilen

bis unter 50 000	11	11	-	332 882	332 882	-	30 262	21 616	96,8	2,4	-	0,8	-	57
50 000 " " 100 000	12	11	1	889 266	.	.	74 106	27 447	93,5	5,8	0,4	0,3	-	160
100 000 " " 250 000	18	17	1	2 476 279	.	.	137 571	42 991	98,7	1,0	0,3	-	4,5	77
250 000 " " 500 000	9	8	1	3 212 981	.	.	336 998	59 500	99,6	0,0	-	0,4	-	78
500 000 und mehr	7	7	-	9 252 649	9 252 649	-	1 321 807	96 482	99,3	-	0,7	-	0,5	116

6351 Großhandel mit Rauchwaren (nicht Tabakwaren)

bis unter 50 000	5	5	-	148 243	148 243	-	29 649	21 178	71,3	4,1	7,2	17,4	-	.
50 000 " " 100 000	9	7	2	708 353	.	.	78 706	19 677	51,0	1,7	32,5	14,8	-	143
100 000 " " 250 000	15	15	-	2 247 226	2 247 226	-	149 815	45 398	86,7	3,1	2,9	7,3	-	188
250 000 " " 500 000	6	6	-	2 161 670	2 161 670	.	360 278	80 062	96,3	0,2	2,7	0,8	-	355
500 000 und mehr	7	6	1	7 276 103	.	.	1 039 443	98 061	68,4	-	31,0	0,6	-	332

1) Ohne nicht festgestellte Provisionsvertreter. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1). — 3) Darunter 3 Gesellschaften mit beschränkter Haftung. — 4) Lehrlinge und nicht voll arbeitende Beschäftigte sind mit 0,5 bewertet. — 5) Abzüglich Skonti.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfafte Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz einschl. Eigenverbrauch 1950					Vom wirtschaftlichen Umsatz waren Umsatz				Vom wirt- schaftlichen Umsatz entfielen auf Strecke- nengesell- schaften	Durch- schnitt- licher Umsatz je ausge- stellte Rechnung
	ins- gesamt	davon		der erfaßten			je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person 1) 2)	von Handelsware		von selbst- herge- stellten oder bear- beiteten Waren	aus son- stigen Lei- stun- gen		
		Einzel- unter- nehmungen und Perso- nengesell- schaften	Kapi- talge- sell- schaften	Unter- nehmungen insgesamt	Einzelunter- nehmungen und Perso- nengesell- schaften	Kapital- gesell- schaften			im Groß- handel	im Einzel- handel				
	Anzahl			DM					vH				DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	

6353 Großhandel mit Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln

bis unter 100 000	71	68	3	3 689 026	3 485 228	203 798	51 958	24 742	90,7	7,7	1,2	0,4	—	64
100 000 " "	60	58	2	10 149 052	9 851 151	297 901	169 151	44 513	92,5	5,6	1,3	0,6	5,2	80
250 000 " "	53	46	7	18 307 789	16 068 808	2 238 981	345 430	60 602	93,6	4,4	1,8	0,2	0,3	108
500 000 " "	44	38	6	28 895 685	24 551 562	4 344 123	656 720	70 615	93,8	4,0	2,0	0,2	3,7	113
1 000 000 " "	31	24	7	62 947 571	44 632 239	18 315 332	2 030 567	101 023	97,1	0,9	1,9	0,1	2,7	171
5 000 000 und mehr	5	1	4	51 540 404	—	—	10 308 081	114 789	84,6	15,3	0,0	0,1	1,0	274

6356 Großhandel mit Bekleidungsgegenständen

bis unter 50 000	7	7	—	185 625	185 625	—	26 518	18 941	89,6	0,5	3,3	6,6	—	74
50 000 " "	11	11	—	735 490	735 490	—	66 863	30 392	98,0	1,4	—	0,6	—	65
100 000 " "	7	6	1	1 207 043	—	—	172 435	33 811	87,5	—	12,1	0,5	6,6	65
250 000 " "	13	10	3	4 725 681	3 757 498	968 183	363 514	46 604	92,0	0,0	5,2	2,8	—	90
500 000 und mehr	14	12	2	10 523 740	—	—	751 696	78 302	98,6	0,8	—	0,6	—	111

6357 Großhandel mit Schuhen

bis unter 250 000	6	6	—	918 526	918 526	—	153 088	34 793	82,9	4,8	12,2	0,1	13,6	—
250 000 " "	9	8	1	3 431 483	—	—	381 276	56 907	93,7	5,4	—	0,9	—	100
500 000 " "	4	3	1	2 971 862	—	—	742 966	94 046	98,5	0,9	—	0,6	—	104
1 000 000 und mehr	15	14	1	27 787 650	—	—	1 852 510	127 759	96,5	0,4	—	3,1	—	136

6362 Großhandel mit Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Bürstenwaren

bis unter 50 000	13	13	—	371 918	371 918	—	28 609	16 829	94,8	—	3,2	2,0	—	56
50 000 " "	3	3	—	244 282	244 282	—	81 427	22 007	95,7	9,4	4,1	0,8	—	57
100 000 " "	13	13	—	2 095 497	2 095 497	—	161 192	43 565	88,4	2,7	7,9	1,0	—	160
250 000 " "	7	7	—	2 719 548	2 719 548	—	388 507	30 834	94,5	0,9	3,8	0,8	—	139
500 000 und mehr	5	3	2	2 902 048	—	—	580 410	59 226	97,5	0,4	1,9	0,2	—	97

6363 Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

bis unter 20 000	11	11	—	109 492	109 492	—	9 954	7 657	89,3	5,8	—	5,0	—	24
20 000 " "	28	28	—	1 014 444	1 014 444	—	36 230	16 468	92,6	1,0	5,2	1,2	0,7	27
50 000 " "	30	30	—	2 341 551	2 341 551	—	78 052	23 652	94,4	1,4	1,2	3,0	0,9	56
100 000 " "	30	30	—	4 700 133	4 700 133	—	156 671	32 640	96,7	2,5	0,6	0,2	11,5	55
250 000 " "	24	24	—	8 935 411	8 935 411	—	372 309	40 033	95,5	1,8	2,6	0,1	9,2	53
500 000 " "	18	16	2	11 329 289	—	—	629 405	36 382	92,0	3,0	4,5	0,5	4,9	55
1 000 000 und mehr	12	10	2	18 386 440	—	—	1 532 203	43 903	94,4	2,8	2,6	0,1	1,3	85

6364 Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schul- und Bürobedarfsartikeln (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	45	44	1	29 600 000	—	—	657 700	40 900	98,1	0,4	1,4	0,1	—	—
bis unter 400 000	24	24	—	5 500 000	5 500 000	—	229 300	29 100	98,2	1,1	0,7	—	—	—
400 000 und mehr	21	20	1	24 100 000	—	—	1 147 300	45 000	98,0	0,3	1,5	0,2	—	—

6365 Großhandel mit Büchern, Zeitschriften und Zeitungen

bis unter 50 000	7	7	—	141 967	141 967	—	20 281	9 658	90,5	—	—	9,5	—	30
50 000 " "	7	6	1	502 746	—	—	71 821	20 520	89,5	8,8	1,4	0,3	—	43
100 000 " "	8	7	1	1 188 362	—	—	148 545	16 505	89,2	10,7	—	0,1	—	29
250 000 " "	5	5	—	1 797 092	1 797 092	—	359 418	36 675	87,3	11,2	0,9	0,6	—	57
500 000 und mehr	5	3	2	5 474 555	—	—	1 094 911	36 990	98,7	1,2	—	0,0	—	53

6366 Großhandel mit Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaren

bis unter 20 000	6	6	—	72 780	72 780	—	12 130	8 087	98,7	0,7	—	0,6	—	36
20 000 " "	9	9	—	312 121	312 121	—	34 680	19 267	95,1	0,5	—	4,4	—	35
50 000 " "	10	10	—	659 347	659 347	—	65 935	22 736	99,9	—	—	0,1	—	23
100 000 " "	23	22	1	3 718 851	—	—	161 689	36 748	96,3	2,6	0,6	0,5	3,3	67
250 000 " "	11	10	1	3 698 371	—	—	336 216	40 026	98,4	0,9	0,6	0,1	—	120
500 000 und mehr	4	3	1	2 438 521	—	—	609 630	51 664	96,3	—	3,6	0,1	—	64

1) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. — 2) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind (vgl. Abschn. II, 1).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Wirt- schaftlicher Umsatz	Waren- einsatz ¹⁾	Wareneinsatz ²⁾		Roh- ertrag ⁴⁾	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis ⁵⁾	Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder - 6)	Berichtigtes Betriebs- ergebnis ⁷⁾
			in vH des wirt- schaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durchschnitt- lichen Wa- renbestand ³⁾ (Umschlags- häufigkeit des Wa- renlagers)					
DM				vH des wirtschaftlichen Umsatzes					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

6231/1 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unternehmungen (ohne Genossenschaften) ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	34 372	28 132	81,7	9,3	18,3	11,4	6,9	0,0	6,9
50 000 " 100 000	72 245	58 087	81,1	10,0	18,9	12,7	6,2	- 0,1	6,1
100 000 " 250 000	166 340	139 086	84,2	12,1	15,8	12,1	3,8	+ 0,2	3,9
250 000 " 500 000	362 349	322 290	87,3	13,5	12,7	9,5	3,3	0,0	3,3
500 000 " 1 000 000	713 705	644 697	89,0	17,9	11,0	7,9	3,1	0,0	3,1
1 000 000 " 5 000 000	1 824 823	1 679 952	89,4	15,8	10,6	7,1	3,5	0,0	3,5
5 000 000 " 10 000 000	7 550 258	7 338 861	96,6	49,8	3,4	2,4	1,0	0,0	1,0
10 000 000 und mehr	13 755 391	13 549 844	98,3	21,7	1,7	2,5	- 0,9	-	- 0,9

6231/2 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unternehmungen (ohne Genossenschaften) mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	165 738	139 869	82,2	14,4	17,8	6,3	11,6	- 0,1	11,5
500 000 " 1 000 000	851 861	792 480	91,5	23,5	8,5	7,7	0,9	+ 0,1	0,9
1 000 000 " 5 000 000	2 625 471	2 444 553	92,6	23,5	7,4	5,5	2,0	0,0	1,9
5 000 000 und mehr	13 211 694	12 913 125	97,2	45,8	2,8	2,7	0,1	0,0	0,1

6231/3 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Genossenschaften)

bis unter 20 000	14 421	12 689	87,0	13,0	13,0	12,1	0,9	-	0,9
20 000 " 50 000	34 065	30 169	85,7	7,0	14,3	12,8	1,5	+ 0,1	1,6
50 000 " 100 000	72 868	66 235	90,0	10,6	10,0	9,5	0,6	0,0	0,6
100 000 " 250 000	156 576	139 492	88,6	14,2	11,4	10,1	1,3	0,0	1,4
250 000 " 500 000	355 975	326 581	91,1	13,1	8,9	9,8	- 0,9	+ 0,1	- 0,8
500 000 und mehr	6 783 096	6 410 862	94,0	18,4	6,0	6,8	- 0,8	+ 0,1	- 0,7

6241 Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Betriebsvergleichsergebnisse)

bis unter 1 000 000	722 000	.	89,0	10,6	11,0	9,7	1,3	- 0,1	1,2
1 000 000 " 2 000 000	1 497 000	.	89,5	13,3	10,5	9,3	1,2	0,0	1,2
2 000 000 " 4 000 000	2 813 000	.	89,4	14,8	10,6	9,2	1,4	- 0,1	1,3
4 000 000 und mehr	6 274 000	.	88,4	12,8	11,6	9,3	2,3	- 0,1	2,2

6243 Großhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern

bis unter 250 000	129 109	118 826	91,1	46,3	8,9	6,2	2,6	+ 0,1	2,7
250 000 " 1 000 000	500 105	452 438	89,6	34,0	10,4	7,5	2,9	0,0	2,9
1 000 000 und mehr	1 851 678	1 712 621	92,1	35,3	7,9	6,8	1,0	+ 0,1	1,1

6245 Großhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 100 000	46 305	36 420	77,7	23,1	22,3	18,9	3,5	- 0,1	3,3
100 000 " 250 000	182 310	149 307	82,4	28,5	17,6	14,1	3,4	- 0,1	3,4
250 000 " 500 000	364 417	291 963	80,0	50,6	20,0	15,4	4,6	- 0,1	4,5
500 000 und mehr	745 439	629 603	83,9	33,5	16,1	14,1	1,9	- 0,3	1,6

6246/1 Großhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Blumen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	31 604	23 751	74,7	.	25,3	15,1	10,2	0,0	10,2
50 000 " 100 000	74 661	66 041	88,2	207,2	11,8	7,6	4,2	-	4,2
100 000 " 250 000	162 078	140 694	87,3	61,9	12,7	9,7	3,0	0,0	3,0
250 000 " 500 000	364 996	314 457	86,2	73,3	13,8	11,0	2,8	0,0	2,8
500 000 " 1 000 000	689 480	606 361	87,5	58,1	12,5	9,6	2,9	0,0	2,9
1 000 000 und mehr	1 568 801	1 407 523	89,2	70,1	10,8	8,8	2,0	0,0	2,0

6246/2 Großhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Blumen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 250 000	83 645	77 220	92,1	81,5	7,9	5,9	1,9	-	1,9
250 000 und mehr	434 827	379 961	86,8	61,9	13,2	10,8	2,4	-	2,4

6247/1 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 20 000	14 521	9 761	72,6	4,3	27,4	28,7	- 1,2	0,0	- 1,2
20 000 " 50 000	35 131	25 549	73,6	7,4	26,4	19,2	4,6	+ 0,1	4,8
50 000 " 100 000	71 763	52 651	72,8	6,9	27,2	21,2	6,0	0,0	6,0
100 000 " 250 000	145 166	105 826	73,5	4,6	26,5	22,7	4,7	- 0,2	4,6
250 000 " 500 000	368 770	276 026	74,4	8,0	25,6	19,6	6,0	- 0,3	5,7
500 000 " 1 000 000	731 246	529 965	73,0	8,2	27,0	21,8	5,2	- 0,1	5,1
1 000 000 und mehr	1 876 690	1 298 623	70,1	3,8	29,9	22,6	7,3	- 0,1	7,2

6247/2 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 20 000	11 186	7 935	70,3	25,3	29,7	19,9	9,8	-	9,8
20 000 " 50 000	35 487	25 141	70,4	135,8	29,6	14,7	14,9	+ 0,4	15,2
50 000 " 100 000	71 990	55 724	76,9	16,1	23,1	13,2	9,9	- 0,1	9,8
100 000 und mehr	344 386	265 828	77,3	10,4	22,7	20,2	2,6	- 0,3	2,3

1) Zu Einstandspreisen, d. h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatt, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Durchschnittlicher Warenbestand = Warenanfangsbestand plus Warenendbestand, geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 5) minus Kosten insgesamt (Sp. 6). — 6) Vergleiche Tab. 4 Sp. 64. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis (Sp. 7) plus bzw. minus Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (Sp. 8).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Wirt- schaftlicher Umsatz	Waren- eingang ¹⁾	Wareneinsatz ²⁾		Roh- ertrag ⁴⁾	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis ⁵⁾	Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder - 6)	Berichtigtes Betriebs- ergebnis ⁷⁾
			in vH des wirt- schaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durchschnitt- lichen Wa- renbestand ³⁾ (Umschlags- häufigkeit des Wa- renlagers)					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

6248 Großhandel mit Tabak

bis unter 250 000	112 021	100 443	84,9	6,3	15,1	13,8	1,3	+ 0,4	1,7
250 000 " " 500 000	372 424	347 172	89,9	16,2	10,1	5,6	4,5	+ 0,4	4,9
500 000 " " 1 000 000	635 011	510 324	80,2	5,5	19,8	13,0	6,7	- 0,1	6,6
1 000 000 und mehr	5 242 642	4 131 435	85,4	9,2	14,6	4,8	9,9	0,0	9,9

6249 Großhandel mit Tabakwaren

bis unter 100 000	60 922	56 134	91,1	18,1	8,9	5,1	3,7	+ 0,2	3,9
100 000 " " 250 000	177 606	170 812	95,5	24,9	4,5	4,8	- 0,3	+ 0,8	0,5
250 000 " " 500 000	378 288	367 190	96,2	26,3	3,8	4,4	- 0,6	+ 0,5	- 0,1
500 000 " " 1 000 000	730 132	701 231	95,0	26,8	5,0	4,3	0,7	+ 0,5	1,2
1 000 000 und mehr	2 065 148	1 997 077	96,2	30,6	3,8	4,5	- 0,6	+ 0,3	- 0,3

6254/1 Großhandel mit Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 1 000 000	394 929	287 893	72,9	7,2	27,1	15,2	11,9	0,0	12,0
1 000 000 und mehr	2 184 534	1 791 960	81,1	9,8	18,9	11,3	7,6	- 0,1	7,5

6254/2 Großhandel mit Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 1 000 000	342 708	257 027	78,0	8,3	22,0	15,0	7,1	- 0,1	7,0
1 000 000 " " 5 000 000	2 509 378	2 112 188	84,9	8,4	15,1	9,7	5,4	0,0	5,4
5 000 000 " " 10 000 000	6 788 817	5 667 096	85,8	10,2	14,2	10,6	3,6	0,0	3,6
10 000 000 und mehr	17 467 921	15 974 077	91,1	15,9	8,9	6,1	2,8	+ 0,2	3,0

aus 6257 Großhandel mit NE-Metallen

bis unter 1 000 000	492 349	417 253	83,8	39,2	16,2	8,8	7,5	+ 0,4	7,8
1 000 000 und mehr	8 010 999	7 378 904	92,8	29,3	7,2	2,5	4,7	0,0	4,7

aus 6257 Großhandel mit NE-Metallhalbfabrikaten

bis unter 250 000	95 609	66 384	71,0	5,5	29,0	17,8	11,2	- 0,1	11,2
250 000 " " 1 000 000	437 866	326 325	77,6	6,9	22,4	17,2	5,2	- 0,5	4,7
1 000 000 und mehr	1 643 329	1 212 322	71,2	5,6	28,8	12,1	16,7	- 0,3	16,4

6261/1 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 100 000	71 746	53 426	75,7	44,2	24,3	18,7	5,6	0,0	5,6
100 000 " " 250 000	196 117	144 702	76,4	27,5	23,6	18,1	5,5	0,0	5,5
250 000 " " 500 000	358 965	276 573	76,9	18,7	23,1	21,5	1,7	+ 0,1	1,7
500 000 " " 1 000 000	719 880	530 644	74,6	24,1	25,4	18,6	6,8	- 0,1	6,7
1 000 000 und mehr	3 671 940	3 340 483	89,8	54,1	10,2	6,4	3,8	- 0,1	3,7

6261/2 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 250 000	188 188	163 401	87,1	24,9	12,9	10,1	2,8	+ 0,1	2,9
250 000 " " 500 000	390 446	348 940	89,8	212,5	10,2	7,4	2,8	0,0	2,8
500 000 " " 1 000 000	761 003	683 048	90,6	160,7	9,4	6,5	3,0	0,0	3,0
1 000 000 " " 5 000 000	2 220 363	1 963 770	88,6	85,0	11,4	7,2	4,3	0,0	4,3
5 000 000 und mehr	8 855 947	8 368 543	94,3	136,3	5,7	5,6	0,1	0,0	0,1

6265/1 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	26 871	17 073	63,6	9,8	36,4	27,1	9,3	- 0,1	9,3
50 000 " " 100 000	70 294	44 239	61,6	9,6	38,4	24,0	14,4	- 0,5	13,8
100 000 " " 250 000	156 215	108 006	67,6	10,1	32,4	21,6	10,8	+ 0,4	11,2
250 000 " " 500 000	358 500	262 200	71,3	10,8	28,7	20,0	8,7	0,0	8,8
500 000 " " 1 000 000	702 770	539 594	75,2	21,6	24,8	20,1	4,8	+ 0,1	4,9
1 000 000 und mehr	5 867 778	4 732 094	77,9	12,2	22,1	18,3	3,9	+ 0,4	4,3

6265/2 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	228 548	174 319	76,5	31,3	23,5	14,5	9,0	0,0	9,0
500 000 und mehr	3 276 476	2 892 702	88,0	61,8	12,0	7,8	4,1	0,0	4,1

6271 Großhandel mit Baumaterialien (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	1 759 100	1 416 100	79,7	17,7	20,3	13,9	6,4	.	.
davon									

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil bis 45 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	1 523 800	1 158 100	75,7	12,4	24,3	16,2	8,1	.	.
-----------	-----------	-----------	------	------	------	------	-----	---	---

1) Zu Einstandspreisen, d. h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Durchschnittlicher Warenbestand = Warenanfangsbestand plus Warenendbestand, geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 5) minus Kosten insgesamt (Sp. 6). — 6) Vergleiche Tab. 4 Sp. 64. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis (Sp. 7) plus bzw. minus Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (Sp. 8).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Wirt- schaftlicher Umsatz	Waren ¹⁾ eingang	Wareneinsatz ²⁾		Roh- ertrag ⁴⁾	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis ⁵⁾	Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder - 6)	Berichtigtes Betriebs- ergebnis ⁷⁾
			in vH des wirt- schaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durchschnitt- lichen Wa- renbestand ³⁾ (Umschlags- häufigkeit des Wa- renlagers)					
	DM		vH des wirtschaftlichen Umsatzes						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

noch: 6271 Großhandel mit Baumaterialien (Betriebsvergleichsergebnisse)

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil von 45 bis 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	1 741 800	1 412 600	79,5	19,4	20,5	13,9	6,6	.	.
-----------	-----------	-----------	------	------	------	------	-----	---	---

3) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil über 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	2 011 600	1 697 800	84,5	23,5	15,5	11,1	4,4	.	.
-----------	-----------	-----------	------	------	------	------	-----	---	---

6273 Großhandel mit Flachglas

bis unter 100 000	68 584	45 095	64,6	8,3	35,4	25,2	10,1	+ 0,3	10,4
100 000 " " 250 000	186 376	133 914	70,9	12,9	29,1	18,8	10,3	+ 0,4	10,6
250 000 " " 500 000	382 958	278 428	70,2	7,0	29,8	20,6	9,1	- 0,1	9,1
500 000 " " 1 000 000	662 784	485 493	72,7	10,1	27,3	20,7	6,5	+ 0,3	6,9
1 000 000 und mehr	2 202 259	1 691 344	75,6	15,3	24,4	17,7	6,7	+ 0,2	6,9

6275/1 Großhandel mit Holz und Holzhalbwerten (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	31 685	21 777	70,3	4,7	29,7	20,3	9,4	+ 0,1	9,5
50 000 " " 100 000	71 118	52 079	72,3	6,5	27,7	20,9	6,7	+ 0,2	6,9
100 000 " " 250 000	171 074	134 818	77,9	6,6	22,1	16,9	5,2	0,0	5,2
250 000 " " 500 000	358 864	280 985	77,1	6,1	22,9	16,7	6,2	- 0,1	6,2
500 000 " " 1 000 000	703 137	551 109	75,7	6,1	24,3	17,1	7,2	+ 0,1	7,3
1 000 000 und mehr	1 976 456	1 561 877	77,0	5,3	23,0	17,2	5,8	+ 0,1	5,9

6275/2 Großhandel mit Holz und Holzhalbwerten (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	249 383	203 490	83,1	13,0	16,9	14,4	2,5	0,0	2,5
500 000 " " 1 000 000	619 549	512 770	83,1	13,7	16,9	12,3	4,6	+ 0,1	4,7
1 000 000 " " 5 000 000	1 933 588	1 568 110	80,8	9,8	19,2	14,3	4,9	0,0	4,9
5 000 000 und mehr	6 855 024	5 732 825	82,4	10,1	17,6	13,2	4,4	+ 0,2	4,6

aus 6277 Großhandel mit Feinpapier

bis unter 1 000 000	579 669	409 042	72,5	4,2	27,5	15,4	12,2	- 0,1	12,1
1 000 000 " " 5 000 000	2 209 889	1 708 686	77,7	8,3	22,3	13,0	9,3	- 0,2	9,1
5 000 000 und mehr	8 095 751	6 536 067	72,4	5,3	27,6	15,5	12,1	- 0,1	11,9

aus 6277 Großhandel mit Packpapier

bis unter 500 000	411 255	318 452	73,2	7,3	26,8	16,2	10,6	0,0	10,6
500 000 " " 1 000 000	740 543	554 634	73,8	7,6	26,2	15,8	10,4	+ 0,1	10,5
1 000 000 und mehr	1 907 135	1 358 127	67,8	7,6	32,2	18,7	13,4	- 0,1	13,3

6284 Großhandel mit Häuten und Fellen

bis unter 100 000	54 896	44 216	80,3	13,4	19,7	9,8	9,9	+ 0,1	10,0
100 000 " " 250 000	146 496	117 709	80,0	14,7	20,0	9,4	10,6	- 0,2	10,4
250 000 " " 500 000	365 965	322 069	87,6	35,9	12,4	6,4	6,0	- 0,2	5,8
500 000 " " 1 000 000	680 400	613 451	88,8	15,3	11,2	8,3	2,8	- 0,1	2,7
1 000 000 und mehr	1 880 211	1 700 900	88,6	16,7	11,4	7,5	4,0	0,0	3,9

6287 Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf

bis unter 50 000	26 572	21 657	78,7	5,9	21,3	11,1	10,1	+ 0,5	10,6
50 000 " " 100 000	75 495	58 155	73,3	4,0	26,7	15,9	10,8	+ 0,4	11,3
100 000 " " 250 000	153 877	125 168	78,0	7,6	22,0	14,0	8,0	+ 0,5	8,4
250 000 " " 500 000	360 079	297 528	79,9	6,7	20,1	14,1	6,0	+ 0,3	6,3
500 000 " " 1 000 000	696 084	579 745	80,2	8,9	19,8	10,9	9,0	+ 0,2	9,1
1 000 000 " " 5 000 000	1 904 780	1 683 564	87,6	7,7	12,4	7,2	5,2	+ 0,6	5,8
5 000 000 und mehr	8 147 509	7 763 279	92,6	24,9	7,4	4,2	3,2	0,0	3,3

6314 Großhandel mit Lumpen und Abfällen

bis unter 20 000	12 230	6 826	53,0	7,8	47,0	23,8	23,2	- 0,1	23,1
20 000 " " 50 000	33 145	18 458	54,5	12,5	45,5	24,8	20,7	- 0,1	20,6
50 000 " " 100 000	65 964	39 240	61,0	28,8	39,0	21,2	21,2	-	21,2
100 000 " " 250 000	161 984	86 000	51,4	8,3	48,6	27,9	20,7	- 0,5	20,2
250 000 und mehr	652 075	450 373	66,4	8,9	33,6	16,7	16,9	- 0,2	16,7

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Durchschnittlicher Warenbestand = Warenanfangsbestand plus Warenendbestand, geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 5) minus Kosten insgesamt (Sp. 6). — 6) Vergleiche Tab. 4 Sp. 64. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis (Sp. 7) plus bzw. minus Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (Sp. 8).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Wirt- schaftlicher Umsatz	Waren- eingang ¹⁾	Wareneinsatz ²⁾		Roh- ertrag ⁴⁾	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis ⁵⁾	Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder - 6)	Berichtigtes Betriebs- ergebnis ⁷⁾
			in vH des wirt- schaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durchschnitt- lichen Wa- renbestand ³⁾ (Umschlags- häufigkeit des Wa- renlagers)					
	DM		vH des wirtschaftlichen Umsatzes						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

6317 Großhandel mit Schrott, Nutzeisen, Altmetallen und Abbruchmaterial

bis unter 20 000	12 649	6 091	41,2	2,2	58,8	30,5	28,3	-	28,3
20 000 " 50 000	35 949	21 860	56,6	6,9	43,4	19,3	24,1	0,0	24,1
50 000 " 100 000	72 593	43 208	57,6	9,7	42,4	24,4	18,0	0,0	18,0
100 000 " 250 000	165 693	108 045	62,6	9,8	37,4	22,5	14,9	- 0,1	14,8
250 000 " 500 000	346 499	233 919	65,6	12,6	34,4	21,7	12,8	- 0,2	12,6
500 000 " 1 000 000	755 168	534 962	69,3	15,3	30,7	18,6	12,0	- 0,3	11,7
1 000 000 und mehr	2 506 525	2 071 838	81,3	15,3	18,7	13,0	5,8	- 0,1	5,7

6321/1 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

bis unter 50 000	32 276	22 365	70,5	4,9	29,5	17,9	11,6	0,0	11,6
50 000 " 100 000	72 287	48 149	68,9	4,2	31,1	23,7	7,4	0,0	7,4
100 000 " 250 000	169 536	126 894	73,8	8,9	26,2	19,5	6,7	- 0,2	6,5
250 000 " 500 000	358 107	263 759	73,3	8,0	26,7	18,9	7,8	0,0	7,8
500 000 " 1 000 000	726 729	570 359	77,6	8,8	22,4	18,6	3,8	+ 0,3	4,1
1 000 000 " 5 000 000	1 727 854	1 350 511	78,0	8,9	22,0	16,5	5,5	+ 0,4	5,9
5 000 000 und mehr	12 179 202	10 937 395	89,2	45,7	10,8	5,7	5,1	0,0	5,1

6321/2 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

bis unter 500 000	96 029	69 868	71,7	14,4	28,3	17,4	10,9	- 0,1	10,8
500 000 und mehr	1 838 431	1 443 088	79,5	8,3	20,5	11,8	8,6	0,0	8,7

6323 Großhandel mit Fleischereimaschinen und Fleischereibedarf

bis unter 50 000	33 241	25 386	72,6	11,7	27,4	14,6	12,8	+ 0,2	13,0
50 000 " 100 000	72 478	57 328	79,4	10,4	20,6	11,3	9,3	- 0,3	9,1
100 000 " 250 000	177 263	141 317	78,0	8,5	22,0	15,2	6,8	+ 0,2	7,0
250 000 " 500 000	355 800	298 927	83,3	9,9	16,7	13,0	3,7	+ 0,1	3,8
500 000 und mehr	677 081	550 205	80,5	10,2	19,5	13,1	6,4	0,0	6,4

6325/1 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen, Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 100 000	35 549	27 056	75,3	8,8	24,7	16,1	8,6	- 0,1	8,5
100 000 " 250 000	164 842	124 933	75,2	9,5	24,8	17,3	7,5	- 0,1	7,4
250 000 " 500 000	365 731	266 714	75,7	8,2	24,3	17,9	6,4	0,0	6,4
500 000 und mehr	1 039 123	764 801	73,9	6,6	26,1	15,4	10,7	+ 0,2	10,9

6325/2 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen, Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

ohne Größenklassengliederung	661 336	526 749	80,0	17,1	19,2	14,2	4,9	+ 0,2	5,2
------------------------------	---------	---------	------	------	------	------	-----	-------	-----

aus 6331 Großhandel mit Lacken und Farben (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	452 000	339 000 ⁸⁾	72,9	7,4	27,1	19,1	8,0	.	.
-----------	---------	-----------------------	------	-----	------	------	-----	---	---

davon

- 1) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	418 300	313 300 ⁸⁾	72,7	7,5	27,3	19,1	8,2	.	.
-----------	---------	-----------------------	------	-----	------	------	-----	---	---

- a) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 80 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	421 400	317 700 ⁸⁾	73,1	8,0	26,9	18,9	8,0	.	.
bis unter 100 000	74 500	56 200 ⁸⁾	72,9	6,5	27,1	19,7	7,4	.	.
100 000 " 200 000	151 700	112 400 ⁸⁾	72,9	7,1	27,1	20,2	6,9	.	.
200 000 " 300 000	248 900	192 900 ⁸⁾	74,1	10,4	25,9	16,5	9,4	.	.
300 000 " 500 000	390 400	292 800 ⁸⁾	73,3	8,1	26,7	18,1	8,6	.	.
500 000 und mehr	1 087 300	820 900 ⁸⁾	72,7	9,6	27,3	19,4	7,9	.	.

- b) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis unter 80 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	411 400	304 400 ⁸⁾	71,9	6,7	28,1	19,5	8,6	.	.
bis unter 200 000	117 300	85 600 ⁸⁾	70,9	5,7	29,1	20,5	8,6	.	.
200 000 " 500 000	320 100	241 000 ⁸⁾	72,6	7,0	27,4	18,0	9,4	.	.
500 000 und mehr	820 800	601 600 ⁸⁾	71,9	7,3	28,1	20,1	8,0	.	.

- 2) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von 40 bis 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	670 500	509 600 ⁸⁾	74,0	6,9	26,0	19,3	6,7	.	.
-----------	---------	-----------------------	------	-----	------	------	-----	---	---

1) Zu Einstandspreisen, d. h. einschl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Durchschnittlicher Warenbestand = Warenanfangsbestand plus Warenendbestand, geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 5) minus Kosten insgesamt (Sp. 6). — 6) Vergleiche Tab. 4 Sp. 64. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis (Sp. 7) plus bzw. minus Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (Sp. 8). — 8) Abzüglich Skonti.

Großhandel

noch: 3. Wareneinsatz, Rohertrag und Betriebsergebnis 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Wirt- schaftlicher Umsatz	Waren- eingang 1)	Wareneinsatz 2)		Roh- ertrag 4)	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis 5)	Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder - 6)	Berichtigtes Betriebs- ergebnis 7)
			in vH des wirt- schaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durchschnitt- lichen Wa- renbestand 3) (Umschlags- häufigkeit des Wa- renlagers)					
	DM		vH des wirtschaftlichen Umsatzes						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9

6334 Großhandel mit technischen Bedarfsartikeln (Technischer Handel, Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt | 540 329 | 434 691 | 79,1 | 7,8 | 20,9 | 16,5 | 4,4 | + 0,1 | 4,5

davon

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil unter 20 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	574 135	451 524	78,2	7,1	21,8	17,4	4,4	+ 0,1	4,5
bis unter 300 000	169 505	135 686	77,3	4,5	22,7	17,1	5,6	+ 0,2	5,8
300 000 " " 600 000	469 234	365 084	75,4	6,3	24,6	18,1	6,5	-	6,5
600 000 und mehr	1 067 102	840 153	79,3	8,1	20,7	17,1	3,6	-	3,6

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil von 20 und mehr vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	481 441	405 370	81,2	9,8	18,8	14,4	4,4	+ 0,2	4,6
bis unter 300 000	161 276	129 965	79,4	10,1	20,6	16,2	4,4	+ 0,5	4,9
300 000 " " 600 000	417 077	340 520	80,9	8,7	19,1	14,0	5,1	-	5,1
600 000 und mehr	1 008 266	868 028	81,7	10,3	18,3	14,0	4,3	+ 0,1	4,4

6341 Großhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren (z. T. Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt | 901 683 | 715 679 | 78,8 | 5,2 | 21,2⁸⁾ | 17,0 | 4,2 | . | .

aus 6343 Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen

bis unter 500 000	378 984	302 713	74,4	5,0	25,6	24,5	1,1	- 0,3	0,8
500 000 und mehr	1 061 071	857 010	79,2	7,0	20,8	15,5	5,4	+ 0,5	5,9

aus 6343 Großhandel mit Fahrrädern und Fahrradteilen (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt | 1 074 200 | 930 300 | 82,0 | 7,1 | 18,0 | 12,1 | 5,9 | . | .

davon

1) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und Kraftfahrzeugzubehör bis 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt | 1 393 600 | 1 212 400 | 81,3 | 7,5 | 18,7 | 10,9 | 7,8 | . | .

2) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und Kraftfahrzeugzubehör über 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	903 500	780 700	82,3	6,8	17,7	12,8	4,9	.	.
bis unter 450 000	338 000	290 700	82,3	6,3	17,7	13,6	4,1	.	.
450 000 " " 1 000 000	611 200	525 600	82,4	7,4	17,6	12,5	5,1	.	.
1 000 000 und mehr	1 639 800	1 431 500	82,3	6,3	17,7	12,6	5,1	.	.

6349 Großhandel mit Uhren und Uhrenbestandteilen

bis unter 50 000	30 262	24 154	79,8	5,8	20,2	14,1	6,1	+ 1,0	7,1
50 000 " " 100 000	74 106	56 679	76,2	11,7	23,8	20,6	3,2	- 0,6	2,7
100 000 " " 250 000	137 571	110 079	77,5	5,4	22,5	14,8	7,7	- 0,4	7,3
250 000 " " 500 000	356 998	293 092	80,5	7,7	19,5	12,5	7,1	+ 0,1	7,2
500 000 und mehr	1 321 807	1 044 562	80,1	9,9	19,9	11,0	8,9	+ 0,4	9,3

6351 Großhandel mit Rauchwaren (nicht Tabakwaren)

bis unter 50 000	29 649	20 429	64,9	7,5	35,1	23,4	11,6	+ 0,5	12,2
50 000 " " 100 000	78 706	45 091	62,5	4,2	37,5	23,3	14,2	- 0,1	14,1
100 000 " " 250 000	149 815	117 558	76,2	8,5	23,8	14,2	9,6	0,0	9,7
250 000 " " 500 000	360 278	374 694	81,5	4,7	18,5	14,4	4,1	- 0,1	4,0
500 000 und mehr	1 039 443	853 306	75,7	5,3	24,3	15,0	9,3	- 0,5	8,8

1) Zu Einstandspreisen, d. h. einmahl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Durchschnittlicher Warenbestand = Warenanfangsbestand plus Warenendbestand, geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 5) minus Kosten insgesamt (Sp. 6). — 6) Vergleiche Tab. 4 Sp. 64. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis (Sp. 7) plus bzw. minus Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (Sp. 8). — 8) Für einen Teil der erfaßten Unternehmungen geschätzt.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Wirt- schaftlicher Umsatz	Waren- eingang ¹⁾	Wareneinsatz ²⁾		Roh- ertrag ⁴⁾	Kosten insgesamt	Betriebs- ergebnis ⁵⁾	Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder -) 6)	Berichtigtes Betriebs- ergebnis ⁷⁾
			in vH des wirt- schaftlichen Umsatzes	dividiert durch den durchschnitt- lichen Wa- renbestand ³⁾ (Umschlags- häufigkeit des Wa- renlagers)					
	DM	vH des wirtschaftlichen Umsatzes							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	

6353 Großhandel mit Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln

bis unter 100 000	51 958	44 027	81,3	6,7	18,7	12,8	5,8	+ 0,2	6,0
100 000 " 250 000	169 151	147 461	83,7	8,1	16,3	11,9	4,4	+ 0,2	4,5
250 000 " 500 000	345 430	292 638	80,0	7,0	20,0	12,5	7,6	- 0,0	7,5
500 000 " 1 000 000	656 720	569 826	82,7	7,3	17,3	11,7	5,6	- 0,2	5,4
1 000 000 " 5 000 000	2 030 567	1 751 178	81,7	8,7	18,3	10,8	7,5	- 0,3	7,2
5 000 000 und mehr	10 308 081	8 971 215	81,6	6,3	18,4	13,2	5,2	+ 0,1	5,3

6356 Großhandel mit Bekleidungsgegenständen

bis unter 50 000	26 518	22 918	79,8	8,1	20,2	14,6	5,6	+ 0,2	5,7
50 000 " 100 000	66 863	53 276	79,7	14,9	20,3	14,0	6,2	- 0,1	6,1
100 000 " 250 000	172 435	140 286	78,5	9,5	21,5	15,7	5,7	- 0,3	5,5
250 000 " 500 000	363 514	289 067	76,0	12,5	24,0	15,8	8,3	- 0,2	8,1
500 000 und mehr	751 696	630 816	81,9	14,3	18,1	12,3	5,8	+ 0,1	5,9

6357 Großhandel mit Schuhen

bis unter 250 000	153 088	128 357	82,9	5,5	17,1	16,4	0,7	+ 0,6	1,4
250 000 " 500 000	381 276	331 862	86,7	7,1	13,3	10,4	2,8	+ 0,4	3,3
500 000 " 1 000 000	742 966	672 231	87,3	9,1	12,7	9,5	3,2	- 0,1	3,1
1 000 000 und mehr	1 852 510	1 569 743	83,3	10,9	16,7	7,9	8,8	- 0,1	8,7

6362 Großhandel mit Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Bürstenwaren

bis unter 50 000	28 609	21 745	75,2	8,1	24,8	16,3	8,5	0,0	8,5
50 000 " 100 000	81 427	59 386	73,4	6,2	26,6	16,9	9,7	+ 0,1	9,8
100 000 " 250 000	161 192	118 992	72,6	9,0	27,4	15,0	12,3	- 0,1	12,2
250 000 " 500 000	388 507	290 913	73,7	13,6	26,3	20,6	5,7	+ 0,1	5,8
500 000 und mehr	580 410	466 540	79,7	13,1	20,3	16,4	3,9	- 0,1	3,9

6363 Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

bis unter 20 000	9 954	7 647	75,5	4,6	24,5	15,5	9,0	- 0,4	8,6
20 000 " 50 000	36 230	26 892	73,4	5,4	26,6	15,9	10,7	- 0,1	10,6
50 000 " 100 000	78 052	59 967	74,5	7,3	25,5	19,1	6,4	- 0,2	6,2
100 000 " 250 000	156 671	120 482	75,2	6,3	24,8	17,7	7,1	- 0,2	6,9
250 000 " 500 000	372 309	301 653	80,4	7,6	19,6	15,5	4,1	- 0,1	4,0
500 000 " 1 000 000	629 405	495 712	76,9	5,9	23,1	19,7	3,4	- 0,4	3,0
1 000 000 und mehr	1 532 203	1 282 036	82,0	6,7	18,0	15,0	3,0	- 0,4	2,6

6364 Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schul- und Bürobedarfsartikeln (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	657 700	518 900	75,3	5,6	24,7	18,2	6,5	.	6,5
bis unter 400 000	229 300	180 000	75,3	4,4	24,7	20,6	4,1	.	4,1
400 000 und mehr	1 147 300	910 900	75,4	7,9	24,6	15,4	9,2	.	9,2

6365 Großhandel mit Büchern, Zeitschriften und Zeitungen

bis unter 50 000	20 281	15 636	74,0	3,4	26,0	23,3	2,7	+ 0,3	3,1
50 000 " 100 000	71 821	47 564	69,3	5,3	30,7	28,6	2,1	0,0	2,0
100 000 " 250 000	148 545	108 026	70,6	12,6	29,4	25,4	4,0	+ 0,2	4,2
250 000 " 500 000	359 418	276 998	76,7	8,7	23,3	19,7	3,7	+ 0,2	3,8
500 000 und mehr	1 094 911	894 294	79,5	8,5	20,5	16,9	3,7	+ 0,1	3,7

6366 Großhandel mit Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaren

bis unter 20 000	12 130	9 088	70,8	4,4	29,2	17,9	11,3	+ 0,2	11,5
20 000 " 50 000	34 680	26 685	75,9	9,9	24,1	14,7	9,4	+ 0,2	9,6
50 000 " 100 000	65 935	48 096	72,5	8,8	27,5	18,7	8,8	0,0	8,8
100 000 " 250 000	161 689	125 805	75,1	7,5	24,9	15,5	9,5	- 0,1	9,4
250 000 " 500 000	336 216	274 917	76,8	7,8	23,2	18,5	4,7	- 0,1	4,6
500 000 und mehr	609 630	479 792	76,8	12,5	23,2	18,0	5,2	0,0	5,2

1) Zu Einstandspreisen, d. h. einachsl. Nebenkosten der Warenbeschaffung, aber abzüglich Rabatte, Doni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Wareneinsatz = Wareneingang plus Warenanfangsbestand minus Warenendbestand. — 3) Durchschnittlicher Warenbestand = Warenanfangsbestand plus Warenendbestand, geteilt durch 2. — 4) Rohertrag = Wirtschaftlicher Umsatz minus Wareneinsatz. — 5) Betriebsergebnis = Rohertrag (Sp. 5) minus Kosten insgesamt (Sp. 6). — 6) Vergleiche Tab. 4 Sp. 64. — 7) Berichtigtes Betriebsergebnis = Betriebsergebnis (Sp. 7) plus bzw. minus Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (Sp. 8).

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Personalkosten ¹⁾										Sach	
	insgesamt		davon								insgesamt	
			Gehälter ²⁾		Löhne		soziale Aufwendungen					
							gesetzliche		freiwillige			
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	

6231/1 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unterneh

bis unter 50 000	244	0,7	196	0,6	28	0,1	20	0,1	—	—	552	1,6
50 000 " " 100 000	1 537	2,1	838	1,2	554	0,8	135	0,2	9	0,0	1 142	1,6
100 000 " " 250 000	5 535	3,3	2 680	1,6	2 296	1,4	527	0,3	32	0,0	1 857	1,1
250 000 " " 500 000	9 156	2,5	4 095	1,1	4 130	1,1	833	0,2	97	0,0	3 087	0,9
500 000 " " 1 000 000	16 670	2,3	8 567	1,2	6 623	0,9	1 367	0,2	112	0,0	3 728	0,5
1 000 000 " " 5 000 000	37 663	2,1	18 605	1,0	15 405	0,8	3 289	0,2	364	0,0	9 323	0,5
5 000 000 " " 10 000 000	66 967	0,9	36 343	0,5	24 116	0,3	4 821	0,1	1 688	0,0	12 902	0,2
10 000 000 und mehr	92 429	0,7	66 344	0,5	20 438	0,1	5 518	0,0	128	0,0	21 846	0,2

6231/2 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unterneh

bis unter 500 000	2 495	1,5	985	0,6	1 197	0,7	253	0,2	60	0,0	1 067	0,6
500 000 " " 1 000 000	23 975	2,8	8 061	0,9	11 970	1,4	2 200	0,3	1 743	0,2	4 717	0,6
1 000 000 " " 5 000 000	49 152	1,9	26 741	1,0	16 722	0,6	4 096	0,2	1 592	0,1	15 310	0,6
5 000 000 und mehr	110 103	0,8	83 999	0,6	10 085	0,1	7 562	0,1	8 457	0,1	14 796	0,1

6231/3 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten

bis unter 20 000	544	3,8	428	3,0	101	0,7	16	0,1	—	—	156	1,1
20 000 " " 50 000	1 437	4,2	1 072	3,1	269	0,8	96	0,3	—	—	304	0,9
50 000 " " 100 000	2 576	3,5	1 626	2,2	754	1,0	189	0,3	7	0,0	635	0,9
100 000 " " 250 000	6 465	4,1	4 339	2,8	1 561	1,0	565	0,4	—	—	1 253	0,8
250 000 " " 500 000	15 649	4,4	9 621	2,7	4 479	1,3	1 358	0,4	191	0,1	2 066	0,6
500 000 und mehr	164 916	2,4	95 090	1,4	53 029	0,8	12 441	0,2	4 356	0,1	54 172	0,8

6241 Großhandel mit Nahrungs- und Genuß

bis unter 1 000 000	.	3,5 ⁶⁾	0,6
1 000 000 " " 2 000 000	.	3,6 ⁶⁾	0,5
2 000 000 " " 4 000 000	.	3,4 ⁶⁾	0,4
4 000 000 und mehr	.	3,5 ⁶⁾	0,4

6243 Großhandel mit

bis unter 250 000	947	0,7	310	0,2	548	0,4	90	0,1	—	—	815	0,6
250 000 " " 1 000 000	8 519	1,7	5 036	1,0	2 693	0,5	770	0,2	21	0,0	2 541	0,5
1 000 000 und mehr	34 357	1,9	17 863	1,0	12 856	0,7	3 104	0,2	535	0,0	7 068	0,4

6245 Großhandel mit

bis unter 100 000	2 507	5,4	1 991	4,3	328	0,7	188	0,4	—	—	860	1,9
100 000 " " 250 000	6 481	3,6	2 230	1,2	3 590	2,0	638	0,3	23	0,0	3 190	1,7
250 000 " " 500 000	22 799	6,3	6 452	1,8	14 051	3,9	2 221	0,6	75	0,0	3 184	0,9
500 000 und mehr	37 449	5,0	16 349	2,2	18 060	2,4	2 871	0,4	169	0,0	4 352	0,6

6246/1 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen

bis unter 50 000	455	1,4	87	0,3	329	1,0	39	0,1	—	—	577	1,8
50 000 " " 100 000	166	0,2	—	—	151	0,2	15	0,0	—	—	685	0,9
100 000 " " 250 000	2 780	1,7	1 035	0,6	1 486	0,9	255	0,2	4	0,0	1 660	1,0
250 000 " " 500 000	9 024	2,5	3 346	0,9	4 838	1,3	780	0,2	60	0,0	2 369	0,6
500 000 " " 1 000 000	15 147	2,2	5 498	0,8	8 199	1,2	1 293	0,2	157	0,0	3 409	0,5
1 000 000 und mehr	34 107	2,2	17 813	1,1	13 055	0,8	3 018	0,2	221	0,0	9 543	0,6

6246/2 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen

bis unter 250 000	693	0,8	176	0,2	438	0,5	79	0,1	—	—	867	1,0
250 000 und mehr	9 055	2,1	5 648	1,3	2 697	0,6	673	0,2	37	0,0	2 688	0,6

6247/1 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 20 000	326	2,2	152	1,0	142	1,0	19	0,1	13	0,1	513	3,5
20 000 " " 50 000	699	2,0	48	0,1	591	1,7	57	0,2	2	0,0	999	2,8
50 000 " " 100 000	2 847	4,0	520	0,7	2 050	2,9	261	0,4	16	0,0	1 461	2,0
100 000 " " 250 000	7 693	5,3	2 514	1,7	4 383	3,0	724	0,5	73	0,1	2 699	1,9
250 000 " " 500 000	19 419	5,3	7 443	2,0	10 189	2,8	1 653	0,4	134	0,0	4 374	1,2
500 000 " " 1 000 000	48 515	6,6	21 367	2,9	22 692	3,1	4 265	0,6	191	0,0	15 196	2,1
1 000 000 und mehr	127 426	6,8	70 178	3,7	47 189	2,5	9 680	0,5	378	0,0	23 950	1,3

6247/2 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	404	3,6
20 000 " " 50 000	884	2,5	422	1,2	383	1,1	79	0,2	—	—	503	1,4
50 000 " " 100 000	1 305	1,8	176	0,2	984	1,4	127	0,2	18	0,0	926	1,3
100 000 und mehr	17 927	5,2	6 147	1,8	9 859	2,9	1 921	0,6	—	—	4 137	1,2

1) Ohne Provisionen an Angestellte (s. Sp. 33/34). — 2) Einchl. Gehälter für festangestellte Reisende. — 3) Beleuchtung, Heizung, Reinigung u. dgl. — 4) Ohne Einkommensteuer, -Körper Wagen- und Fuhrparks bzw. zu den Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs gehören. — 5) Ohne Abgaben für Grundstücke, die im Mietwert verrechnet sind. — 6) Einchl. kalkulatorischen

kosten für Geschäftsräume						Steuern ⁴⁾ , Abgaben ⁵⁾ und Pflichtbeiträge										Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
davon						darunter										
Miete bzw. Mietwert		Instandhaltungs- kosten		Sonstige Sachkosten für Geschäftsräume ³⁾		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		Abgaben und Pflichtbeiträge				
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes			
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26			

Unternehmungen (ohne Genossenschaften) ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

387	1,1	61	0,2	103	0,3	448	1,3	141	0,4	290	0,8	15	0,0	bis unter 50 000
762	1,1	57	0,1	323	0,4	999	1,4	355	0,5	569	0,8	68	0,1	50 000 " " 100 000
1 052	0,6	311	0,2	494	0,3	1 988	1,2	632	0,4	1 188	0,7	150	0,1	100 000 " " 250 000
2 015	0,6	465	0,1	608	0,2	2 845	0,8	1 085	0,3	1 450	0,4	308	0,1	250 000 " " 500 000
2 390	0,3	648	0,1	690	0,1	3 855	0,5	1 642	0,2	1 808	0,3	354	0,0	500 000 " " 1 000 000
4 705	0,3	2 728	0,1	1 890	0,1	10 639	0,6	3 415	0,2	6 257	0,3	948	0,1	1 000 000 " " 5 000 000
8 903	0,1	448	0,0	3 552	0,0	7 310	0,1	3 263	0,0	3 671	0,0	356	0,0	5 000 000 " " 10 000 000
11 510	0,1	4 573	0,0	5 764	0,0	32 787	0,2	12 869	0,1	18 567	0,1	1 311	0,0	10 000 000 und mehr

Unternehmungen (ohne Genossenschaften) mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

769	0,5	92	0,1	206	0,1	741	0,4	278	0,2	391	0,2	72	0,0	bis unter 500 000
3 523	0,4	590	0,1	603	0,1	3 498	0,4	976	0,1	2 126	0,2	274	0,0	500 000 " " 1 000 000
9 934	0,4	2 834	0,1	2 543	0,1	11 964	0,5	5 353	0,2	5 574	0,2	1 027	0,0	1 000 000 " " 5 000 000
10 039	0,1	1 476	0,0	3 281	0,0	11 905	0,1	5 411	0,0	4 633	0,0	1 862	0,0	5 000 000 und mehr

Unternehmungen (ohne Genossenschaften) und Futtermitteln (Genossenschaften)

104	0,7	-	-	53	0,4	165	1,1	19	0,1	106	0,7	21	0,1	bis unter 20 000
189	0,6	9	0,0	106	0,3	307	0,9	41	0,1	204	0,6	61	0,2	20 000 " " 50 000
405	0,6	68	0,1	163	0,2	619	0,8	61	0,1	464	0,6	72	0,1	50 000 " " 100 000
640	0,4	198	0,1	415	0,3	1 226	0,8	197	0,1	967	0,6	50	0,0	100 000 " " 250 000
882	0,2	887	0,2	297	0,1	2 557	0,7	539	0,2	1 672	0,5	347	0,1	250 000 " " 500 000
32 184	0,5	14 128	0,2	7 860	0,1	24 192	0,4	3 738	0,1	16 008	0,2	4 446	0,1	500 000 und mehr

Unternehmungen (Betriebsvergleichsergebnisse)

.	.	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	0,8	.	.	bis unter 1 000 000
.	.	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	0,8	.	.	1 000 000 " " 2 000 000
.	.	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	0,8	.	.	2 000 000 " " 4 000 000
.	.	.	.	.	.	.	1,2	.	.	.	1,0	.	.	4 000 000 und mehr

Unternehmungen (ohne Genossenschaften) Molkereierzeugnissen und Eiern

535	0,4	91	0,1	189	0,1	1 386	1,1	277	0,2	1 072	0,8	36	0,0	bis unter 250 000
1 625	0,3	220	0,0	696	0,1	5 784	1,2	925	0,2	4 634	0,9	225	0,0	250 000 " " 1 000 000
4 118	0,2	545	0,0	2 404	0,1	20 474	1,1	5 702	0,3	14 182	0,8	590	0,0	1 000 000 und mehr

Unternehmungen (ohne Genossenschaften) Fischen und Fischwaren

558	1,2	65	0,1	237	0,5	569	1,2	207	0,4	324	0,7	38	0,1	bis unter 100 000
2 273	1,2	222	0,1	695	0,4	1 492	0,8	372	0,2	902	0,5	218	0,1	100 000 " " 250 000
1 887	0,5	450	0,1	847	0,2	3 005	0,8	1 707	0,5	1 102	0,3	196	0,0	250 000 " " 500 000
2 510	0,3	372	0,0	1 470	0,2	3 811	0,5	2 009	0,3	1 681	0,2	121	0,0	500 000 und mehr

Unternehmungen (ohne Genossenschaften) (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

442	1,4	11	0,0	124	0,4	411	1,3	107	0,3	283	0,9	21	0,1	bis unter 50 000
493	0,6	62	0,1	130	0,2	705	0,9	140	0,2	544	0,7	21	0,0	50 000 " " 100 000
1 269	0,8	76	0,0	316	0,2	1 780	1,1	471	0,3	1 246	0,8	63	0,0	100 000 " " 250 000
1 838	0,5	131	0,0	400	0,1	3 974	1,1	1 132	0,3	2 693	0,7	149	0,0	250 000 " " 500 000
2 300	0,3	335	0,0	774	0,1	7 633	1,1	2 482	0,4	4 762	0,7	389	0,1	500 000 " " 1 000 000
6 590	0,4	1 288	0,1	1 665	0,1	13 574	0,9	4 677	0,3	8 200	0,5	697	0,0	1 000 000 und mehr

Unternehmungen (ohne Genossenschaften) (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

748	0,9	40	0,0	79	0,1	1 001	1,2	190	0,2	759	0,9	52	0,1	bis unter 250 000
1 964	0,4	51	0,0	673	0,2	4 744	1,1	1 127	0,3	3 515	0,8	102	0,0	250 000 und mehr

Unternehmungen (ohne Genossenschaften) (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

347	2,4	22	0,2	144	1,0	367	2,5	69	0,5	262	1,8	29	0,2	bis unter 20 000
681	1,9	108	0,3	211	0,6	784	2,2	206	0,6	523	1,5	41	0,1	20 000 " " 50 000
861	1,2	217	0,3	383	0,5	1 651	2,3	404	0,6	1 038	1,4	193	0,3	50 000 " " 100 000
1 346	0,9	564	0,4	788	0,5	3 386	2,3	952	0,7	2 234	1,5	153	0,1	100 000 " " 250 000
2 057	0,6	750	0,2	1 567	0,4	7 699	2,1	1 840	0,5	5 324	1,4	461	0,1	250 000 " " 500 000
6 238	0,9	4 555	0,6	4 403	0,6	14 102	1,9	3 991	0,5	8 933	1,2	1 179	0,2	500 000 " " 1 000 000
12 075	0,6	3 605	0,2	8 270	0,4	39 476	2,1	6 876	0,4	31 788	1,7	812	0,0	1 000 000 und mehr

Unternehmungen (ohne Genossenschaften) (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

310	2,8	-	-	98	0,8	220	2,0	21	0,2	111	1,0	88	0,8	bis unter 20 000
311	0,9	60	0,2	132	0,4	680	1,9	284	0,8	396	1,1	-	-	20 000 " " 50 000
552	0,8	25	0,0	349	0,5	1 582	2,2	543	0,8	926	1,3	112	0,2	50 000 " " 100 000
3 071	0,9	14	0,0	1 052	0,3	5 419	1,6	1 263	0,4	3 544	1,0	613	0,2	100 000 und mehr

schaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin, ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert verrechnet ist, und ohne Kraftfahrzeug- und Wechselsteuer, die zu den Kosten des Unternehmerrückgelts, Reisendengehälter, anteiliger sozialer Aufwendungen und Reisespesen im Einkauf, aber auschl. Gehälter für Reisende im Verkauf.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs		Werbung und Reise 1)		Provisionen				Transport und Verpackung			
					insgesamt		darunter an Angestellte		insgesamt		darunter Verpackung	
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6231/1 Großhandel mit Getreide, Mehl, Seeten und Futtermitteln (Unterneh

bis unter 50 000	55	0,2	153	0,4	—	—	—	—	603	1,8	60	0,2
50 000 " 100 000	80	0,1	699	1,0	324	0,4	—	—	936	1,3	195	0,3
100 000 " 250 000	267	0,2	931	0,6	335	0,2	1	0,0	1 818	1,1	328	0,2
250 000 " 500 000	461	0,1	1 352	0,4	744	0,2	55	0,0	2 818	0,8	452	0,1
500 000 " 1 000 000	600	0,1	3 048	0,4	1 928	0,3	7	0,0	4 945	0,7	734	0,1
1 000 000 " 5 000 000	2 689	0,1	6 068	0,3	5 433	0,3	338	0,0	11 369	0,6	2 456	0,1
5 000 000 " 10 000 000	1 497	0,0	7 571	0,1	6 669	0,1	—	—	767	0,0	—	—
10 000 000 und mehr	2 215	0,0	15 816	0,1	9 941	0,1	—	—	2 902	0,0	907	0,0

6231/2 Großhandel mit Getreide, Mehl, Seeten und Futtermitteln (Unterneh

bis unter 500 000	203	0,1	559	0,3	—	—	—	—	804	0,5	158	0,1
500 000 " 1 000 000	323	0,0	2 684	0,3	192	0,0	—	—	5 368	0,6	1 135	0,1
1 000 000 " 5 000 000	3 580	0,1	3 958	0,2	178	0,0	—	—	1 722	0,1	1 297	0,0
5 000 000 und mehr	986	0,0	19 443	0,1	9 213	0,1	—	—	18 601	0,1	49	0,0

6231/3 Großhandel mit Getreide, Mehl, Seeten

bis unter 20 000	8	0,1	11	0,1	27	0,2	—	—	212	1,5	—	—
20 000 " 50 000	59	0,2	39	0,1	62	0,2	19	0,1	203	0,6	7	0,0
50 000 " 100 000	95	0,1	117	0,2	16	0,0	—	—	557	0,8	9	0,0
100 000 " 250 000	74	0,0	320	0,2	156	0,1	144	0,1	1 195	0,8	—	—
250 000 " 500 000	450	0,1	809	0,2	8	0,0	—	—	2 674	0,8	86	0,0
500 000 und mehr	405	0,0	12 718	0,2	9 224	0,1	229	0,0	30 772	0,5	1 407	0,0

6241 Großhandel mit Nahrungs- und Genuß

bis unter 1 000 000	—	—	—	1,2 5)	—	—	—	—	—	0,2	—	—
1 000 000 " 2 000 000	—	—	—	1,2 5)	—	—	—	—	—	0,2	—	—
2 000 000 " 4 000 000	—	—	—	1,4 5)	—	—	—	—	—	0,2	—	—
4 000 000 und mehr	—	—	—	1,4 5)	—	—	—	—	—	0,3	—	—

6243 Großhandel mit

bis unter 250 000	46	0,0	573	0,4	78	0,1	—	—	268	0,2	30	0,0
250 000 " 1 000 000	308	0,1	1 355	0,3	2 563	0,5	94	0,0	1 899	0,4	761	0,2
1 000 000 und mehr	1 642	0,1	4 814	0,3	3 866	0,2	88	0,0	8 014	0,4	1 193	0,1

6245 Großhandel mit

bis unter 100 000	102	0,2	84	0,2	207	0,4	—	—	1 118	2,4	213	0,5
100 000 " 250 000	49	0,0	542	0,3	1 618	0,9	105	0,1	2 908	1,6	1 591	0,9
250 000 " 500 000	691	0,2	1 001	0,3	479	0,1	—	—	8 269	2,3	6 355	1,7
500 000 und mehr	300	0,0	2 456	0,3	5 165	0,7	206	0,0	11 463	1,5	8 850	1,2

6246/1 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen

bis unter 50 000	14	0,1	126	0,4	24	0,1	—	—	253	0,8	109	0,3
50 000 " 100 000	15	0,0	100	0,1	—	—	—	—	646	0,9	10	0,0
100 000 " 250 000	154	0,1	606	0,4	160	0,1	—	—	1 234	0,8	248	0,2
250 000 " 500 000	1 282	0,4	1 318	0,4	614	0,2	7	0,0	3 697	1,0	983	0,3
500 000 " 1 000 000	382	0,1	4 583	0,7	769	0,1	90	0,0	8 842	1,3	894	0,1
1 000 000 und mehr	4 144	0,3	6 389	0,4	1 555	0,1	82	0,0	13 930	0,9	1 034	0,1

6246/2 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen

bis unter 250 000	31	0,0	418	0,5	—	—	—	—	222	0,3	113	0,1
250 000 und mehr	414	0,1	2 429	0,6	3 253	0,8	—	—	5 747	1,3	289	0,1

6247/1 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 20 000	15	0,1	486	3,3	26	0,2	—	—	144	1,0	5	0,1
20 000 " 50 000	44	0,1	672	1,9	380	1,1	—	—	527	1,5	39	0,1
50 000 " 100 000	127	0,2	1 119	1,6	334	0,5	—	—	819	1,1	143	0,2
100 000 " 250 000	339	0,2	2 424	1,7	1 867	1,3	—	—	1 893	1,3	493	0,3
250 000 " 500 000	760	0,2	4 922	1,3	6 446	1,7	—	—	3 794	1,0	439	0,1
500 000 " 1 000 000	1 467	0,2	13 139	1,8	13 543	1,9	67	0,0	6 923	0,9	2 998	0,4
1 000 000 und mehr	3 401	0,2	18 943	1,0	87 361	4,7	—	—	16 003	0,9	9 538	0,5

6247/2 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 20 000	—	—	38	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " 50 000	—	—	108	0,3	—	—	—	—	25	0,1	—	—
50 000 " 100 000	9	0,0	722	1,0	558	0,8	—	—	366	0,5	189	0,3
100 000 und mehr	119	0,0	4 856	1,4	10 683	3,1	—	—	2 038	0,6	20	0,0

1) Ohne Gehälter und Provisionen für Reisende. — 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen. — 3) Büromaterial, Porto, Fernsprech- und Telekommunikationsgebühren, Versicherungsprämien, bungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 5) Verkaufskosten, d.h. Gehälter der Reisenden, anteilige soziale Aufwendungen sowie Reisespesen im Verkauf und Verkaufsprovisionen. —

Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks ²⁾				Allgemeine Verwaltungskosten ³⁾		Abschreibungen						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
						insgesamt		darunter				
								Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transport- einrichtungen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen ⁴⁾		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen		
insgesamt		darunter Kraftfahrzeugsteuer		DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	

mungen (ohne Genossenschaften) ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

832	2,4	95	0,3	646	1,9	288	0,8	281	0,8	7	0,0	bis unter 50 000
1 059	1,5	156	0,2	1 316	1,8	737	1,0	381	0,5	349	0,5	50 000 " "
2 684	1,6	458	0,3	2 507	1,5	1 608	1,0	1 107	0,7	501	0,3	100 000 " "
4 848	1,3	641	0,2	4 346	1,2	3 395	0,9	2 575	0,7	768	0,2	250 000 " "
7 265	1,0	811	0,1	6 257	0,9	4 825	0,7	3 752	0,5	1 028	0,1	500 000 " "
15 276	0,8	1 233	0,1	12 133	0,7	10 424	0,6	7 502	0,4	2 570	0,1	1 000 000 " "
22 203	0,3	2 137	0,0	13 996	0,2	18 933	0,3	11 700	0,2	7 234	0,1	5 000 000 " "
20 751	0,2	1 919	0,0	53 847	0,4	52 456	0,4	36 155	0,3	16 301	0,1	10 000 000 und mehr

mungen (ohne Genossenschaften) mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

2 744	1,7	400	0,2	734	0,4	615	0,4	557	0,3	58	0,0	bis unter 500 000
10 989	1,3	1 213	0,1	7 513	0,9	3 007	0,4	2 024	0,2	984	0,1	500 000 " "
18 861	0,7	2 052	0,1	13 273	0,5	12 643	0,5	9 834	0,4	2 809	0,1	1 000 000 " "
11 339	0,1	938	0,0	40 391	0,3	50 224	0,4	11 297	0,1	38 926	0,3	5 000 000 und mehr

und Futtermitteln (Genossenschaften)

-	-	-	-	274	1,9	81	0,6	62	0,4	17	0,1	bis unter 20 000
67	0,2	9	0,0	583	1,7	358	1,1	235	0,7	103	0,3	20 000 " "
-	-	-	-	872	1,2	323	0,4	262	0,4	52	0,1	50 000 " "
192	0,1	30	0,0	1 589	1,0	1 392	0,9	1 240	0,8	73	0,0	100 000 " "
1 924	0,5	231	0,1	2 683	0,8	1 653	0,5	1 109	0,3	325	0,1	250 000 " "
29 473	0,4	1 587	0,0	35 498	0,5	34 096	0,5	25 781	0,4	8 316	0,1	500 000 und mehr

mitteln (Betriebsvergleichsergebnisse)

.	1,3	.	.	.	1,0	.	0,9 ⁶⁾	bis unter 1 000 000
.	1,3	.	.	.	0,7	.	0,8 ⁶⁾	1 000 000 " "
.	1,1	.	.	.	0,7	.	0,9 ⁶⁾	2 000 000 " "
.	1,0	.	.	.	0,7	.	0,8 ⁶⁾	4 000 000 und mehr

Molkereierzeugnissen und Eiern

1 986	1,5	183	0,1	1 097	0,8	143	0,6	692	0,5	40	0,0	bis unter 250 000
6 455	1,3	610	0,1	5 193	1,0	2 471	0,5	2 126	0,4	345	0,1	250 000 " "
19 932	1,1	1 828	0,1	12 299	0,7	11 064	0,6	7 532	0,4	3 401	0,2	1 000 000 und mehr

Fischen und Fischwaren

1 028	2,2	125	0,3	1 957	4,2	267	0,6	214	0,5	53	0,1	bis unter 100 000
2 571	1,4	302	0,2	4 990	2,7	1 418	0,8	929	0,5	489	0,3	100 000 " "
5 356	1,5	522	0,1	6 738	1,8	4 172	1,1	3 360	0,9	812	0,2	250 000 " "
11 792	1,6	2 526	0,3	18 512	2,5	9 834	1,3	7 255	1,0	2 579	0,3	500 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

1 217	3,9	195	0,6	789	2,5	833	2,6	792	2,5	38	0,1	bis unter 50 000
1 721	2,3	249	0,3	977	1,3	622	0,8	521	0,7	101	0,1	50 000 " "
3 590	2,2	445	0,3	2 211	1,4	1 334	0,8	1 252	0,8	79	0,0	100 000 " "
6 799	1,9	893	0,2	6 388	1,7	4 077	1,1	3 275	0,9	802	0,2	250 000 " "
10 664	1,5	1 104	0,2	7 921	1,1	6 054	0,9	4 617	0,7	1 279	0,2	500 000 " "
16 888	1,1	2 261	0,1	22 134	1,4	14 044	0,9	9 811	0,6	4 233	0,3	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

832	1,0	156	0,2	680	0,8	210	0,3	120	0,1	90	0,1	bis unter 250 000
8 460	1,9	1 161	0,3	5 710	1,3	4 049	0,9	3 763	0,8	286	0,1	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

1 076	7,4	151	1,0	639	4,4	379	2,6	376	2,6	6	0,0	bis unter 20 000
957	2,7	152	0,4	943	2,7	599	1,7	582	1,7	16	0,0	20 000 " "
2 592	3,6	321	0,4	2 127	3,0	1 867	2,6	1 511	2,1	351	0,5	50 000 " "
3 947	2,7	453	0,3	3 754	2,6	3 438	2,4	2 801	1,9	446	0,3	100 000 " "
6 716	1,8	691	0,2	7 261	2,0	7 838	2,1	5 791	1,6	2 047	0,6	250 000 " "
15 497	2,1	2 345	0,3	14 479	2,0	12 266	1,7	8 372	1,1	2 332	0,3	500 000 " "
16 913	0,9	1 629	0,1	44 867	2,4	25 762	1,4	19 499	1,0	6 263	0,3	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

1 209	10,8	323	2,9	350	3,1	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
1 253	3,5	222	0,6	1 469	4,1	305	0,9	305	0,9	-	-	20 000 " "
1 191	1,7	218	0,3	2 060	2,9	644	0,9	566	0,8	78	0,1	50 000 " "
8 961	2,6	862	0,3	5 478	1,6	8 954	2,6	6 390	1,9	2 564	0,7	100 000 und mehr

Rechtsberatungs- und sonstige Kosten. — 4) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gemäß § 7a EStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen. 6) Geschätzt nach dem Ergebnis des Betriebsvergleichs für 1953, einschl. kalkulatorischer Zinsen.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Zinsen für Fremdkapital ¹⁾		Kosten für Nebenbetriebe		Kosten insgesamt		Betriebsergebnis ²⁾		an Kunden gewährt		bei Lieferanten erzielt	
	DM	VH des wirtsch. Umsatzes	DM	VH des wirtsch. Umsatzes	DM	VH des wirtsch. Umsatzes	DM	VH des wirtsch. Umsatzes	DM	VH des wirtsch. Umsatzes	DM	VH des wirtsch. Umsatzes
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62

6231/1 Großhandel mit Getreide, Mehl, Samen und Futtermitteln (Unterneh

bis unter 50 000	99	0,3	5	0,0	3 924	11,4	2 356	6,9	29	0,1	32	0,1
50 000 " "	353	0,5	4	0,0	9 183	12,7	4 456	6,2	152	0,2	105	0,1
100 000 " "	386	0,2	129	0,1	20 044	12,1	6 271	3,8	295	0,2	583	0,4
250 000 " "	1 077	0,3	212	0,1	34 339	9,5	11 846	3,3	331	0,1	277	0,1
500 000 " "	2 664	0,4	842	0,1	56 628	7,9	22 134	3,1	796	0,1	1 048	0,1
1 000 000 " "	8 473	0,5	179	0,0	129 668	7,1	64 247	3,5	2 218	0,1	2 272	0,1
5 000 000 " "	21 204	0,3	-	-	180 019	2,4	73 940	1,0	1 664	0,0	1 015	0,0
10 000 000 und mehr	45 190	0,3	-	-	350 181	2,5	118 789	0,9	-	-	-	-

6231/2 Großhandel mit Getreide, Mehl, Samen und Futtermitteln (Unterneh

bis unter 500 000	427	0,3	-	-	10 389	6,3	19 159	11,6	166	0,1	43	0,0
500 000 " "	3 039	0,4	-	-	65 305	7,7	7 303	0,9	207	0,0	947	0,1
1 000 000 " "	12 782	0,5	-	-	143 422	5,5	52 032	2,0	3 120	0,1	2 193	0,1
5 000 000 und mehr	52 098	0,4	19 176	0,1	358 273	2,7	7 329	0,1	-	-	548	0,0

6231/3 Großhandel mit Getreide, Mehl, Samen

bis unter 20 000	263	1,8	-	-	1 741	12,1	130	0,9	-	-	-	-
20 000 " "	911	2,7	30	0,1	4 360	12,8	525	1,5	16	0,0	34	0,1
50 000 " "	806	1,1	287	0,4	6 903	9,5	406	0,6	86	0,1	122	0,2
100 000 " "	1 795	1,1	148	0,1	15 805	10,1	2 023	1,3	73	0,0	245	0,2
250 000 " "	3 735	1,0	728	0,2	34 936	9,8	3 212	0,9	104	0,0	577	0,2
500 000 und mehr	61 728	0,9	1 758	0,0	458 953	6,8	51 638	0,8	29 119	0,4	31 956	0,5

6241 Großhandel mit Nahrungs- und Genuß

bis unter 1 000 000	-	-	-	-	-	9,7	-	1,3	-	0,7	-	0,7
1 000 000 " "	-	-	-	-	-	9,3	-	1,2	-	0,7	-	0,7
2 000 000 " "	-	-	-	-	-	9,2	-	1,4	-	0,8	-	0,7
4 000 000 und mehr	-	-	-	-	-	9,3	-	2,3	-	0,8	-	0,7

6243 Großhandel mit

bis unter 250 000	85	0,1	-	-	8 022	6,2	3 410	2,6	21	0,0	107	0,1
250 000 " "	486	0,1	23	0,0	37 598	7,5	14 317	2,9	390	0,1	619	0,1
1 000 000 und mehr	2 790	0,2	74	0,0	126 395	6,8	19 012	1,0	2 243	0,1	3 640	0,2

6245 Großhandel mit

bis unter 100 000	50	0,1	-	-	8 748	18,9	1 598	3,5	91	0,2	34	0,1
100 000 " "	543	0,3	-	-	25 801	14,1	6 274	3,4	327	0,2	184	0,1
250 000 " "	345	0,1	-	-	56 839	15,4	16 900	4,6	1 140	0,3	674	0,2
500 000 und mehr	264	0,0	46	0,0	105 445	14,1	14 232	1,9	6 187	0,8	3 760	0,5

6246/1 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen

bis unter 50 000	40	0,1	40	0,1	4 779	15,1	3 229	10,2	16	0,1	17	0,1
50 000 " "	5	0,0	-	-	5 642	7,6	3 140	4,2	-	-	-	-
100 000 " "	114	0,1	58	0,0	15 681	9,7	4 883	3,0	29	0,0	4	0,0
250 000 " "	411	0,1	114	0,0	40 067	11,0	10 386	2,8	62	0,0	68	0,0
500 000 " "	821	0,1	-	-	66 225	9,6	19 993	2,9	119	0,0	135	0,0
1 000 000 und mehr	1 929	0,1	-	-	138 237	8,8	31 770	2,0	838	0,1	327	0,0

6246/2 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen

bis unter 250 000	5	0,0	-	-	4 958	5,9	1 624	1,9	-	-	-	-
250 000 und mehr	351	0,1	-	-	46 901	10,8	10 378	2,4	-	-	-	-

6247/1 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 20 000	45	0,3	145	1,0	4 160	28,7	1 178	1,2	20	0,1	20	0,1
20 000 " "	113	0,3	20	0,1	6 738	19,2	2 532	4,6	37	0,1	76	0,2
50 000 " "	282	0,4	11	0,0	15 236	21,2	4 308	6,0	129	0,2	120	0,2
100 000 " "	757	0,5	725	0,5	32 923	22,7	6 853	4,7	421	0,3	202	0,1
250 000 " "	1 480	0,4	1 618	0,4	72 326	19,6	22 001	6,0	1 698	0,5	597	0,2
500 000 " "	1 998	0,3	2 162	0,3	159 287	21,8	37 877	5,2	2 165	0,3	1 526	0,2
1 000 000 und mehr	19 683	1,0	970	0,1	424 752	22,6	136 994	7,3	19 712	1,1	17 419	0,9

6247/2 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 20 000	-	-	-	-	2 221	19,9	1 097	9,8	-	-	-	-
20 000 " "	-	-	-	-	5 227	14,7	5 271	14,9	133	0,4	263	0,7
50 000 " "	160	0,2	-	-	9 522	13,2	7 119	9,9	199	0,3	154	0,2
100 000 und mehr	905	0,3	-	-	69 476	20,2	8 824	2,6	1 436	0,4	574	0,2

1) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 2) Betriebsergebnis: siehe Tabelle 3, Fußnote 5. — 3) Berichtigtes Betriebsergebnis:

Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder -)		Berichtigtes Betriebsergebnis ³⁾				Sonderabschreibungen für			Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
		insgesamt		darin enthalten: kalkulatorisches Unternehmerergelt ⁴⁾		Lagergebäude	Ersatzbeschaffungen	geringwertige Wirtschaftsgüter ⁵⁾	eigenen	gemieteten	
									Räumen		
		DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM				Anzahl
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	

mungen (ohne Genossenschaften) ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

+	3	0,0	2 359	6,9	2 367	6,9	-	-	22	7	11	bis unter 50 000
-	47	- 0,1	4 409	6,1	5 224	7,2	35	43	44	12	16	50 000 " " 100 000
+	288	+ 0,2	6 559	3,9	5 831	3,5	54	843	160	25	25	100 000 " " 250 000
-	54	0,0	11 792	3,3	6 090	1,7	45	297	641	26	19	250 000 " " 500 000
+	252	0,0	22 386	3,1	8 474	1,2	299	686	552	28	22	500 000 " " 1 000 000
+	54	0,0	64 301	3,5	11 980	0,7	547	3 591	1 075	24	15	1 000 000 " " 5 000 000
-	649	0,0	73 291	1,0	27 000	0,4	3 313	5 644	8 350	1	3	5 000 000 " " 10 000 000
-	-	-	118 789	0,9	22 800	0,2	4 474	7 767	7 443	1	4	10 000 000 und mehr

mungen (ohne Genossenschaften) mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

-	123	- 0,1	19 036	11,5	5 214	3,1	62	33	-	3	6	bis unter 500 000
+	740	+ 0,1	8 043	0,9	10 467	1,2	1 056	1 333	460	-	3	500 000 " " 1 000 000
-	927	0,0	51 105	1,9	12 506	0,5	1 270	2 398	1 291	3	3	1 000 000 " " 5 000 000
+	548	0,0	7 877	0,1	12 500	0,1	-	2 505	283	-	4	5 000 000 und mehr

und Futtermitteln (Genossenschaften)

-	18	- 0,1	130	0,9	-	-	-	-	-	1	11	bis unter 20 000
+	36	+ 0,1	543	1,6	-	-	6	-	27	3	24	20 000 " " 50 000
+	172	0,0	442	0,6	-	-	103	-	24	12	17	50 000 " " 100 000
+	473	+ 0,1	2 195	1,4	-	-	41	-	143	15	24	100 000 " " 250 000
+	2 837	+ 0,1	2 739	0,8	-	-	167	39	163	7	7	250 000 " " 500 000
-	48 801	- 0,7	-	0,7	-	-	761	1 224	1 826	3	5	500 000 und mehr

mitteln (Betriebsvergleichsergebnisse)

-	0,1	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	bis unter 1 000 000
-	0,0	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	1 000 000 " " 2 000 000
-	0,1	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	2 000 000 " " 4 000 000
-	0,1	-	2,2	-	-	-	-	-	-	-	-	4 000 000 und mehr

Molkereierzeugnissen und Eiern

+	86	+ 0,1	3 496	2,7	3 704	2,9	-	239	17	8	28	bis unter 250 000
+	229	0,0	14 546	2,9	8 197	1,6	51	249	57	10	23	250 000 " " 1 000 000
+	1 397	+ 0,1	20 409	1,1	10 555	0,6	748	1 411	677	8	10	1 000 000 und mehr

Fischen und Fischwaren

-	57	- 0,1	1 541	3,3	3 696	8,0	-	-	-	0	8	bis unter 100 000
-	143	- 0,1	6 131	3,4	9 150	5,0	417	-	117	2	4	100 000 " " 250 000
-	466	- 0,1	16 434	4,5	6 514	1,8	150	488	449	3	7	250 000 " " 500 000
-	2 427	- 0,3	11 805	1,6	11 311	1,5	-	2 767	1 337	3	2	500 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

+	1	0,0	3 230	10,2	2 989	9,5	9	91	41	7	15	bis unter 50 000
-	-	-	3 140	4,2	3 193	4,3	4	-	42	4	16	50 000 " " 100 000
-	25	0,0	4 858	3,0	5 451	3,4	40	486	99	11	43	100 000 " " 250 000
+	6	0,0	10 392	2,8	8 281	2,3	61	1 687	321	9	29	250 000 " " 500 000
+	16	0,0	20 009	2,9	10 641	1,5	238	2 951	508	9	22	500 000 " " 1 000 000
-	511	0,0	31 259	2,0	16 701	1,1	560	2 853	1 550	4	21	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

-	-	-	1 624	1,9	3 412	4,1	-	40	40	-	5	bis unter 250 000
-	-	-	10 378	2,4	7 236	1,7	-	-	-	2	5	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

+	0	0,0	-	1,2	2 530	17,4	-	-	8	10	9	bis unter 20 000
+	39	+ 0,1	2 571	4,8	3 481	9,9	-	104	57	18	23	20 000 " " 50 000
-	9	0,0	4 299	6,0	5 193	7,2	-	365	435	26	34	50 000 " " 100 000
-	219	- 0,2	6 634	4,6	6 786	4,7	167	727	731	38	37	100 000 " " 250 000
-	1 101	- 0,3	20 900	5,7	9 038	2,5	438	902	1 743	15	20	250 000 " " 500 000
-	637	- 0,1	37 240	5,1	12 067	1,7	1 054	2 120	3 083	10	5	500 000 " " 1 000 000
-	2 293	- 0,1	134 701	7,2	19 653	1,0	8 560	1 301	3 189	2	2	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

+	130	+ 0,4	5 401	15,2	3 901	11,0	-	-	58	-	3	bis unter 20 000
-	45	- 0,1	7 074	9,8	4 983	6,9	-	-	457	2	2	20 000 " " 50 000
-	862	- 0,3	7 962	2,3	7 375	2,1	-	330	1 506	1	3	50 000 " " 100 000
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100 000 und mehr

siehe Tabelle 3, Fußnote 7. - 4) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. - 5) Voller Betrag.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Personalkosten ¹⁾										Sach	
	davon										insgesamt	
	insgesamt		Gehälter ²⁾		Löhne		soziale Aufwendungen					
							gesetzliche		freiwillige			
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

6248 Großhandel

bis unter 250 000	1 671	1,5	—	—	1 588	1,4	67	0,1	17	0,0	1 833	1,6
250 000 " "	1 860	0,5	367	0,1	1 460	0,4	33	0,0	—	—	3 047	0,8
500 000 " "	17 309	2,7	8 023	1,3	7 684	1,2	1 442	0,2	160	0,0	4 214	0,7
1 000 000 und mehr	53 943	1,0	46 148	0,9	5 527	0,1	1 989	0,0	279	0,0	5 751	0,1

6249 Großhandel

bis unter 100 000	57	0,1	52	0,1	—	—	5	0,0	—	—	697	1,1
100 000 " "	1 100	0,6	938	0,5	66	0,0	87	0,0	9	0,0	947	0,5
250 000 " "	2 576	0,7	1 947	0,5	369	0,1	229	0,1	31	0,0	1 451	0,4
500 000 " "	6 543	0,9	5 229	0,7	664	0,1	593	0,1	57	0,0	2 194	0,3
1 000 000 und mehr	21 967	1,1	16 911	0,8	2 959	0,1	1 880	0,1	217	0,0	5 159	0,2

6254/1 Großhandel mit Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl

bis unter 1 000 000	20 851	5,3	11 270	2,9	7 299	1,8	1 884	0,5	398	0,1	3 921	1,0
1 000 000 und mehr	92 312	4,2	58 002	2,7	24 128	1,1	7 441	0,3	2 741	0,1	18 815	0,9

6254/2 Großhandel mit Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl

bis unter 1 000 000	17 703	5,2	11 857	3,5	3 834	1,1	1 205	0,4	807	0,2	3 632	1,1
1 000 000 " "	90 836	3,6	57 922	2,3	25 912	1,0	6 368	0,3	635	0,0	18 057	0,7
5 000 000 " "	242 343	3,6	155 168	2,3	58 078	0,9	16 423	0,2	12 674	0,2	50 392	0,7
10 000 000 und mehr	438 755	2,5	258 666	1,5	110 314	0,6	28 779	0,2	40 995	0,2	45 083	0,3

aus 6257 Großhandel

bis unter 1 000 000	15 072	3,1	10 507	2,1	3 097	0,6	1 469	0,3	—	—	3 456	0,7
1 000 000 und mehr	60 049	0,7	36 703	0,5	18 301	0,2	2 910	0,0	2 136	0,0	6 325	0,1

aus 6257 Großhandel mit

bis unter 250 000	3 804	4,0	3 470	3,6	—	—	334	0,3	—	—	2 189	2,3
250 000 " "	22 383	5,1	13 996	3,2	6 395	1,5	1 732	0,4	260	0,1	5 363	1,2
1 000 000 und mehr	60 993	3,7	43 523	2,6	10 963	0,7	4 023	0,2	2 484	0,2	9 210	0,6

6261/1 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts

bis unter 100 000	2 771	3,9	704	1,0	1 816	2,5	251	0,4	—	—	1 261	1,8
100 000 " "	15 434	7,9	4 416	2,3	9 446	4,8	1 263	0,6	309	0,2	2 536	1,3
250 000 " "	19 457	5,4	4 847	1,3	12 897	3,6	1 713	0,5	—	—	4 049	1,1
500 000 " "	59 576	8,3	31 101	4,3	23 284	3,2	4 961	0,7	230	0,0	6 546	0,9
1 000 000 und mehr	94 127	2,6	59 374	1,6	27 068	0,8	6 548	0,2	1 137	0,0	12 513	0,3

6261/2 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts

bis unter 250 000	4 255	2,3	1 452	0,8	2 411	1,3	392	0,2	—	—	2 344	1,2
250 000 " "	8 088	2,1	2 455	0,6	4 837	1,3	782	0,2	14	0,0	2 517	0,6
500 000 " "	15 442	2,0	8 017	1,0	5 818	0,8	1 363	0,2	244	0,0	2 683	0,4
1 000 000 " "	61 168	2,8	29 600	1,4	24 515	1,1	4 719	0,2	2 334	0,1	9 327	0,4
5 000 000 und mehr	216 747	2,4	129 842	1,5	65 982	0,7	14 327	0,1	6 596	0,1	31 270	0,4

6265/1 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen

bis unter 50 000	1 473	5,5	406	1,5	934	3,5	133	0,5	—	—	859	3,2
50 000 " "	2 632	3,7	1 714	2,4	657	0,9	222	0,3	39	0,1	1 338	1,9
100 000 " "	7 491	4,8	4 395	2,8	2 339	1,5	651	0,4	106	0,1	2 069	1,3
250 000 " "	22 954	6,4	15 920	4,4	5 006	1,4	1 834	0,5	194	0,1	5 379	1,5
500 000 " "	40 025	5,7	20 538	2,9	15 635	2,2	3 609	0,5	243	0,0	10 015	1,4
1 000 000 und mehr	313 049	5,3	199 226	3,4	90 031	1,5	20 313	0,3	3 479	0,1	72 962	1,2

6265/2 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen

bis unter 500 000	6 433	2,8	3 295	1,4	2 458	1,1	613	0,3	67	0,0	3 026	1,3
500 000 und mehr	63 081	1,9	44 503	1,4	11 429	0,3	3 524	0,1	3 625	0,1	12 886	0,4

6271 Großhandel mit Baumaterialien

insgesamt	.	5,2	0,5
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

da

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	7,3	0,7
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

1) Ohne Provisionen an Angestellte (s. Sp. 33/34). — 2) Einschl. Gehälter für festangestellte Reisende. — 3) Beleuchtung, Heizung, Reinigung u. dgl. — 4) Ohne Einkommensteuer, Körper Wagen- und Fuhrparks bzw. zu den Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs gehören. — 5) Ohne Abgaben für Grundstücke, die im Mietwert verrechnet sind.

kosten für Geschäftsräume						Steuern ⁴⁾ , Abgaben ⁵⁾ und Pflichtbeiträge								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
davon						darunter								
Miete bzw. Mietwert		Instandhaltungs- kosten		Sonstige Sachkosten für Geschäftsräume ³⁾		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		Abgaben und Pflichtbeiträge		
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

mit Tabak

1 244	1,1	390	0,3	199	0,2	2 580	2,3	1 007	0,9	1 479	1,3	94	0,1	bis unter 250 000
2 151	0,6	742	0,2	154	0,0	5 299	1,4	846	0,2	4 205	1,1	248	0,1	250 000 " "
3 317	0,5	286	0,0	611	0,1	13 395	2,1	6 307	1,0	6 145	1,0	823	0,1	500 000 " "
3 842	0,1	194	0,0	1 715	0,0	55 861	1,1	42 821	0,8	9 892	0,2	3 148	0,1	1 000 000 und mehr

mit Tabakwaren

482	0,8	35	0,1	181	0,3	907	1,5	71	0,1	815	1,3	21	0,0	bis unter 100 000
578	0,3	60	0,0	309	0,2	2 539	1,4	389	0,2	2 088	1,2	62	0,0	100 000 " "
873	0,2	130	0,0	448	0,1	4 553	1,2	703	0,2	3 740	1,0	105	0,0	250 000 " "
1 430	0,2	165	0,0	600	0,1	8 569	1,2	1 485	0,2	6 922	0,9	159	0,0	500 000 " "
3 333	0,2	489	0,0	1 338	0,1	21 472	1,0	3 338	0,2	17 635	0,9	470	0,0	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

2 315	0,6	636	0,2	971	0,2	6 170	1,6	3 392	0,9	2 250	0,6	502	0,1	bis unter 1 000 000
9 365	0,4	5 941	0,3	3 510	0,2	20 997	1,0	11 529	0,5	8 835	0,4	633	0,0	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

2 576	0,8	355	0,1	700	0,2	2 268	0,7	1 351	0,4	668	0,2	249	0,1	bis unter 1 000 000
12 254	0,5	3 520	0,1	2 283	0,1	23 223	0,9	14 300	0,6	7 396	0,3	1 464	0,0	1 000 000 " "
22 809	0,3	18 186	0,3	9 397	0,1	46 740	0,7	32 458	0,5	11 450	0,2	2 832	0,0	5 000 000 " "
28 128	0,2	8 477	0,0	8 477	0,0	81 635	0,5	42 945	0,2	36 132	0,2	2 557	0,0	10 000 000 und mehr

mit NE-Metallen

1 441	0,3	1 161	0,2	855	0,2	3 641	0,7	2 391	0,5	1 049	0,2	202	0,0	bis unter 1 000 000
3 059	0,0	1 273	0,0	1 994	0,0	39 395	0,5	37 211	0,5	1 326	0,0	858	0,0	1 000 000 und mehr

NE-Metallherfabrikaten

1 841	1,9	-	-	348	0,4	2 000	2,1	850	0,9	1 032	1,1	112	0,1	bis unter 250 000
3 572	0,8	927	0,2	864	0,2	7 941	1,8	1 946	0,4	4 095	0,9	1 899	0,4	250 000 " "
5 519	0,3	924	0,1	2 768	0,2	25 762	1,6	9 221	0,6	14 579	0,9	1 962	0,1	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

790	1,1	203	0,3	268	0,4	1 175	1,6	160	0,2	831	1,1	184	0,3	bis unter 100 000
1 854	1,0	247	0,1	435	0,2	4 116	2,1	1 406	0,7	2 438	1,3	272	0,1	100 000 " "
2 161	0,6	1 033	0,3	855	0,2	5 624	1,6	1 759	0,5	3 076	0,9	789	0,2	250 000 " "
3 156	0,4	1 633	0,2	1 757	0,3	7 242	1,0	3 972	0,5	2 600	0,4	670	0,1	500 000 " "
9 195	0,2	1 978	0,1	1 340	0,0	13 982	0,4	6 334	0,2	6 911	0,2	737	0,0	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

1 293	0,7	744	0,4	307	0,2	1 723	0,9	729	0,4	947	0,5	47	0,0	bis unter 250 000
1 576	0,4	233	0,0	708	0,2	2 660	0,7	1 223	0,3	1 160	0,3	277	0,1	250 000 " "
1 829	0,3	211	0,0	643	0,1	3 408	0,4	1 107	0,1	1 708	0,2	503	0,1	500 000 " "
5 026	0,2	1 802	0,1	2 499	0,1	7 464	0,3	3 204	0,1	3 711	0,2	527	0,0	1 000 000 " "
23 229	0,3	5 445	0,1	2 596	0,0	13 140	0,1	7 519	0,1	2 976	0,0	2 383	0,0	5 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

611	2,3	-	-	248	0,9	272	1,0	151	0,6	98	0,4	23	0,1	bis unter 50 000
756	1,1	241	0,3	341	0,5	765	1,1	378	0,5	347	0,5	40	0,1	50 000 " "
1 094	0,7	364	0,2	611	0,4	1 931	1,2	930	0,6	883	0,6	118	0,1	100 000 " "
2 855	0,8	1 205	0,3	1 319	0,4	3 736	1,0	2 276	0,6	1 021	0,3	439	0,1	250 000 " "
5 300	0,8	2 627	0,4	2 088	0,3	7 848	1,1	4 329	0,6	1 882	0,3	1 637	0,2	500 000 " "
35 846	0,6	27 215	0,5	9 901	0,2	27 077	0,5	15 474	0,3	8 604	0,1	2 999	0,1	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

1 214	0,5	1 072	0,5	740	0,3	2 222	1,0	1 043	0,5	916	0,4	264	0,1	bis unter 500 000
8 446	0,3	2 739	0,1	1 701	0,1	11 170	0,3	9 587	0,3	978	0,0	605	0,0	500 000 und mehr

(Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt

von

bis 45 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt

schaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfsabgabe, Notopfer Berlin, ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert verrechnet ist, und ohne Kraftfahrzeug- und Wechselsteuer, die zu den Kosten des

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs		Werbung und Reise ¹⁾		Provisionen				Transport und Verpackung			
					insgesamt		darunter an Angestellte		insgesamt		darunter Verpackung	
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6248 Großhandel

bis unter 250 000	892	0,8	1 781	1,6	1 372	1,2	-	-	1 237	1,1	220	0,2
250 000 " " 500 000	187	0,1	1 842	0,5	65	0,0	-	-	255	0,1	-	-
500 000 " " 1 000 000	3 305	0,5	5 665	0,9	10 105	1,6	1 120	0,2	3 153	0,5	568	0,1
1 000 000 und mehr	12 114	0,2	14 769	0,3	41 842	0,8	-	-	2 042	0,0	916	0,0

6249 Großhandel

bis unter 100 000	20	0,0	304	0,5	-	-	-	-	30	0,0	12	0,0
100 000 " " 250 000	149	0,1	1 081	0,6	135	0,1	17	0,0	181	0,1	82	0,0
250 000 " " 500 000	449	0,1	1 623	0,4	388	0,1	11	0,0	590	0,2	48	0,0
500 000 " " 1 000 000	256	0,0	3 173	0,4	1 116	0,2	79	0,0	684	0,1	116	0,0
1 000 000 und mehr	1 465	0,1	7 848	0,4	6 359	0,3	206	0,0	1 898	0,1	307	0,0

6254/1 Großhandel mit Roh Eisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl

bis unter 1 000 000	553	0,1	4 357	1,1	1 358	0,3	0	0,0	3 796	1,0	102	0,0
1 000 000 und mehr	2 816	0,1	18 557	0,8	8 745	0,4	57	0,0	8 750	0,4	321	0,0

6254/2 Großhandel mit Roh Eisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl

bis unter 1 000 000	145	0,0	7 637	2,2	1 551	0,5	41	0,0	1 739	0,5	8	0,0
1 000 000 " " 5 000 000	2 464	0,1	16 231	0,7	8 698	0,3	571	0,0	14 488	0,6	479	0,0
5 000 000 " " 10 000 000	10 109	0,2	57 311	0,8	50 124	0,7	7 586	0,1	22 801	0,3	521	0,0
10 000 000 und mehr	12 009	0,1	67 832	0,4	42 195	0,2	3 185	0,0	30 417	0,2	1 052	0,0

aus 6257 Großhandel

bis unter 1 000 000	536	0,1	4 185	0,9	1 146	0,2	64	0,0	-	-	-	-
1 000 000 und mehr	1 724	0,0	7 885	0,1	15 543	0,2	4 837	0,1	21 596	0,3	1	0,0

aus 6257 Großhandel mit

bis unter 250 000	51	0,1	1 376	1,4	1 056	1,1	-	-	1 048	1,1	42	0,0
250 000 " " 1 000 000	628	0,1	4 544	1,0	9 183	2,1	2 457	0,6	2 985	0,7	260	0,1
1 000 000 und mehr	2 167	0,1	16 897	1,0	3 460	0,2	-	-	12 310	0,7	1 779	0,1

6261/1 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts

bis unter 100 000	113	0,2	183	0,3	46	0,1	-	-	2 910	4,0	26	0,0
100 000 " " 250 000	113	0,0	987	0,5	33	0,0	-	-	925	0,5	84	0,0
250 000 " " 500 000	1 055	0,3	425	0,1	-	-	-	-	8 361	2,3	132	0,0
500 000 " " 1 000 000	474	0,1	3 910	0,6	4 404	0,6	824	0,1	2 320	0,3	1 202	0,2
1 000 000 und mehr	814	0,0	14 859	0,4	823	0,0	-	-	4 568	0,1	-	-

6261/2 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts

bis unter 250 000	395	0,2	987	0,5	243	0,1	-	-	588	0,3	77	0,0
250 000 " " 500 000	238	0,1	1 601	0,4	210	0,0	-	-	1 797	0,5	19	0,0
500 000 " " 1 000 000	556	0,1	3 127	0,4	1 109	0,1	703	0,1	1 947	0,3	137	0,0
1 000 000 " " 5 000 000	1 098	0,1	11 278	0,5	1 081	0,1	-	-	14 586	0,7	-	-
5 000 000 und mehr	6 018	0,1	31 631	0,4	7 803	0,1	70	0,0	5 872	0,1	-	-

6265/1 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen

bis unter 50 000	61	0,2	842	3,1	594	2,2	-	-	404	1,5	50	0,2
50 000 " " 100 000	22	0,0	2 501	3,6	1 993	2,8	-	-	1 487	2,1	206	0,3
100 000 " " 250 000	418	0,3	3 548	2,3	6 198	4,0	-	-	2 839	1,8	1 119	0,7
250 000 " " 500 000	599	0,2	4 944	1,4	8 124	2,3	1 561	0,4	4 123	1,2	374	0,1
500 000 " " 1 000 000	948	0,1	10 976	1,6	19 347	2,8	511	0,1	3 779	0,5	522	0,1
1 000 000 und mehr	6 934	0,1	40 375	0,7	114 535	2,0	6	0,0	28 268	0,5	1 448	0,0

6265/2 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen

bis unter 500 000	64	0,0	3 508	1,5	3 635	1,6	83	0,0	1 345	0,6	571	0,2
500 000 und mehr	2 507	0,1	29 451	0,9	21 852	0,7	137	0,0	25 664	0,8	1 913	0,1

6271 Großhandel mit Baumaterialien

insgesamt	.	0,1	.	0,7	.	0,2	.	.	.	0,8	.	.
-----------	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---

da

insgesamt	.	0,1	.	0,7	.	0,2	.	.	.	0,5	.	.
-----------	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

1) Ohne Gehälter und Provisionen für Reisende. — 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen. — 3) Büromaterial, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Versicherungsprämien, Ausgaben für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 5) Ohne Sonderabschreibungen.

Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks ²⁾				Allgemeine Verwaltungskosten ³⁾		Abschreibungen						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
						insgesamt		darunter				
								Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transport- einrichtungen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen ⁴⁾		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen		
insgesamt		darunter Kraftfahrzeugsteuer										
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	

mit Tabak

838	0,7	138	0,1	1 991	1,8	587	0,5	299	0,3	288	0,3	bis unter	250 000
795	0,2	162	0,0	1 955	0,5	1 313	0,4	1 146	0,3	167	0,0	250 000	" "
4 655	0,7	311	0,0	7 437	1,2	7 611	1,2	3 056	0,5	4 555	0,7	500 000	" "
7 667	0,1	591	0,0	21 973	0,4	8 361	0,2	3 807	0,1	4 270	0,1	1 000 000	und mehr

mit Tabakwaren

398	0,7	74	0,1	457	0,8	190	0,3	176	0,3	14	0,0	bis unter	100 000
517	0,3	57	0,0	1 359	0,8	306	0,2	219	0,1	69	0,0	100 000	" "
1 956	0,5	187	0,0	1 901	0,5	812	0,2	611	0,2	188	0,0	250 000	" "
3 090	0,4	348	0,0	2 961	0,4	1 794	0,2	1 220	0,2	574	0,1	500 000	" "
8 815	0,4	770	0,0	7 722	0,4	6 840	0,3	4 661	0,2	2 179	0,1	1 000 000	und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsteil)

5 004	1,3	387	0,1	8 012	2,0	4 154	1,1	2 348	0,6	1 806	0,5	bis unter	1 000 000
21 243	1,0	1 676	0,1	29 423	1,3	17 387	0,8	11 438	0,5	5 949	0,3	1 000 000	und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsteil)

3 905	1,1	292	0,1	7 966	2,3	3 234	0,9	1 745	0,5	1 488	0,4	bis unter	1 000 000
15 979	0,6	1 574	0,1	26 596	1,1	13 724	0,5	9 702	0,4	3 975	0,2	1 000 000	" "
38 622	0,6	3 085	0,0	101 461	1,5	65 602	1,0	35 006	0,5	30 596	0,5	5 000 000	" "
57 162	0,3	4 959	0,0	85 931	0,5	103 451	0,6	54 610	0,3	48 842	0,3	10 000 000	und mehr

mit NE-Metallen

5 056	1,0	412	0,1	6 295	1,3	2 794	0,6	1 724	0,4	977	0,2	bis unter	1 000 000
6 478	0,1	585	0,0	28 528	0,4	7 552	0,1	4 866	0,1	2 686	0,0	1 000 000	und mehr

NE-Metallhalbfabrikaten

1 078	1,1	160	0,2	3 401	3,6	798	0,8	603	0,6	195	0,2	bis unter	250 000
3 890	0,9	369	0,1	9 507	2,2	6 158	1,4	3 452	0,8	2 705	0,6	250 000	" "
6 872	0,4	722	0,0	36 886	2,2	18 908	1,2	8 557	0,5	9 802	0,6	1 000 000	und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsteil)

1 900	2,6	326	0,5	1 257	1,8	1 384	1,9	917	1,3	467	0,7	bis unter	100 000
6 274	3,2	979	0,5	2 715	1,4	2 147	1,1	2 096	1,1	51	0,0	100 000	" "
11 635	3,2	1 228	0,3	15 251	4,2	11 011	3,1	7 700	2,7	3 311	0,4	250 000	" "
22 454	3,1	2 577	0,4	14 373	2,0	6 544	0,9	5 629	0,8	915	0,1	500 000	" "
26 595	0,7	1 837	0,1	24 760	0,7	22 824	0,6	17 413	0,5	5 411	0,1	1 000 000	und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsteil)

2 935	1,6	369	0,2	3 063	1,6	1 914	1,0	1 762	0,9	152	0,1	bis unter	250 000
4 741	1,2	467	0,1	3 905	1,0	2 549	0,7	1 832	0,5	717	0,2	250 000	" "
6 856	0,9	792	0,1	4 929	0,6	6 931	0,9	2 265	0,3	4 666	0,6	500 000	" "
18 274	0,8	1 859	0,1	17 634	0,8	11 527	0,5	7 553	0,3	3 850	0,2	1 000 000	" "
36 669	0,4	2 623	0,0	64 621	0,7	30 622	0,3	23 950	0,2	6 672	0,1	5 000 000	und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsteil)

1 404	5,2	172	0,6	679	2,5	640	2,4	562	2,1	54	0,2	bis unter	50 000
1 540	2,2	172	0,2	3 555	5,1	948	1,3	749	1,1	199	0,3	50 000	" "
2 713	1,7	364	0,2	3 062	2,0	2 799	1,8	2 192	1,4	607	0,4	100 000	" "
5 539	1,5	462	0,1	7 458	2,1	8 247	2,3	6 777	1,9	1 470	0,4	250 000	" "
14 646	2,1	1 899	0,3	17 605	2,5	13 800	2,0	11 510	1,6	2 236	0,3	500 000	" "
118 185	2,0	8 620	0,1	84 468	1,4	163 188	2,8	150 141	2,6	13 046	0,2	1 000 000	und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsteil)

5 413	2,4	497	0,2	3 877	1,7	3 468	1,5	2 122	0,9	1 346	0,6	bis unter	500 000
21 793	0,7	2 339	0,1	32 290	1,0	26 140	0,8	19 004	0,6	7 136	0,2	500 000	und mehr

(Betriebsvergleichsergebnisse)

1,8	.	.	.	1,3	.	1,4 ⁵⁾	insgesamt	
-----	---	---	---	-----	---	-------------------	---	---	---	---	---	-----------	--

von

bis 45 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

2,2	.	.	.	1,4	.	1,0 ⁵⁾	insgesamt	
-----	---	---	---	-----	---	-------------------	---	---	---	---	---	-----------	--

 Rechtsberatungs- und sonstige Kosten. — ⁴⁾ Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gemäß § 7a EStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschrei-

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Zinsen für Fremdkapital ¹⁾		Kosten für Nebenbetriebe		Kosten insgesamt		Betriebs- ergebnis ²⁾		Skon			
									an Kunden gewährt		bei Lieferanten erzielt	
	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62
6248 Großhandel												
bis unter 250 000	659	0,6	—	—	15 440	13,8	1 494	1,3	395	0,4	819	0,7
250 000 " " 500 000	3 467	0,9	733	0,2	20 818	5,6	16 707	4,5	6 681	1,8	8 182	2,2
500 000 " " 1 000 000	5 845	0,9	124	0,0	82 818	13,0	42 648	6,7	5 509	0,9	4 617	0,7
1 000 000 und mehr	25 424	0,5	—	—	249 747	4,8	516 806	9,9	4 261	0,1	5 986	0,1
6249 Großhandel												
bis unter 100 000	68	0,1	—	—	3 128	5,1	2 273	3,7	509	0,8	622	1,0
100 000 " " 250 000	140	0,1	30	0,0	8 484	4,8	— 487	— 0,3	2 588	1,5	3 947	2,2
250 000 " " 500 000	399	0,1	11	0,0	16 708	4,4	— 2 197	— 0,6	7 843	2,1	9 795	2,6
500 000 " " 1 000 000	871	0,1	124	0,0	31 374	4,3	5 373	0,7	14 713	2,0	18 048	2,5
1 000 000 und mehr	2 918	0,1	201	0,0	92 665	4,5	— 13 162	— 0,6	48 620	2,4	55 656	2,7
6254/1 Großhandel mit Roh Eisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl												
bis unter 1 000 000	1 885	0,5	—	—	60 062	15,2	47 108	11,9	670	0,2	784	0,2
1 000 000 und mehr	7 374	0,3	421	0,0	246 840	11,3	166 231	7,6	6 329	0,3	4 723	0,2
6254/2 Großhandel mit Roh Eisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl												
bis unter 1 000 000	1 564	0,5	—	—	51 342	15,0	24 178	7,1	948	0,3	703	0,2
1 000 000 " " 5 000 000	12 048	0,5	476	0,0	242 820	9,7	136 456	5,4	6 160	0,2	4 768	0,2
5 000 000 " " 10 000 000	36 534	0,5	1 365	0,0	723 404	10,6	242 387	3,6	7 281	0,1	9 958	0,1
10 000 000 und mehr	66 699	0,4	27 348	0,2	1 058 517	6,1	491 918	2,8	17 809	0,1	57 064	0,3
aus 6257 Großhandel												
bis unter 1 000 000	900	0,2	—	—	43 081	8,8	36 759	7,5	165	0,0	2 046	0,4
1 000 000 und mehr	2 920	0,0	—	—	197 995	2,5	378 476	4,7	2 942	0,0	21	0,0
aus 6257 Großhandel mit												
bis unter 250 000	176	0,2	—	—	16 977	17,8	10 719	11,2	473	0,5	417	0,4
250 000 " " 1 000 000	2 743	0,6	—	—	75 324	17,2	22 919	5,2	2 489	0,6	331	0,1
1 000 000 und mehr	5 353	0,3	—	—	198 817	12,1	274 047	16,7	6 379	0,4	1 562	0,1
6261/1 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts												
bis unter 100 000	411	0,6	—	—	13 411	18,7	3 996	5,6	11	0,0	4	0,0
100 000 " " 250 000	230	0,1	—	—	35 510	18,1	10 802	5,5	118	0,1	169	0,1
250 000 " " 500 000	182	0,1	—	—	77 050	21,5	5 981	1,7	99	0,0	236	0,1
500 000 " " 1 000 000	6 013	0,8	—	—	133 857	18,6	48 896	6,8	370	0,1	17	0,0
1 000 000 und mehr	13 307	0,4	6 375	0,2	235 547	6,4	139 412	3,8	3 953	0,1	675	0,0
6261/2 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts												
bis unter 250 000	486	0,3	—	—	18 933	10,1	5 290	2,8	240	0,1	465	0,2
250 000 " " 500 000	509	0,1	—	—	28 815	7,4	10 933	2,8	182	0,0	—	—
500 000 " " 1 000 000	943	0,1	1 171	0,2	49 102	6,5	22 618	3,0	463	0,1	775	0,1
1 000 000 " " 5 000 000	5 447	0,2	—	—	158 884	7,2	94 496	4,3	820	0,0	1 012	0,0
5 000 000 und mehr	20 711	0,2	34 180	0,4	499 284	5,6	7 971	0,1	500	0,0	492	0,0
6265/1 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen												
bis unter 50 000	39	0,1	12	0,0	7 279	27,1	2 504	9,3	52	0,2	36	0,1
50 000 " " 100 000	81	0,1	—	—	16 862	24,0	10 115	14,4	527	0,7	143	0,2
100 000 " " 250 000	602	0,4	27	0,0	33 697	21,6	16 887	10,8	641	0,4	1 300	0,8
250 000 " " 500 000	547	0,2	54	0,0	71 705	20,0	31 347	8,7	1 081	0,3	1 154	0,3
500 000 " " 1 000 000	96	0,0	1 891	0,3	140 976	20,1	33 565	4,8	858	0,1	1 834	0,3
1 000 000 und mehr	43 617	0,7	58 290	1,0	1 070 948	18,3	227 791	3,9	7 755	0,1	32 282	0,6
6265/2 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen												
bis unter 500 000	147	0,1	—	—	33 137	14,5	20 609	9,0	684	0,3	677	0,3
500 000 und mehr	4 526	0,1	5 180	0,2	256 540	7,8	135 231	4,1	2 993	0,1	1 505	0,0
6271 Großhandel mit Baumaterialien												
insgesamt	.	0,5	.	.	.	13,9	.	6,4	.	.	.	.
da												
1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil												
insgesamt	.	0,4	.	.	.	16,2	.	8,1	.	.	.	.

1) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 2) Betriebsergebnis: siehe Tabelle 3, Fußnote 5. — 3) Berichtiges Betriebsergebnis:

Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder-)		Berichtigtes Betriebsergebnis ³⁾				Sonderabschreibungen für			Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
		insgesamt		darin enthalten: kalkulatorisches Unternehmerentgelt ⁴⁾		Lagergebäude	Ersatzbeschaffungen	geringwertige Wirtschaftsgüter ⁵⁾	eigenen	gemieteten	
									Räumen		
									Anzahl		
		DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM			
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	

mit Tabak

+	424	+ 0,4	1 918	1,7	7 112	6,3	-	-	-	7	2	bis unter 250 000
+	1 501	+ 0,4	18 208	4,9	5 733	1,5	3 700	727	112	1	2	250 000 " " 500 000
-	892	- 0,1	41 756	6,6	6 086	1,0	-	1 378	1 282	-	7	500 000 " " 1 000 000
+	1 725	0,0	518 531	9,9	73 760	1,4	-	1 506	839	-	6	1 000 000 und mehr

mit Tabakwaren

+	113	+ 0,2	2 386	3,9	1 963	3,2	-	9	71	3	11	bis unter 100 000
+	1 359	+ 0,8	872	0,5	4 101	2,3	-	189	36	11	38	100 000 " " 250 000
+	1 952	+ 0,5	245	0,1	6 253	1,7	20	373	105	17	35	250 000 " " 500 000
+	3 335	+ 0,5	8 709	1,2	8 232	1,1	21	339	157	27	44	500 000 " " 1 000 000
+	7 836	+ 0,3	6 126	0,3	12 552	0,6	444	1 239	1 073	38	43	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

+	114	0,0	47 222	12,0	9 264	2,3	197	836	383	16	16	bis unter 1 000 000
-	1 606	- 0,1	164 625	7,5	11 904	0,5	1 439	5 606	1 822	19	6	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

-	245	- 0,1	23 933	7,0	7 905	2,3	180	657	669	4	9	bis unter 1 000 000
-	1 372	0,0	135 064	5,4	19 422	0,8	422	1 204	1 956	9	8	1 000 000 " " 5 000 000
+	2 677	0,0	245 064	3,6	12 500	0,2	-	750	4 911	2	4	5 000 000 " " 10 000 000
+	39 255	+ 0,2	531 173	3,0	16 800	0,1	1 116	15 352	11 399	4	1	10 000 000 und mehr

mit NE-Metallen

+	1 881	+ 0,4	38 640	7,8	9 303	1,9	-	972	279	2	2	bis unter 1 000 000
-	2 921	0,0	375 555	4,7	14 367	0,2	1 417	1 785	2 788	1	5	1 000 000 und mehr

NE-Metallhalbfabrikaten

-	56	- 0,1	10 663	11,2	6 859	7,2	-	160	12	-	5	bis unter 250 000
-	2 158	- 0,5	20 761	4,7	7 800	1,8	125	1 318	1 303	-	4	250 000 " " 1 000 000
-	4 817	- 0,3	269 230	16,4	8 375	0,5	-	333	1 768	1	3	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

-	7	0,0	3 989	5,6	4 304	6,0	-	-	231	5	2	bis unter 100 000
+	51	0,0	10 853	5,5	6 360	3,2	-	509	23	3	4	100 000 " " 250 000
+	137	+ 0,1	6 118	1,7	7 875	2,2	-	428	33	3	1	250 000 " " 500 000
-	353	- 0,1	48 543	6,7	2 500	0,3	114	-	347	-	4	500 000 " " 1 000 000
-	3 278	- 0,1	136 134	3,7	4 752	0,1	-	1 864	218	2	5	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

+	225	+ 0,1	5 515	2,9	7 217	3,8	25	150	259	3	3	bis unter 250 000
-	182	0,0	10 751	2,8	7 514	1,9	-	1 359	227	5	2	250 000 " " 500 000
+	312	0,0	22 930	3,0	8 556	1,1	75	1 325	764	3	5	500 000 " " 1 000 000
+	192	0,0	94 688	4,3	14 000	0,6	512	2 099	177	6	14	1 000 000 " " 5 000 000
-	8	0,0	7 963	0,1	1 714	0,0	392	819	782	2	5	5 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

-	16	- 0,1	2 488	9,3	3 848	14,3	-	-	-	5	12	bis unter 50 000
-	384	- 0,5	9 731	13,8	6 326	9,0	32	42	333	2	10	50 000 " " 100 000
+	659	+ 0,4	17 546	11,2	8 859	5,7	300	1 176	373	2	10	100 000 " " 250 000
+	73	0,0	31 420	8,8	8 892	2,5	208	2 369	1 497	2	11	250 000 " " 500 000
+	976	+ 0,1	34 541	4,9	13 273	1,9	244	2 166	2 975	3	6	500 000 " " 1 000 000
+	24 527	+ 0,4	252 318	4,3	6 721	0,1	5 437	17 872	74 681	5	5	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

-	7	0,0	20 602	9,0	7 733	3,4	83	568	122	2	4	bis unter 500 000
-	1 488	0,0	133 743	4,1	16 800	0,5	-	5 153	6 865	1	4	500 000 und mehr

(Betriebsvergleichsergebnisse)

von	.	.	.	.	.	0,9	.	.	.	.	.	insgesamt
bis 45 vH des wirtschaftlichen Umsatzes	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	.	.	insgesamt

siehe Tabelle 3, Fußnote 7. - 4) Einzahl, Entgelt für mithelfende Familienangehörige. - 5) Voller Betrag. - 6) In den Kosten unter Sp. 2 - 52 enthalten.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Personalkosten ¹⁾										Sach	
	insgesamt		davon								insgesamt	
			Gehälter ²⁾		Löhne		soziale Aufwendungen					
							gesetzliche		freiwillige			
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

noch: 6271 Großhandel mit Baumaterialien

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	5,4	0,4
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

3) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	3,8	0,4
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

6273 Großhandel

bis unter 100 000	3 984	5,8	1 096	1,6	2 478	3,6	350	0,5	60	0,1	1 932	2,8
100 000 " " 250 000	13 225	7,1	4 965	2,7	6 735	3,6	1 223	0,6	302	0,2	3 417	1,8
250 000 " " 500 000	27 674	7,2	15 094	4,0	10 014	2,6	2 399	0,6	167	0,0	4 736	1,2
500 000 " " 1 000 000	50 799	7,7	24 176	3,6	21 317	3,2	4 239	0,6	1 067	0,2	8 876	1,3
1 000 000 und mehr	159 389	7,2	77 036	3,5	61 211	2,8	12 224	0,6	8 918	0,4	24 076	1,1

6275/1 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unter

bis unter 50 000	1 241	3,9	220	0,7	900	2,8	114	0,4	7	0,0	713	2,3
50 000 " " 100 000	3 690	5,2	1 077	1,5	2 287	3,2	312	0,4	13	0,0	1 301	1,8
100 000 " " 250 000	7 585	4,4	3 564	2,1	3 264	1,9	702	0,4	56	0,0	2 287	1,3
250 000 " " 500 000	19 369	5,4	7 959	2,2	9 521	2,7	1 754	0,5	135	0,0	3 978	1,1
500 000 " " 1 000 000	35 827	5,1	14 577	2,1	17 865	2,5	3 065	0,4	321	0,0	7 244	1,0
1 000 000 und mehr	119 540	6,0	47 915	2,4	58 122	2,9	10 771	0,5	2 732	0,1	16 816	0,9

6275/2 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unter

bis unter 500 000	6 494	2,6	2 569	1,0	3 289	1,3	606	0,2	31	0,0	1 775	0,7
500 000 " " 1 000 000	17 629	2,8	9 901	1,6	5 708	0,9	1 791	0,3	230	0,0	3 158	0,5
1 000 000 " " 5 000 000	78 599	4,1	43 107	2,2	26 866	1,4	6 490	0,3	2 136	0,1	12 885	0,7
5 000 000 und mehr	315 851	4,6	146 173	2,1	131 115	1,9	25 816	0,4	12 747	0,2	23 351	0,3

aus 6277 Großhandel

bis unter 1 000 000	23 722	4,1	13 470	2,3	7 655	1,3	2 098	0,4	499	0,1	7 776	1,3
1 000 000 " " 5 000 000	114 704	5,2	71 705	3,2	26 674	1,2	9 732	0,4	6 593	0,3	21 848	1,0
5 000 000 und mehr	368 868	4,6	187 157	2,3	111 770	1,4	22 020	0,3	47 921	0,6	86 333	1,1

aus 6277 Großhandel

bis unter 500 000	13 144	3,2	7 604	1,8	4 325	1,1	1 140	0,3	74	0,0	8 160	2,0
500 000 " " 1 000 000	33 051	4,5	20 541	2,8	9 446	1,3	2 536	0,3	529	0,1	9 145	1,2
1 000 000 und mehr	123 146	6,5	66 008	3,5	43 202	2,3	9 331	0,5	4 605	0,2	24 641	1,3

6284 Großhandel mit

bis unter 100 000	323	0,6	-	-	290	0,5	33	0,1	-	-	527	1,0
100 000 " " 250 000	2 754	1,9	1 368	0,9	1 194	0,8	181	0,1	10	0,0	1 199	0,8
250 000 " " 500 000	5 911	1,6	1 920	0,5	3 487	1,0	505	0,1	-	-	1 669	0,5
500 000 " " 1 000 000	18 240	2,7	9 021	1,3	7 339	1,1	1 770	0,3	110	0,0	4 201	0,6
1 000 000 und mehr	38 449	2,0	21 290	1,1	14 339	0,8	2 813	0,1	8	0,0	4 374	0,2

6287 Großhandel mit

bis unter 50 000	94	0,4	83	0,3	8	0,0	4	0,0	-	-	580	2,2
50 000 " " 100 000	2 532	3,4	2 123	2,8	155	0,2	223	0,3	31	0,0	1 425	1,9
100 000 " " 250 000	5 341	3,5	3 958	2,6	850	0,6	449	0,3	84	0,1	1 780	1,2
250 000 " " 500 000	14 422	4,0	10 734	3,0	2 424	0,7	1 181	0,3	83	0,0	3 181	0,9
500 000 " " 1 000 000	20 598	3,0	16 031	2,3	2 477	0,4	1 463	0,2	628	0,1	4 007	0,6
1 000 000 " " 5 000 000	35 010	1,8	26 935	1,4	5 518	0,3	2 330	0,1	228	0,0	7 455	0,4
5 000 000 und mehr	62 490	0,8	45 776	0,6	11 334	0,1	4 672	0,1	708	0,0	11 833	0,1

6314 Großhandel mit

bis unter 20 000	98	0,8	-	-	89	0,7	9	0,1	-	-	580	4,7
20 000 " " 50 000	2 252	6,8	305	0,9	1 740	5,2	207	0,6	-	-	1 060	3,2
50 000 " " 100 000	2 944	4,6	-	-	2 681	4,2	263	0,4	-	-	870	1,4
100 000 " " 250 000	19 882	12,3	3 673	2,3	14 539	9,0	1 633	1,0	37	0,0	3 680	2,3
250 000 und mehr	39 428	6,0	11 597	1,8	23 547	3,6	3 933	0,6	351	0,0	5 898	0,9

1) Ohne Provisionen an Angestellte (s. Sp. 33/34). — 2) Einzahl. Gehälter für festangestellte Reisende. — 3) Beleuchtung, Heizung, Reinigung u. dgl. — 4) Ohne Einkommensteuer, Körper Wagen- und Fuhrparks bzw. zu den Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs gehören. — 5) Ohne Abgaben für Grundstücke, die im Mietwert verrechnet sind.

kosten für Geschäftsräume						Steuern ⁴⁾ , Abgaben ⁵⁾ und Pflichtbeiträge								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
davon						darunter								
Miete bzw. Mietwert		Instandhaltungs- kosten		Sonstige Sachkosten für Geschäftsräume 3)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		Abgaben und Pflichtbeiträge		
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

(Betriebsvergleichsergebnisse)

von 45 bis 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	1,4	insgesamt
---	---	---	---	---	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	-----------

über 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	1,2	insgesamt
---	---	---	---	---	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	-----------

mit Flachglas

1 368	2,0	72	0,1	492	0,7	2 156	3,1	588	0,9	1 349	2,0	215	0,3	bis unter	100 000
2 249	1,2	537	0,3	631	0,3	4 585	2,5	1 367	0,7	2 470	1,3	748	0,4	100 000	" "
2 652	0,7	575	0,1	1 509	0,4	11 740	3,1	6 597	1,7	4 497	1,2	646	0,2	250 000	" "
5 098	0,8	1 481	0,2	2 297	0,3	17 697	2,7	7 425	1,1	9 396	1,4	833	0,1	500 000	" "
12 078	0,6	7 253	0,3	4 745	0,2	51 062	2,3	25 253	1,1	24 252	1,1	1 557	0,1	1 000 000 und mehr	

nehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

541	1,7	2	0,0	170	0,5	655	2,1	166	0,5	433	1,4	29	0,1	bis unter	50 000
889	1,3	33	0,0	379	0,5	1 347	1,9	390	0,5	851	1,2	106	0,1	50 000	" "
1 509	0,9	237	0,1	541	0,3	3 030	1,8	1 046	0,6	1 759	1,0	225	0,1	100 000	" "
2 419	0,7	727	0,2	832	0,2	6 433	1,8	2 421	0,7	3 613	1,0	399	0,1	250 000	" "
4 674	0,7	1 092	0,2	1 479	0,2	12 310	1,8	5 083	0,7	6 541	0,9	683	0,1	500 000	" "
10 073	0,5	3 360	0,2	3 383	0,2	37 436	1,9	13 861	0,7	22 152	1,1	1 381	0,1	1 000 000 und mehr	

nehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

974	0,4	192	0,1	610	0,2	3 756	1,5	1 050	0,4	2 401	1,0	305	0,1	bis unter	500 000
2 214	0,4	384	0,1	560	0,1	9 181	1,5	3 671	0,6	5 136	0,8	374	0,1	500 000	" "
7 198	0,4	3 281	0,2	2 405	0,1	26 088	1,3	10 240	0,5	14 692	0,8	1 095	0,1	1 000 000	" "
13 375	0,2	4 667	0,1	5 310	0,1	73 556	1,1	18 024	0,3	52 502	0,8	3 030	0,0	5 000 000 und mehr	

mit Feinpapier

5 466	0,9	741	0,1	1 570	0,3	12 868	2,2	7 590	1,3	4 844	0,8	435	0,1	bis unter	1 000 000
14 185	0,6	3 594	0,2	4 068	0,2	28 432	1,3	9 445	0,4	17 692	0,8	1 295	0,1	1 000 000	" "
66 869	0,8	5 935	0,1	13 529	0,2	133 853	1,7	58 137	0,7	69 256	0,9	6 460	0,1	5 000 000 und mehr	

mit Packpapier

6 064	1,5	819	0,2	1 277	0,3	9 740	2,4	6 192	1,5	2 969	0,7	579	0,1	bis unter	500 000
6 573	0,9	857	0,1	1 716	0,2	15 313	2,1	8 828	1,2	5 973	0,8	512	0,1	500 000	" "
13 744	0,7	4 590	0,2	6 308	0,3	41 101	2,2	19 499	1,0	19 860	1,0	1 742	0,1	1 000 000 und mehr	

Häuten und Fellen

353	0,6	38	0,1	137	0,2	783	1,4	279	0,5	492	0,9	12	0,0	bis unter	100 000
714	0,5	210	0,1	275	0,2	2 374	1,6	825	0,6	1 457	1,0	91	0,1	100 000	" "
1 132	0,3	103	0,0	434	0,1	4 656	1,3	1 389	0,4	3 017	0,8	250	0,1	250 000	" "
2 676	0,4	525	0,1	1 001	0,1	7 855	1,2	2 143	0,3	5 500	0,8	191	0,0	500 000	" "
2 907	0,2	132	0,0	1 335	0,1	21 742	1,2	7 879	0,4	13 517	0,7	346	0,0	1 000 000 und mehr	

Leder und Schuhmacherbedarf

390	1,5	22	0,1	168	0,6	377	1,4	122	0,5	227	0,9	24	0,1	bis unter	50 000
969	1,3	62	0,1	394	0,5	1 551	2,1	485	0,6	999	1,3	51	0,1	50 000	" "
1 136	0,7	183	0,1	460	0,3	2 609	1,7	1 093	0,7	1 397	0,9	120	0,1	100 000	" "
2 061	0,6	305	0,1	816	0,2	6 394	1,8	2 211	0,6	3 876	1,1	306	0,1	250 000	" "
2 302	0,3	528	0,1	1 176	0,2	9 420	1,4	3 944	0,6	5 159	0,7	275	0,0	500 000	" "
4 115	0,2	691	0,0	2 650	0,1	25 144	1,3	9 401	0,5	15 308	0,8	435	0,0	1 000 000	" "
7 455	0,1	1 918	0,0	2 460	0,0	85 036	1,0	28 190	0,3	56 024	0,7	822	0,0	5 000 000 und mehr	

Lumpen und Abfällen

394	3,2	29	0,2	157	1,3	370	3,0	97	0,8	265	2,2	8	0,1	bis unter	20 000
863	2,6	50	0,2	147	0,4	1 065	3,2	397	1,2	574	1,7	83	0,3	20 000	" "
498	0,8	117	0,2	255	0,4	1 339	2,1	565	0,9	774	1,2	-	-	50 000	" "
2 397	1,5	385	0,2	898	0,6	6 830	4,2	3 337	2,1	3 277	2,0	216	0,1	100 000	" "
4 058	0,6	359	0,1	1 481	0,2	17 608	2,7	11 379	1,7	5 547	0,9	682	0,1	250 000 und mehr	

schaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe, Notopfer Berlin, ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert verrechnet ist, und ohne Kraftfahrzeug- und Wechselsteuer, die zu den Kosten des

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs		Werbung und Reise 1)		Provisionen				Transport und Verpackung			
					insgesamt		darunter an Angestellte		insgesamt		darunter Verpackung	
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

noch: 6271 Großhandel mit Baumaterialien

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	0,1	.	0,7	.	0,2	.	.	.	0,6	.	.
-----------	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---

3) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	0,1	.	0,6	.	0,2	.	.	.	0,8	.	.
-----------	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---

6273 Großhandel

bis unter 100 000	337	0,5	1 467	2,1	656	1,0	—	—	876	1,3	205	0,3
100 000 " " 250 000	444	0,2	1 686	0,9	851	0,5	836	0,4	1 619	0,9	254	0,1
250 000 " " 500 000	437	0,1	4 333	1,1	573	0,2	—	—	3 207	0,8	182	0,0
500 000 " " 1 000 000	1 811	0,3	6 542	1,0	3 276	0,5	891	0,1	4 121	0,6	144	0,0
1 000 000 und mehr	3 132	0,2	22 850	1,0	23 808	1,1	230	0,1	7 189	0,3	1 323	0,1

6275/1 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unter

bis unter 50 000	49	0,2	610	1,9	40	0,1	2	0,0	899	2,8	—	—
50 000 " " 100 000	116	0,2	1 228	1,7	603	0,8	23	0,0	876	1,2	49	0,1
100 000 " " 250 000	345	0,2	1 890	1,1	506	0,3	133	0,1	2 877	1,7	6	0,0
250 000 " " 500 000	1 209	0,3	3 352	0,9	1 193	0,3	108	0,0	3 876	1,1	40	0,0
500 000 " " 1 000 000	2 207	0,3	7 491	1,1	3 733	0,5	579	0,1	8 816	1,3	18	0,0
1 000 000 und mehr	5 302	0,3	15 686	0,8	10 894	0,6	364	0,0	33 818	1,7	143	0,0

6275/2 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unter

bis unter 500 000	499	0,2	2 742	1,1	1 164	0,5	43	0,0	6 004	2,4	49	0,0
500 000 " " 1 000 000	1 098	0,2	4 657	0,8	1 786	0,3	176	0,0	9 091	1,5	—	—
1 000 000 " " 5 000 000	3 545	0,2	19 908	1,0	5 873	0,3	—	—	31 477	1,6	12	0,0
5 000 000 und mehr	16 464	0,2	54 728	0,8	32 982	0,5	—	—	60 590	0,9	—	—

aus 6277 Großhandel

bis unter 1 000 000	1 460	0,3	7 858	1,4	5 513	1,0	956	0,2	5 681	1,0	1 304	0,2
1 000 000 " " 5 000 000	3 248	0,1	21 330	1,0	19 096	0,9	4 480	0,2	13 788	0,6	1 302	0,1
5 000 000 und mehr	667	0,0	96 963	1,2	154 573	1,9	—	—	44 756	0,6	2 474	0,0

aus 6277 Großhandel

bis unter 500 000	679	0,2	4 984	1,2	7 726	1,9	24	0,0	5 039	1,2	413	0,1
500 000 " " 1 000 000	1 399	0,2	7 811	1,1	12 343	1,7	835	0,1	9 853	1,3	1 176	0,2
1 000 000 und mehr	2 065	0,1	18 828	1,0	40 085	2,1	964	0,1	19 299	1,0	1 364	0,1

6284 Großhandel mit

bis unter 100 000	125	0,2	469	0,9	—	—	—	—	41	0,1	5	0,0
100 000 " " 250 000	69	0,0	991	0,7	345	0,2	—	—	506	0,4	—	—
250 000 " " 500 000	117	0,0	1 744	0,5	33	0,0	—	—	973	0,3	69	0,0
500 000 " " 1 000 000	211	0,0	2 875	0,4	414	0,1	287	0,0	1 873	0,3	167	0,0
1 000 000 und mehr	4 650	0,2	12 618	0,7	11 634	0,6	711	0,0	5 953	0,3	118	0,0

6287 Großhandel mit

bis unter 50 000	22	0,1	521	2,0	90	0,3	—	—	121	0,5	25	0,1
50 000 " " 100 000	106	0,1	799	1,1	853	1,1	105	0,1	351	0,5	50	0,1
100 000 " " 250 000	173	0,1	2 219	1,4	1 458	0,9	—	—	1 351	0,9	369	0,2
250 000 " " 500 000	1 231	0,3	4 295	1,2	975	0,3	—	—	2 303	0,6	367	0,1
500 000 " " 1 000 000	966	0,1	5 262	0,8	3 717	0,5	49	0,0	4 289	0,6	921	0,1
1 000 000 " " 5 000 000	3 235	0,2	8 664	0,5	1 765	0,1	—	—	4 456	0,2	979	0,1
5 000 000 und mehr	17 787	0,2	20 385	0,3	32 848	0,4	—	—	10 749	0,1	405	0,0

6314 Großhandel mit

bis unter 20 000	212	0,2	65	0,5	8	0,1	—	—	117	0,9	3	0,0
20 000 " " 50 000	9	0,0	131	0,4	—	—	—	—	346	1,0	49	0,1
50 000 " " 100 000	—	—	410	0,6	—	—	—	—	1 418	2,2	412	0,6
100 000 " " 250 000	83	0,0	1 069	0,6	157	0,1	—	—	2 591	1,6	55	0,0
250 000 und mehr	991	0,2	5 158	0,8	1 193	0,2	—	—	6 458	1,0	—	—

1) Ohne Gehälter und Provisionen für Reisende. — 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen. — 3) Büromaterial, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Versicherungsprämien, bungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 5) Ohne Sonderabschreibungen.

Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks ²⁾				Allgemeine Verwaltungskosten ³⁾		Abschreibungen						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
insgesamt		darunter Kraftfahrzeugsteuer				insgesamt		darunter				
								Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transport- einrichtungen, Betriebs- und Geschäfts- ausrüstungen ⁴⁾		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen		
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	

(Betriebsvergleichsergebnisse)

von 45 bis 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	1,9	.	.	.	1,2	.	1,6 ⁵⁾	insgesamt
---	-----	---	---	---	-----	---	-------------------	---	---	---	---	-----------

über 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	0,9	.	.	.	1,3	.	1,3 ⁵⁾	insgesamt
---	-----	---	---	---	-----	---	-------------------	---	---	---	---	-----------

mit Flachglas

2 575	3,8	170	0,2	1 986	2,8	1 258	1,8	607	0,9	652	1,0	bis unter 100 000
2 830	1,5	497	0,3	3 923	2,1	2 339	1,3	1 826	1,0	513	0,3	100 000 " " 250 000
6 051	1,6	678	0,2	9 267	2,4	7 177	1,9	3 920	1,0	1 949	0,5	250 000 " " 500 000
13 086	2,0	1 296	0,2	16 244	2,4	12 797	1,9	7 305	1,1	5 033	0,8	500 000 " " 1 000 000
30 889	1,4	3 103	0,1	35 459	1,6	26 974	1,2	17 725	0,8	9 249	0,4	1 000 000 und mehr

nehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

623	2,0	64	0,2	1 034	3,3	453	1,4	352	1,1	101	0,3	bis unter 50 000
2 095	2,9	337	0,5	1 858	2,6	1 221	1,7	707	1,0	514	0,7	50 000 " " 100 000
2 664	1,6	284	0,2	3 767	2,2	2 766	1,6	1 383	0,8	1 383	0,8	100 000 " " 250 000
6 324	1,8	742	0,2	5 634	1,6	6 256	1,7	3 703	1,0	2 553	0,7	250 000 " " 500 000
13 366	1,9	1 204	0,2	10 781	1,5	12 182	1,7	7 758	1,1	4 424	0,6	500 000 " " 1 000 000
27 286	1,4	2 723	0,1	23 993	1,2	29 522	1,5	15 272	0,8	14 245	0,7	1 000 000 und mehr

nehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

4 476	1,8	429	0,2	3 910	1,6	3 904	1,6	2 278	0,9	1 626	0,7	bis unter 500 000
7 239	1,2	1 079	0,2	9 063	1,5	11 793	1,9	2 681	0,4	9 112	1,5	500 000 " " 1 000 000
30 425	1,6	2 369	0,1	21 633	1,1	27 418	1,4	18 598	1,0	8 820	0,5	1 000 000 " " 5 000 000
74 331	1,1	7 970	0,1	105 817	1,5	92 874	1,4	54 951	0,8	37 923	0,6	5 000 000 und mehr

mit Feinpapier

6 674	1,2	516	0,1	11 926	2,1	3 598	0,6	2 598	0,4	1 000	0,2	bis unter 1 000 000
16 585	0,8	1 478	0,1	25 992	1,2	12 936	0,6	7 374	0,3	5 138	0,2	1 000 000 " " 5 000 000
124 451	1,5	6 983	0,1	96 723	1,2	115 407	1,4	60 639	0,7	54 768	0,7	5 000 000 und mehr

mit Packpapier

6 030	1,5	689	0,2	8 256	2,0	2 678	0,7	1 823	0,4	855	0,2	bis unter 500 000
5 301	0,7	534	0,1	12 141	1,6	7 911	1,1	4 350	0,6	3 561	0,5	500 000 " " 1 000 000
17 127	0,9	1 457	0,1	30 446	1,6	24 544	1,3	18 348	1,0	6 196	0,3	1 000 000 und mehr

Häuten und Fellen

1 117	2,0	105	0,2	1 362	2,5	544	1,0	449	0,8	495	0,2	bis unter 100 000
2 445	1,7	232	0,2	2 124	1,4	954	0,7	908	0,6	46	0,0	100 000 " " 250 000
3 548	1,0	296	0,1	2 724	0,7	1 558	0,4	1 524	0,4	34	0,0	250 000 " " 500 000
7 692	1,1	756	0,1	9 197	1,4	1 728	0,3	1 611	0,2	117	0,0	500 000 " " 1 000 000
12 405	0,7	1 106	0,1	21 313	1,1	5 526	0,3	5 034	0,3	391	0,0	1 000 000 und mehr

Leder und Schuhmacherbedarf

467	1,8	42	0,2	540	2,0	139	0,5	115	0,4	24	0,1	bis unter 50 000
1 234	1,6	163	0,2	1 775	2,4	1 164	1,5	739	1,0	412	0,5	50 000 " " 100 000
1 962	1,3	177	0,1	2 664	1,7	1 617	1,1	874	0,6	645	0,4	100 000 " " 250 000
4 409	1,2	364	0,1	7 123	2,0	5 069	1,4	2 230	0,6	2 732	0,8	250 000 " " 500 000
5 201	0,7	396	0,1	10 515	1,5	9 630	1,4	2 943	0,4	6 687	1,0	500 000 " " 1 000 000
9 313	0,5	859	0,0	16 664	0,9	20 914	1,1	6 352	0,3	12 970	0,7	1 000 000 " " 5 000 000
11 866	0,1	1 188	0,0	17 490	0,2	63 486	0,8	8 786	0,1	54 700	0,7	5 000 000 und mehr

Lumpen und Abfällen

1 089	8,9	67	0,5	364	3,0	196	1,6	192	1,6	-	-	bis unter 20 000
396	1,2	29	0,1	2 625	7,9	352	1,1	352	1,1	-	-	20 000 " " 50 000
1 216	1,9	211	0,3	2 246	3,5	994	1,6	994	1,6	-	-	50 000 " " 100 000
3 056	1,9	558	0,3	5 949	3,7	1 879	1,2	1 844	1,1	35	0,0	100 000 " " 250 000
7 716	1,2	829	0,1	14 698	2,3	9 073	1,4	5 432	0,8	3 641	0,6	250 000 und mehr

Rechtsberatungs- und sonstige Kosten. — 4) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gemäß § 7a EStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschrei-

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Zinsen für Fremdkapital ¹⁾		Kosten für Nebenbetriebe		Kosten insgesamt		Betriebs- ergebnis ²⁾		Skon			
									an Kunden gewährt		bei Lieferanten erzielt	
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62

noch: 6271 Großhandel mit Baumaterialien

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	0,4	.	6)	.	13,9	.	6,6
-----------	---	-----	---	----	---	------	---	-----	---	---	---	---

3) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	0,5	.	6)	.	11,1	.	4,4
-----------	---	-----	---	----	---	------	---	-----	---	---	---	---

6273 Großhandel

bis unter 100 000	116	0,2	-	-	17 293	25,2	6 959	10,1	636	0,9	834	1,2
100 000 " 250 000	206	0,1	-	-	35 125	18,8	19 125	10,3	2 286	1,2	2 942	1,6
250 000 " 500 000	1 765	0,5	1 999	0,5	78 959	20,6	35 030	9,1	3 638	0,9	3 290	0,9
500 000 " 1 000 000	2 245	0,3	-	-	137 494	20,7	43 296	6,5	6 983	1,1	9 181	1,4
1 000 000 und mehr	5 259	0,3	-	-	390 087	17,7	147 449	6,7	30 689	1,4	36 164	1,6

6275/1 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unter

bis unter 50 000	107	0,3	-	-	6 423	20,3	2 989	9,4	44	0,1	61	0,2
50 000 " 100 000	373	0,5	189	0,3	14 896	20,9	4 783	6,7	278	0,4	390	0,5
100 000 " 250 000	883	0,5	345	0,2	28 945	16,9	8 822	5,2	670	0,4	673	0,4
250 000 " 500 000	1 385	0,4	859	0,2	59 868	16,7	22 354	6,2	1 977	0,6	1 749	0,5
500 000 " 1 000 000	4 762	0,7	1 773	0,3	120 492	17,1	50 304	7,2	3 157	0,4	4 096	0,6
1 000 000 und mehr	13 484	0,7	5 275	0,3	339 052	17,2	115 267	5,8	8 700	0,4	9 858	0,5

6275/2 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unter

bis unter 500 000	1 144	0,5	106	0,0	35 976	14,4	6 282	2,5	1 161	0,5	1 226	0,5
500 000 " 1 000 000	1 753	0,3	-	-	76 446	12,3	28 287	4,6	3 490	0,6	4 150	0,7
1 000 000 " 5 000 000	17 192	0,9	1 917	0,1	276 958	14,3	94 673	4,9	9 203	0,5	9 554	0,5
5 000 000 und mehr	43 908	0,6	11 973	0,2	906 427	13,2	299 184	4,4	32 489	0,5	48 663	0,7

aus 6277 Großhandel

bis unter 1 000 000	1 451	0,3	492	0,1	89 019	15,4	70 671	12,2	2 826	0,5	2 333	0,4
1 000 000 " 5 000 000	8 878	0,4	202	0,0	287 038	13,0	206 012	9,3	21 356	1,0	16 111	0,7
5 000 000 und mehr	33 740	0,4	884	0,0	1 257 218	15,5	975 962	12,1	90 017	1,1	80 670	1,0

aus 6277 Großhandel

bis unter 500 000	368	0,1	-	-	66 803	16,2	43 499	10,6	3 467	0,8	3 582	0,9
500 000 " 1 000 000	2 748	0,4	-	-	117 017	15,8	77 304	10,4	7 652	1,0	8 182	1,1
1 000 000 und mehr	6 601	0,3	9 286	0,5	357 170	18,7	236 138	13,4	22 582	1,2	20 493	1,1

6284 Großhandel mit

bis unter 100 000	105	0,2	-	-	5 396	9,8	5 445	9,9	3	0,0	49	0,1
100 000 " 250 000	55	0,0	-	-	13 814	9,4	15 484	10,6	350	0,2	90	0,1
250 000 " 500 000	384	0,1	-	-	23 317	6,4	21 944	6,0	574	0,2	8	0,0
500 000 " 1 000 000	2 470	0,4	-	-	56 734	8,3	19 178	2,8	1 242	0,2	463	0,1
1 000 000 und mehr	1 417	0,1	-	-	140 081	7,5	74 314	4,0	727	0,0	467	0,0

6287 Großhandel mit

bis unter 50 000	9	0,0	-	-	2 960	11,1	2 697	10,1	192	0,7	319	1,2
50 000 " 100 000	202	0,3	-	-	11 992	15,9	8 172	10,8	609	0,8	939	1,2
100 000 " 250 000	355	0,2	89	0,1	21 619	14,0	12 269	8,0	1 740	1,1	2 450	1,6
250 000 " 500 000	1 207	0,3	-	-	50 609	14,1	21 598	6,0	3 880	1,1	5 051	1,4
500 000 " 1 000 000	1 936	0,3	-	-	75 541	10,9	62 583	9,0	9 556	1,4	10 630	1,5
1 000 000 " 5 000 000	4 542	0,2	-	-	137 163	7,2	98 149	5,2	25 599	1,3	37 610	2,0
5 000 000 und mehr	10 187	0,1	-	-	344 154	4,2	262 779	3,2	97 769	1,2	99 917	1,2

6314 Großhandel mit

bis unter 20 000	8	0,1	-	-	2 916	23,8	2 834	23,2	14	0,1	-	-
20 000 " 50 000	-	-	-	-	8 236	24,8	6 858	20,7	33	0,1	8	0,0
50 000 " 100 000	-	-	-	-	11 437	17,9	13 539	21,2	-	-	-	-
100 000 " 250 000	53	0,0	-	-	45 229	27,9	33 556	20,7	882	0,5	47	0,0
250 000 und mehr	408	0,1	-	-	108 629	16,7	110 154	16,9	1 331	0,2	119	0,0

1) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 2) Betriebsergebnis: siehe Tabelle 3, Fußnote 5. — 3) Berichtigtes Betriebsergebnis:

Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder-)		Berichtigtes Betriebsergebnis ³⁾				Sonderabschreibungen für			Von den erfaßten Unternehmen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
		insgesamt		darin enthalten: kalkulatorisches Unternehmerentgelt ⁴⁾		Lagergebäude	Ersatzbeschaffungen	geringwertige Wirtschaftsgüter ⁵⁾	eigenen	gemieteten	
									Räumen		
									DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	
DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM					
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	

(Betriebsvergleichsergebnisse)

von 45 bis 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

1,0	insgesamt
-----	-----------

über 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

0,7	insgesamt
-----	-----------

mit Flachglas

- 198	+ 0,3	7 157	10,4	7 659	11,2	229	-	163	5	4	bis unter 100 000
+ 656	+ 0,4	19 781	10,6	6 850	3,7	138	487	439	2	4	100 000 " "
- 348	- 0,1	34 682	9,1	8 262	2,2	-	963	1 184	3	6	250 000 " "
+ 2 198	+ 0,3	45 494	6,9	10 092	1,5	1 492	1 562	1 929	6	5	500 000 " "
+ 5 475	+ 0,2	152 924	6,9	16 000	0,7	2 717	7 199	1 382	1	4	1 000 000 und mehr

nehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

+ 17	+ 0,1	3 006	9,5	2 646	8,4	-	-	47	6	11	bis unter 50 000
+ 112	+ 0,2	4 895	6,9	4 749	6,7	91	-	109	8	15	50 000 " "
+ 3	0,0	8 825	5,2	7 519	4,4	150	608	180	20	44	100 000 " "
- 228	- 0,1	22 126	6,2	9 762	2,7	474	1 306	449	28	39	250 000 " "
+ 939	+ 0,1	51 243	7,3	13 480	1,9	464	2 157	1 008	30	16	500 000 " "
+ 1 158	+ 0,1	116 423	5,9	16 823	0,9	2 025	4 632	1 738	29	18	1 000 000 und mehr

nehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

+ 65	0,0	6 347	2,5	7 931	3,2	10	1 233	104	15	20	bis unter 500 000
+ 660	+ 0,1	28 947	4,7	10 440	1,7	-	1 951	667	4	6	500 000 " "
+ 351	0,0	95 024	4,9	16 710	0,9	572	1 054	1 427	8	8	1 000 000 " "
+ 16 174	+ 0,2	315 358	4,6	24 667	0,4	1 197	-	2 912	2	1	5 000 000 und mehr

mit Feinpapier

- 493	- 0,1	70 178	12,1	15 027	2,6	2 312	1 963	1 957	1	8	bis unter 1 000 000
- 5 245	- 0,2	200 767	9,1	22 300	1,0	2 224	4 950	3 642	2	5	1 000 000 " "
- 9 347	- 0,1	966 615	11,9	41 167	0,5	8 800	12 722	9 954	2	1	5 000 000 und mehr

mit Packpapier

+ 115	0,0	43 614	10,6	17 400	4,2	1 766	1 819	1 040	1	4	bis unter 500 000
+ 530	+ 0,1	77 834	10,5	18 693	2,5	298	3 596	2 017	2	11	500 000 " "
- 2 089	- 0,1	254 049	13,3	28 086	1,5	1 229	4 088	2 804	5	6	1 000 000 und mehr

Häuten und Fellen

+ 46	+ 0,1	5 491	10,0	3 313	6,0	109	109	73	4	7	bis unter 100 000
- 260	- 0,2	15 224	10,4	5 734	3,9	20	80	131	6	4	100 000 " "
- 566	- 0,2	21 378	5,8	7 796	2,1	304	209	183	3	6	250 000 " "
- 779	- 0,1	18 399	2,7	10 206	1,5	435	162	70	3	4	500 000 " "
- 260	0,0	74 054	3,9	14 857	0,8	-	2 113	2 545	1	6	1 000 000 und mehr

Leder und Schuhmacherbedarf

+ 127	+ 0,5	2 824	10,6	2 598	9,8	-	-	11	3	17	bis unter 50 000
+ 330	+ 0,4	8 502	11,3	5 027	6,7	13	132	27	6	15	50 000 " "
+ 710	+ 0,5	12 979	8,4	6 644	4,3	122	446	51	14	14	100 000 " "
+ 1 171	+ 0,3	22 764	6,3	8 585	2,4	269	1 112	270	10	14	250 000 " "
+ 1 074	+ 0,2	63 657	9,1	10 546	1,5	113	259	538	4	13	500 000 " "
+ 12 011	+ 0,6	110 160	5,8	18 472	1,0	551	2 152	2 043	-	10	1 000 000 " "
+ 2 148	0,0	264 927	3,3	22 500	0,3	3 391	3 021	2 625	2	2	5 000 000 und mehr

Lumpen und Abfällen

- 14	- 0,1	2 820	23,1	2 803	22,9	-	103	58	4	6	bis unter 20 000
- 25	- 0,1	6 833	20,6	4 267	12,9	-	-	-	1	5	20 000 " "
-	-	13 539	21,2	7 375	11,5	-	-	-	-	4	50 000 " "
- 835	- 0,5	32 721	20,2	6 722	4,1	87	770	674	3	6	100 000 " "
- 1 212	- 0,2	108 942	16,7	19 200	2,9	1 000	1 525	1 581	3	3	250 000 und mehr

siehe Tabelle 3, Fußnote 7. - 4) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. - 5) Voller Betrag. - 6) In den Kosten unter Sp. 2 - 52 enthalten.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Personalkosten ¹⁾										Sach	
	insgesamt		davon								insgesamt	
			Gehälter ²⁾		Löhne		soziale Aufwendungen					
							gesetzliche		freiwillige			
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

6317 Großhandel mit Schrott, Nutzeisen,

bis unter 20 000	360	2,9	—	—	315	2,5	21	0,2	24	0,2	899	7,1
20 000 " " 50 000	1 364	3,8	174	0,5	1 076	3,0	111	0,3	3	0,0	769	2,1
50 000 " " 100 000	5 128	7,1	1 023	1,4	3 626	5,0	466	0,6	13	0,0	992	1,4
100 000 " " 250 000	11 463	6,9	1 631	1,0	8 686	5,2	1 045	0,6	101	0,1	2 260	1,4
250 000 " " 500 000	25 712	7,4	2 670	0,8	20 533	5,9	2 337	0,7	172	0,0	5 176	1,5
500 000 " " 1 000 000	48 211	6,4	10 411	1,4	33 018	4,4	4 186	0,5	596	0,1	6 083	0,8
1 000 000 und mehr	106 192	4,2	33 695	1,3	62 326	2,5	9 104	0,4	1 067	0,0	9 474	0,4

6321/1 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen ohne oder mit

bis unter 50 000	800	2,5	327	1,0	397	1,2	76	0,2	1	0,0	675	2,1
50 000 " " 100 000	4 640	6,4	3 103	4,3	1 105	1,5	410	0,6	21	0,0	1 409	1,9
100 000 " " 250 000	8 539	5,0	5 722	3,4	2 161	1,3	629	0,4	26	0,0	2 091	1,2
250 000 " " 500 000	23 240	6,5	11 316	3,2	9 691	2,7	1 971	0,6	272	0,1	5 316	1,5
500 000 " " 1 000 000	47 532	6,5	25 127	3,5	17 446	2,4	4 267	0,6	691	0,1	8 763	1,2
1 000 000 " " 5 000 000	104 461	6,0	55 649	3,2	38 132	2,2	8 559	0,5	2 121	0,1	18 334	1,1
5 000 000 und mehr	246 003	2,0	128 029	1,1	90 277	0,7	18 476	0,2	9 222	0,1	39 460	0,3

6321/2 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen mit

bis unter 500 000	3 396	3,5	2 389	2,5	738	0,8	261	0,3	7	0,0	1 501	1,6
500 000 und mehr	86 254	4,7	58 634	3,2	16 013	0,9	6 319	0,3	5 288	0,3	14 206	0,8

6323 Großhandel mit Fleischerei

bis unter 50 000	1 059	3,2	324	1,0	628	1,9	107	0,3	—	—	560	1,7
50 000 " " 100 000	1 423	2,0	277	0,4	1 013	1,4	133	0,2	—	—	1 195	1,7
100 000 " " 250 000	6 949	3,9	3 518	2,0	2 669	1,5	683	0,4	79	0,0	2 468	1,4
250 000 " " 500 000	12 137	3,4	7 331	2,1	3 522	1,0	977	0,3	306	0,1	4 145	1,2
500 000 und mehr	29 447	4,3	14 849	2,2	12 193	1,8	2 323	0,4	82	0,0	5 645	0,8

6325/1 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen,

bis unter 100 000	735	2,1	406	1,1	221	0,6	68	0,2	40	0,1	638	1,8
100 000 " " 250 000	6 652	4,0	4 085	2,5	1 921	1,2	592	0,4	54	0,0	2 475	1,5
250 000 " " 500 000	19 963	5,5	12 196	3,3	6 063	1,7	1 666	0,5	37	0,0	5 976	1,6
500 000 und mehr	65 506	6,3	26 798	2,6	33 214	3,2	4 766	0,5	729	0,1	10 026	1,0

6325/2 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen,

ohne Größenklassengliederung	31 258	4,7	20 481	3,1	7 411	1,1	2 551	0,4	815	0,1	5 020	0,8
------------------------------	--------	-----	--------	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	-------	-----

aus 6331 Großhandel mit Lacken und Farben

insgesamt	.	6,3	1,1
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

da

1) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	6,0	1,1
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

a) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	5,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0
bis unter 100 000	.	5,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,2
100 000 " " 200 000	.	6,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,5
200 000 " " 300 000	.	4,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,9
300 000 " " 500 000	.	5,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,7
500 000 und mehr	.	6,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,6

b) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	6,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,4
bis unter 200 000	.	4,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,6
200 000 " " 500 000	.	6,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,3
500 000 und mehr	.	7,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,2

2) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und

insgesamt	.	8,0	1,1
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

1) Ohne Provisionen an Angestellte (s. Sp. 33/34). — 2) Einschl. Gehälter für festangestellte Reisende. — 3) Beleuchtung, Heizung, Reinigung u. dgl. — 4) Ohne Einkommensteuer, Körper Wagen- und Fuhrparks bzw. zu den Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs gehören. — 5) Ohne Abgaben für Grundstücke, die im Mietwert verrechnet sind.

kosten für Geschäftsräume						Steuern 4), Abgaben 5) und Pflichtbeiträge								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
davon						darunter								
Miete bzw. Mietwert		Instandhaltungs- kosten		Sonstige Sachkosten für Geschäftsräume 3)		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		Abgaben und Pflichtbeiträge		
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

Altmetallen und Abbruchmaterial

625	4,9	76	0,6	198	1,6	323	2,6	58	0,5	245	1,9	20	0,2	bis unter	20 000
547	1,5	90	0,2	132	0,4	986	2,8	409	1,1	546	1,5	31	0,1	20 000	50 000
593	0,8	122	0,2	277	0,4	1 585	2,2	559	0,8	893	1,2	133	0,2	50 000	100 000
1 437	0,9	272	0,2	551	0,3	4 175	2,5	2 578	1,6	1 362	0,8	235	0,1	100 000	250 000
3 102	0,9	1 110	0,3	964	0,3	8 901	2,6	4 499	1,3	3 952	1,2	450	0,1	250 000	500 000
3 611	0,5	1 898	0,2	574	0,1	13 086	1,7	8 286	1,1	3 580	0,5	1 220	0,1	500 000	1 000 000
6 345	0,3	429	0,0	2 700	0,1	26 234	1,0	15 793	0,6	8 370	0,3	1 950	0,1	1 000 000 und mehr	

geringem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

465	1,4	14	0,0	196	0,6	524	1,6	139	0,4	345	1,1	37	0,1	bis unter	50 000
890	1,2	63	0,1	456	0,6	1 507	2,1	686	0,9	728	1,0	88	0,1	50 000	100 000
1 275	0,8	129	0,1	688	0,4	2 773	1,6	1 034	0,6	1 621	1,0	118	0,1	100 000	250 000
2 936	0,8	818	0,2	1 563	0,4	6 670	1,9	2 435	0,7	3 691	1,0	545	0,2	250 000	500 000
4 618	0,6	1 128	0,2	3 017	0,4	13 771	1,9	4 768	0,7	7 858	1,1	1 042	0,1	500 000	1 000 000
9 875	0,6	4 572	0,3	3 888	0,2	25 312	1,5	6 291	0,4	17 802	1,0	1 219	0,1	1 000 000	5 000 000
14 365	0,1	15 465	0,1	9 650	0,1	189 585	1,6	83 689	0,7	105 180	0,9	699	0,0	5 000 000 und mehr	

wesentlichem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

858	0,9	93	0,1	551	0,6	1 347	1,4	505	0,5	706	0,7	136	0,1	bis unter	500 000
10 020	0,5	751	0,0	3 436	0,2	18 740	1,0	8 938	0,5	9 202	0,5	599	0,0	500 000 und mehr	

maschinen und Fleischereibedarf

413	1,2	64	0,2	83	0,3	455	1,4	177	0,5	259	0,8	4	0,0	bis unter	50 000
926	1,3	7	0,0	262	0,4	1 364	1,9	385	0,5	945	1,3	34	0,1	50 000	100 000
1 480	0,8	482	0,3	506	0,3	3 112	1,8	1 125	0,6	1 728	1,0	259	0,1	100 000	250 000
2 345	0,7	429	0,1	1 372	0,4	5 361	1,5	1 531	0,4	3 507	1,0	261	0,1	250 000	500 000
3 370	0,5	1 053	0,1	1 222	0,2	10 458	1,5	3 324	0,5	6 894	1,0	217	0,0	500 000 und mehr	

Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

487	1,4	9	0,0	142	0,4	438	1,2	92	0,3	287	0,8	59	0,2	bis unter	100 000
1 771	1,1	112	0,1	592	0,4	2 354	1,4	775	0,5	1 362	0,8	217	0,1	100 000	250 000
3 614	1,0	839	0,2	1 523	0,4	6 603	1,8	2 890	0,8	3 293	0,9	420	0,1	250 000	500 000
6 597	0,6	1 146	0,1	2 284	0,2	20 281	2,0	8 802	0,8	10 793	1,0	692	0,1	500 000 und mehr	

Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

3 833	0,6	187	0,0	1 000	0,2	8 774	1,3	2 711	0,4	5 776	0,9	287	0,0	ohne Größenklassengliederung	
-------	-----	-----	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	-----	-----	------------------------------	--

(Betriebsvergleichsergebnisse)

. | 1,1 | . | . | . | . | . | 2,0 | . | . | . | . | . | . | insgesamt

von

und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | 1,1 | . | . | . | . | . | 2,0 | . | . | . | . | . | . | insgesamt

und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 80 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | 1,0	. | .	. | .	. | .	. | .	. | 1,7	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	insgesamt	
. | 1,2	. | .	. | .	. | .	. | .	. | 1,4	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	bis unter	100 000
. | 1,5	. | .	. | .	. | .	. | .	. | 1,6	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	" "	200 000
. | 0,9	. | .	. | .	. | .	. | .	. | 1,8	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	" "	300 000
. | 0,7	. | .	. | .	. | .	. | .	. | 1,6	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	" "	500 000
. | 0,6	. | .	. | .	. | .	. | .	. | 2,1	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	500 000 und mehr	

und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis unter 80 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | 1,4	. | .	. | .	. | .	. | .	. | 2,5	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	insgesamt	
. | 1,6	. | .	. | .	. | .	. | .	. | 2,7	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	bis unter	200 000
. | 1,3	. | .	. | .	. | .	. | .	. | 2,4	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	" "	500 000
. | 1,2	. | .	. | .	. | .	. | .	. | 2,4	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	. | .	500 000 und mehr	

Farben von 40 bis 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | 1,1 | . | . | . | . | . | 2,3 | . | . | . | . | . | . | insgesamt

schaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfenabgabe, Notopfer Berlin, ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert verrechnet ist, und ohne Kraftfahrzeug- und Wechselsteuer, die zu den Kosten des

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs		Werbung und Reise 1)		Provisionen				Transport und Verpackung			
					insgesamt		darunter an Angestellte		insgesamt		darunter Verpackung	
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6317 Großhandel mit Schrott, Nutzeisen,

bis unter 20 000	61	0,5	52	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
20 000 " " 50 000	84	0,2	730	2,0	5	0,0	-	-	229	0,6	-	-
50 000 " " 100 000	25	0,0	672	0,9	231	0,3	-	-	998	1,4	19	0,0
100 000 " " 250 000	213	0,1	1 862	1,1	307	0,2	-	-	2 739	1,7	73	0,0
250 000 " " 500 000	507	0,1	3 432	1,0	944	0,3	494	0,1	6 556	1,9	25	0,0
500 000 " " 1 000 000	917	0,1	8 944	1,2	3 331	0,5	-	-	11 293	1,5	60	0,0
1 000 000 und mehr	6 364	0,3	15 185	0,6	13 626	0,5	3 100	0,1	55 211	2,2	23	0,0

6321/1 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen ohne oder mit

bis unter 50 000	193	0,6	663	2,1	141	0,4	-	-	388	1,2	38	0,1
50 000 " " 100 000	221	0,3	2 447	3,4	558	0,8	-	-	638	0,9	56	0,1
100 000 " " 250 000	276	0,2	3 995	2,4	2 687	1,6	1	0,0	1 137	0,7	93	0,1
250 000 " " 500 000	1 159	0,3	6 562	1,8	6 771	1,9	473	0,1	1 447	0,4	237	0,1
500 000 " " 1 000 000	1 347	0,2	11 750	1,6	8 085	1,1	1 253	0,2	4 338	0,6	1 035	0,1
1 000 000 " " 5 000 000	3 106	0,2	22 693	1,3	25 327	1,5	2 424	0,1	4 819	0,3	480	0,0
5 000 000 und mehr	138	0,0	32 277	0,3	30 312	0,2	9 079	0,1	2 668	0,0	-	-

6321/2 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen mit

bis unter 500 000	234	0,2	3 300	3,6	664	0,7	26	0,0	331	0,3	152	0,2
500 000 und mehr	1 694	0,1	29 250	1,6	11 767	0,6	3 912	0,2	2 376	0,1	523	0,0

6323 Großhandel mit Fleischerei

bis unter 50 000	5	0,0	625	1,9	-	-	-	-	238	0,7	19	0,1
50 000 " " 100 000	80	0,1	908	1,3	296	0,4	-	-	589	0,8	32	0,0
100 000 " " 250 000	306	0,2	1 891	1,1	1 331	0,8	-	-	1 235	0,7	250	0,1
250 000 " " 500 000	169	0,0	4 498	1,3	2 210	0,6	331	0,1	1 899	0,5	143	0,0
500 000 und mehr	2 066	0,3	5 189	0,8	7 916	1,2	-	-	3 626	0,5	1 353	0,2

6325/1 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Melkereinrichtungen,

bis unter 100 000	70	0,2	1 121	3,2	265	0,7	-	-	771	2,2	59	0,2
100 000 " " 250 000	260	0,2	3 705	2,2	1 811	1,1	175	0,1	1 492	0,9	369	0,2
250 000 " " 500 000	1 300	0,4	8 223	2,2	1 924	0,5	99	0,0	2 986	0,8	205	0,1
500 000 und mehr	434	0,0	9 675	0,9	6 017	0,6	-	-	3 864	0,4	681	0,1

6325/2 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Melkereinrichtungen,

ohne Größenklassengliederung	500	0,1	10 874	1,6	7 502	1,1	-	-	3 125	0,5	13	0,0
------------------------------	-----	-----	--------	-----	-------	-----	---	---	-------	-----	----	-----

aus 6331 Großhandel mit Lacken und Farben

insgesamt	.	0,1	.	1,4	.	0,9	.	.	.	0,8	.	.
-----------	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---

da

1) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	0,1	.	1,5	.	1,0	.	.	.	0,9	.	.
-----------	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---

a) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	0,1	.	1,5	.	1,2	.	.	.	0,9	.	.
bis unter 100 000	.	0,2	.	1,7	.	1,0	.	.	.	0,8	.	.
100 000 " " 200 000	.	0,2	.	1,4	.	1,5	.	.	.	1,1	.	.
200 000 " " 300 000	.	0,1	.	1,3	.	1,5	.	.	.	0,9	.	.
300 000 " " 500 000	.	0,1	.	1,5	.	1,0	.	.	.	1,0	.	.
500 000 und mehr	.	0,1	.	1,5	.	0,8	.	.	.	0,6	.	.

b) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	0,1	.	1,4	.	0,5	.	.	.	0,9	.	.
bis unter 200 000	.	0,1	.	2,0	.	0,5	.	.	.	0,8	.	.
200 000 " " 500 000	.	0,1	.	1,1	.	0,2	.	.	.	0,8	.	.
500 000 und mehr	.	0,1	.	1,3	.	0,7	.	.	.	1,2	.	.

2) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und

insgesamt	.	0,1	.	0,9	.	0,4	.	.	.	0,3	.	.
-----------	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---

1) Ohne Gehälter und Provisionen für Reisende. - 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen. - 3) Büromaterial, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Versicherungsprämien, bungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. - 5) Ohne Sonderabschreibungen.

Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks ²⁾				Allgemeine Verwaltungskosten ³⁾		Abschreibungen						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
insgesamt		darunter Kraftfahrzeugsteuer				insgesamt		darunter				
								Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transport- einrichtungen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen ⁴⁾		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen		
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	

Altmetallen und Abbruchmaterial

1 611	12,7	322	2,5	371	2,9	184	1,4	184	1,4	-	-	bis unter	20 000
1 114	3,1	209	0,6	1 028	2,9	606	1,7	597	1,7	7	0,0	20 000	" "
3 943	5,4	531	0,7	3 060	4,2	1 066	1,5	1 009	1,4	57	0,1	50 000	" "
4 737	2,9	746	0,5	6 213	3,7	2 316	1,5	2 234	1,3	279	0,2	100 000	" "
8 934	2,6	1 170	0,3	8 091	2,3	4 955	1,4	4 462	1,3	475	0,1	250 000	" "
23 168	3,1	1 957	0,3	12 345	1,6	10 743	1,4	9 256	1,2	1 487	0,2	500 000	" "
21 650	0,9	2 207	0,1	43 241	1,7	20 340	0,8	14 396	0,6	2 689	0,1	1 000 000 und mehr	1 000 000

geringem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

705	2,2	107	0,3	1 049	3,3	516	1,6	133	0,4	382	1,2	bis unter	50 000
1 389	1,9	140	0,2	3 191	4,4	992	1,4	776	1,1	119	0,2	50 000	" "
2 545	1,5	230	0,1	5 745	3,4	2 522	1,5	1 806	1,1	612	0,4	100 000	" "
4 488	1,3	449	0,1	7 261	2,0	3 461	1,0	2 443	0,7	1 017	0,3	250 000	" "
8 513	1,2	1 300	0,2	14 568	2,0	8 845	1,2	6 842	0,9	1 931	0,3	500 000	" "
15 785	0,9	1 736	0,1	27 635	1,6	19 943	1,2	15 138	0,9	3 916	0,2	1 000 000	" "
13 475	0,1	2 637	0,0	75 594	0,6	47 013	0,4	46 769	0,4	244 244	0,0	5 000 000 und mehr	5 000 000

wesentlichen Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

1 582	1,6	239	0,2	2 551	2,7	1 236	1,3	639	0,7	597	0,6	bis unter	500 000
12 453	0,7	1 443	0,1	20 654	1,1	19 673	1,1	13 661	0,7	6 013	0,3	500 000 und mehr	

maschinen und Fleischereibedarf

733	2,2	75	0,2	822	2,5	307	0,9	290	0,9	17	0,0	bis unter	50 000
816	1,1	149	0,2	957	1,3	449	0,6	417	0,6	32	0,0	50 000	" "
3 822	2,1	343	0,2	3 761	2,1	1 957	1,1	1 511	0,9	446	0,2	100 000	" "
3 255	0,9	302	0,1	7 230	2,0	4 167	1,2	2 759	0,8	1 389	0,4	250 000	" "
8 011	1,2	796	0,1	8 763	1,3	6 299	0,9	4 453	0,7	1 412	0,2	500 000 und mehr	500 000

Melkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

502	1,4	73	0,2	787	2,2	315	0,9	178	0,5	137	0,4	bis unter	100 000
3 407	2,1	306	0,2	4 409	2,7	1 837	1,1	1 289	0,8	547	0,3	100 000	" "
5 709	1,6	526	0,1	6 603	1,8	5 569	1,5	3 543	1,0	2 027	0,6	250 000	" "
9 457	0,9	789	0,1	13 691	1,3	9 746	0,9	5 926	0,6	3 759	0,4	500 000 und mehr	500 000

Melkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

6 493	1,0	543	0,1	15 477	2,3	4 564	0,7	1 294	0,2	3 270	0,5	ohne Größenklassengliederung	
-------	-----	-----	-----	--------	-----	-------	-----	-------	-----	-------	-----	------------------------------	--

(Betriebsvergleichsergebnisse)

.	1,6	.	.	.	2,9	.	1,6 ⁵⁾	insgesamt	
von													
und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes													
.	1,6	.	.	.	2,9	.	1,6 ⁵⁾	insgesamt	
und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 80 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes													
.	1,8	.	.	.	2,8	.	1,7 ⁵⁾	insgesamt	
.	3,0	.	.	.	3,7	.	1,2 ⁵⁾	bis unter	100 000
.	1,7	.	.	.	3,0	.	1,8 ⁵⁾	100 000	" "
.	1,3	.	.	.	2,5	.	1,3 ⁵⁾	200 000	" "
.	1,8	.	.	.	2,2	.	1,9 ⁵⁾	300 000	" "
.	1,4	.	.	.	2,9	.	2,1 ⁵⁾	500 000 und mehr	500 000
und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis unter 80 vH des wirtschaftlichen Umsatzes													
.	1,4	.	.	.	3,2	.	1,3 ⁵⁾	insgesamt	
.	2,0	.	.	.	4,0	.	1,2 ⁵⁾	bis unter	200 000
.	1,4	.	.	.	2,7	.	1,2 ⁵⁾	200 000	" "
.	1,0	.	.	.	3,0	.	1,5 ⁵⁾	500 000 und mehr	500 000
Farben von 40 bis 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes													
.	1,2	.	.	.	2,7	.	1,8 ⁵⁾	insgesamt	

Rechtsberatungs- und sonstige Kosten. — 4) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gemäß § 7a EStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschrei-

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Skon											
	Zinsen für Fremdkapital 1)		Kosten für Nebenbetriebe		Kosten insgesamt		Betriebs- ergebnis 2)		an Kunden gewährt		bei Lieferanten erzielt	
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62

6317 Großhandel mit Schrott, Nutzeisen

bis unter 20 000	—	—	—	—	3 861	30,5	3 578	28,3	—	—	—	—
20 000 " " 50 000	6	0,0	16	0,1	6 937	19,3	8 678	24,1	38	0,1	25	0,1
50 000 " " 100 000	19	0,0	—	—	17 719	24,4	13 074	18,0	25	0,0	—	—
100 000 " " 250 000	171	0,1	628	0,4	37 284	22,5	24 673	14,9	124	0,1	13	0,0
250 000 " " 500 000	246	0,1	1 689	0,5	75 143	21,7	44 152	12,8	700	0,2	113	0,0
500 000 " " 1 000 000	300	0,0	2 300	0,3	140 721	18,6	90 902	12,0	2 627	0,3	420	0,1
1 000 000 und mehr	3 715	0,2	3 806	0,2	325 038	13,0	144 672	5,8	2 703	0,1	1 584	0,1

6321/1 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen ohne oder mit

bis unter 50 000	118	0,4	—	—	5 773	17,9	3 746	11,6	110	0,3	94	0,3
50 000 " " 100 000	107	0,1	60	0,1	17 159	23,7	5 328	7,4	220	0,3	222	0,3
100 000 " " 250 000	105	0,1	674	0,4	33 089	19,5	11 335	6,7	1 353	0,8	1 032	0,6
250 000 " " 500 000	877	0,2	359	0,1	67 622	18,9	27 836	7,8	1 820	0,5	1 995	0,6
500 000 " " 1 000 000	2 054	0,3	5 437	0,7	135 202	18,6	27 699	3,8	3 035	0,4	5 113	0,7
1 000 000 " " 5 000 000	13 273	0,8	4 000	0,2	284 689	16,5	95 114	5,5	4 941	0,3	12 276	0,7
5 000 000 und mehr	12 579	0,1	—	—	689 123	5,7	625 212	5,1	310	0,0	2 247	0,0

6321/2 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen mit

bis unter 500 000	333	0,3	—	—	16 676	17,4	10 476	10,9	485	0,5	366	0,4
500 000 und mehr	737	0,0	—	—	217 813	11,8	158 525	8,6	6 015	0,3	6 626	0,4

6323 Großhandel mit Fleischerei

bis unter 50 000	43	0,1	—	—	4 847	14,6	4 262	12,8	90	0,3	148	0,5
50 000 " " 100 000	79	0,1	—	—	8 156	11,3	6 758	9,3	271	0,4	88	0,1
100 000 " " 250 000	144	0,1	—	—	26 976	15,2	12 016	6,8	227	0,1	534	0,3
250 000 " " 500 000	956	0,3	212	0,1	46 238	13,0	13 086	3,7	1 115	0,3	1 565	0,4
500 000 und mehr	867	0,1	316	0,1	88 603	13,1	43 413	6,4	2 762	0,4	2 478	0,4

6325/1 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen,

bis unter 100 000	85	0,2	—	—	5 728	16,1	3 045	8,6	174	0,5	147	0,4
100 000 " " 250 000	146	0,1	—	—	28 546	17,3	12 293	7,5	930	0,6	798	0,5
250 000 " " 500 000	663	0,2	—	—	65 518	17,9	23 427	6,4	1 692	0,3	1 551	0,4
500 000 und mehr	5 708	0,5	5 706	0,5	160 115	15,4	110 837	10,7	5 063	0,5	7 378	0,7

6325/2 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen,

ohne Größenklassengliederung	633	0,1	—	—	94 218	14,2	32 709	4,9	4 985	0,8	6 414	1,0
------------------------------	-----	-----	---	---	--------	------	--------	-----	-------	-----	-------	-----

aus 6331 Großhandel mit Lacken und Farben

insgesamt	.	0,4	.	.	.	19,1	.	8,0
-----------	---	-----	---	---	---	------	---	-----	---	---	---	---

da

1) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	0,4	.	6)	.	19,1	.	8,2
-----------	---	-----	---	----	---	------	---	-----	---	---	---	---

a) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	0,4	.	6)	.	18,9	.	8,0	.	.	.	.
bis unter 100 000	.	0,5	.	6)	.	19,7	.	7,4	.	.	.	.
100 000 " " 200 000	.	0,4	.	6)	.	20,2	.	6,9	.	.	.	.
200 000 " " 300 000	.	0,3	.	6)	.	16,5	.	9,4	.	.	.	.
300 000 " " 500 000	.	0,4	.	6)	.	18,1	.	8,6	.	.	.	.
500 000 und mehr	.	0,4	.	6)	.	19,4	.	7,9	.	.	.	.

b) Unternehmungen mit einem Umsatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	0,5	.	6)	.	19,5	.	8,6	.	.	.	.
bis unter 200 000	.	0,7	.	6)	.	20,5	.	8,6	.	.	.	.
200 000 " " 500 000	.	0,4	.	6)	.	18,0	.	9,4	.	.	.	.
500 000 und mehr	.	0,4	.	6)	.	20,1	.	8,0	.	.	.	.

2) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und

insgesamt	.	0,5	.	6)	.	19,3	.	6,7
-----------	---	-----	---	----	---	------	---	-----	---	---	---	---

1) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 2) Betriebsergebnis siehe Tabelle 3, Fußnote 5. — 3) Berichtigtes Betriebsergebnis:

Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder -)		Berichtigtes Betriebsergebnis ³⁾				Sonderabschreibungen für			Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatzs 1950 in DM
		insgesamt		darin enthalten: kalkulatorisches Unternehmerentgelt ⁴⁾		Lagergebäude	Ersatzbeschaffungen	geringwertige Wirtschaftsgüter ⁵⁾	eigenen	gemieteten	
									Räumen		
		DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM				Anzahl
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	

Altmetallen und Abbruchmaterial

- 13	0,0	3 578	28,3	2 349	18,6	-	-	-	-	6	bis unter 20 000
- 25	0,0	8 665	24,1	4 352	12,1	22	172	131	3	15	20 000 " "
- 111	- 0,1	13 049	18,0	7 173	9,9	-	75	228	5	11	50 000 " "
- 587	- 0,2	24 562	14,8	9 445	5,7	79	1 326	653	14	19	100 000 " "
- 2 207	- 0,3	43 565	12,6	10 835	3,1	621	2 673	1 073	7	13	250 000 " "
- 1 119	0,0	88 695	11,7	17 461	2,3	1 058	5 456	1 179	4	6	500 000 " "
		143 553	5,7	12 909	0,5	-	3 621	2 256	7	17	1 000 000 und mehr

geringem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

- 16	0,0	3 730	11,6	3 454	10,7	-	61	37	5	13	bis unter 50 000
+ 2	0,0	5 330	7,4	4 668	6,5	-	68	80	6	15	50 000 " "
- 321	- 0,2	11 014	6,5	7 425	4,4	40	677	464	9	30	100 000 " "
+ 175	0,0	28 011	7,8	10 170	2,8	104	1 061	713	12	22	250 000 " "
+ 2 078	+ 0,3	29 777	4,1	14 391	2,0	-	982	2 444	11	16	500 000 " "
+ 7 335	+ 0,4	102 449	5,9	12 151	0,7	1 037	2 754	4 008	11	12	1 000 000 " "
+ 1 937	0,0	627 149	5,1	16 000	0,1	1 825	6 228	17 013	1	3	5 000 000 und mehr

wesentlichem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

- 119	- 0,1	10 357	10,8	6 380	6,6	-	155	248	3	8	bis unter 500 000
+ 611	0,0	159 136	8,7	15 280	0,8	179	6 653	3 298	-	7	500 000 und mehr

maschinen und Fleischereibedarf

+ 58	+ 0,2	4 320	13,0	3 826	11,5	-	344	-	1	7	bis unter 50 000
- 183	- 0,3	6 575	9,1	4 505	6,2	8	439	41	1	13	50 000 " "
+ 307	+ 0,2	12 323	7,0	6 317	3,6	59	393	188	6	12	100 000 " "
+ 450	+ 0,1	13 536	3,8	9 497	2,7	277	1 354	268	2	11	250 000 " "
- 284	0,0	43 129	6,4	13 000	1,9	801	2 484	989	4	7	500 000 und mehr

Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

- 27	- 0,1	3 018	8,5	3 245	9,1	-	-	63	5	14	bis unter 100 000
- 132	- 0,1	12 161	7,4	6 090	3,7	-	620	100	2	14	100 000 " "
- 141	0,0	23 286	6,4	9 713	2,7	166	1 286	613	2	6	250 000 " "
+ 2 315	+ 0,2	113 152	10,9	16 750	1,6	248	3 610	181	3	1	500 000 und mehr

Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

+ 1 429	+ 0,2	34 138	5,2	10 649	1,6	-	800	685	2	4	ohne Größenklassengliederung
---------	-------	--------	-----	--------	-----	---	-----	-----	---	---	------------------------------

(Betriebsvergleichsergebnisse)

.	3,1	insgesamt
---	---	---	---	---	-----	---	---	---	---	---	-----------

von:

und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	3,2	insgesamt
---	---	---	---	---	-----	---	---	---	---	---	-----------

und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 80 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	.	.	.	.	3,2	.	.	.	.	.	insgesamt
.	.	.	.	.	6,2	.	.	.	.	.	bis unter 100 000
.	.	.	.	.	4,2	.	.	.	.	.	100 000 " "
.	.	.	.	.	2,8	.	.	.	.	.	200 000 " "
.	.	.	.	.	2,5	.	.	.	.	.	300 000 " "
.	.	.	.	.	1,3	.	.	.	.	.	500 000 und mehr

und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis unter 80 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	.	.	.	.	3,2	.	.	.	.	.	insgesamt
.	.	.	.	.	5,1	.	.	.	.	.	bis unter 200 000
.	.	.	.	.	2,9	.	.	.	.	.	200 000 " "
.	.	.	.	.	1,9	.	.	.	.	.	500 000 und mehr

Farben von 40 bis 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	2,1	insgesamt
---	---	---	---	---	-----	---	---	---	---	---	-----------

siehe Tabelle 3, Fußnote 7. — 4) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — 5) Voller Betrag. — 6) In den Kosten unter Sp. 2 - 52 enthalten.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Personalkosten 1)										Sach	
	insgesamt		davon								insgesamt	
			Gehälter 2)		Löhne		soziale Aufwendungen					
							gesetzliche		freiwillige			
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

6334 Großhandel mit technischen Bedarfsartikeln

insgesamt	.	5,7	0,9 ⁶⁾
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-------------------

da

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	6,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,0 ⁶⁾
bis unter 300 000	.	5,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,7 ⁶⁾
300 000 " " 600 000	.	6,5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,1 ⁶⁾
600 000 und mehr	.	6,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,9 ⁶⁾

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	4,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,8 ⁶⁾
bis unter 300 000	.	5,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,4 ⁶⁾
300 000 " " 600 000	.	3,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,8 ⁶⁾
600 000 und mehr	.	4,2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,7 ⁶⁾

6341 Großhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und

insgesamt	58 609	6,5	10 820	1,2
-----------	--------	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	--------	-----

aus 6343 Großhandel mit

bis unter 500 000	35 484	9,4	27 620	7,3	5 023	1,3	2 841	0,8	—	—	7 200	1,9
500 000 und mehr	63 016	5,9	51 329	4,8	6 993	0,7	4 294	0,4	400	0,0	12 733	1,2

aus 6343 Großhandel mit

insgesamt	.	4,2	0,6
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

da

1) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und

insgesamt	.	3,8	0,6
-----------	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----

2) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und

insgesamt	.	4,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,6
bis unter 450 000	.	3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,8
450 000 " " 1 000 000	.	4,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,7
1 000 000 und mehr	.	4,8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,5

6349 Großhandel mit

bis unter 50 000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	528	1,7
50 000 " " 100 000	3 291	4,4	2 768	3,7	247	0,3	268	0,4	8	0,0	783	1,1
100 000 " " 250 000	3 877	2,8	3 397	2,5	115	0,1	361	0,3	3	0,0	1 514	1,1
250 000 " " 500 000	13 412	3,7	11 480	3,2	464	0,1	1 074	0,3	394	0,1	3 215	0,9
500 000 und mehr	41 611	3,1	32 406	2,5	5 508	0,4	3 056	0,2	642	0,0	6 476	0,5

6351 Großhandel mit

bis unter 50 000	527	1,8	483	1,6	—	—	44	0,2	—	—	862	2,9
50 000 " " 100 000	4 023	5,1	2 707	3,4	1 016	1,3	235	0,3	65	0,1	1 656	2,1
100 000 " " 250 000	2 828	1,9	2 253	1,5	322	0,2	239	0,2	14	0,0	1 478	1,0
250 000 " " 500 000	9 118	2,5	6 312	1,8	1 873	0,5	857	0,2	76	0,0	2 108	0,6
500 000 und mehr	32 575	3,1	25 898	2,5	4 335	0,4	2 112	0,2	229	0,0	7 600	0,7

1) Ohne Provisionen an Angestellte (s. Sp. 33/34). — 2) Einschl. Gehälter für festangestellte Reisende. — 3) Beleuchtung, Heizung, Reinigung u. dgl. — 4) Ohne Einkommensteuer, Körper- und Fuhrparks bzw. zu den Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs gehören. — 5) Ohne Abgaben für Grundstücke, die im Mietwert verrechnet sind. — 6) Einschl. Sonderabgabe

kosten für Geschäftsräume						Steuern ⁴⁾ , Abgaben ⁵⁾ und Pflichtbeiträge								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1990 in DM
davon						darunter								
Miete bzw. Mietwert		Instandhaltungs- kosten		Sonstige Sachkosten für Geschäftsräume ³⁾		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		Abgaben und Pflichtbeiträge		
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

(Technischer Handel, Betriebsvergleichsergebnisse)

. | . | . | . | . | . | . | 1,5⁷⁾ | . | . | . | . | . | . | insgesamt

von

unter 20 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | . | . | . | . | . | . | 1,5 ⁷⁾ insgesamt	bis unter	300 000
. | . | . | . | . | . | . | 1,5 ⁷⁾ 300 000 " "	" "	600 000
. | . | . | . | . | . | . | 1,3 ⁷⁾ 600 000 und mehr		
. | . | . | . | . | . | . | 1,6 ⁷⁾ 		

von 20 und mehr vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | . | . | . | . | . | . | 1,6 ⁷⁾ insgesamt	bis unter	300 000
. | . | . | . | . | . | . | 1,6 ⁷⁾ 300 000 " "	" "	600 000
. | . | . | . | . | . | . | 1,4 ⁷⁾ 600 000 und mehr		
. | . | . | . | . | . | . | 1,7 ⁷⁾ 		

Metallwaren (z. T. Betriebsvergleichsergebnisse)

. | . | . | . | . | . | . | 13 525 | 1,5 | . | . | . | . | . | . | insgesamt

Kraftfahrzeugteilen

5 280 | 1,4 | - | - | 1 920 | 0,5 | 4 007 | 1,0 | 916 | 0,2 | 2 916 | 0,8 | 174 | 0,0 | bis unter	500 000
4 794 | 0,5 | 3 609 | 0,3 | 4 329 | 0,4 | 16 800 | 1,6 | 6 577 | 0,6 | 9 489 | 0,9 | 735 | 0,1 | 500 000 und mehr	

Fahrradteilen (Betriebsvergleichsergebnisse)

. | . | . | . | . | . | . | 1,5 | . | . | . | . | . | . | insgesamt

von

Kraftfahrzeugzubehör bis 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | . | . | . | . | . | . | 1,5 | . | . | . | . | . | . | insgesamt

Kraftfahrzeugzubehör über 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | . | . | . | . | . | . | 1,5 | . | . | . | . | . | . | insgesamt	bis unter	450 000
. | . | . | . | . | . | . | 1,4 | . | . | . | . | . | . | 450 000 " "	" "	1 000 000
. | . | . | . | . | . | . | 1,7 | . | . | . | . | . | . | 1 000 000 und mehr		
. | . | . | . | . | . | . | 1,5 | . | . | . | . | . | . |		

Uhren und Uhrenbestandteilen

345 1,1 | - | - | 183 | 0,6 | 451 | 1,5 | 141 | 0,5 | 253 | 0,8 | 57 | 0,2 | bis unter	50 000
534 | 0,7 | - | - | 250 | 0,3 | 949 | 1,3 | 324 | 0,4 | 573 | 0,8 | 52 | 0,1 | 50 000 " "	100 000
928 | 0,7 | 250 | 0,2 | 336 | 0,2 | 2 164 | 1,6 | 787 | 0,6 | 1 119 | 0,8 | 257 | 0,2 | 100 000 " "	250 000
1 827 | 0,5 | 576 | 0,2 | 812 | 0,2 | 5 015 | 1,4 | 2 231 | 0,6 | 2 539 | 0,7 | 245 | 0,1 | 250 000 " "	500 000
3 665 | 0,3 | 870 | 0,1 | 1 942 | 0,1 | 21 469 | 1,6 | 11 055 | 0,8 | 9 906 | 0,7 | 508 | 0,0 | 500 000 und mehr	

Rauchwaren (nicht Tabakwaren)

607 2,0 | - | - | 255 | 0,9 | 754 | 2,5 | 205 | 0,7 | 549 | 1,8 | - | - | bis unter	50 000
1 008 | 1,3 | 85 | 0,1 | 563 | 0,7 | 2 385 | 3,0 | 773 | 1,0 | 1 537 | 1,9 | 75 | 0,1 | 50 000 " "	100 000
950 | 0,6 | 59 | 0,0 | 469 | 0,3 | 2 504 | 1,7 | 880 | 0,6 | 1 504 | 1,0 | 120 | 0,1 | 100 000 " "	250 000
1 538 | 0,4 | - | - | 570 | 0,2 | 4 911 | 1,4 | 1 661 | 0,5 | 3 050 | 0,8 | 199 | 0,1 | 250 000 " "	500 000
5 423 | 0,5 | 378 | 0,0 | 1 799 | 0,2 | 21 851 | 2,1 | 4 154 | 0,4 | 16 418 | 1,6 | 1 279 | 0,1 | 500 000 und mehr	

schaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfenabgabe, Notopfer Berlin, ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert verrechnet ist, und ohne Kraftfahrzeug- und Wechselsteuer, die zu den Kosten des bungen gemäß § 7e EStG. — 7) Ohne Beiträge zu Berufsorganisationen.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs		Werbung und Reise 1)		Provisionen				Transport und Verpackung			
					insgesamt		darunter an Angestellte		insgesamt		darunter Verpackung	
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6334 Großhandel mit technischen Bedarfsartikeln

insgesamt	.	5)	.	1,7	.	1,1	.	.	.	0,5	.	.
-----------	---	----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---

da

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	5)	.	1,8	.	1,3	.	.	.	0,5	.	.
bis unter 300 000	.	5)	.	1,9	.	0,6	.	.	.	0,5	.	.
300 000 " "	.	5)	.	1,9	.	1,2	.	.	.	0,6	.	.
600 000 und mehr	.	5)	.	1,6	.	1,4	.	.	.	0,5	.	.

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	5)	.	1,6	.	0,7	.	.	.	0,5	.	.
bis unter 300 000	.	5)	.	1,8	.	0,3	.	.	.	0,6	.	.
300 000 " "	.	5)	.	1,4	.	0,8	.	.	.	0,6	.	.
600 000 und mehr	.	5)	.	1,6	.	0,8	.	.	.	0,4	.	.

6341 Großhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und

insgesamt	.	8)	.	8)	16 230 9)	1,8 9)	.	.	.	17 132 10)	1,9 10)	.	.
-----------	---	----	---	----	-----------	--------	---	---	---	------------	---------	---	---

aus 6343 Großhandel mit

bis unter 500 000	467	0,1	7 625	2,0	4 100	1,1	17	0,0	4 280	1,1	25	0,0
500 000 und mehr	2 683	0,3	18 030	1,7	3 172	0,3	1 262	0,1	6 503	0,6	1 311	0,1

aus 6343 Großhandel mit

insgesamt	.	0,1	.	0,9	.	0,7	.	.	.	0,7	.	.
-----------	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---

da

1) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und

insgesamt	.	0,1	.	0,8	.	0,4	.	.	.	0,6	.	.
-----------	---	-----	---	-----	---	-----	---	---	---	-----	---	---

2) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und

insgesamt	.	0,1	.	1,0	.	0,9	.	.	.	0,8	.	.
bis unter 450 000	.	0,2	.	1,1	.	1,8	.	.	.	1,0	.	.
450 000 " "	.	0,1	.	1,1	.	0,3	.	.	.	0,7	.	.
1 000 000 und mehr	.	0,1	.	0,9	.	0,6	.	.	.	0,8	.	.

6349 Großhandel mit

bis unter 50 000	81	0,3	1 458	4,8	189	0,6	-	-	116	0,4	5	0,0
50 000 " "	70	0,1	2 476	3,3	591	0,8	298	0,4	364	0,5	164	0,2
100 000 " "	346	0,3	2 395	1,7	1 619	1,2	-	-	770	0,6	175	0,1
250 000 " "	625	0,2	3 436	1,0	3 628	1,0	-	-	714	0,2	131	0,0
500 000 und mehr	1 032	0,1	13 401	1,0	8 945	0,7	2 100	0,2	7 127	0,5	2 037	0,2

6351 Großhandel mit

bis unter 50 000	52	0,2	1 539	5,2	4	0,0	-	-	80	0,3	-	-
50 000 " "	308	0,4	2 390	3,0	392	0,5	-	-	971	1,2	160	0,2
100 000 " "	302	0,2	2 683	1,8	1 305	0,9	-	-	1 376	0,9	262	0,2
250 000 " "	2 795	0,8	6 528	1,8	5 045	1,4	282	0,1	1 205	0,3	42	0,0
500 000 und mehr	3 325	0,3	13 877	1,3	22 353	2,2	-	-	7 631	0,7	1 140	0,1

1) Ohne Gehälter und Provisionen für Reisende. — 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen. — 3) Büromaterial, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Versicherungsprämien, bungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 5) in Sp. 32 enthalten. — 6) Einzahl. Beiträge zu Berufsorganisationen. — 7) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, einschl. (Sp. 39/40), ohne Personalkosten, jedoch für einen Teil der erfaßten Unternehmungen einschl. Abschreibungen auf Transportmittel. — 11) Für einen Teil der erfaßten Unternehmungen konnten

Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks ²⁾				Allgemeine Verwaltungskosten ³⁾		Abschreibungen					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
insgesamt						insgesamt		darunter			
								Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transport- einrichtungen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen ⁴⁾		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM		vH des wirt- schaftl. Umsatzes
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50

(Technischer Handel, Betriebsvergleichsergebnisse)

.	0,9	.	.	.	2,8 ⁶⁾	.	1,3	.	1,1 ⁷⁾	.	0,3	insgesamt
---	-----	---	---	---	-------------------	---	-----	---	-------------------	---	-----	-----------

von

unter 20 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	0,9	.	.	.	2,4 ⁶⁾	.	1,4	.	1,1 ⁷⁾	.	0,3	insgesamt		
.	1,0	.	.	.	3,2 ⁶⁾	.	1,2	.	0,9 ⁷⁾	.	0,3		bis unter	300 000
.	1,0	.	.	.	2,7 ⁶⁾	.	1,4	.	1,1 ⁷⁾	.	0,3		300 000 "	600 000
.	0,8	.	.	.	2,2 ⁶⁾	.	1,5	.	1,2 ⁷⁾	.	0,3		600 000 und mehr	

von 20 vH und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

.	0,8	.	.	.	2,7 ⁶⁾	.	1,2	.	1,0 ⁷⁾	.	0,2	insgesamt		
.	0,9	.	.	.	3,1 ⁶⁾	.	1,3	.	1,1 ⁷⁾	.	0,2		bis unter	300 000
.	0,8	.	.	.	3,0 ⁶⁾	.	1,2	.	1,0 ⁷⁾	.	0,2		300 000 "	600 000
.	0,8	.	.	.	2,5 ⁶⁾	.	1,1	.	0,9 ⁷⁾	.	0,2		600 000 und mehr	

Metallwaren (z. T. Betriebsvergleichsergebnisse)

.	.	.	.	18 935	2,1	9 919 ¹¹⁾	1,1 ¹¹⁾	insgesamt
---	---	---	---	--------	-----	----------------------	--------------------	---	---	---	---	-----------

Kraftfahrzeugteilen

7 910	2,1	846	0,2	17 739	4,7	3 619	1,0	2 721	0,7	898	0,2		bis unter	500 000
8 414	0,8	846	0,1	12 734	1,2	16 691	1,6	4 565	0,4	12 126	1,1		500 000 und mehr	

Fahrradteilen (Betriebsvergleichsergebnisse)

.	0,9	.	.	.	1,5	.	0,8	insgesamt
---	-----	---	---	---	-----	---	-----	---	---	---	---	-----------

von

Kraftfahrzeugzubehör bis 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	0,8	.	.	.	1,3	.	0,7	insgesamt
---	-----	---	---	---	-----	---	-----	---	---	---	---	-----------

Kraftfahrzeugzubehör über 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	1,0	.	.	.	1,5	.	0,8	.	.	.	.	insgesamt		
.	1,1	.	.	.	1,8	.	0,6	.	.	.	.		bis unter	450 000
.	1,0	.	.	.	1,4	.	0,8	.	.	.	.		450 000 "	1 000 000
.	0,8	.	.	.	1,4	.	0,9	.	.	.	.		1 000 000 und mehr	

Uhren und Uhrenbestandteilen

218	0,7	15	0,0	786	2,6	381	1,3	356	1,2	25	0,1		bis unter	50 000
2 428	3,3	194	0,3	2 938	4,0	1 125	1,5	825	1,1	300	0,4		50 000 "	100 000
2 123	1,5	202	0,1	3 378	2,5	1 524	1,1	1 216	0,9	309	0,2		100 000 "	250 000
3 109	0,9	222	0,1	7 071	2,0	3 419	1,0	1 754	0,5	1 665	0,5		250 000 "	500 000
9 579	0,7	940	0,1	15 596	1,2	13 836	1,0	8 972	0,7	4 865	0,4		500 000 und mehr	

Rauchwaren (nicht Tabakwaren)

875	2,9	43	0,1	1 464	4,9	791	2,7	791	2,7	-	-		bis unter	50 000
1 319	1,7	210	0,3	3 260	4,2	1 380	1,8	1 092	1,4	288	0,4		50 000 "	100 000
1 912	1,3	156	0,1	5 359	3,6	1 274	0,8	1 079	0,7	109	0,1		100 000 "	250 000
3 573	1,0	299	0,1	11 836	3,3	3 817	1,1	2 871	0,8	946	0,3		250 000 "	500 000
5 350	0,5	558	0,1	23 998	2,3	13 436	1,3	5 804	0,6	7 632	0,7		500 000 und mehr	

Rechtsberatungs- und sonstige Kosten. - 4) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, ausschl. Sonderabschreibungen gemäß § 7 a EStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen gemäß § 7 a EStG und § 7 EStDV. - 8) In Sp. 31/32 enthalten. - 9) Einschl. Provisionen (Sp. 31/32). - 10) Einschl. Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks. Sonderabschreibungen nicht ausgeschaltet werden.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Zinsen für Fremdkapital ¹⁾		Kosten für Nebenbetriebe		Kosten insgesamt		Betriebs- ergebnis ²⁾		Skon			
									an Kunden gewährt		bei Lieferanten erzielt	
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62

6334 Großhandel mit technischen Bedarfsartikeln

insgesamt	.	0,3 ⁶⁾	.	.	.	16,5	.	4,4	.	0,9	.	1,0
-----------	---	-------------------	---	---	---	------	---	-----	---	-----	---	-----

da

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	0,3 ⁶⁾	.	.	.	17,4	.	4,4	.	0,9	.	0,9
bis unter 300 000	.	0,5 ⁶⁾	.	.	.	17,1	.	5,6	.	0,7	.	0,9
300 000 " " 600 000	.	0,4 ⁶⁾	.	.	.	18,1	.	6,5	.	0,9	.	0,9
600 000 und mehr	.	0,2	.	.	.	17,1	.	3,6	.	0,9	.	0,9

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	.	0,2 ⁶⁾	.	.	.	14,4	.	4,4	.	1,0	.	1,2
bis unter 300 000	.	0,1 ⁶⁾	.	.	.	16,2	.	4,4	.	0,8	.	1,3
300 000 " " 600 000	.	0,1 ⁶⁾	.	.	.	14,0	.	5,1	.	1,2	.	1,2
600 000 und mehr	.	0,2	.	.	.	14,0	.	4,3	.	1,0	.	1,1

6341 Großhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und

insgesamt	8 115 ⁸⁾	0,9 ⁸⁾	.	.	153 286	17,0	37 871 ⁹⁾	4,2 ⁹⁾
-----------	---------------------	-------------------	---	---	---------	------	----------------------	-------------------	---	---	---	---

aus 6343 Großhandel mit

bis unter 500 000	426	0,1	-	-	92 857	24,5	4 239	1,1	3 328	0,9	2 461	0,6
500 000 und mehr	3 461	0,3	-	-	164 238	15,5	36 993	5,4	12 551	1,2	18 010	1,7

aus 6343 Großhandel mit Fahrrädern und

insgesamt	.	0,2	-	-	.	12,1	.	5,9
-----------	---	-----	---	---	---	------	---	-----	---	---	---	---

da

1) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und

insgesamt	.	0,3	-	-	.	10,9	.	7,8
-----------	---	-----	---	---	---	------	---	-----	---	---	---	---

2) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und

insgesamt	.	0,2	-	-	.	12,8	.	4,9	.	.	.	.
bis unter 450 000	.	0,1	-	-	.	13,6	.	4,1	.	.	.	.
450 000 " " 1 000 000	.	0,1	-	-	.	12,5	.	5,1	.	.	.	.
1 000 000 und mehr	.	0,3	-	-	.	12,6	.	5,1	.	.	.	.

6349 Großhandel mit

bis unter 50 000	58	0,2	-	-	4 266	14,1	1 856	6,1	402	1,3	697	2,3
50 000 " " 100 000	224	0,3	-	-	15 238	20,6	2 403	3,2	1 184	1,6	770	1,0
100 000 " " 250 000	588	0,4	-	-	20 298	14,8	10 588	7,7	1 122	0,8	528	0,4
250 000 " " 500 000	908	0,2	-	-	44 552	12,5	25 170	7,1	4 481	1,3	4 930	1,4
500 000 und mehr	6 301	0,5	-	-	145 375	11,0	117 324	8,9	16 498	1,2	21 760	1,6

6351 Großhandel mit

bis unter 50 000	-	-	-	-	6 948	23,4	3 451	11,6	54	0,2	209	0,7
50 000 " " 100 000	269	0,3	-	-	18 353	23,3	11 155	14,2	372	0,5	331	0,4
100 000 " " 250 000	189	0,1	-	-	21 210	14,2	14 415	9,6	795	0,5	869	0,6
250 000 " " 500 000	995	0,3	-	-	51 930	14,4	14 831	4,1	1 541	0,4	1 135	0,3
500 000 und mehr	3 732	0,4	-	-	155 729	15,0	96 363	9,3	7 667	0,7	2 306	0,2

1) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 2) Betriebsergebnis: siehe Tabelle 3, Fußnote 5. — 3) Berichtiges Betriebsergebnis:
 7) Im kalkulatorischen Mietwert in Sp. 12 enthalten. — 8) Einschl. Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs, für einen Teil der erfaßten Unternehmungen einschl. Eigenkapitalzinsen. —

Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder -)		Berichtigtes Betriebsergebnis ³⁾				Sonderabschreibungen für			Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
		insgesamt		darin enthalten: kalkulatorisches Unternehmerentgelt ⁴⁾		Lagergebäude	Ersatzbeschaffungen	geringwertige Wirtschaftsgüter ⁵⁾	eigenen	gemieteten	
									Räumen		
									DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	
DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	DM	DM	DM	DM	
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	

(Technischer Handel, Betriebsvergleichsergebnisse)

. + 0,1 . 4,5 . 2,1 . ⁷⁾ insgesamt

von

unter 20 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. 0,0 . 4,4 . 2,1 . ⁷⁾ insgesamt
+ 0,2 . 5,8 . 5,1 . ⁷⁾ bis unter 300 000
- 0,0 . 6,5 . 2,3 . ⁷⁾ 300 000 " " 600 000
- 0,0 . 3,6 . 1,6 . ⁷⁾ 600 000 und mehr

von 20 vH und mehr des wirtschaftlichen Umsatzes

. + 0,2 . 4,6 . 2,2 . ⁷⁾ insgesamt
+ 0,5 . 4,9 . 4,4 . ⁷⁾ bis unter 300 000
- 0,0 . 5,1 . 2,6 . ⁷⁾ 300 000 " " 600 000
+ 0,1 . 4,4 . 1,5 . ⁷⁾ 600 000 und mehr

Metallwaren (z. T. Betriebsvergleichsergebnisse)

. . . . 13 525 ¹⁰⁾ 1,5 ¹⁰⁾ insgesamt

Kraftfahrzeugteilen

- 867 - 0,2 3 372 0,9 7 933 2,1 - 1 536 379 1 2
+ 5 459 + 0,5 62 452 5,9 10 100 1,0 459 3 923 1 275 2 3
bis unter 500 000 und mehr 500 000

Fahrradteilen (Betriebsvergleichsergebnisse)

. . . . 1,5 insgesamt

von

Kraftfahrzeugzubehör bis 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. . . . 1,2 insgesamt

Kraftfahrzeugzubehör über 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. . . . 1,6 insgesamt
. . . . 2,2 bis unter 450 000
. . . . 1,6 450 000 " " 1 000 000
. . . . 1,2 1 000 000 und mehr

Uhren und Uhrenbestandteilen

+ 295 + 1,0 2 151 7,1 2 865 9,5 - - - 3 8
- 414 - 0,6 1 989 2,7 4 170 5,6 - 422 139 2 10
- 594 - 0,4 9 994 7,3 7 793 5,7 - 484 495 6 12
+ 449 + 0,1 25 619 7,2 11 133 3,1 - 510 76 - 9
+ 5 262 + 0,4 122 586 9,3 17 215 1,3 - 3 874 2 000 1 6
bis unter 50 000
50 000 " " 100 000
100 000 " " 250 000
250 000 " " 500 000
500 000 und mehr

Rauchwaren (nicht Tabakwaren)

+ 155 + 0,5 3 606 12,2 4 180 14,1 - - 137 - 5
- 41 - 0,1 11 114 14,1 4 702 6,0 - 403 219 - 9
+ 74 0,0 14 489 9,7 8 829 5,9 - 785 487 3 12
- 406 - 0,1 14 425 4,0 16 417 4,6 - 1 393 492 1 5
- 5 361 - 0,5 91 002 8,8 16 496 1,6 - 497 677 - 7
bis unter 50 000
50 000 " " 100 000
100 000 " " 250 000
250 000 " " 500 000
500 000 und mehr

siehe Tabelle 3, Fußnote 7. - 4) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. - 5) Voller Betrag. - 6) Einschl. Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs.
9) Für einen Teil der erfaßten Unternehmungen ohne Eigenkapitalzinsen. - 10) Für einen Teil der erfaßten Unternehmungen geschätzt.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Personalkosten ¹⁾										Sach	
	insgesamt		davon								insgesamt	
			Gehälter ²⁾		Löhne		soziale Aufwendungen					
							gesetzliche		freiwillige			
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

6353 Großhandel mit Textilien und verwandten

bis unter 100 000	962	1,9	739	1,4	134	0,3	82	0,2	8	0,0	695	1,3
100 000 " " 250 000	3 610	2,1	2 716	1,6	538	0,3	334	0,2	22	0,0	1 518	0,9
250 000 " " 500 000	11 108	3,2	9 049	2,6	1 224	0,4	784	0,2	51	0,0	2 632	0,8
500 000 " " 1 000 000	21 173	3,2	17 253	2,6	2 149	0,3	1 627	0,3	144	0,0	4 581	0,7
1 000 000 " " 5 000 000	64 514	3,2	53 080	2,6	5 707	0,3	4 748	0,2	979	0,1	12 097	0,6
5 000 000 und mehr	380 067	3,7	296 763	2,9	32 488	0,3	21 689	0,2	29 127	0,3	80 200	0,8

6356 Großhandel mit

bis unter 50 000	412	1,5	377	1,4	—	—	35	0,1	—	—	448	1,7
50 000 " " 100 000	1 768	2,7	1 603	2,4	—	—	165	0,3	—	—	1 131	1,7
100 000 " " 250 000	7 310	4,2	5 257	3,0	1 239	0,7	546	0,3	269	0,2	1 992	1,2
250 000 " " 500 000	16 784	4,6	12 252	3,4	3 212	0,9	1 272	0,3	48	0,0	4 060	1,1
500 000 und mehr	25 441	3,4	21 389	2,9	2 034	0,3	1 790	0,2	228	0,0	4 632	0,6

6357 Großhandel

bis unter 250 000	4 429	2,9	2 426	1,6	1 576	1,0	427	0,3	—	—	1 958	1,3
250 000 " " 500 000	12 808	3,4	9 174	2,4	2 344	0,6	1 063	0,3	227	0,1	3 006	0,8
500 000 " " 1 000 000	18 465	2,5	15 385	2,1	1 589	0,2	1 477	0,2	14	0,0	7 889	1,1
1 000 000 und mehr	44 197	2,4	33 293	1,8	6 310	0,3	3 411	0,2	1 183	0,1	9 083	0,5

6362 Großhandel mit Holz-, Kerb-,

bis unter 50 000	335	1,2	191	0,7	110	0,4	34	0,1	—	—	779	2,7
50 000 " " 100 000	953	1,2	507	0,6	332	0,4	114	0,1	—	—	2 030	2,5
100 000 " " 250 000	4 725	2,9	3 442	2,1	773	0,5	401	0,2	109	0,1	1 777	1,1
250 000 " " 500 000	25 179	6,5	14 011	3,6	8 108	2,1	2 369	0,6	691	0,2	6 311	1,6
500 000 und mehr	37 165	6,4	27 806	4,8	6 780	1,2	2 319	0,4	260	0,0	3 526	0,6

6363 Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln,

bis unter 20 000	61	0,6	55	0,6	—	—	6	0,1	—	—	315	3,2
20 000 " " 50 000	968	2,7	686	1,9	188	0,5	94	0,3	—	—	665	1,8
50 000 " " 100 000	3 010	3,9	2 036	2,6	705	0,9	251	0,3	17	0,0	1 256	1,6
100 000 " " 250 000	7 313	4,7	4 590	2,9	1 994	1,3	677	0,4	51	0,0	2 382	1,5
250 000 " " 500 000	18 217	4,9	12 814	3,4	3 663	1,0	1 496	0,4	244	0,1	4 561	1,2
500 000 " " 1 000 000	45 952	7,3	30 951	4,9	10 737	1,7	3 760	0,6	504	0,1	6 229	1,0
1 000 000 und mehr	101 216	6,6	70 185	4,6	20 672	1,3	8 722	0,6	1 638	0,1	15 395	1,0

6364 Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schul-

insgesamt	.	6,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,9
bis unter 400 000	.	7,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1,2
400 000 und mehr	.	6,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0,6

6365 Großhandel mit Büchern,

bis unter 50 000	768	3,8	704	3,5	—	—	64	0,3	—	—	975	4,8
50 000 " " 100 000	4 448	6,2	3 228	4,5	841	1,2	350	0,5	29	0,0	2 821	3,9
100 000 " " 250 000	14 268	9,6	9 993	6,7	3 021	2,0	1 254	0,8	—	—	2 479	1,7
250 000 " " 500 000	16 372	4,5	10 994	3,1	3 736	1,0	1 532	0,4	110	0,0	3 552	1,0
500 000 und mehr	68 174	6,2	50 415	4,6	12 388	1,1	4 861	0,4	510	0,0	6 220	0,6

6366 Großhandel mit Galanterie-,

bis unter 20 000	556	4,6	520	4,3	—	—	36	0,3	—	—	439	3,6
20 000 " " 50 000	156	0,4	142	0,4	—	—	14	0,0	—	—	503	1,5
50 000 " " 100 000	2 437	3,7	1 198	1,8	1 008	1,5	231	0,4	—	—	794	1,2
100 000 " " 250 000	4 470	2,8	3 220	2,0	827	0,5	383	0,2	40	0,0	1 554	1,0
250 000 " " 500 000	15 841	4,7	12 761	3,8	1 531	0,4	1 549	0,5	—	—	3 751	1,1
500 000 und mehr	31 712	5,2	26 784	4,4	2 422	0,4	1 681	0,3	825	0,1	4 982	0,8

1) Ohne Provisionen an Angestellte (s. Sp. 33/34). — 2) Einschl. Gehälter für festangestellte Reisende. — 3) Beleuchtung, Heizung, Reinigung u. dgl. — 4) Ohne Einkommensteuer, Körper Wagen- und Fuhrparks bzw. zu den Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs gehören. — 5) Ohne Abgaben für Grundstücke, die im Mietwert verrechnet sind.

kosten für Geschäftsräume						Steuern ⁴⁾ , Abgaben ⁵⁾ und Pflichtbeiträge								Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
davon						darunter								
Miete bzw. Mietwert		Instandhaltungs- kosten		Sonstige Sachkosten für Geschäftsräume ³⁾		insgesamt		Gewerbesteuer		Umsatzsteuer		Abgaben und Pflichtbeiträge		
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	

Waren sowie mit Schneiderbedarfartikeln

463	0,9	17	0,0	215	0,4	734	1,4	221	0,4	479	0,9	34	0,1	bis unter 100 000
955	0,6	101	0,0	462	0,3	2 776	1,7	1 152	0,7	1 475	0,9	149	0,1	100 000 " "
1 563	0,5	171	0,0	898	0,3	5 287	1,5	2 066	0,6	2 978	0,8	236	0,1	250 000 " "
2 833	0,4	474	0,1	1 274	0,2	9 395	1,4	3 678	0,6	5 325	0,8	291	0,0	500 000 " "
5 573	0,3	2 751	0,1	3 773	0,2	27 058	1,3	10 407	0,5	15 301	0,8	1 218	0,1	1 000 000 " "
63 881	0,6	5 591	0,1	10 728	0,1	161 789	1,6	26 723	0,3	120 412	1,2	2 654	0,0	5 000 000 und mehr

Bekleidungsgegenständen

260	1,0	24	0,1	164	0,6	406	1,5	109	0,4	260	1,0	37	0,1	bis unter 50 000
696	1,0	25	0,1	410	0,6	753	1,1	197	0,3	515	0,8	18	0,0	50 000 " "
1 274	0,7	97	0,1	493	0,3	2 980	1,7	1 164	0,7	1 732	1,0	84	0,0	100 000 " "
2 627	0,7	219	0,1	1 214	0,3	6 780	1,9	3 401	0,9	3 054	0,9	325	0,1	250 000 " "
2 635	0,4	209	0,0	1 788	0,2	11 048	1,5	4 363	0,6	5 798	0,8	887	0,1	500 000 und mehr

mit Schuhen

1 137	0,7	57	0,0	764	0,5	2 365	1,5	515	0,3	1 735	1,1	115	0,1	bis unter 250 000
2 013	0,5	41	0,0	952	0,2	4 667	1,2	1 116	0,3	3 304	0,9	247	0,1	250 000 " "
4 964	0,7	169	0,0	2 756	0,4	8 706	1,2	2 737	0,4	5 984	0,8	385	0,0	500 000 " "
5 964	0,3	325	0,0	2 794	0,2	19 555	1,0	5 728	0,3	12 938	0,7	889	0,0	1 000 000 und mehr

Flecht-, Schnitz- und Bürstenwaren

570	2,0	55	0,2	154	0,5	350	1,2	73	0,3	269	0,9	8	0,0	bis unter 50 000
1 364	1,7	191	0,2	475	0,6	1 159	1,4	249	0,3	853	1,0	57	0,1	50 000 " "
1 147	0,7	167	0,1	463	0,3	3 268	2,0	1 668	1,0	1 522	0,9	78	0,0	100 000 " "
3 557	0,9	1 482	0,4	1 272	0,3	5 795	1,5	2 245	0,6	3 284	0,8	266	0,1	250 000 " "
2 634	0,5	60	0,0	832	0,1	8 188	1,4	3 275	0,6	4 913	0,8	-	-	500 000 und mehr

Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

220	2,2	10	0,1	86	0,9	130	1,3	24	0,2	94	0,9	12	0,1	bis unter 20 000
451	1,2	3	0,0	211	0,6	591	1,6	208	0,6	347	1,0	35	0,1	20 000 " "
863	1,1	133	0,2	261	0,3	1 130	1,4	345	0,4	680	0,9	105	0,1	50 000 " "
1 358	0,9	326	0,2	698	0,4	2 522	1,6	1 051	0,7	1 304	0,8	166	0,1	100 000 " "
2 859	0,8	539	0,1	1 163	0,3	5 300	1,4	2 059	0,6	2 842	0,8	394	0,1	250 000 " "
4 325	0,7	210	0,0	1 694	0,3	8 902	1,4	3 114	0,5	5 230	0,8	558	0,1	500 000 " "
10 463	0,7	1 678	0,1	3 253	0,2	25 651	1,7	10 526	0,7	13 868	0,9	1 240	0,1	1 000 000 und mehr

und Bürobedarfsartikeln (Betriebsvergleichsergebnisse)

.	.	.	.	.	.	.	1,2	.	.	.	.	.	.	insgesamt
.	.	.	.	.	.	.	1,1	.	.	.	.	.	.	bis unter 400 000
.	.	.	.	.	.	.	1,3	.	.	.	.	.	.	400 000 und mehr

Zeitschriften und Zeitungen

483	2,4	-	-	492	2,4	214	1,1	38	0,2	169	0,8	7	0,0	bis unter 50 000
1 680	2,3	66	0,1	1 075	1,5	1 777	2,5	719	1,0	788	1,1	269	0,4	50 000 " "
1 752	1,2	35	0,0	692	0,5	2 411	1,6	708	0,5	1 609	1,1	94	0,1	100 000 " "
2 370	0,7	345	0,1	837	0,2	5 730	1,6	1 282	0,3	4 222	1,2	226	0,1	250 000 " "
3 847	0,4	365	0,0	2 008	0,2	17 182	1,6	7 011	0,6	8 275	0,8	1 896	0,2	500 000 und mehr

Leder-, Spiel- und Kurzwaren

314	2,6	-	-	125	1,0	155	1,3	53	0,4	83	0,7	19	0,2	bis unter 20 000
298	0,9	29	0,1	176	0,5	466	1,4	159	0,5	284	0,8	23	0,1	20 000 " "
507	0,8	-	-	287	0,4	813	1,2	285	0,4	504	0,8	24	0,0	50 000 " "
927	0,6	76	0,1	551	0,3	2 476	1,5	885	0,5	1 425	0,9	138	0,1	100 000 " "
2 609	0,8	189	0,1	957	0,3	3 993	1,2	1 267	0,4	2 329	0,7	393	0,1	250 000 " "
3 869	0,6	100	0,0	1 013	0,2	9 682	1,6	2 788	0,5	6 777	1,1	117	0,0	500 000 und mehr

schaftsteuer, Vermögensteuer, Soforthilfsabgabe, Notopfer Berlin, ferner ohne Grundsteuer, die im Mietwert verrechnet ist, und ohne Kraftfahrzeug- und Wechselsteuer, die zu den Kosten des

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Nebenkosten des Finanz- und Geldverkehrs		Werbung und Reise ¹⁾		Provisionen				Transport und Verpackung			
					insgesamt		darunter an Angestellte		insgesamt		darunter Verpackung	
	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes	DM	vH des wirtsch. Umsatzes
	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38

6353 Großhandel mit Textilien und verwandten

bis unter 100 000	67	0,1	914	1,8	366	0,7	7	0,0	221	0,4	62	0,1
100 000 " " 250 000	227	0,1	1 974	1,2	1 854	1,1	70	0,0	1 091	0,7	136	0,1
250 000 " " 500 000	895	0,3	3 917	1,1	4 586	1,3	145	0,0	1 965	0,6	542	0,2
500 000 " " 1 000 000	1 753	0,3	5 404	0,8	7 916	1,2	20	0,0	4 296	0,7	990	0,2
1 000 000 " " 5 000 000	4 604	0,2	13 480	0,7	23 491	1,2	91	0,0	10 185	0,5	3 384	0,2
5 000 000 und mehr	15 370	0,1	80 741	0,8	235 933	2,3	-	-	92 114	0,9	25 225	0,2

6356 Großhandel mit

bis unter 50 000	48	0,2	971	3,7	422	1,6	-	-	250	0,9	47	0,2
50 000 " " 100 000	133	0,2	1 965	2,9	239	0,4	-	-	378	0,6	80	0,1
100 000 " " 250 000	508	0,3	3 109	1,8	2 021	1,2	-	-	1 195	0,7	318	0,2
250 000 " " 500 000	980	0,3	8 044	2,2	3 392	0,9	52	0,0	2 162	0,6	399	0,1
500 000 und mehr	2 468	0,3	8 486	1,1	8 638	1,2	43	0,0	5 538	0,7	1 186	0,2

6357 Großhandel

bis unter 250 000	114	0,1	2 163	1,4	2 027	1,3	-	-	3 081	2,0	76	0,0
250 000 " " 500 000	824	0,2	5 039	1,3	728	0,2	222	0,1	1 962	0,5	510	0,1
500 000 " " 1 000 000	1 892	0,3	8 443	1,1	2 313	0,3	3	0,0	3 512	0,5	1 285	0,2
1 000 000 und mehr	2 591	0,1	11 498	0,6	8 512	0,5	2 875	0,2	9 039	0,5	2 961	0,2

6362 Großhandel mit Holz-, Kerb-,

bis unter 50 000	26	0,1	920	3,2	28	0,1	-	-	311	1,1	11	0,0
50 000 " " 100 000	1 131	1,4	2 198	2,7	24	0,0	-	-	1 141	1,4	132	0,2
100 000 " " 250 000	248	0,2	3 640	2,3	2 075	1,3	192	0,1	1 296	0,8	113	0,1
250 000 " " 500 000	841	0,2	11 156	2,9	3 821	1,0	367	0,1	5 438	1,4	807	0,2
500 000 und mehr	378	0,1	7 002	1,2	11 398	2,0	-	-	3 961	0,7	340	0,1

6363 Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln,

bis unter 20 000	3	0,0	193	1,9	21	0,2	-	-	133	1,3	4	0,0
20 000 " " 50 000	36	0,1	892	2,5	347	1,0	3	0,0	195	0,5	45	0,1
50 000 " " 100 000	139	0,2	2 236	2,9	1 061	1,4	40	0,1	984	1,3	143	0,2
100 000 " " 250 000	591	0,4	3 082	1,9	1 897	1,2	80	0,1	1 302	0,8	371	0,2
250 000 " " 500 000	514	0,1	5 593	1,5	5 197	1,4	300	0,1	3 766	1,0	781	0,2
500 000 " " 1 000 000	934	0,1	10 129	1,6	13 081	2,1	722	0,1	8 014	1,3	3 094	0,5
1 000 000 und mehr	2 189	0,1	9 091	0,6	13 894	0,9	1 411	0,1	12 405	0,8	3 596	0,2

6364 Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schul-

bis unter insgesamt	.	0,2	.	1,6	.	1,8	.	.	.	0,8	.	.
400 000 und mehr	.	0,3	.	2,2	.	2,1	.	.	.	0,7	.	.
		0,1		1,1		1,0				0,9		

6365 Großhandel mit Büchern,

bis unter 50 000	23	0,1	1 281	6,3	132	0,7	-	-	93	0,5	48	0,2
50 000 " " 100 000	408	0,6	1 772	2,5	2 508	1,9	-	-	887	1,2	90	0,1
100 000 " " 250 000	173	0,1	1 983	1,3	2 799	1,9	-	-	3 930	2,6	205	0,1
250 000 " " 500 000	238	0,1	4 089	1,1	12 679	3,5	-	-	6 357	1,8	1 876	0,5
500 000 und mehr	1 333	0,1	14 805	1,4	6 941	0,6	-	-	20 768	1,9	3 059	0,3

6366 Großhandel mit Galanterie-,

bis unter 20 000	12	0,1	238	2,0	180	1,5	-	-	19	0,1	6	0,0
20 000 " " 50 000	145	0,4	847	2,4	259	0,5	-	-	284	0,8	75	0,2
50 000 " " 100 000	138	0,2	1 816	2,8	2 308	3,5	-	-	705	1,1	344	0,5
100 000 " " 250 000	295	0,2	3 370	2,1	2 996	1,8	16	0,0	1 490	0,9	302	0,2
250 000 " " 500 000	792	0,2	6 366	2,0	8 345	2,5	55	0,0	4 415	1,3	1 252	0,4
500 000 und mehr	435	0,1	24 001	3,9	7 177	1,2	751	0,1	3 792	0,6	1 255	0,2

1) Ohne Gehälter und Provisionen für Reisende. — 2) Ohne Personalkosten und Abschreibungen. — 3) Büromaterial, Porto, Fernsprech- und Telegrammgebühren, Versicherungsprämien, Bungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. —

Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks ²⁾				Allgemeine Verwaltungskosten ³⁾		Abschreibungen						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
						insgesamt		darunter				
								Abschreibungen auf maschinelle Anlagen, Transport- einrichtungen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattungen ⁴⁾		Abschreibungen auf Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen		
insgesamt		darunter Kraftfahrzeugsteuer										
DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	
39	40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	

Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln

772	1,5	91	0,2	1 208	2,3	566	1,1	354	0,7	212	0,4	bis unter	100 000
1 820	1,1	191	0,1	2 922	1,7	1 915	1,1	869	0,5	1 046	0,6	100 000	" "
2 603	0,8	229	0,1	5 582	1,6	3 397	1,0	1 551	0,5	1 827	0,5	250 000	" "
3 622	0,6	371	0,1	9 659	1,5	6 049	0,9	3 255	0,5	2 659	0,4	500 000	" "
10 689	0,5	884	0,0	24 319	1,2	14 828	0,7	7 243	0,3	7 585	0,4	1 000 000	" "
35 136	0,3	4 219	0,0	164 099	1,6	68 951	0,7	39 642	0,4	29 309	0,3	5 000 000 und mehr	" "

Bekleidungsgegenständen

-	-	-	-	624	2,3	254	1,0	125	0,5	129	0,5	bis unter	50 000
290	0,4	55	0,1	2 278	3,4	418	0,6	89	0,1	329	0,5	50 000	" "
1 884	1,1	271	0,2	4 434	2,6	1 389	0,8	751	0,4	637	0,4	100 000	" "
2 788	0,8	305	0,1	7 562	2,1	3 963	1,1	2 523	0,7	1 440	0,4	250 000	" "
5 695	0,8	583	0,1	13 151	1,8	5 840	0,8	3 247	0,4	2 593	0,4	500 000 und mehr	" "

mit Schuhen

2 528	1,7	183	0,1	3 634	2,4	2 152	1,4	1 481	1,0	671	0,4	bis unter	250 000
2 609	0,7	243	0,1	5 569	1,5	1 883	0,5	1 596	0,4	287	0,1	250 000	" "
5 994	0,8	475	0,1	5 482	0,7	6 911	0,9	3 340	0,4	3 571	0,5	500 000	" "
7 592	0,4	731	0,0	13 629	0,7	13 985	0,8	5 162	0,3	8 635	0,5	1 000 000 und mehr	" "

Flecht-, Schnitz- und Bürstenwaren

490	1,7	50	0,2	1 032	3,6	323	1,1	288	1,0	35	0,1	bis unter	50 000
2 416	3,0	158	0,2	1 938	2,4	569	0,7	324	0,4	245	0,3	50 000	" "
1 825	1,1	175	0,1	3 430	2,1	1 817	1,1	891	0,6	926	0,6	100 000	" "
3 965	1,0	524	0,1	9 300	2,4	6 772	1,7	4 764	1,2	2 008	0,5	250 000	" "
8 166	1,4	786	0,1	7 933	1,4	5 741	1,0	4 215	0,7	1 526	0,3	500 000 und mehr	" "

Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

164	1,6	7	0,1	493	5,0	25	0,3	23	0,2	2	0,0	bis unter	20 000
632	1,7	55	0,2	1 071	3,0	331	0,9	253	0,7	78	0,2	20 000	" "
1 621	2,1	142	0,2	2 239	2,9	1 084	1,4	791	1,0	282	0,4	50 000	" "
2 811	1,8	289	0,2	3 671	2,3	1 606	1,0	1 160	0,7	376	0,2	100 000	" "
4 507	1,2	401	0,1	6 841	1,8	2 824	0,8	1 939	0,5	879	0,2	250 000	" "
6 896	1,1	520	0,1	15 328	2,4	4 765	0,8	3 641	0,6	1 017	0,2	500 000	" "
12 516	0,8	901	0,1	21 520	1,4	10 070	0,7	7 096	0,5	2 974	0,2	1 000 000 und mehr	" "

und Bürobedarfsartikeln (Betriebsvergleichsergebnisse)

.	1,2	.	.	.	2,1	.	1,4	.	.	.	.	insgesamt	
.	1,5	.	.	.	2,5	.	1,6	.	.	.	.	bis unter	400 000
.	0,9	.	.	.	1,7	.	1,1	.	.	.	.	400 000 und mehr	

Zeitschriften und Zeitungen

52	0,3	10	0,0	799	3,9	304	1,5	19	0,1	285	1,4	bis unter	50 000
1 036	1,4	82	0,1	2 897	4,0	1 887	2,6	288	0,4	1 599	2,2	50 000	" "
1 501	1,0	113	0,1	6 391	4,3	1 709	1,2	887	0,6	822	0,6	100 000	" "
3 608	1,0	397	0,1	9 574	2,7	8 334	2,3	1 660	0,5	6 673	1,8	250 000	" "
11 580	1,1	1 015	0,1	24 895	2,3	10 650	1,0	8 393	0,8	2 257	0,2	500 000 und mehr	" "

Leder-, Spiel- und Kurzwaren

134	1,1	39	0,3	394	3,2	21	0,2	20	0,2	1	0,0	bis unter	20 000
885	2,6	54	0,2	1 200	3,5	355	1,0	211	0,6	144	0,4	20 000	" "
889	1,3	131	0,2	1 992	3,0	362	0,6	139	0,2	223	0,3	50 000	" "
1 928	1,2	176	0,1	3 508	2,2	2 371	1,5	1 307	0,8	1 041	0,6	100 000	" "
4 594	1,4	408	0,1	7 210	2,1	5 453	1,6	2 644	0,8	2 809	0,8	250 000	" "
5 072	0,8	534	0,1	9 442	1,6	11 018	1,8	6 959	1,1	4 060	0,7	500 000 und mehr	" "

Rechtsberatungs- und sonstige Kosten. — 4) Steuerliche Abschreibungen außer auf Gebäude, auschl. Sonderabschreibungen gemäß § 7a EStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschrei-

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Zinsen für Fremdkapital 1)		Kosten für Nebenbetriebe		Kosten insgesamt		Betriebs- ergebnis 2)		Skon			
									an Kunden gewährt		bei Lieferanten erzielt	
	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes	DM	vH des wirt- schaftl. Umsatzes
	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60	61	62

6353 Großhandel mit Textilien und verwandten

bis unter 100 000	130	0,3	31	0,1	6 666	12,8	3 038	5,8	504	1,0	605	1,2
100 000 " " 250 000	368	0,2	19	0,0	20 094	11,9	7 403	4,4	2 235	1,3	2 496	1,5
250 000 " " 500 000	949	0,3	130	0,0	43 051	12,5	26 081	7,6	4 288	1,2	4 189	1,2
500 000 " " 1 000 000	2 171	0,3	735	0,1	76 754	11,7	36 900	5,6	8 405	1,3	7 167	1,1
1 000 000 " " 5 000 000	6 208	0,3	8 578	0,4	220 051	10,8	152 015	7,5	26 376	1,3	20 027	1,0
5 000 000 und mehr	41 502	0,4	177	0,0	1 356 079	13,2	538 428	5,2	79 702	0,8	90 715	0,9

6356 Großhandel mit

bis unter 50 000	48	0,2	-	-	3 883	14,6	1 475	5,6	229	0,9	277	1,0
50 000 " " 100 000	24	0,0	-	-	9 397	14,0	4 150	6,2	718	1,1	672	1,0
100 000 " " 250 000	300	0,2	-	-	27 123	15,7	9 906	5,7	2 217	1,3	1 764	1,0
250 000 " " 500 000	807	0,2	-	-	57 322	15,8	30 056	8,3	4 873	1,3	4 091	1,1
500 000 und mehr	1 046	0,1	331	0,0	92 314	12,3	43 720	5,8	10 080	1,3	11 035	1,5

6357 Großhandel

bis unter 250 000	688	0,4	-	-	25 139	16,4	1 111	0,7	1 656	1,1	2 640	1,7
250 000 " " 500 000	699	0,2	-	-	39 794	10,4	10 742	2,8	4 411	1,2	6 099	1,6
500 000 " " 1 000 000	740	0,1	-	-	70 347	9,5	23 692	3,2	10 057	1,4	9 368	1,3
1 000 000 und mehr	7 453	0,4	-	-	147 134	7,9	162 161	8,8	23 723	1,3	21 969	1,2

6362 Großhandel mit Holz-, Korb-,

bis unter 50 000	65	0,2	-	-	4 659	16,3	2 428	8,5	278	1,0	268	0,9
50 000 " " 100 000	163	0,2	-	-	13 722	16,9	7 908	9,7	260	0,3	357	0,4
100 000 " " 250 000	122	0,1	-	-	24 223	15,0	19 873	12,3	1 556	1,0	1 359	0,8
250 000 " " 500 000	1 349	0,3	-	-	79 927	20,6	22 268	5,7	4 119	1,1	4 478	1,2
500 000 und mehr	1 024	0,2	521	0,1	95 003	16,4	22 862	3,9	3 896	0,7	3 457	0,6

6363 Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln

bis unter 20 000	5	0,1	-	-	1 542	15,5	892	9,0	58	0,6	21	0,2
20 000 " " 50 000	17	0,0	-	-	5 745	15,9	3 887	10,7	233	0,6	190	0,5
50 000 " " 100 000	137	0,2	-	-	14 898	19,1	4 992	6,4	810	1,0	692	0,9
100 000 " " 250 000	300	0,2	287	0,2	27 715	17,7	11 107	7,1	1 773	1,1	1 461	0,9
250 000 " " 500 000	512	0,1	-	-	57 833	15,5	15 263	4,1	4 267	1,1	3 933	1,1
500 000 " " 1 000 000	2 766	0,4	826	0,1	123 821	19,7	21 264	3,4	7 025	1,1	4 437	0,7
1 000 000 und mehr	6 573	0,4	-	-	230 518	15,0	45 721	3,0	25 643	1,0	9 142	0,6

6364 Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schul-

insgesamt	.	0,4	.	-	.	18,2	.	6,5	.	.	.	.
bis unter 400 000	.	0,4	.	-	.	20,6	.	4,1	.	.	.	.
400 000 und mehr	.	0,4	.	-	.	15,4	.	9,2	.	.	.	.

6365 Großhandel mit Büchern,

bis unter 50 000	75	0,4	-	-	4 716	23,3	557	2,7	47	0,2	117	0,6
50 000 " " 100 000	104	0,1	-	-	20 545	28,6	1 499	2,1	177	0,2	149	0,2
100 000 " " 250 000	73	0,1	-	-	37 717	25,4	5 981	4,0	42	0,0	282	0,2
250 000 " " 500 000	160	0,1	-	-	70 693	19,7	13 180	3,7	627	0,2	1 183	0,3
500 000 und mehr	1 930	0,2	-	-	184 498	16,9	40 305	3,7	1 329	0,1	2 052	0,2

6366 Großhandel mit Gelanterie-,

bis unter 20 000	21	0,2	-	-	2 169	17,9	1 370	11,3	7	0,1	32	0,3
20 000 " " 50 000	-	-	-	-	5 100	14,7	3 269	9,4	226	0,6	292	0,8
50 000 " " 100 000	70	0,1	-	-	12 324	18,7	5 808	8,8	653	1,0	624	0,9
100 000 " " 250 000	468	0,3	57	0,0	24 983	15,5	15 341	9,5	1 604	1,0	1 436	0,9
250 000 " " 500 000	1 149	0,3	150	0,0	62 263	18,5	15 725	4,7	3 122	0,9	2 725	0,8
500 000 und mehr	2 759	0,5	-	-	110 072	18,0	31 440	5,2	8 967	1,5	9 013	1,5

1) Ohne Zinsen auf Hypotheken, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 2) Betriebsergebnis; siehe Tabelle 3, Fußnote 5. — 3) Berichtigtes Betriebsergebnis:

Saldo aus erhaltenen und gewährten Skonti (+ oder -)		Berichtigtes Betriebsergebnis ³⁾				Sonderabschreibungen für			Von den erfaßten Unternehmungen wurden betrieben überwiegend in		Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
		insgesamt		darin enthalten: kalkulatorisches Unternehmerentgelt ⁴⁾		Lagergebäude	Ersatzbeschaffungen	geringwertige Wirtschaftsgüter ⁵⁾	eigenen	gemieteten	
									Räumen		
		DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM	vH des wirtschaftl. Umsatzes	DM				Anzahl
63	64	65	66	67	68	69	70	71	72	73	

Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln

+	101	+	0,2	3 139	6,0	3 735	7,2	15	56	102	17	54	bis unter	100 000
+	261	+	0,2	7 664	4,5	6 691	4,0	-	455	218	10	50	100 000	" "
-	99	0,0		25 982	7,5	8 270	2,4	42	680	661	10	43	250 000	" "
-	1 238	-	0,2	35 662	5,4	12 070	1,8	94	1 158	1 076	15	29	500 000	" "
-	6 349	-	0,3	145 666	7,2	15 738	0,8	388	3 272	2 271	11	20	1 000 000	" "
+	11 013	+	0,1	549 441	5,3	.	.	6 858	29 401	9 337	3	2	5 000 000 und mehr	

Bekleidungsgegenständen

+	48	+	0,2	1 523	5,7	3 910	14,7	-	-	89	2	5	bis unter	50 000
-	46	-	0,1	4 104	6,1	5 202	7,8	-	-	82	2	9	50 000	" "
-	453	-	0,3	9 453	5,5	5 195	3,0	71	857	202	1	6	100 000	" "
-	782	-	0,2	29 274	8,1	9 500	2,6	192	289	1 012	1	12	250 000	" "
+	955	+	0,1	44 675	5,9	16 564	2,2	-	1 861	1 386	2	12	500 000 und mehr	

mit Schuhen

+	984	+	0,6	2 095	1,4	4 613	3,0	-	946	945	3	3	bis unter	250 000
+	1 688	+	0,4	12 430	3,3	10 120	2,7	167	1 203	171	5	4	250 000	" "
-	689	-	0,1	23 003	3,1	8 160	1,1	-	4 035	509	1	3	500 000	" "
+	1 754	-	0,1	160 407	8,7	16 973	0,9	29	1 651	849	5	10	1 000 000 und mehr	

Flecht-, Schnitz- und Bürstenwaren

-	10	0,0		2 418	8,5	2 371	8,3	-	-	49	2	11	bis unter	50 000
+	97	+	0,1	8 005	9,8	5 643	6,9	81	1 085	127	1	2	50 000	" "
-	197	-	0,1	19 676	12,2	7 556	4,7	13	162	287	2	11	100 000	" "
+	359	+	0,1	22 627	5,8	12 600	3,2	34	2 048	539	2	5	250 000	" "
-	439	-	0,1	22 423	3,9	7 074	1,2	-	994	1 312	-	5	500 000 und mehr	

Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

-	37	-	0,4	855	8,6	1 736	17,4	-	-	-	2	9	bis unter	20 000
-	43	-	0,1	3 844	10,6	4 852	13,4	-	89	54	3	25	20 000	" "
-	118	-	0,2	4 874	6,2	6 125	7,8	19	33	153	7	23	50 000	" "
-	312	-	0,2	10 795	6,9	8 594	5,5	24	387	191	7	23	100 000	" "
-	314	-	0,1	14 949	4,0	9 745	2,6	8	661	379	6	18	250 000	" "
-	2 588	-	0,4	18 676	3,0	11 694	1,9	651	1 254	1 162	4	14	500 000	" "
-	6 501	-	0,4	39 220	2,6	13 614	0,9	-	1 906	443	4	8	1 000 000 und mehr	

und Bürobedarfsartikeln (Betriebsvergleichsergebnisse)

.	.	.	6,5	.	2,7	.	.	.	.	.	.	.	insgesamt	
.	.	.	4,1	.	3,8	.	.	.	.	.	.	.	bis unter	400 000
.	.	.	9,2	.	1,6	.	.	.	.	.	.	.	400 000 und mehr	

Zeitschriften und Zeitungen

+	70	+	0,3	621	3,1	3 779	18,6	-	-	11	4	3	bis unter	50 000
-	28	0,0		1 471	2,0	4 219	5,9	-	-	155	3	4	50 000	" "
+	240	+	0,2	6 221	4,2	5 337	3,6	-	-	37	1	7	100 000	" "
+	556	+	0,2	13 736	3,8	6 640	1,8	-	432	751	-	5	250 000	" "
+	723	+	0,1	41 028	3,7	9 166	0,8	3 260	1 813	3 946	1	4	500 000 und mehr	

Leder-, Spiel- und Kurzwaren

+	25	+	0,2	1 395	11,5	1 633	13,5	-	-	-	-	6	bis unter	20 000
+	66	+	0,2	3 335	9,6	3 599	10,4	-	-	16	3	6	20 000	" "
-	29	0,0		5 779	8,8	4 203	6,4	-	22	45	2	8	50 000	" "
-	168	-	0,1	15 173	9,4	7 492	4,6	53	141	363	7	16	100 000	" "
-	397	-	0,1	15 328	4,6	10 550	3,1	234	-	1 067	3	8	250 000	" "
+	46	0,0		31 486	5,2	12 750	2,1	686	2 863	1 097	1	3	500 000 und mehr	

siehe Tabelle 3, Fußnote 7. — 4) Einschl. Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — 5) Voller Betrag.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt																	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige ¹⁾			Angestellte ohne Reisende			Reisende im Angestelltenverhältnis			Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre			Arbeiter und sonstiges Personal		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

6231/1 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unterneh

bis unter 50 000	0,8	0,3	1,1	0,5	0,3	0,8	0,1	0,1	0,2	—	—	—	—	0,1	0,1	0,0	—	0,0
50 000 " 100 000	1,0	0,4	1,3	0,1	0,5	0,6	0,1	0,2	0,3	—	—	—	0,2	0,1	0,3	0,3	0,2	0,5
100 000 " 250 000	1,1	0,1	1,3	0,1	0,3	0,4	0,7	0,4	1,1	0,0	—	0,0	0,2	0,1	0,3	0,9	0,3	1,2
250 000 " 500 000	1,0	0,0	1,1	0,1	0,4	0,5	0,8	0,4	1,2	0,1	—	0,1	0,0	0,0	0,1	1,8	0,1	1,9
500 000 " 1 000 000	1,1	0,2	1,4	—	0,1	0,1	1,3	0,7	2,0	0,4	—	0,4	0,4	0,3	0,6	2,6	0,4	2,9
1 000 000 " 5 000 000	1,2	0,0	1,2	0,1	0,2	0,2	2,4	1,4	3,7	1,3	—	1,3	0,8	0,3	1,1	5,7	0,2	5,8
5 000 000 " 10 000 000	1,5	—	1,5	—	—	—	4,5	3,3	7,8	1,3	—	1,3	1,0	—	1,0	8,3	0,6	8,8
10 000 000 und mehr	1,4	—	1,4	—	—	—	8,6	5,6	14,2	0,2	—	0,2	1,0	0,6	1,6	7,0	0,4	7,4

6231/2 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unterneh

bis unter 500 000	1,0	0,1	1,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,4	0,1	—	0,1	—	—	—	0,6	—	0,6
500 000 " 1 000 000	0,7	0,3	1,0	0,7	0,3	1,0	1,3	—	1,3	0,3	—	0,3	0,7	—	0,7	4,0	—	4,0
1 000 000 " 5 000 000	1,5	0,2	1,7	—	—	—	2,8	2,2	5,0	1,5	—	1,5	1,2	0,5	1,7	6,2	0,7	6,8
5 000 000 und mehr	0,8	—	0,8	—	—	—	7,8	7,8	15,5	2,3	—	2,3	1,3	—	1,3	3,8	0,5	4,3

6231/3 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten

bis unter 20 000	—	—	—	—	—	—	0,9	—	0,9	—	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,2
20 000 " 50 000	—	—	—	—	—	—	1,0	0,0	1,0	—	—	—	—	—	—	0,5	—	0,5
50 000 " 100 000	—	—	—	—	—	—	1,0	0,1	1,0	—	—	—	—	0,0	0,0	0,6	0,0	0,6
100 000 " 250 000	—	—	—	—	—	—	1,3	0,2	1,5	—	—	—	0,1	—	0,1	0,8	0,2	0,9
250 000 " 500 000	—	—	—	—	—	—	2,1	0,6	2,7	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,3	1,6	0,1	1,7
500 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	11,5	7,5	19,0	3,0	—	3,0	2,9	0,9	3,8	14,5	2,3	16,8

6241 Großhandel mit Nahrungs- und Genuß

bis unter 1 000 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 000 " 2 000 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2 000 000 " 4 000 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4 000 000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

6243 Großhandel mit

bis unter 250 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,3	0,4	0,1	0,1	0,3	—	—	—	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,3
250 000 " 1 000 000	1,1	0,2	1,3	0,2	0,5	0,8	0,8	0,9	1,7	0,3	0,0	0,3	0,1	0,3	0,4	0,9	0,3	1,2
1 000 000 und mehr	1,2	0,3	1,4	0,1	0,4	0,4	1,6	2,5	4,1	1,0	—	1,0	0,6	0,2	0,8	3,9	0,7	4,6

6245 Großhandel mit

bis unter 100 000	0,7	0,4	1,1	0,3	0,3	0,6	0,5	0,3	0,8	—	—	—	—	—	—	—	0,4	0,4
100 000 " 250 000	1,2	0,3	1,5	—	0,5	0,5	0,2	0,5	0,7	0,1	—	0,1	0,3	0,2	0,5	1,5	0,2	1,7
250 000 " 500 000	1,1	—	1,1	—	0,4	0,4	1,0	0,7	1,7	—	—	—	0,1	0,1	0,2	3,4	0,9	4,3
500 000 und mehr	1,0	0,2	1,2	—	0,2	0,2	1,6	1,2	2,8	0,8	—	0,8	0,4	0,4	0,8	5,8	0,4	6,2

6246/1 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen

bis unter 50 000	0,9	0,4	1,3	0,1	0,2	0,3	0,0	—	0,0	—	—	—	—	—	—	0,1	0,0	0,2
50 000 " 100 000	0,9	0,3	1,2	0,2	0,4	0,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	0,0	0,1
100 000 " 250 000	0,9	0,3	1,2	0,2	0,4	0,6	0,3	0,2	0,5	—	—	—	0,0	0,1	0,1	0,7	0,2	0,9
250 000 " 500 000	1,1	0,3	1,4	0,1	0,4	0,5	0,5	0,4	0,9	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,2	1,6	0,3	1,9
500 000 " 1 000 000	1,2	0,3	1,5	0,0	0,5	0,5	0,9	0,7	1,6	0,2	—	0,2	0,2	0,2	0,4	2,8	0,3	3,1
1 000 000 und mehr	1,5	0,3	1,8	0,1	0,3	0,4	1,9	2,0	3,9	0,2	—	0,2	0,5	0,4	0,9	4,4	0,3	4,7

6246/2 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen

bis unter 250 000	1,0	0,2	1,2	0,2	0,2	0,4	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	0,2	—	0,2
250 000 und mehr	1,3	0,1	1,4	0,1	0,9	1,0	0,7	0,3	1,0	—	—	—	0,1	—	0,1	1,4	0,1	1,5

6247/1 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 20 000	0,8	0,2	1,0	0,2	0,2	0,3	0,1	—	0,1	—	—	—	0,1	—	0,1	0,1	—	0,1
20 000 " 50 000	1,0	0,2	1,1	0,2	0,4	0,6	0,0	—	0,0	—	—	—	0,0	—	0,0	0,3	0,1	0,5
50 000 " 100 000	1,0	0,2	1,2	0,2	0,4	0,6	0,1	0,1	0,2	0,0	—	0,0	0,1	0,1	0,1	0,8	0,2	1,0
100 000 " 250 000	1,1	0,2	1,3	0,1	0,5	0,6	0,5	0,3	0,8	0,1	—	0,1	0,2	0,0	0,2	1,8	0,4	2,2
250 000 " 500 000	1,1	0,1	1,3	0,1	0,4	0,5	1,4	1,0	2,3	0,1	—	0,1	0,4	0,1	0,5	3,5	0,7	4,1
500 000 " 1 000 000	1,3	0,2	1,5	—	0,2	0,2	2,7	1,9	4,6	0,5	—	0,5	0,7	0,5	1,3	7,2	2,0	9,2
1 000 000 und mehr	1,0	0,5	1,5	—	0,5	0,5	9,8	4,0	13,8	2,3	—	2,3	3,3	2,0	5,3	12,8	4,8	17,5

6247/2 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken

bis unter 20 000	1,0	—	1,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20 000 " 50 000	1,0	—	1,0	—	0,3	0,3	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	—	0,2	—	0,2
50 000 " 100 000	0,8	0,2	1,0	—	0,5	0,5	—	0,2	0,2	—	—	—	0,2	—	0,2	0,3	0,2	0,5
100 000 und mehr	1,3	0,3	1,5	—	—	—	1,0	0,5	1,5	0,3	—	0,3	0,3	—	0,3	3,3	1,8	5,0

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen. — 2) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter.

des Geschäftsjahres							Beschäftigte Personen am 30.9.1950 (Seichtag der Arbeits- stätten- zählung) ²⁾	Personalkosten						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
insgesamt (Sp. 1- 18)			außerdem: nicht festangestellte Provisionsvertreter			Löhne und Gehälter		Provi- sionen an Ange- stellte	Soziale Aufwendungen			in vH der Summe der Sp. 26 und 27		
männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men				ins- gesamt	davon				
										gesetz- liche	frei- willige			
zahl							DM		vH					
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31		

mungen (ohne Genossenschaften) ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

1,4	0,7	2,1	0,1	-	0,1	1,9	224	-	20	100	-	8,9	bis unter 50 000
1,7	1,3	3,0	0,4	0,0	0,4	3,0	1 392	-	144	93,8	6,3	10,3	50 000 " 100 000
3,0	1,3	4,3	0,3	0,0	0,3	4,0	4 976	-	559	94,3	5,7	11,2	100 000 " 250 000
3,8	1,0	4,8	0,6	0,0	0,6	4,8	8 225	55	930	89,6	10,4	11,2	250 000 " 500 000
5,8	1,7	7,5	0,6	-	0,6	7,1	15 190	-	1 479	92,4	7,6	9,7	500 000 " 1 000 000
11,4	2,0	13,4	1,5	0,1	1,5	13,4	34 010	338	3 653	89,9	10,0	10,6	1 000 000 " 5 000 000
16,5	3,8	20,3	1,0	-	1,0	19,5	60 459	-	6 509	74,1	25,9	10,8	5 000 000 " 10 000 000
18,2	6,6	24,8	-	-	-	17,4	86 782	-	5 646	97,7	2,3	6,5	10 000 000 und mehr

mungen (ohne Genossenschaften) mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

2,1	0,4	2,5	-	-	-	2,3	2 182	-	313	80,8	19,2	14,3	bis unter 500 000
7,7	0,7	8,3	-	-	-	8,0	20 031	-	3 943	55,8	44,2	19,7	500 000 " 1 000 000
13,2	3,5	16,7	-	-	-	16,5	43 463	-	5 688	72,0	28,0	13,1	1 000 000 " 5 000 000
15,8	8,3	24,0	0,3	-	0,3	24,5	94 084	-	16 019	47,2	52,8	17,0	5 000 000 und mehr

und Futtermitteln (Genossenschaften)

1,0	0,1	1,1	-	-	-	1,2	529	-	16	100	-	3,0	bis unter 20 000
1,4	0,0	1,5	0,1	-	0,1	1,3	1 341	19	96	100	-	7,1	20 000 " 50 000
1,5	0,1	1,6	0,2	0,0	0,2	1,7	2 380	-	196	96,4	3,6	8,2	50 000 " 100 000
2,2	0,4	2,6	0,1	-	0,1	2,4	5 900	144	565	100	-	9,3	100 000 " 250 000
3,9	0,9	4,8	-	-	-	5,1	14 100	-	1 549	87,7	12,3	11,0	250 000 " 500 000
31,9	10,6	42,5	0,8	-	0,8	40,4	148 119	229	16 797	74,1	25,9	11,3	500 000 und mehr

mitteln (Betriebsvergleichsergebnisse)

.	.	11,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	bis unter 1 000 000
.	.	19,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1 000 000 " 2 000 000
.	.	33,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2 000 000 " 4 000 000
.	.	67,3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4 000 000 und mehr

Melkereizeugnissen und Eiern

1,4	0,8	2,2	0,1	-	0,1	1,9	858	-	90	100	-	10,5	bis unter 250 000
3,4	2,4	5,7	1,3	-	1,3	5,8	7 729	94	791	97,3	2,7	10,1	250 000 " 1 000 000
8,3	4,1	12,4	0,7	-	0,7	13,5	30 719	88	3 639	85,3	14,7	11,8	1 000 000 und mehr

Fischen und Fischwaren

1,5	1,4	2,9	-	-	-	2,5	2 319	-	188	100	-	8,1	bis unter 100 000
3,3	1,7	5,0	0,2	-	0,2	4,3	5 820	105	661	96,5	3,5	11,2	100 000 " 250 000
5,6	2,1	7,7	0,5	-	0,5	6,8	20 503	-	2 296	96,7	3,3	11,2	250 000 " 500 000
9,6	2,4	12,0	0,8	-	0,8	11,0	34 409	206	3 040	94,4	5,6	8,8	500 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

1,2	0,7	1,9	-	-	-	1,7	416	-	39	100	-	9,4	bis unter 50 000
1,2	0,7	1,9	-	-	-	1,7	151	-	15	100	-	9,9	50 000 " 100 000
2,2	1,2	3,3	0,3	-	0,3	2,9	2 521	-	259	98,5	1,5	10,3	100 000 " 250 000
3,5	1,5	5,0	-	-	-	4,7	8 184	7	840	92,9	7,1	10,3	250 000 " 500 000
5,3	2,0	7,3	0,1	-	0,1	6,9	13 697	90	1 450	89,2	10,8	10,5	500 000 " 1 000 000
8,6	3,3	11,9	-	-	-	11,2	30 868	82	3 239	93,2	6,8	10,5	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

1,4	0,6	2,0	-	-	-	1,8	614	-	79	100	-	12,9	bis unter 250 000
3,6	1,4	5,0	0,3	-	0,3	4,6	8 345	-	710	94,8	5,2	8,5	250 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

1,2	0,4	1,6	0,1	-	0,1	1,7	294	-	32	59,4	40,6	10,9	bis unter 20 000
1,5	0,7	2,2	0,5	0,0	0,5	1,8	639	-	59	96,6	3,4	9,2	20 000 " 50 000
2,2	0,9	3,1	0,5	0,0	0,5	2,7	2 570	-	277	94,2	5,8	10,8	50 000 " 100 000
3,8	1,4	5,2	1,9	0,0	1,9	4,6	6 897	-	797	90,8	9,2	11,6	100 000 " 250 000
6,6	2,3	8,9	2,3	0,1	2,4	8,5	17 632	-	1 787	92,5	7,5	10,1	250 000 " 500 000
12,4	4,8	17,3	11,1	0,4	11,5	17,1	44 059	67	4 456	95,7	4,3	10,1	500 000 " 1 000 000
29,0	11,8	40,8	6,5	0,3	6,8	32,0	117 367	-	10 058	96,2	3,8	8,6	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

1,0	-	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	bis unter 20 000
1,3	0,3	1,7	-	-	-	2,0	805	-	79	100	-	-	20 000 " 50 000
1,3	1,0	2,3	1,0	-	1,0	2,2	1 160	-	145	87,6	12,4	12,5	50 000 " 100 000
6,0	2,5	8,5	3,8	-	3,8	10,3	16 006	-	1 921	100	-	12,0	100 000 und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt																	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familienangehörige 1)			Angestellte ohne Reisende			Reisende im Angestelltenverhältnis			Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre			Arbeiter und sonstiges Personal		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

6248 Großhandel

bis unter 250 000	1,1	0,2	1,3	0,2	0,4	0,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,9	0,1	1,0
250 000 " 500 000	1,0	0,3	1,3	—	0,3	0,3	0,3	—	0,3	—	—	—	—	—	—	0,7	—	0,7
500 000 " 1 000 000	1,1	0,3	1,4	0,3	0,1	0,4	1,1	0,9	2,0	0,3	—	0,3	0,4	—	0,4	2,9	1,1	4,0
1 000 000 und mehr	2,0	0,2	2,2	—	0,2	0,2	2,8	2,0	4,8	0,3	—	0,3	1,3	0,5	1,8	2,5	1,5	4,0

6249 Großhandel

bis unter 100 000	0,6	0,6	1,2	0,1	0,2	0,4	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	0,0	0,1	—
100 000 " 250 000	0,8	0,3	1,0	0,1	0,4	0,5	0,2	0,3	0,5	—	—	—	0,0	0,1	0,1	0,2	0,3	0,0
250 000 " 500 000	1,0	0,2	1,1	0,1	0,6	0,6	0,4	0,4	0,7	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	0,0	0,3
500 000 " 1 000 000	1,1	0,2	1,3	0,0	0,5	0,5	0,6	0,9	1,4	0,4	—	0,4	0,2	0,2	0,4	0,2	0,1	0,3
1 000 000 und mehr	1,1	0,3	1,5	0,1	0,4	0,5	2,1	1,7	3,8	1,7	0,0	1,7	0,8	0,3	1,1	1,0	0,3	1,3

6254/1 Großhandel mit Roheisen, Edelmetall, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl

bis unter 1 000 000	1,1	0,2	1,3	0,1	0,2	0,2	1,9	1,0	2,9	0,2	—	0,2	0,6	0,2	0,8	2,5	0,3	2,8
1 000 000 und mehr	0,9	0,2	1,0	—	0,2	0,2	8,0	3,8	11,8	1,4	—	1,4	1,7	0,6	2,3	7,4	0,7	8,1

6254/2 Großhandel mit Roheisen, Edelmetall, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl

bis unter 1 000 000	0,9	0,1	1,0	—	0,2	0,2	1,5	1,0	2,5	0,2	—	0,2	0,2	0,1	0,2	1,6	0,2	1,8
1 000 000 " 5 000 000	1,1	0,2	1,3	0,1	—	0,1	7,5	4,7	12,2	1,4	—	1,4	1,3	0,5	1,8	8,1	0,3	8,4
5 000 000 " 10 000 000	0,7	—	0,7	—	—	—	16,4	10,8	27,2	2,3	—	2,3	1,6	2,2	3,8	19,4	1,3	20,7
10 000 000 und mehr	0,6	0,6	1,2	—	—	—	30,0	21,4	51,4	5,4	—	5,4	5,8	2,0	7,8	33,0	2,8	35,8

aus 6257 Großhandel

bis unter 1 000 000	0,8	0,3	1,0	—	0,5	0,5	1,3	1,3	2,5	0,3	—	0,3	—	—	—	1,0	—	1,0
1 000 000 und mehr	0,8	—	0,8	—	0,2	0,2	2,0	1,8	3,8	0,3	—	0,3	—	—	—	4,7	0,8	5,5

aus 6257 Großhandel mit

bis unter 250 000	1,0	0,2	1,2	0,4	0,4	0,8	0,8	0,4	1,2	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	—
250 000 " 1 000 000	0,8	—	0,8	—	—	—	1,3	1,8	3,0	0,3	—	0,3	0,3	0,5	0,8	1,5	—	1,5
1 000 000 und mehr	1,0	—	1,0	—	0,3	0,3	5,3	4,0	9,3	0,8	—	0,8	1,3	1,0	2,3	3,0	—	3,0

6261/1 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts

bis unter 100 000	0,5	0,7	1,2	0,1	0,1	0,3	0,1	0,1	0,3	—	—	—	—	—	—	1,1	—	1,1
100 000 " 250 000	0,9	0,1	1,0	—	0,1	0,1	0,7	0,9	1,6	—	—	—	0,1	—	0,1	3,6	—	3,6
250 000 " 500 000	1,8	0,3	2,0	—	0,3	0,3	0,8	1,3	2,0	0,3	—	0,3	—	—	—	5,0	1,3	6,3
500 000 " 1 000 000	0,3	—	0,3	—	—	—	4,3	1,8	6,0	0,3	—	0,3	0,8	0,5	1,3	10,0	0,3	10,3
1 000 000 und mehr	0,3	0,1	0,4	—	—	—	8,0	2,9	10,9	0,7	—	0,7	2,6	0,4	3,0	14,0	0,7	14,7

6261/2 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts

bis unter 250 000	1,0	0,2	1,2	0,2	0,7	0,8	0,5	—	0,5	—	—	—	0,3	—	0,3	1,1	—	1,1
250 000 " 500 000	1,0	—	1,0	0,1	0,6	0,7	0,3	0,6	0,9	—	—	—	0,4	—	0,4	1,1	0,7	1,9
500 000 " 1 000 000	0,9	—	0,9	—	0,3	0,3	1,4	0,8	2,1	—	—	—	0,4	—	0,4	2,5	0,3	2,8
1 000 000 " 5 000 000	0,9	0,2	1,1	—	0,1	0,1	3,8	2,7	6,5	0,8	0,1	0,8	0,7	0,2	0,9	7,1	0,3	7,4
5 000 000 und mehr	0,1	—	0,1	—	—	—	14,1	8,1	22,3	3,4	—	3,4	0,9	0,1	1,0	15,9	1,0	16,9

6265/1 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölzeugnissen

bis unter 50 000	0,9	0,2	1,0	—	0,3	0,3	0,1	0,1	0,2	—	—	—	—	—	—	0,3	—	0,3
50 000 " 100 000	1,1	0,1	1,2	—	0,4	0,4	0,5	0,3	0,8	0,3	—	0,3	0,2	—	0,2	0,3	—	0,3
100 000 " 250 000	1,3	0,3	1,6	0,2	—	0,2	0,8	0,6	1,3	0,5	—	0,5	0,2	0,2	0,3	1,0	0,1	1,1
250 000 " 500 000	0,7	0,2	0,9	—	0,1	0,1	1,9	1,5	3,4	0,5	—	0,5	0,4	0,4	0,8	1,6	0,2	1,8
500 000 " 1 000 000	1,3	0,1	1,4	—	0,1	0,1	2,6	1,9	4,4	1,1	—	1,1	0,7	0,1	0,8	5,6	0,2	5,8
1 000 000 und mehr	0,6	—	0,6	—	—	—	27,3	10,6	37,9	1,0	—	1,0	2,7	1,2	3,9	30,0	2,9	32,9

6265/2 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölzeugnissen

bis unter 500 000	0,8	0,2	1,0	—	0,3	0,3	1,2	0,2	1,3	0,2	—	0,2	—	0,2	0,2	1,2	—	1,2
500 000 und mehr	1,2	—	1,2	—	—	—	4,2	4,0	8,2	0,8	—	0,8	—	0,4	0,6	2,8	0,6	3,4

6271 Großhandel mit Baumaterialien

insgesamt | . | . | 1,3 | . | . | 0,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | .

da

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt | . | . | 1,3 | . | . | 0,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | .

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen. — 2) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. — 3) Einschl. selbständige Reisende. — 4) Einschl. sozialer Aufwendungen.

des Geschäftsjahres						Beschäftigte Personen am 30.9.1950 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung) ²⁾	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	
insgesamt (Sp. 1 - 18)			außerdem: nicht festangestellte Provisionsvertreter				Löhne und Gehälter	Provi- sionen an Ange- stellte	Soziale Aufwendungen				in vH der Summe der Sp. 26 und 27
männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men				ins- gesamt	davon			
										gesetz- liche	frei- willige		
zahl							DM		vH				
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

mit Tabak

2,2	0,8	3,0	1,2	—	1,2	3,7	1 588	—	— 84	79,8	20,2	5,3	bis unter 250 000
2,0	0,7	2,7	—	—	—	4,0	1 827	—	33	100	—	1,8	250 000 " " 500 000
6,1	2,4	8,5	2,9	0,1	3,0	4,3	15 707	1 120	1 602	90,0	10,0	9,5	500 000 " " 1 000 000
9,0	4,3	13,3	3,2	—	3,2	10,0	51 675	—	2 268	87,7	12,3	4,4	1 000 000 und mehr

mit Tabakwaren

0,8	0,9	1,6	0,1	0,2	0,4	1,5	52	—	5	100	—	9,6	bis unter 100 000
1,1	1,1	2,2	0,2	—	0,2	2,1	1 004	17	96	90,6	9,4	9,4	100 000 " " 250 000
1,8	1,3	3,1	0,2	0,0	0,2	3,3	2 316	11	260	88,1	11,9	11,2	250 000 " " 500 000
2,5	1,8	4,3	0,3	—	0,3	4,2	5 893	79	650	91,2	8,8	10,9	500 000 " " 1 000 000
6,7	3,1	9,8	1,0	0,0	1,0	9,3	19 870	206	2 097	89,7	10,3	10,4	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

6,3	1,9	8,3	0,3	—	0,3	8,3	18 569	0	2 282	82,6	17,4	12,3	bis unter 1 000 000
19,4	5,5	24,9	0,9	0,0	1,0	24,4	82 130	57	10 182	73,1	26,9	12,4	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

4,4	1,5	5,9	2,4	—	2,4	5,4	15 691	41	2 012	59,9	40,1	12,8	bis unter 1 000 000
19,5	5,7	25,2	1,5	—	1,5	27,8	83 833	571	7 003	90,9	9,1	8,3	1 000 000 " " 5 000 000
40,4	14,3	54,7	3,8	—	3,8	49,0	213 246	7 586	29 097	56,4	43,6	13,2	5 000 000 " " 10 000 000
74,8	26,8	101,6	2,4	—	2,4	102,2	368 980	3 185	69 774	41,2	58,8	18,7	10 000 000 und mehr

mit NE - Metallen

3,3	2,0	5,3	—	—	—	5,3	13 604	64	1 469	100	—	10,8	bis unter 1 000 000
7,8	2,8	10,7	0,7	—	0,7	12,2	55 004	4 837	5 046	57,7	42,3	9,2	1 000 000 und mehr

NE - Metallhalbfabrikaten

2,4	1,0	3,4	—	—	—	3,0	3 470	—	334	100	—	9,6	bis unter 250 000
4,0	2,3	6,3	—	—	—	6,3	20 391	2 457	1 992	86,9	13,1	9,8	250 000 " " 1 000 000
11,3	5,3	16,5	2,5	—	2,5	19,3	54 486	—	6 507	61,8	38,2	11,9	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

1,9	1,0	2,9	—	—	—	2,4	2 520	—	251	100	—	10,0	bis unter 100 000
5,3	1,1	6,4	—	—	—	5,6	13 862	—	1 572	80,3	19,7	11,3	100 000 " " 250 000
7,8	3,0	10,8	—	—	—	10,0	17 744	—	1 713	100	—	9,7	250 000 " " 500 000
15,5	2,5	18,0	1,0	—	1,0	15,8	54 385	824	5 191	95,6	4,4	9,4	500 000 " " 1 000 000
25,6	4,1	29,7	0,1	—	0,1	28,6	86 442	—	7 685	85,2	14,8	8,9	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

3,1	0,8	3,9	0,2	—	0,2	2,5	3 863	—	392	100	—	10,1	bis unter 250 000
3,0	1,9	4,9	0,6	—	0,6	4,6	7 292	—	796	98,2	1,8	10,9	250 000 " " 500 000
5,1	1,3	6,4	0,3	—	0,3	6,0	13 835	703	1 607	84,8	15,2	11,1	500 000 " " 1 000 000
13,3	3,5	16,7	0,4	—	0,4	21,9	54 115	—	7 053	66,9	33,1	13,0	1 000 000 " " 5 000 000
34,4	9,3	43,7	0,4	—	0,4	32,6	195 824	70	20 923	68,5	31,5	10,7	5 000 000 und mehr

(Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

1,2	0,6	1,8	0,6	—	0,6	1,7	1 340	—	133	100	—	9,9	bis unter 50 000
2,3	0,8	3,2	0,7	—	0,7	2,9	2 371	—	261	85,1	14,9	11,0	50 000 " " 100 000
3,9	1,1	5,0	1,9	0,1	2,0	5,0	6 734	—	757	86,0	14,0	11,2	100 000 " " 250 000
5,1	2,3	7,4	2,5	0,1	2,6	7,8	20 926	1 561	2 028	90,4	9,6	9,7	250 000 " " 500 000
11,2	2,4	13,7	8,9	—	8,9	13,4	36 173	511	3 852	93,7	6,3	10,6	500 000 " " 1 000 000
61,6	14,7	76,3	6,0	—	6,0	85,5	289 257	6	23 792	85,4	14,6	8,2	1 000 000 und mehr

(Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

3,3	0,8	4,2	1,0	—	1,0	3,8	5 836	83	680	90,1	9,9	11,7	bis unter 500 000
9,2	5,0	14,2	8,0	—	8,0	15,2	55 932	137	7 149	49,3	50,7	12,8	500 000 und mehr

(Betriebsvergleichsergebnisse)

.	.	26,8	.	.	0,2 ³⁾	.	91 500 ⁴⁾	insgesamt
---	---	------	---	---	-------------------	---	----------------------	---	---	---	---	---	-----------

von

bis 45 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	.	35,2	.	.	0,3 ³⁾	.	111 200 ⁴⁾	insgesamt
---	---	------	---	---	-------------------	---	-----------------------	---	---	---	---	---	-----------

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt																	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familien- angehörige ¹⁾			Angestellte ohne Reisende			Reisende im Angestellten- verhältnis			Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre			Arbeiter und sonstiges Personal		
	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

noch: 6271 Großhandel mit Baumaterialien

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt | . | . | 1,3 | . | . | 0,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | .

3) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt | . | . | 1,4 | . | . | 0,0 | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | .

6273 Großhandel

bis unter 100 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,6	0,7	0,1	0,1	0,2	—	—	—	0,3	0,1	0,4	0,9	0,2	1,1
100 000 " 250 000	1,0	0,3	1,3	—	0,2	0,2	0,8	0,7	1,5	0,2	—	0,2	0,3	0,5	0,8	2,3	—	2,3
250 000 " 500 000	0,9	0,1	1,0	—	0,5	0,5	1,9	1,3	3,2	0,2	—	0,2	0,3	0,3	0,6	3,7	0,1	3,8
500 000 " 1 000 000	0,9	0,2	1,1	—	—	—	2,9	2,8	5,7	0,7	—	0,7	0,5	0,4	0,9	6,4	0,3	6,7
1 000 000 und mehr	1,6	0,2	1,8	—	—	—	10,0	4,4	14,4	2,0	—	2,0	1,6	1,0	2,6	18,6	0,6	19,2

6275/1 Großhandel mit Holz und Holzhalbwerten (Unter

bis unter 50 000	0,9	0,1	1,0	0,1	0,2	0,2	0,1	—	0,1	0,1	—	0,1	0,0	—	0,0	0,7	—	0,7
50 000 " 100 000	1,0	0,1	1,0	0,2	0,2	0,3	0,4	0,2	0,7	0,0	—	0,0	0,1	—	0,1	1,2	—	1,2
100 000 " 250 000	1,2	0,1	1,3	0,1	0,2	0,3	0,8	0,3	1,1	0,1	—	0,1	0,2	—	0,2	1,4	—	1,4
250 000 " 500 000	1,1	0,1	1,2	0,0	0,1	0,1	1,4	0,6	2,0	0,1	—	0,1	0,4	0,1	0,5	3,5	0,0	3,5
500 000 " 1 000 000	1,3	0,1	1,4	0,0	0,1	0,1	2,3	1,1	3,4	0,5	—	0,5	0,7	0,1	0,8	6,3	0,3	6,5
1 000 000 und mehr	1,3	0,1	1,4	—	0,0	0,0	6,7	2,5	9,2	1,1	—	1,1	1,5	0,3	1,8	19,8	0,4	20,2

6275/2 Großhandel mit Holz und Holzhalbwerten (Unter

bis unter 500 000	1,0	0,1	1,1	0,1	0,0	0,1	0,5	0,2	0,7	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,3	1,5	0,0	1,5
500 000 " 1 000 000	0,9	0,1	1,0	—	—	—	2,2	0,5	2,7	—	—	—	0,3	—	0,3	2,5	0,1	2,6
1 000 000 " 5 000 000	1,4	0,1	1,6	—	0,2	0,2	5,1	2,4	7,5	1,3	—	1,3	1,0	0,3	1,3	10,0	0,1	10,0
5 000 000 und mehr	0,7	—	0,7	—	—	—	17,3	8,7	26,0	4,3	—	4,3	2,3	1,7	4,0	42,3	1,0	43,3

aus 6277 Großhandel

bis unter 1 000 000	1,6	0,2	1,8	—	0,4	0,4	2,6	1,1	3,7	0,8	—	0,8	0,4	0,2	0,7	2,6	0,2	2,8
1 000 000 " 5 000 000	1,4	—	1,4	—	—	—	8,4	5,7	14,1	3,4	—	3,4	2,4	1,6	4,0	7,1	1,3	8,4
5 000 000 und mehr	1,0	—	1,0	—	—	—	17,3	15,3	32,7	4,0	—	4,0	3,0	1,7	4,7	33,0	6,3	39,3

aus 6277 Großhandel

bis unter 500 000	2,0	0,2	2,2	—	—	—	0,8	1,4	2,2	0,6	—	0,6	0,8	0,4	1,2	1,8	0,2	2,0
500 000 " 1 000 000	1,5	0,0	1,5	—	0,2	0,2	2,0	1,8	3,8	1,1	—	1,1	0,9	0,3	1,2	2,7	0,7	3,4
1 000 000 und mehr	1,6	0,1	1,7	—	—	—	7,3	5,7	13,0	2,8	—	2,8	2,3	1,6	3,9	10,2	7,9	18,1

6284 Großhandel mit

bis unter 100 000	0,9	0,2	1,1	0,1	0,3	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	0,1	0,2
100 000 " 250 000	1,0	0,3	1,3	—	0,3	0,3	0,2	—	0,2	0,1	—	0,1	0,1	—	0,1	0,3	0,1	0,4
250 000 " 500 000	0,9	0,2	1,1	0,1	0,2	0,3	0,4	0,1	0,6	—	—	—	—	—	—	1,1	0,2	1,3
500 000 " 1 000 000	0,9	—	0,9	—	0,1	0,1	1,6	0,7	2,3	0,1	—	0,1	0,1	—	0,1	2,9	—	2,9
1 000 000 und mehr	0,7	0,3	1,0	—	0,1	0,1	3,4	2,0	5,4	0,3	—	0,3	0,3	—	0,3	4,0	0,3	4,3

6287 Großhandel mit

bis unter 50 000	0,9	0,2	1,1	—	0,5	0,5	0,1	0,0	0,1	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,1
50 000 " 100 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,2	0,4	0,2	0,2	0,5	0,2	—	0,2	0,2	0,0	0,2	0,1	0,0	0,1
100 000 " 250 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,3	0,4	0,8	0,5	1,2	0,1	—	0,1	0,3	0,1	0,4	0,3	0,1	0,4
250 000 " 500 000	1,2	0,2	1,4	0,0	0,2	0,3	1,4	1,4	2,8	0,4	—	0,4	0,4	0,4	0,8	0,7	0,3	1,1
500 000 " 1 000 000	1,2	0,1	1,3	—	0,1	0,1	2,2	1,4	3,5	0,6	—	0,6	0,6	0,5	1,1	0,9	0,1	1,0
1 000 000 " 5 000 000	1,6	—	1,6	0,1	0,1	0,2	3,1	2,4	5,5	0,4	—	0,4	1,1	0,1	1,2	1,8	0,8	2,6
5 000 000 und mehr	0,8	—	0,8	—	0,5	0,5	7,3	3,3	10,5	0,8	—	0,8	1,5	0,5	2,0	2,3	0,3	2,5

6314 Großhandel mit

bis unter 20 000	0,9	0,2	1,1	0,1	0,3	0,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	0,1
20 000 " 50 000	1,0	—	1,0	—	0,3	0,3	0,2	0,2	0,3	—	—	—	0,2	—	0,2	1,3	—	1,3
50 000 " 100 000	1,3	0,5	1,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,3	0,5	1,8
100 000 " 250 000	0,7	0,3	1,0	0,2	0,3	0,6	0,7	0,4	1,1	—	—	—	0,1	—	0,1	3,4	4,3	7,8
250 000 und mehr	1,0	0,3	1,3	—	0,3	0,3	1,7	1,0	2,7	0,2	—	0,2	0,2	0,2	0,3	7,7	5,5	13,2

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen. — 2) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. — 3) Einschl. selbständige Reisende. — 4) Einschl. sozialer Aufwendungen.

des Geschäftsjahres						Beschäftigte Personen am 30.9.1950 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung) ²⁾	Personalkosten						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
insgesamt (Sp. 1 - 18)			außerdem: nicht festangestellte Provisionsvertreter				Löhne und Gehälter	Provi- sionen an Ange- stellte	Soziale Aufwendungen				
männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men				ins- gesamt	davon		in vH der Summe der Sp. 26 und 27	
										gesetz- liche	frei- willige		
zahl						DM							
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

(Betriebsvergleichsergebnisse)

von 45 bis 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	.	24,2	.	.	0,2 ³⁾	.	94 100 ⁴⁾	insgesamt
---	---	------	---	---	-------------------	---	----------------------	---	---	---	---	---	-----------

über 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	.	21,1	.	.	0,1 ³⁾	.	76 400 ⁴⁾	insgesamt
---	---	------	---	---	-------------------	---	----------------------	---	---	---	---	---	-----------

mit Flachglas

2,4	1,2	3,6	0,8	—	0,8	3,6	3 574	—	410	85,4	14,6	11,5	bis unter 100 000
4,6	1,7	6,3	0,2	—	0,2	6,3	11 700	836	1 525	80,2	19,8	12,2	100 000 " "
7,0	2,3	9,3	0,4	—	0,4	9,7	25 108	—	2 566	93,5	6,5	10,2	250 000 " "
11,4	3,7	15,1	0,2	—	0,2	16,4	45 493	891	5 306	79,9	20,1	11,4	500 000 " "
33,8	6,2	40,0	3,2	—	3,2	39,8	138 247	230	21 142	57,8	42,2	15,3	1 000 000 und mehr

nehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

1,7	0,3	2,0	0,1	—	0,1	2,1	1 120	2	121	94,2	5,8	10,8	bis unter 50 000
2,9	0,5	3,4	0,2	—	0,2	3,0	3 364	23	325	96,0	4,0	9,6	50 000 " "
3,7	0,6	4,3	0,1	—	0,1	4,2	6 828	133	758	92,6	7,4	10,9	100 000 " "
6,6	0,9	7,5	0,2	—	0,2	7,0	17 480	108	1 889	92,9	7,1	10,7	250 000 " "
11,0	1,7	12,7	0,2	—	0,2	12,0	32 442	579	3 386	90,5	9,5	10,3	500 000 " "
30,4	3,4	33,7	0,7	—	0,7	30,9	106 037	364	13 503	79,8	20,2	12,7	1 000 000 und mehr

nehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

3,3	0,5	3,8	0,1	—	0,1	3,3	5 858	43	637	95,1	4,9	10,8	bis unter 500 000
5,9	0,7	6,6	0,2	—	0,2	6,7	15 609	176	2 021	88,6	11,4	12,8	500 000 " "
18,8	3,1	21,9	0,8	—	0,8	21,3	69 973	—	8 625	75,2	24,8	12,3	1 000 000 " "
67,0	11,3	78,3	2,0	—	2,0	73,3	277 288	—	38 563	66,9	33,1	13,9	5 000 000 und mehr

mit Feinpapier

7,9	2,2	10,1	1,0	—	1,0	9,7	21 125	956	2 597	80,8	19,2	11,8	bis unter 1 000 000
22,8	8,6	31,4	1,3	—	1,3	31,0	98 379	4 480	16 325	59,6	40,4	15,9	1 000 000 " "
58,3	23,3	81,7	8,0	—	8,0	79,7	298 927	—	69 941	31,5	68,5	23,4	5 000 000 und mehr

mit Packpapier

6,0	2,2	8,2	5,2	—	5,2	8,2	11 929	24	1 214	93,9	6,1	10,2	bis unter 500 000
8,2	3,0	11,2	6,9	0,1	7,0	10,8	29 987	835	3 065	82,7	17,3	9,9	500 000 " "
24,2	15,3	39,5	13,3	0,3	13,6	38,2	109 210	964	13 936	67,0	33,0	12,6	1 000 000 und mehr

Häuten und Fellen

1,1	0,5	1,6	—	—	—	1,5	290	—	33	100	—	11,4	bis unter 100 000
1,7	0,7	2,4	0,5	—	0,5	2,4	2 562	—	191	94,8	5,2	7,5	100 000 " "
2,5	0,8	3,3	—	—	—	2,7	5 407	—	505	100	—	9,3	250 000 " "
5,6	0,9	6,4	—	—	—	6,0	16 360	287	1 880	94,1	5,9	11,3	500 000 " "
8,7	2,7	11,4	1,3	0,1	1,4	8,9	35 629	711	2 821	99,7	0,3	7,8	1 000 000 und mehr

Leder und Schuhmacherbedarf

1,0	0,6	1,6	—	0,1	0,1	1,4	91	—	—	—	—	—	bis unter 50 000
1,9	0,7	2,6	0,3	—	0,3	2,6	2 278	105	254	87,8	12,2	10,7	50 000 " "
2,6	1,2	3,8	1,3	—	1,3	3,6	4 808	—	533	84,2	15,8	11,1	100 000 " "
4,1	2,5	6,6	0,8	—	0,8	6,3	13 158	—	1 264	93,4	6,6	9,6	250 000 " "
5,5	2,2	7,6	1,4	—	1,4	7,2	18 508	49	2 091	70,0	30,0	11,3	500 000 " "
8,1	3,4	11,5	0,3	—	0,3	10,8	32 453	—	2 558	91,1	8,9	7,9	1 000 000 " "
12,5	4,5	17,0	—	—	—	13,0	57 110	—	5 380	86,8	13,2	9,4	5 000 000 und mehr

Lumpen und Abfüllen

1,0	0,6	1,6	—	—	—	1,4	89	—	9	100	—	10,1	bis unter 20 000
2,7	0,5	3,2	0,2	—	0,2	2,5	2 045	—	207	100	—	10,1	20 000 " "
2,5	1,0	3,5	—	—	—	2,8	2 681	—	263	100	—	9,8	50 000 " "
5,1	5,4	10,6	0,2	—	0,2	9,8	18 212	—	1 670	97,8	2,2	9,2	100 000 " "
10,7	7,3	18,0	0,2	—	0,2	15,7	35 144	—	4 284	91,8	8,2	12,2	250 000 und mehr

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt																	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familien- angehörige ¹⁾			Angestellte ohne Reisende			Reisende im Angestellten- verhältnis			Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre			Arbeiter und sonstiges Personal		
	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

6317 Großhandel mit Schrott, Nutzeisen,

bis unter 20 000	0,8	0,2	1,0	0,3	—	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,3	—	0,3
20 000 " 50 000	0,9	0,1	1,0	0,1	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2	—	—	—	—	—	—	0,6	0,1	0,7
50 000 " 100 000	1,0	0,3	1,3	0,1	0,4	0,6	0,3	0,2	0,4	—	—	—	0,1	—	0,1	2,0	0,2	2,1
100 000 " 250 000	1,1	0,3	1,4	0,2	0,2	0,4	0,4	0,2	0,6	—	—	—	0,1	0,1	0,2	3,4	0,2	3,5
250 000 " 500 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,4	0,5	0,7	0,3	1,0	—	—	—	0,1	0,1	0,1	7,3	0,1	7,4
500 000 " 1 000 000	1,9	—	1,9	—	—	—	2,1	0,8	2,9	0,1	—	0,1	0,5	0,5	1,0	9,8	0,7	10,5
1 000 000 und mehr	0,8	0,1	0,8	0,0	0,1	0,2	3,5	1,6	5,1	0,3	—	0,3	0,2	0,1	0,3	20,4	1,2	21,6

6321/1 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen ohne oder mit

bis unter 50 000	1,0	—	1,0	0,1	0,3	0,3	0,3	—	0,3	—	—	—	0,2	—	0,2	0,1	—	0,1
50 000 " 100 000	0,9	0,3	1,1	0,0	0,2	0,2	0,5	0,6	1,1	0,1	—	0,1	0,5	0,0	0,5	0,4	—	0,4
100 000 " 250 000	1,0	0,1	1,0	0,1	0,4	0,4	1,0	0,6	1,6	0,2	—	0,2	0,5	0,1	0,5	0,8	0,1	0,8
250 000 " 500 000	1,0	0,1	1,1	0,1	0,2	0,3	1,9	1,3	3,2	0,4	—	0,4	1,1	0,3	1,4	3,3	0,1	3,4
500 000 " 1 000 000	1,2	0,1	1,3	—	0,4	0,4	4,7	2,4	7,1	0,5	—	0,5	2,9	0,7	3,6	5,6	0,1	5,6
1 000 000 " 5 000 000	0,9	—	0,9	0,0	0,1	0,1	8,7	4,8	13,5	1,7	—	1,7	4,4	0,3	4,7	14,2	0,6	14,8
5 000 000 und mehr	1,0	0,3	1,3	—	—	—	17,0	7,8	24,8	2,3	—	2,3	11,0	1,0	12,0	33,5	0,5	34,0

6321/2 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen mit

bis unter 500 000	1,0	0,2	1,2	—	0,5	0,5	0,5	0,4	0,9	—	—	—	0,6	—	0,6	0,4	0,1	0,5
500 000 und mehr	1,1	—	1,1	—	—	—	7,6	6,0	13,6	2,1	—	2,1	1,0	0,6	1,6	4,9	0,7	5,6

6323 Großhandel mit Fleischerei

bis unter 50 000	0,9	0,3	1,1	—	0,1	0,1	—	0,3	0,3	—	—	—	—	—	—	0,3	—	0,3
50 000 " 100 000	1,0	0,4	1,4	0,1	0,5	0,6	—	0,1	0,1	—	—	—	0,1	—	0,1	0,3	—	0,3
100 000 " 250 000	0,9	0,2	1,2	—	0,3	0,3	0,6	0,3	1,0	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,2	1,1	0,3	1,4
250 000 " 500 000	1,2	0,2	1,4	—	0,3	0,3	0,9	0,8	1,7	0,1	—	0,1	0,5	0,2	0,6	0,8	0,7	1,5
500 000 und mehr	1,4	0,2	1,5	—	0,2	0,2	1,2	1,0	2,2	0,8	—	0,8	0,3	0,1	0,4	2,8	1,7	4,5

6325/1 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen,

bis unter 100 000	0,9	0,1	0,9	0,1	0,3	0,3	0,1	0,2	0,3	—	—	—	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,1
100 000 " 250 000	1,3	0,1	1,3	0,1	0,1	0,2	0,6	0,9	1,4	0,2	—	0,2	0,1	0,2	0,3	0,8	0,4	1,1
250 000 " 500 000	1,0	0,3	1,3	—	—	—	1,8	1,3	3,0	0,4	0,4	0,8	0,8	0,3	1,0	1,5	0,9	2,4
500 000 und mehr	1,5	0,5	2,0	—	—	—	3,5	3,5	7,0	0,8	—	0,8	1,0	0,5	1,5	7,5	4,5	12,0

6325/2 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen,

ohne Größenklassengliederung | 1,2 | — | 1,2 | — | 0,7 | 0,7 | 2,3 | 0,8 | 3,2 | 1,0 | — | 1,0 | 0,3 | 0,3 | 0,7 | 2,3 | 0,2 | 2,5

aus 6331 Großhandel mit Lacken und Farben

insgesamt | . | . | 1,2 | . | . | 0,3 | . | . | 4,9 | . | . | . | . | . | 1,3 | . | . | 3,0

da

1) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt | . | . | 1,2 | . | . | 0,3 | . | . | 4,5 | . | . | . | . | . | 1,2 | . | . | 2,7

a) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	. | . | 1,2 | . | . | 0,3 | . | . | 4,0 | . | . | . | . | . | 1,0 | . | . | 2,8
bis unter 100 000	. | . | 1,0 | . | . | 0,5 | . | . | 0,8 | . | . | . | . | . | 0,2 | . | . | 0,3
100 000 " 200 000	. | . | 1,2 | . | . | 0,3 | . | . | 1,6 | . | . | . | . | . | 0,6 | . | . | 0,8
200 000 " 300 000	. | . | 1,0 | . | . | 0,2 | . | . | 2,5 | . | . | . | . | . | 0,7 | . | . | 1,0
300 000 " 500 000	. | . | 1,5 | . | . | 0,3 | . | . | 3,7 | . | . | . | . | . | 1,2 | . | . | 2,2
500 000 und mehr	. | . | 1,2 | . | . | 0,2 | . | . | 10,1 | . | . | . | . | . | 2,0 | . | . | 8,2

b) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	. | . | 1,2 | . | . | 0,4 | . | . | 5,5 | . | . | . | . | . | 1,7 | . | . | 2,6
bis unter 200 000	. | . | 1,1 | . | . | 0,5 | . | . | 1,3 | . | . | . | . | . | 0,6 | . | . | 0,6
200 000 " 500 000	. | . | 1,2 | . | . | 0,4 | . | . | 4,7 | . | . | . | . | . | 1,7 | . | . | 1,8
500 000 und mehr	. | . | 1,4 | . | . | 0,2 | . | . | 10,8 | . | . | . | . | . | 2,8 | . | . | 5,5

2) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und

insgesamt | . | . | 1,2 | . | . | 0,1 | . | . | 7,6 | . | . | . | . | . | 1,9 | . | . | 4,8

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen. — 2) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter! — 3) Einschl. selbständige Reisende.

des Geschäftsjahres						Beschäftigte Personen am 30.9.1950 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung) 2)	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	
insgesamt (Sp. 1-18)			außerdem: nicht festangestellte Provisionsvertreter				Löhne und Gehälter	Provi- sionen an Ange- stellte	Soziale Aufwendungen				in vH der Summe der Sp. 26 und 27
männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men				ins- gesamt	davon			
										gesetz- liche	frei- willige		
zahl						DM			vH				
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

Altmetallen und Abbruchmaterial

1,4	0,2	1,6	-	-	-	1,2	315	-	45	46,7	53,3	14,3	bis unter 20 000
1,7	0,5	2,2	-	-	-	1,8	1 250	-	114	97,4	2,6	9,1	20 000 " 50 000
3,4	1,1	4,5	0,1	-	0,1	3,3	4 649	-	479	97,3	2,7	10,3	50 000 " 100 000
5,2	1,0	6,1	0,1	-	0,1	6,0	10 317	-	1 146	91,2	8,8	11,1	100 000 " 250 000
9,2	0,9	10,1	0,1	-	0,1	9,0	23 203	494	2 509	93,1	6,9	10,6	250 000 " 500 000
14,4	2,0	16,4	0,2	-	0,2	15,4	43 429	-	4 782	87,5	12,5	11,0	500 000 " 1 000 000
25,3	3,0	28,3	0,3	-	0,3	27,9	96 021	3 100	10 171	89,5	10,5	10,3	1 000 000 und mehr

geringem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

1,7	0,3	1,9	0,1	-	0,1	1,7	724	-	77	98,7	1,3	10,6	bis unter 50 000
2,4	1,1	3,5	0,4	-	0,4	3,5	4 208	-	431	95,1	4,9	10,2	50 000 " 100 000
3,4	1,1	4,5	1,2	0,0	1,2	4,0	7 883	1	655	96,0	4,0	8,3	100 000 " 250 000
7,7	2,0	9,7	1,3	0,0	1,4	8,5	21 007	473	2 243	87,9	12,1	10,4	250 000 " 500 000
14,7	3,7	18,4	1,0	0,1	1,1	18,7	42 573	1 253	4 958	86,1	13,9	11,3	500 000 " 1 000 000
29,9	5,8	35,7	5,4	-	5,4	28,4	93 781	2 424	10 680	80,1	19,9	11,1	1 000 000 " 5 000 000
64,8	9,5	74,3	0,3	-	0,3	65,0	218 306	9 079	27 698	66,7	33,3	12,2	5 000 000 und mehr

wesentlichem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

2,5	1,1	3,6	0,2	-	0,2	3,9	3 127	26	268	97,4	2,6	8,5	bis unter 500 000
16,7	7,3	24,0	1,6	-	1,6	24,0	74 647	3 912	11 607	54,4	45,6	14,8	500 000 und mehr

maschinen und Fleischereibedarf

1,2	0,6	1,8	-	-	-	1,8	952	-	107	100	-	11,2	bis unter 50 000
1,5	1,0	2,5	0,2	-	0,2	2,6	1 290	-	133	100	-	10,3	50 000 " 100 000
2,9	1,2	4,1	0,4	-	0,4	3,8	6 187	-	762	89,6	10,4	12,3	100 000 " 250 000
3,4	2,2	5,5	0,5	-	0,5	6,2	10 853	331	1 283	76,1	23,9	11,5	250 000 " 500 000
6,5	3,2	9,6	0,5	-	0,5	10,5	27 042	-	2 405	96,6	3,4	8,9	500 000 und mehr

Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

1,2	0,5	1,7	0,6	-	0,6	2,3	627	-	108	63,0	37,0	17,2	bis unter 100 000
2,9	1,7	4,6	1,2	-	1,2	4,8	6 006	175	646	91,6	8,4	10,5	100 000 " 250 000
5,4	3,0	8,4	1,4	-	1,4	7,4	18 259	99	1 703	97,8	2,2	9,3	250 000 " 500 000
14,3	9,0	23,3	2,3	-	2,3	20,5	60 012	-	5 495	86,7	13,3	9,2	500 000 und mehr

Molkerei- und Käseerbedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

7,2	2,0	9,2	1,2	-	1,2	8,3	27 892	-	3 366	75,8	24,2	12,1	ohne Größenklassengliederung
-----	-----	-----	-----	---	-----	-----	--------	---	-------	------	------	------	------------------------------

(Betriebsvergleichsergebnisse)

.	.	10,7	.	.	0,7 ³⁾	insgesamt
---	---	------	---	---	-------------------	---	---	---	---	---	---	---	-----------

von

und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	.	9,9	.	.	0,7 ³⁾	insgesamt
---	---	-----	---	---	-------------------	---	---	---	---	---	---	---	-----------

und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 80 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	.	9,3	.	.	0,8 ³⁾	insgesamt
.	.	2,8	.	.	0,5 ³⁾	bis unter 100 000
.	.	4,5	.	.	0,7 ³⁾	100 000 " 200 000
.	.	5,5	.	.	0,4 ³⁾	200 000 " 300 000
.	.	9,0	.	.	0,6 ³⁾	300 000 " 500 000
.	.	21,6	.	.	1,7 ³⁾	500 000 und mehr

und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis unter 80 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	.	11,4	.	.	0,4 ³⁾	insgesamt
.	.	4,1	.	.	0,3 ³⁾	bis unter 200 000
.	.	9,8	.	.	0,1 ³⁾	200 000 " 500 000
.	.	20,8	.	.	1,0 ³⁾	500 000 und mehr

Farben von 40 bis 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

.	.	15,6	.	.	0,4 ³⁾	insgesamt
---	---	------	---	---	-------------------	---	---	---	---	---	---	---	-----------

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt																	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familien- angehörige ¹⁾			Angestellte ohne Reisende			Reisende im Angestellten- verhältnis			Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre			Arbeiter und sonstiges Personal		
	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

6334 Großhandel mit technischen Bedarfsartikeln

insgesamt | . | . | 1,4 | . | . | 0,4 | . | . | 9,0³⁾ | . | . | . | . | . | 1,3 | . | . | .

da

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	. | . | 1,4	. | . | 0,4	. | . | 10,6 ³⁾ 1,4	. | . | .
bis unter 300 000	. | . | 1,3	. | . | 0,4	. | . | 3,1 ³⁾ 0,7	. | . | .
300 000 " " 600 000	. | . | 1,4	. | . | 0,3	. | . | 9,4 ³⁾ 1,3	. | . | .
600 000 und mehr	. | . | 1,6	. | . | 0,4	. | . | 19,0 ³⁾ 2,2	. | . | .

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil

insgesamt	. | . | 1,2	. | . | 0,4	. | . | 6,4 ³⁾ 1,2	. | . | .
bis unter 300 000	. | . | 1,2	. | . | 0,2	. | . | 2,8 ³⁾ 0,7	. | . | .
300 000 " " 600 000	. | . | 1,3	. | . | 0,8	. | . | 4,9 ³⁾ 1,4	. | . | .
600 000 und mehr	. | . | 1,2	. | . | 0,3	. | . | 13,1 ³⁾ 1,6	. | . | .

6341 Großhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und

insgesamt | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | .

aus 6343 Großhandel mit

bis unter 500 000	1,0	—	1,0	—	—	—	4,0	1,7	5,7	1,3	—	1,3	1,3	0,7	2,0	1,0	—	1,0
500 000 und mehr	0,8	0,2	1,0	—	0,2	0,2	8,6	2,4	11,0	1,8	—	1,8	1,6	0,2	1,8	2,6	0,2	2,8

aus 6343 Großhandel mit Fahrrädern und

insgesamt | . | . | 1,3 | . | . | 0,2 | . | . | 10,5⁵⁾ | . | . | 1,6 | . | . | . | . | . | 4,4⁶⁾

da

1) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und

insgesamt | . | . | 1,4 | . | . | 0,1 | . | . | 11,0⁵⁾ | . | . | 1,7 | . | . | . | . | . | 5,0⁶⁾

2) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und

insgesamt	. | . | 1,5	. | . | 0,3	. | . | 10,3 ⁵⁾	. . 1,6	. | . | .	. | . | 4,1 ⁶⁾
bis unter 450 000	. | . | 1,2	. | . | 0,4	. | . | 3,9 ⁵⁾	. . 0,4	. | . | .	. | . | 1,5 ⁶⁾
450 000 " " 1 000 000	. | . | 1,3	. | . | 0,3	. | . | 6,1 ⁵⁾	. . 0,9	. | . | .	. | . | 3,1 ⁶⁾
1 000 000 und mehr	. | . | 1,5	. | . | 0,3	. | . | 19,4 ⁵⁾	. . 3,1	. | . | .	. | . | 7,1 ⁶⁾

6349 Großhandel mit

bis unter 50 000	0,9	0,2	1,1	0,1	0,2	0,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,9	0,1	1,0	0,1	0,1	0,2	0,6	0,4	0,9	0,2	—	—	0,2	0,1	—	0,1	—	0,2
100 000 " " 250 000	1,1	0,2	1,2	—	0,3	0,3	0,7	0,6	1,2	0,2	0,1	0,3	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
250 000 " " 500 000	1,2	0,3	1,6	0,2	0,2	0,4	1,3	1,7	3,0	0,4	—	0,4	0,1	0,2	0,3	0,2	—	0,2
500 000 und mehr	1,4	—	1,4	0,4	0,3	0,7	3,6	2,9	6,4	1,9	—	1,9	0,4	1,0	1,4	1,6	0,3	1,9

6351 Großhandel mit

bis unter 50 000	1,2	—	1,2	—	—	—	0,2	—	0,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,8	0,1	0,9	0,1	—	0,1	0,7	0,7	1,3	—	—	—	—	0,2	—	0,3	1,1	—
100 000 " " 250 000	1,1	0,1	1,3	—	0,3	0,3	0,5	0,6	1,1	0,1	—	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,3
250 000 " " 500 000	1,2	0,3	1,5	—	0,2	0,2	0,5	0,8	1,3	0,2	—	0,2	—	0,2	0,2	0,5	0,7	1,2
500 000 und mehr	1,0	—	1,0	0,1	0,3	0,4	3,0	2,3	5,3	0,1	—	0,1	0,3	0,1	0,4	1,1	2,1	3,3

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen. — 2) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. — 3) Einschl. Reisende im Angestelltenverhältnis, Facharbeiter und sonstiges
7) Einschl. sozialer Aufwendungen.

des Geschäftsjahres						Beschäftigte Personen am 30.9.1950 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung) ²⁾	Personalkosten					Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	
insgesamt (Sp. 1-18)			außerdem: nicht festangestellte Provisionsvertreter				Löhne und Gehälter	Provi- sionen an Ange- stellte	Soziale Aufwendungen				
männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men				ins- gesamt	davon			in vH der Summe der Sp. 26 und 27
										gesetz- liche	frei- willige		
zahl							DM		vH				
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

(Technischer Handel, Betriebsvergleichsergebnisse)

. | . | 12,1 | . | . | 2,3 | . | . | . | . | . | . | . | insgesamt

von

unter 20 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | . | 13,7 | . | . | 2,3 | . | . | . | . | . | . | . | insgesamt
 . | . | 5,4 | . | . | 0,5 | . | . | . | . | . | . | . | bis unter 300 000
 . | . | 12,4 | . | . | 1,9 | . | . | . | . | . | . | . | " " 600 000
 . | . | 23,2 | . | . | 4,4 | . | . | . | . | . | . | . | 600 000 und mehr

von 20 und mehr vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | . | 9,2 | . | . | 2,4 | . | . | . | . | . | . | . | insgesamt
 . | . | 4,8 | . | . | 0,8 | . | . | . | . | . | . | . | bis unter 300 000
 . | . | 8,4 | . | . | 1,9 | . | . | . | . | . | . | . | " " 600 000
 . | . | 16,2 | . | . | 5,1 | . | . | . | . | . | . | . | 600 000 und mehr

Metallwaren (z. T. Betriebsvergleichsergebnisse)

. | . | 18,6⁴⁾ | . | . | . | . | . | . | . | . | . | . | insgesamt

Kraftfahrzeugteilen

8,7 | 2,3 | 11,0 | 0,3 | - | 0,3 | 11,0 | 32 643 | 17 | 2 841 | 100 | - | 8,7 | bis unter 500 000
 15,4 | 3,2 | 18,6 | 0,2 | - | 0,2 | 18,4 | 58 322 | 1 262 | 4 694 | 91,5 | 8,5 | 7,9 | " " 1 000 000

Fahrradteilen (Betriebsvergleichsergebnisse)

. | . | 18,1 | . | . | 0,5 | . | 45 100⁷⁾ | . | . | . | . | . | insgesamt

von

Kraftfahrzeugzubehör bis 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | . | 19,3 | . | . | 0,4 | . | 53 000⁷⁾ | . | . | . | . | . | insgesamt

Kraftfahrzeugzubehör über 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

. | . | 17,5 | . | . | 0,6 | . | 39 800⁷⁾ | . | . | . | . | . | insgesamt
 . | . | 7,4 | . | . | 0,8 | . | 12 500⁷⁾ | . | . | . | . | . | bis unter 450 000
 . | . | 11,7 | . | . | 0,6 | . | 28 100⁷⁾ | . | . | . | . | . | " " 1 000 000
 . | . | 31,3 | . | . | 0,5 | . | 78 700⁷⁾ | . | . | . | . | . | 1 000 000 und mehr

Uhren und Uhrenbestandteilen

1,0 | 0,4 | 1,4 | 0,2 | - | 0,2 | 1,6 | - | - | - | - | - | - | bis unter 50 000
 2,0 | 0,7 | 2,7 | 0,3 | - | 0,3 | 1,9 | 3 015 | 298 | 276 | 97,1 | 2,9 | 8,3 | " " 100 000
 2,0 | 1,2 | 3,2 | 1,1 | - | 1,1 | 2,9 | 3 512 | - | 364 | 99,2 | 0,8 | 10,4 | " " 250 000
 3,5 | 2,5 | 6,0 | 0,8 | 0,1 | 0,9 | 6,0 | 11 944 | - | 1 468 | 73,2 | 26,8 | 12,3 | " " 500 000
 9,3 | 4,4 | 13,7 | 0,6 | - | 0,6 | 14,0 | 37 914 | 2 100 | 3 698 | 82,6 | 17,4 | 9,2 | 500 000 und mehr

Rauchwaren (nicht Tabakwaren)

1,4 | - | 1,4 | - | - | - | 1,4 | 483 | - | 44 | 100 | - | 9,1 | bis unter 50 000
 1,9 | 2,1 | 4,0 | 0,3 | - | 0,3 | 4,0 | 3 723 | - | 300 | 78,3 | 21,7 | 8,1 | " " 100 000
 2,0 | 1,2 | 3,3 | 0,4 | - | 0,4 | 3,0 | 2 575 | - | 253 | 94,5 | 5,5 | 9,8 | " " 250 000
 2,4 | 2,2 | 4,5 | - | - | - | 4,5 | 8 185 | 282 | 933 | 91,9 | 8,1 | 11,0 | " " 500 000
 5,7 | 4,9 | 10,6 | 2,4 | 0,1 | 2,6 | 10,7 | 30 233 | - | 2 341 | 90,2 | 9,8 | 7,7 | 500 000 und mehr

Personal. - 4) Unentgeltlich arbeitende Familienangehörige und Lehrlinge sind mit je 0,5 bewertet. - 5) Einschl. kaufmännischer Lehrlinge. - 6) Einschl. gewerblicher Lehrlinge.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt																	
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber			Mithelfende Familien- angehörige ¹⁾			Angestellte ohne Reisende			Reisende im Angestellten- verhältnis			Lehrlinge, Anlernlinge und Volontäre			Arbeiter und sonstiges Personal		
	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men
	An																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18

6353 Großhandel mit Textilien und verwandten

bis unter 100 000	0,9	0,2	1,1	0,1	0,3	0,4	0,2	0,1	0,3	0,0	—	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
100 000 " " 250 000	1,1	0,2	1,3	0,1	0,5	0,6	0,4	0,5	0,9	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	0,4
250 000 " " 500 000	1,0	0,1	1,1	0,1	0,3	0,4	1,3	1,3	2,6	0,4	0,0	0,4	0,3	0,3	0,6	0,3	0,3	0,6
500 000 " " 1 000 000	1,1	0,2	1,3	0,0	0,2	0,2	2,1	2,3	4,4	0,8	—	0,8	0,9	0,7	1,6	0,7	0,3	1,0
1 000 000 " " 5 000 000	1,2	0,2	1,4	0,0	0,1	0,1	6,1	6,1	12,2	1,6	—	1,6	1,6	0,9	2,5	1,5	0,8	2,3
5 000 000 und mehr	—	—	—	—	—	—	27,6	35,2	62,8	6,8	—	6,8	4,0	3,0	7,0	8,6	4,6	13,2

6356 Großhandel mit

bis unter 50 000	1,0	0,1	1,1	0,1	—	0,1	0,1	—	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,1	0,1	1,2	0,1	0,3	0,4	—	0,3	0,3	0,2	—	0,2	—	0,2	0,2	—	—	—
100 000 " " 250 000	0,9	0,1	1,0	0,1	0,3	0,4	0,6	1,0	1,6	0,4	—	0,4	0,7	0,1	0,9	0,7	0,1	0,9
250 000 " " 500 000	1,0	0,3	1,3	—	0,2	0,2	1,4	1,6	3,0	0,6	—	0,6	0,1	0,5	0,5	0,8	1,4	2,2
500 000 und mehr	1,1	0,4	1,5	0,1	0,1	0,2	2,1	2,5	4,6	0,8	—	0,8	0,4	0,9	1,3	1,1	0,2	1,3

6357 Großhandel

bis unter 250 000	0,8	0,2	1,0	0,2	0,2	0,3	0,0	0,8	0,8	0,2	—	0,2	0,3	0,5	0,8	1,2	0,2	1,3
250 000 " " 500 000	0,9	0,3	1,2	0,1	0,2	0,3	1,1	1,6	2,7	0,4	0,1	0,6	0,4	0,2	0,7	0,9	0,3	1,2
500 000 " " 1 000 000	1,0	0,3	1,3	—	0,1	0,1	2,5	1,0	3,5	0,8	—	0,8	1,0	0,8	1,8	0,5	—	0,5
1 000 000 und mehr	1,4	0,1	1,5	0,1	0,3	0,3	3,6	2,7	6,3	1,5	—	1,5	1,1	1,0	2,1	2,5	0,4	2,9

6362 Großhandel mit Holz-, Korb-,

bis unter 50 000	1,0	0,1	1,1	0,1	0,3	0,4	0,0	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	0,0	0,1	0,1
50 000 " " 100 000	1,3	—	1,3	—	1,0	1,0	—	0,3	0,3	—	—	—	—	0,7	0,7	—	0,3	0,3
100 000 " " 250 000	1,0	0,4	1,4	0,2	0,2	0,3	0,5	0,8	1,3	0,2	—	0,2	0,1	—	0,1	0,3	0,1	0,4
250 000 " " 500 000	0,9	0,6	1,4	—	0,3	0,3	2,6	3,0	5,6	0,9	0,1	1,0	0,6	0,9	1,4	1,9	1,0	2,9
500 000 und mehr	0,6	—	0,6	—	—	—	2,2	1,8	4,0	1,2	—	1,2	1,0	0,4	1,4	2,6	—	2,6

6363 Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln,

bis unter 20 000	0,8	0,2	1,0	—	0,2	0,2	—	—	—	—	—	—	0,1	—	0,1	—	—	—
20 000 " " 50 000	1,0	0,2	1,2	—	0,4	0,4	—	0,2	0,3	0,0	—	0,0	—	—	0,1	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,9	0,2	1,1	0,1	0,3	0,4	0,3	0,5	0,9	0,0	—	0,0	0,1	0,2	0,3	0,5	0,1	0,6
100 000 " " 250 000	1,0	0,2	1,2	0,2	0,4	0,6	0,6	0,5	1,1	0,4	0,0	0,4	0,3	0,3	0,5	0,6	0,2	0,8
250 000 " " 500 000	1,3	0,3	1,5	0,1	0,3	0,4	1,5	2,0	3,5	0,9	—	0,9	0,6	0,5	1,1	1,1	0,8	1,8
500 000 " " 1 000 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,1	0,2	3,9	4,1	7,9	1,4	—	1,4	1,3	0,9	2,2	2,7	1,7	4,4
1 000 000 und mehr	1,2	0,3	1,5	—	0,1	0,1	11,2	6,8	18,0	1,9	—	1,9	1,8	1,8	3,7	8,3	1,5	9,8

6364 Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schul-

bis unter insgesamt 400 000	—	—	1,4	—	—	0,4	—	—	8,5	—	—	3)	—	—	2,1 ⁴⁾	—	—	—
400 000 und mehr	—	—	1,1	—	—	0,4	—	—	4,1	—	—	3)	—	—	1,2 ⁴⁾	—	—	1,1
	—	—	1,8	—	—	0,3	—	—	13,5	—	—	3)	—	—	3,2 ⁴⁾	—	—	6,6

6365 Großhandel mit Büchern,

bis unter 50 000	0,7	0,4	1,1	0,3	0,1	0,4	—	0,4	0,4	—	—	—	—	0,1	0,1	—	—	—
50 000 " " 100 000	0,7	—	0,7	0,1	0,3	0,4	0,4	0,5	0,9	0,1	—	0,1	0,1	0,3	0,4	0,9	—	0,9
100 000 " " 250 000	1,0	0,1	1,1	—	0,1	0,1	2,8	2,4	5,1	—	—	—	0,8	0,4	1,0	1,8	—	1,8
250 000 " " 500 000	0,8	0,2	1,0	—	0,2	0,2	2,2	2,8	5,0	0,2	—	0,2	0,6	0,4	0,9	1,2	1,2	2,4
500 000 und mehr	0,8	—	0,8	—	—	—	12,2	6,2	18,4	1,0	—	1,0	2,0	1,2	3,2	5,0	1,2	6,2

6366 Großhandel mit Galanterie-,

bis unter 20 000	0,8	—	0,8	0,2	0,2	0,3	0,2	—	0,2	—	—	—	0,2	—	0,2	—	—	—
20 000 " " 50 000	0,9	0,3	1,2	0,1	0,3	0,4	—	0,1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50 000 " " 100 000	1,1	—	1,1	—	0,4	0,4	0,3	0,3	0,6	—	—	—	0,2	—	0,2	0,5	0,1	0,6
100 000 " " 250 000	1,2	0,2	1,4	0,1	0,6	0,7	0,4	0,7	1,1	0,0	—	0,0	0,2	0,4	0,7	0,2	0,3	0,5
250 000 " " 500 000	1,0	0,2	1,2	0,1	0,2	0,3	2,3	1,9	4,2	0,5	—	0,5	0,6	0,8	1,4	0,5	0,4	0,8
500 000 und mehr	1,0	0,3	1,3	—	0,3	0,3	3,0	3,3	6,3	1,5	—	1,5	0,5	0,8	1,3	0,8	0,5	1,3

1) Soweit sie in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen. — 2) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. — 3) In Sp. 9 enthalten. — 4) Nur kaufmännische Lehrlinge.

des Geschäftsjahres						Beschäftigte Personen am 30.9.1950 (Stichtag der Arbeits- stätten- zählung) ²⁾	Personalkosten						Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM
insgesamt (Sp. 1-18)			außerdem: nicht festangestellte Provisionsvertreter				Löhne und Gehälter	Provi- sionen an Ange- stellte	Soziale Aufwendungen			in vH der Summe der Sp. 26 und 27	
männ- lich	weib- lich	zu- sam- men	männ- lich	weib- lich	zu- sam- men				ins- gesamt	davon			
										gesetz- liche	frei- willige		
zahl							DM			vH			
19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	

Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln

1,2	0,8	2,1	0,7	0,2	0,9	1,9	873	7	90	91,1	8,9	10,2	bis unter	100 000
2,2	1,6	3,8	0,8	0,0	0,8	3,5	3 254	70	356	93,8	6,2	10,7	100 000	" "
3,4	2,3	5,7	1,4	0,1	1,5	4,8	10 273	145	835	93,9	6,1	8,0	250 000	" "
5,6	3,7	9,3	2,3	—	2,3	8,9	19 402	20	1 771	91,9	8,1	9,1	500 000	" "
12,0	8,1	20,1	3,4	0,1	3,5	19,3	58 787	91	5 727	82,9	17,1	9,7	1 000 000	" "
47,0	42,8	89,8	4,2	—	4,2	85,0	329 251	—	50 816	42,7	57,3	15,4	5 000 000 und mehr	" "

Bekleidungsgegenständen

1,3	0,1	1,4	1,0	—	1,0	1,4	377	—	35	100	—	9,3	bis unter	50 000
1,4	0,9	2,2	0,6	0,1	0,7	2,2	1 603	—	165	100	—	10,3	50 000	" "
3,4	1,7	5,1	0,6	—	0,6	4,9	6 496	—	815	67,0	33,0	12,5	100 000	" "
3,8	3,9	7,8	1,1	—	1,1	7,9	15 464	52	1 320	96,4	3,6	8,5	250 000	" "
5,6	4,0	9,6	1,6	0,1	1,7	9,8	23 423	43	2 018	88,7	11,3	8,6	500 000 und mehr	" "

mit Schuhen

2,7	1,8	4,4	0,3	—	0,3	4,2	4 002	—	427	100	—	10,7	bis unter	250 000
3,9	2,8	6,7	0,8	—	0,8	6,3	11 518	222	1 290	82,4	17,6	11,0	250 000	" "
5,8	2,1	7,9	1,3	—	1,3	8,0	16 974	—	1 491	99,1	0,9	8,8	500 000	" "
10,1	4,4	14,5	0,8	—	0,8	13,7	39 603	2 875	4 594	74,2	25,8	10,8	1 000 000 und mehr	" "

Flecht-, Schnitz- und Bürstenwaren

1,2	0,5	1,7	0,1	—	0,1	1,6	301	—	34	100	—	11,3	bis unter	50 000
1,3	2,3	3,7	—	—	—	3,3	839	—	111	100	—	13,6	50 000	" "
2,2	1,5	3,7	1,8	0,1	1,8	3,5	4 215	192	510	78,6	21,4	11,6	100 000	" "
6,8	5,9	12,6	2,1	0,1	2,3	12,9	22 119	367	3 060	77,4	22,6	13,6	250 000	" "
7,6	2,2	9,8	1,6	—	1,6	10,0	34 586	—	2 579	89,9	10,1	7,5	500 000 und mehr	" "

Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

0,9	0,4	1,3	—	—	—	1,2	55	—	6	100	—	10,9	bis unter	20 000
1,2	0,9	2,2	0,4	—	0,4	2,1	874	3	94	100	—	10,7	20 000	" "
2,0	1,3	3,3	0,7	—	0,7	3,1	2 741	40	268	93,7	6,3	9,6	50 000	" "
3,1	1,7	4,8	0,8	—	0,8	4,7	6 584	80	728	93,0	7,0	10,9	100 000	" "
5,4	3,9	9,3	0,9	—	0,9	9,2	16 477	300	1 740	86,0	14,0	10,4	250 000	" "
10,3	7,0	17,3	2,3	—	2,3	17,4	41 688	722	4 264	88,2	11,8	10,1	500 000	" "
24,3	10,6	34,9	1,8	0,1	1,9	34,9	90 857	1 411	10 360	84,2	15,8	11,2	1 000 000 und mehr	" "

und Bürobedarfsartikeln (Betriebsvergleichsergebnisse)

.	.	16,1	.	.	1,1	.	.	.	.	.	.	.	insgesamt	bis unter	400 000
.	.	7,9	.	.	0,9	.	.	.	.	.	.	.	400 000	" "	" "
.	.	25,5	.	.	1,3	.	.	.	.	.	.	.		und mehr	" "

Zeitschriften und Zeitungen

1,0	1,1	2,1	0,1	—	0,1	1,7	704	—	64	100	—	9,1	bis unter	50 000
2,5	1,1	3,5	1,3	—	1,3	3,7	4 069	—	379	92,3	7,7	9,3	50 000	" "
6,3	2,8	9,0	0,3	0,1	0,4	7,0	13 014	—	1 254	100	—	9,6	100 000	" "
5,0	4,8	9,8	5,0	—	5,0	11,2	14 730	—	1 642	93,3	6,7	11,1	250 000	" "
21,0	8,6	29,6	0,6	—	0,6	23,2	62 803	—	5 371	90,5	9,5	8,6	500 000 und mehr	" "

Leder-, Spiel- und Kurzwaren

1,3	0,2	1,5	0,2	—	0,2	1,8	520	—	36	100	—	6,9	bis unter	20 000
1,0	0,8	1,8	0,2	0,1	0,3	1,7	142	—	14	100	—	9,9	20 000	" "
2,1	0,8	2,9	1,1	0,1	1,2	2,9	2 206	—	231	100	—	10,5	50 000	" "
2,2	2,2	4,4	1,7	—	1,7	3,7	4 047	16	423	90,5	9,5	10,4	100 000	" "
5,0	3,4	8,4	2,5	—	2,5	8,0	14 292	55	1 549	100	—	10,8	250 000	" "
6,8	5,0	11,8	2,5	—	2,5	11,3	29 206	751	2 506	67,1	32,9	8,4	500 000 und mehr	" "

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfasste Unter- nehmungen mit Bil- anzan- gaben	Wirt- schaftlicher Umsatz	Anlagen		Waren- bestände	Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		Erfasste Unter- nehmungen mit Anga- ben über Grund- stücke	Wert der eigen- gewich- ten Grundstücke
			Maschinen, maschinelle Anlagen und Trans- portein- richtungen	Betriebs- und Geschäfts- ausstatt- ungen			insgesamt	in vH der Waren- bestände		
Anzahl	DM								Anzahl	DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

6231/1 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unternehmungen (ohne Genossenschaften) ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	14	32 703	669	889	3 489	2 036	2 494	71,5	5	2 972
50 000 " "	24	73 598	925	1 256	6 097	4 247	4 319	70,8	10	11 225
100 000 " "	49	165 835	2 564	1 817	11 143	9 505	9 768	87,7	26	12 578
250 000 " "	45	362 349	3 718	2 024	26 496	27 466	28 892	109,0	26	16 353
500 000 " "	50	713 705	5 176	2 372	40 295	48 325	43 519	108,0	34	22 307
1 000 000 " "	39	1 824 823	16 853	3 622	127 638	152 468	111 258	87,2	30	35 700
5 000 000 " "	4	7 550 258	17 477	2 984	167 871	298 368	291 140	173,4	2	92 336
10 000 000 und mehr	5	13 755 391	43 569	23 927	636 739	593 649	261 908	41,1	2	512 754

6231/2 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Unternehmungen (ohne Genossenschaften) mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	7	211 077	1 980	402	9 680	9 041	9 741	100,6	4	12 045
500 000 " "	3	851 861	267	3 413	37 202	36 626	16 002	43,0	2	15 788
1 000 000 " "	6	2 625 471	36 889	4 266	110 692	187 908	102 162	92,3	4	72 992
5 000 000 und mehr	4	13 211 694	4 819	13 840	313 899	613 177	200 970	64,0	-	-

6231/3 Großhandel mit Getreide, Mehl, Saaten und Futtermitteln (Genossenschaften)

bis unter 20 000	12	14 421	232	133	951	2 648	3 056	321,3	2	940
20 000 " "	27	34 065	944	728	4 679	7 021	6 828	145,9	7	2 938
50 000 " "	29	72 868	525	539	6 534	9 791	6 731	103,0	15	4 886
100 000 " "	40	156 576	4 412	489	10 153	22 153	22 342	220,1	22	13 417
250 000 " "	14	355 975	2 993	855	25 913	48 963	38 234	147,5	12	17 686
500 000 und mehr	8	6 783 096	48 066	42 763	363 720	676 560	975 053	268,1	6	265 330

6241 Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Betriebsvergleichsergebnisse)

bis unter 1 000 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 000 " "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2 000 000 " "	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4 000 000 und mehr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

6243 Großhandel mit Molkereierzeugnissen und Eiern

bis unter 250 000	30	148 365	2 791	402	3 515	1 112	2 934	83,5	3	4 802
250 000 " "	31	513 061	5 880	1 883	15 986	9 560	13 368	83,6	9	21 554
1 000 000 und mehr	18	1 851 678	14 392	4 293	51 511	48 826	51 892	100,7	8	54 567

6245 Großhandel mit Fischen und Fischwaren

bis unter 100 000	8	46 305	1 301	785	1 785	982	1 869	104,7	.	.
100 000 " "	6	182 310	2 037	1 863	4 803	5 996	11 780	245,3	4	14 572
250 000 " "	10	364 417	4 237	2 990	6 006	14 771	10 845	180,6	3	24 982
500 000 und mehr	5	745 439	11 054	1 858	20 617	31 159	17 217	83,5	3	34 524

6246/1 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	17	74 262	1 255	765	423	414	834	197,2	1	6 405
50 000 " "	49	169 685	3 178	916	1 955	2 945	2 775	141,9	3	3 045
100 000 " "	37	367 737	7 244	1 996	4 363	7 833	8 244	189,0	11	16 746
250 000 " "	31	689 480	8 367	2 680	11 162	11 227	13 838	124,0	14	23 122
1 000 000 und mehr	24	1 634 167	12 971	10 060	23 941	21 496	59 430	248,2	9	33 651

6246/2 Großhandel mit Obst, Gemüse, Süßfrüchten und Blumen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 250 000	4	96 643	810	540	1 280	1 215	496	38,8	.	.
250 000 und mehr	7	434 827	9 142	4 342	7 305	6 792	18 447	252,5	.	.

6247/1 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 20 000	20	14 893	951	300	2 423	418	1 568	64,7	6	6 276
20 000 " "	41	35 113	1 862	896	3 273	2 614	2 391	73,1	10	6 003
50 000 " "	55	73 224	2 880	1 456	7 458	4 056	6 830	91,6	22	9 264
100 000 " "	75	145 166	5 891	3 128	22 588	12 046	12 953	57,3	33	26 581
250 000 " "	33	371 211	8 690	5 926	35 160	35 735	31 261	88,9	15	38 429
500 000 " "	14	729 230	11 612	10 482	67 199	88 366	81 232	120,9	12	68 593
1 000 000 und mehr	4	1 876 690	21 280	47 105	340 661	301 926	125 638	36,9	2	337 217

6247/2 Großhandel mit Wein, Spirituosen und alkoholfreien Getränken (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 20 000	3	11 186	667	467	344	104	489	142,2	-	-
20 000 " "	3	35 487	3 300	222	260	-	928	356,9	-	-
50 000 " "	6	71 990	1 114	110	3 627	2 577	902	24,9	.	.
100 000 und mehr	4	344 386	10 452	6 145	25 518	37 308	26 961	105,7	.	.

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfaßte Unternehmungen mit Bilanzangaben	Wirtschaftlicher Umsatz	Anlagen		Warenbestände	Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		Erfaßte Unternehmungen mit Angaben über Grundstücke	Wert der eigen- gewerblich genutzten Grundstücke
			Maschinen, maschinelle Anlagen und Transporteinrichtungen	Betriebs- und Geschäftsausstattungen			insgesamt	in vH der Warenbestände		
	Anzahl	DM	DM	DM	DM	DM	DM	DM	Anzahl	DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

6248 Großhandel mit Tabak

bis unter 250 000	9	112 021	719	168	17 669	10 328	5 143	30,8	3	15 307
250 000 " " 500 000	3	372 424	1 824	873	26 869	32 213	8 479	31,6	.	.
500 000 " " 1 000 000	7	635 011	5 172	2 230	92 621	50 168	26 323	28,4	3	72 232
1 000 000 und mehr	5	6 062 832	6 350	7 261	372 109	543 640	297 190	79,9	-	-

6249 Großhandel mit Tabakwaren

bis unter 100 000	9	74 031	959	473	4 474	652	541	12,1	.	.
100 000 " " 250 000	47	179 849	441	579	7 693	2 853	3 376	43,9	2	13 550
250 000 " " 500 000	52	378 288	1 342	744	15 549	7 763	8 943	57,5	12	11 518
500 000 " " 1 000 000	69	729 000	2 886	1 849	29 804	18 472	15 425	51,8	18	23 745
1 000 000 und mehr	79	2 015 557	7 148	3 502	70 402	57 160	43 143	61,3	34	37 293

6254/1 Großhandel mit Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 1 000 000	33	394 929	4 307	2 057	39 968	46 747	37 152	93,0	19	28 119
1 000 000 und mehr	25	2 184 534	19 135	9 214	191 367	269 540	258 814	135,2	21	64 755

6254/2 Großhandel mit Roheisen, Edelstahl, Trägern, Blechen, Röhren und Drähten aus Eisen und Stahl (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 1 000 000	13	342 708	3 286	1 606	27 114	55 967	46 753	172,4	4	23 604
1 000 000 " " 5 000 000	17	2 509 378	14 464	14 038	245 941	356 542	291 696	118,6	10	137 530
5 000 000 " " 10 000 000	6	6 788 817	62 332	61 584	492 389	1 072 384	710 353	144,3	6	239 613
10 000 000 und mehr	5	17 467 921	113 302	51 914	1 027 037	2 095 424	1 756 618	171,0	5	212 833

aus 6257 Großhandel mit NE-Metallen

bis unter 1 000 000	4	492 349	3 178	353	12 893	20 358	16 448	127,6	2	29 955
1 000 000 und mehr	6	8 010 999	6 574	2 428	225 988	389 589	152 466	67,5	2	149 996

aus 6257 Großhandel mit NE-Metallhalbfabrikaten

bis unter 250 000	5	95 609	1 204	1 909	11 692	7 554	12 247	104,7	-	-
250 000 " " 1 000 000	4	437 866	4 253	2 704	42 437	63 809	52 089	122,7	2	63 765
1 000 000 und mehr	4	1 643 329	3 348	8 761	230 245	241 766	248 772	108,0	.	.

6261/1 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 100 000	7	71 746	2 854	291	772	3 850	3 178	411,7	2	5 815
100 000 " " 250 000	7	196 117	3 941	1 286	2 894	14 404	17 939	619,9	4	15 157
250 000 " " 500 000	4	358 965	17 728	1 118	15 062	21 192	24 783	164,5	3	22 598
500 000 " " 1 000 000	4	719 880	20 161	4 583	19 061	85 562	83 507	438,1	3	10 555
1 000 000 und mehr	7	3 671 940	26 107	17 100	82 687	406 331	387 265	468,4	3	54 859

6261/2 Großhandel mit Steinkohle, Braunkohle und Briketts (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 250 000	5	209 736	2 029	1 511	7 564	19 313	15 678	207,3	2	32 744
250 000 " " 500 000	7	390 446	3 928	806	771	28 438	26 544	3 442,8	3	8 575
500 000 " " 1 000 000	6	762 621	7 811	1 371	1 365	78 163	63 448	4 648,2	2	13 715
1 000 000 " " 5 000 000	20	2 220 363	14 256	3 872	21 527	255 388	238 049	1 105,8	9	42 632
5 000 000 und mehr	7	8 855 947	157 252	10 583	71 198	872 342	796 675	1 119,0	6	77 974

6265/1 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	17	26 871	1 038	924	1 729	3 374	2 599	150,3	.	.
50 000 " " 100 000	12	70 294	1 251	413	4 972	7 945	9 843	198,0	3	5 651
100 000 " " 250 000	12	156 215	2 454	998	11 693	19 900	17 260	147,6	4	10 837
250 000 " " 500 000	13	358 500	5 562	7 589	27 012	48 572	41 132	152,3	7	10 463
500 000 " " 1 000 000	9	702 770	16 679	2 240	30 109	65 384	66 755	221,7	5	15 841
1 000 000 und mehr	10	5 867 778	378 782	37 258	455 725	526 941	412 768	90,6	8	493 204

6265/2 Großhandel mit Mineralöl und Mineralölerzeugnissen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	6	228 548	5 231	149	5 337	31 804	19 835	371,7	.	.
500 000 und mehr	5	3 276 476	38 604	6 909	50 658	271 528	166 479	328,6	2	32 918

6271 Großhandel mit Baumaterialien (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	72	1 759 100	.	.	86 200	234 000	131 700	152,8	.	.
-----------	----	-----------	---	---	--------	---------	---------	-------	---	---

davon

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil bis 45 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	24	1 523 800	.	.	94 500	195 000	101 900	107,8	.	.
-----------	----	-----------	---	---	--------	---------	---------	-------	---	---

Großhandel

noch: 6. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfasste Unter- nehmungen mit Bil- lanzan- gaben	Wirt- schaftlicher Umsatz	Anlagen		Waren- bestände	Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		Erfasste Unter- nehmungen mit Ange- ben über Grund- stücke	Wert der eigen- gewerblich genutzten Grundstücke
			Maschinen, maschinelle Anlagen und Trans- portein- richtungen	Betriebs- und Geschäfts- ausstar- tungen			insgesamt	in vH der Waren- bestände		
Anzahl	DM							Anzahl	DM	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

noch: 6271 Großhandel mit Baumaterialien (Betriebsvergleichsergebnisse)

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil von 45 bis 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt | 24 | 1 741 800 | . | . | 85 400 | 242 100 | 146 900 | 172,0 | . | .

3) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil über 65 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt | 24 | 2 011 600 | . | . | 70 400 | 265 500 | 147 700 | 209,8 | . | .

6273 Großhandel mit Flachglas

bis unter 100 000	9	68 584	1 954	2 169	5 698	8 500	2 606	45,7	3	19 304
100 000 " 250 000	6	186 376	1 061	4 532	11 161	24 987	6 520	58,4	4	15 976
250 000 " 500 000	9	382 958	4 885	3 019	43 323	57 828	47 556	109,8	4	47 462
500 000 " 1 000 000	11	662 784	11 089	3 668	49 708	94 804	50 573	101,7	10	47 078
1 000 000 und mehr	5	2 202 259	26 423	10 961	122 054	272 243	109 116	89,4	4	92 725

6275/1 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 50 000	16	31 415	739	278	4 755	3 716	1 358	28,6	5	2 290
50 000 " 100 000	22	71 665	2 320	681	8 289	8 543	5 317	64,1	6	16 561
100 000 " 250 000	63	170 357	2 935	1 440	20 547	20 825	18 499	90,0	24	16 035
250 000 " 500 000	66	357 768	5 868	1 966	48 102	50 306	42 965	89,3	41	30 456
500 000 " 1 000 000	46	703 137	14 173	5 552	96 416	100 046	66 352	68,8	34	47 000
1 000 000 und mehr	46	1 970 328	24 605	8 764	309 877	275 156	190 705	61,5	43	81 098

6275/2 Großhandel mit Holz und Holzhalbwaren (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 500 000	33	260 309	4 681	1 020	14 094	30 938	19 636	139,3	12	7 742
500 000 " 1 000 000	9	632 469	7 858	3 614	40 488	80 421	61 100	150,9	4	28 488
1 000 000 " 5 000 000	16	1 933 588	25 726	7 434	161 952	232 509	114 548	70,7	13	76 406
5 000 000 und mehr	3	6 855 024	65 067	48 296	598 848	992 388	619 362	103,4	3	83 642

aus 6277 Großhandel mit Feinpapier

bis unter 1 000 000	9	579 669	6 270	5 929	93 470	67 897	51 095	54,7	3	84 667
1 000 000 " 5 000 000	6	2 209 889	16 887	5 818	203 805	247 282	121 137	59,4	5	71 092
5 000 000 und mehr	3	8 095 751	113 054	46 229	1 433 914	664 107	533 266	37,2	3	344 531

aus 6277 Großhandel mit Packpapier

bis unter 500 000	5	411 255	3 322	859	49 965	35 665	31 558	63,2	3	61 982
500 000 " 1 000 000	13	740 543	8 406	3 633	75 810	67 832	28 542	37,6	6	23 073
1 000 000 und mehr	11	1 907 135	42 647	6 979	202 347	157 404	79 450	39,3	10	51 807

6284 Großhandel mit Häuten und Fellen

bis unter 100 000	6	61 625	646	456	1 502	1 174	1 008	22,4	2	8 291
100 000 " 250 000	8	142 418	1 947	256	7 670	5 308	1 963	25,6	3	12 761
250 000 " 500 000	8	369 794	3 628	648	9 994	7 134	8 269	82,7	4	7 158
500 000 " 1 000 000	7	680 400	4 976	1 288	43 855	13 393	10 774	24,5	3	70 327
1 000 000 und mehr	6	2 021 872	8 258	1 210	118 860	45 817	39 315	33,1	.	.

6287 Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf

bis unter 50 000	17	25 551	326	237	3 857	1 937	2 162	56,1	-	-
50 000 " 100 000	20	76 754	1 325	1 047	15 814	7 754	7 626	48,2	3	11 623
100 000 " 250 000	28	153 877	1 569	1 579	18 297	19 932	14 595	79,8	11	20 372
250 000 " 500 000	23	363 864	1 965	2 647	50 122	40 522	30 229	60,3	9	24 331
500 000 " 1 000 000	17	696 084	2 650	3 154	73 277	99 275	81 794	111,6	4	23 468
1 000 000 " 5 000 000	9	1 998 473	7 494	4 290	240 815	270 867	116 004	48,2	3	36 003
5 000 000 und mehr	4	8 147 509	12 815	10 491	414 193	1 077 123	558 848	134,9	2	63 908

6314 Großhandel mit Lumpen und Abfällen

bis unter 20 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
20 000 " 50 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
50 000 " 100 000	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
100 000 " 250 000	8	161 660	4 706	1 039	9 676	4 262	3 132	32,4	4	19 469
250 000 und mehr	6	652 075	7 678	2 951	57 300	60 919	15 715	27,4	4	31 902

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfasste Unter- nehmungen mit Bil- anzan- gaben	Wirt- schaftlicher Umsatz	Anlagen		Waren- bestände	Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		Erfasste Unter- nehmungen mit An- gaben über Grund- stücke	Wert der eigen- gewerblich genutzten Grundstücke
			Maschinen, maschinelle Anlagen und Trans- portein- richtungen	Betriebs- und Geschäfts- ausstat- tungen			insgesamt	in vH der Waren- bestände		
Anzahl	DM								Anzahl	DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

6317 Großhandel mit Schrott, Nutzeisen, Altmetallen und Abbruchmaterial

bis unter 20 000	5	13 150	.	.	3 402	.	.	.	-	-
20 000 " "	18	35 949	.	.	3 724	.	.	.	3	9 234
50 000 " "	16	72 593	.	.	4 996	.	.	.	3	6 253
100 000 " "	28	169 967	6 688	904	14 179	6 583	4 586	32,3	14	10 973
250 000 " "	20	346 499	10 494	3 002	21 391	13 935	8 382	39,2	14	9 766
500 000 " "	13	755 168	12 578	5 523	39 854	34 193	15 066	37,8	4	64 604
1 000 000 und mehr	24	2 506 525	39 082	8 532	150 461	94 376	19 285	32,8	13	27 516

6321/1 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

bis unter 50 000	18	32 276	246	408	4 443	4 159	3 241	72,9	3	1 377
50 000 " "	21	72 287	1 671	1 080	10 894	9 199	8 169	75,0	2	9 024
100 000 " "	37	168 063	2 353	1 543	13 675	20 474	19 446	142,2	6	2 651
250 000 " "	33	356 197	4 185	3 016	34 254	37 942	34 248	100	15	27 911
500 000 " "	27	726 729	8 335	6 102	67 637	72 950	71 078	105,1	15	54 370
1 000 000 " "	23	1 727 854	24 604	9 892	152 785	142 589	120 087	78,6	20	59 304
5 000 000 und mehr	4	12 179 202	39 299	24 070	273 835	207 488	135 351	49,4	3	380 568

6321/2 Großhandel mit Maschinen (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil) soweit nicht in 6323 und 6325

bis unter 500 000	10	76 092	1 150	956	2 726	14 050	12 425	455,8	2	4 222
500 000 und mehr	7	1 838 431	41 410	13 251	167 215	287 520	221 862	132,7	.	.

6323 Großhandel mit Fleischereimaschinen und Fleischereibedarf

bis unter 50 000	8	33 241	939	454	2 689	1 585	912	33,9	-	-
50 000 " "	13	71 127	566	177	5 413	2 775	2 615	48,3	.	.
100 000 " "	16	180 830	1 298	2 428	17 827	13 492	18 795	105,4	4	21 190
250 000 " "	13	355 800	3 744	960	31 029	25 136	23 915	77,1	3	27 394
500 000 und mehr	10	693 219	7 866	2 879	56 954	59 742	47 651	83,7	5	33 849

6325/1 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen, Molkerei- und Käseereibedarf (Unternehmungen ohne oder mit geringem Streckengeschäftsanteil)

bis unter 100 000	17	35 775	657	206	3 438	3 661	4 311	126,0	3	10 059
100 000 " "	15	166 138	1 253	1 975	13 570	16 572	14 539	107,1	.	.
250 000 " "	8	365 731	7 561	1 677	28 806	40 432	29 913	103,8	3	18 461
500 000 und mehr	4	1 039 123	4 989	3 001	114 928	126 013	61 637	53,6	4	50 408

6325/2 Großhandel mit Brauereimaschinen, Brauerei- und Kellereibedarf, Molkereimaschinen, Molkerei- und Käseereibedarf (Unternehmungen mit wesentlichem Streckengeschäftsanteil)

ohne Größenklassengliederung	6	661 336	1 743	1 818	27 425	53 982	37 297	136,0	3	10 430
------------------------------	---	---------	-------	-------	--------	--------	--------	-------	---	--------

aus 6331 Großhandel mit Lacken und Farben (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	.	452 000	.	.	49 300	72 300	46 400	94,1	.	.
-----------	---	---------	---	---	--------	--------	--------	------	---	---

davon

1) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	418 300	.	.	45 200	68 600	44 500	98,4	.	.
-----------	---	---------	---	---	--------	--------	--------	------	---	---

a) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 80 bis 100 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	421 400	.	.	43 000	79 200	48 600	113,0	.	.
bis unter 100 000	.	74 500	.	.	9 300	14 500	10 500	112,9	.	.
100 000 " "	.	151 700	.	.	16 400	29 600	18 000	109,8	.	.
200 000 " "	.	248 900	.	.	21 900	36 300	22 200	101,4	.	.
300 000 " "	.	390 400	.	.	38 600	79 200	47 700	123,6	.	.
500 000 und mehr	.	1 087 300	.	.	79 900	206 600	114 900	143,8	.	.

b) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von mehr als 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes und einem Absatz an gewerbliche Abnehmer in Höhe von 50 bis unter 80 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	411 400	.	.	48 500	49 400	35 000	72,2	.	.
bis unter 200 000	.	117 300	.	.	15 700	13 100	8 600	54,8	.	.
200 000 " "	.	320 100	.	.	37 400	38 400	25 300	67,6	.	.
500 000 und mehr	.	820 800	.	.	86 200	103 400	84 200	97,7	.	.

2) Unternehmungen mit einem Absatz von Lacken und Farben von 40 bis 60 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	670 500	.	.	78 400	87 200	51 500	65,7	.	.
-----------	---	---------	---	---	--------	--------	--------	------	---	---

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfasste Unter- nehmungen mit Bil- lanzan- gaben	Wirt- schaftlicher Umsatz	Anlagen		Waren- bestände	Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		Erfasste Unter- nehmungen mit Anga- ben über Grund- stücke	Wert der eigen- gewerblich genutzten Grundstücke
			Maschinen, maschinelle Anlagen und Trans- portein- richtungen	Betriebs- und Geschäfts- ausstat- tungen			insgesamt	in vH der Waren- bestände		
Anzahl	DM								Anzahl	DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

6334 Großhandel mit technischen Bedarfsartikeln (Technischer Handel, Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt | 85 | 540 329 | . | . | 58 304 | 60 702 | 59 706 | 102,4 | . | .

davon

1) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil unter 20 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	54	574 135	.	.	64 820	63 618	61 913	95,5	.	.
bis unter 300 000	19	169 505	.	.	31 716	19 596	19 733	62,2	.	.
300 000 " " 600 000	16	469 234	.	.	61 375	53 473	52 716	85,9	.	.
600 000 und mehr	19	1 067 102	.	.	100 826	116 183	111 839	110,9	.	.

2) Unternehmungen mit einem Streckengeschäftsanteil von 20 und mehr vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	31	481 441	.	.	46 952	55 621	55 860	119,0	.	.
bis unter 300 000	13	161 276	.	.	13 668	21 753	14 691	107,5	.	.
300 000 " " 600 000	9	417 077	.	.	40 294	53 813	49 352	122,5	.	.
600 000 und mehr	9	1 008 266	.	.	101 688	106 350	121 834	119,8	.	.

6341 Großhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren (z. T. Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt | 167 | 1 730 544 | . | . | 231 903 | 242 586 | . | . | . | .

aus 6343 Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen

bis unter 500 000	3	378 984	5 579	2 438	67 113	41 302	67 829	101,1	2	31 284
500 000 und mehr	5	1 061 071	10 350	4 467	129 153	142 453	103 025	79,8	3	65 619

aus 6343 Großhandel mit Fahrrädern und Fahrradteilen (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt | . | 1 074 200 | . | . | 149 300 | 92 400 | 93 000 | 62,3 | . | .

davon

1) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und Kraftfahrzeugzubehör bis 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt | . | 1 393 600 | . | . | 189 500 | 122 600 | 127 300 | 67,2 | . | .

2) Unternehmungen mit einem Umsatz von Fahrrad- und Kraftfahrzeugzubehör über 50 vH des wirtschaftlichen Umsatzes

insgesamt	.	903 500	.	.	127 400	76 800	76 500	60,0	.	.
bis unter 450 000	.	338 000	.	.	46 300	29 700	32 600	70,4	.	.
450 000 " " 1 000 000	.	611 200	.	.	78 800	43 400	40 500	51,4	.	.
1 000 000 und mehr	.	1 639 800	.	.	255 800	164 000	151 700	59,3	.	.

6349 Großhandel mit Uhren und Uhrenbestandteilen

bis unter 50 000	8	32 229	413	206	4 643	4 164	3 798	81,8	.	.
50 000 " " 100 000	9	74 064	840	713	5 577	11 022	10 348	185,5	.	.
100 000 " " 250 000	17	138 798	1 232	1 294	21 801	20 008	23 428	107,5	2	21 000
250 000 " " 500 000	9	356 998	1 433	2 243	40 092	52 722	38 804	96,8	—	—
500 000 und mehr	7	1 321 807	7 355	15 575	100 132	209 086	92 370	92,2	2	59 100

6351 Großhandel mit Rauchwaren (nicht Tabakwaren)

bis unter 50 000	4	33 124	81	2 068	3 067	2 784	2 983	97,3	—	—
50 000 " " 100 000	9	78 706	703	882	9 750	6 459	4 460	45,7	—	—
100 000 " " 250 000	13	151 769	1 393	717	16 742	17 112	18 792	112,2	2	2 800
250 000 " " 500 000	6	360 278	2 113	2 186	102 871	30 908	102 318	99,5	.	.
500 000 und mehr	6	1 127 494	2 070	15 019	202 975	120 069	116 141	57,2	—	—

Größenklasse nach dem wirtschaftlichen Umsatz 1950 in DM	Erfasste Unter- nehmungen mit Bil- anzan- gaben	Wirt- schaftlicher Umsatz	Anlagen		Waren- bestände	Forderungen auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen	Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen		Erfasste Unter- nehmungen mit Anga- ben über Grund- stücke	Wert der eigen- gewöhn- lich ge- nutzten Grundstücke
			Maschinen, maschinelle Anlagen und Trans- portein- richtungen	Betriebs- und Geschäfts- ausstat- tungen			insgesamt	in vH der Waren- bestände		
	Anzahl	DM				Anzahl			DM	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

6353 Großhandel mit Textilien und verwandten Waren sowie mit Schneiderbedarfsartikeln

bis unter 100 000	64	51 949	774	438	7 593	5 075	5 188	68,3	4	12 705
100 000 " " 250 000	59	167 860	1 007	1 209	20 141	15 652	17 251	85,7	5	16 202
250 000 " " 500 000	51	344 225	2 248	2 359	48 173	37 946	39 802	82,6	8	54 905
500 000 " " 1 000 000	43	658 470	3 868	3 118	88 525	75 323	75 003	84,7	11	38 021
1 000 000 " " 5 000 000	31	2 030 566	11 957	6 134	237 587	171 633	131 832	55,5	12	54 326
5 000 000 und mehr	5	10 308 080	65 896	29 282	1 618 881	386 610	1 017 169	62,8	2	415 536

6356 Großhandel mit Bekleidungsgegenständen

bis unter 50 000	7	26 518	32	241	3 480	2 737	3 544	101,8	2	10 758
50 000 " " 100 000	11	66 863	—	210	3 560	8 463	4 300	120,8	—	—
100 000 " " 250 000	5	155 900	887	575	13 900	16 257	18 557	133,5	—	—
250 000 " " 500 000	12	359 781	2 331	1 255	30 326	37 373	31 827	104,9	—	—
500 000 und mehr	13	663 412	3 000	3 526	45 972	62 882	49 651	108,0	2	54 530

6357 Großhandel mit Schuhen

bis unter 250 000	6	153 088	1 396	1 660	23 767	11 051	22 859	96,2	—	—
250 000 " " 500 000	9	381 276	1 034	1 792	56 842	56 654	57 164	100,6	2	14 608
500 000 " " 1 000 000	4	742 966	5 297	2 475	83 287	106 296	109 705	131,7	—	—
1 000 000 und mehr	14	1 866 261	3 703	5 335	161 121	277 036	278 806	173,0	4	66 879

6362 Großhandel mit Holz-, Korb-, Flecht-, Schnitz- und Bürstenwaren

bis unter 50 000	10	30 551	753	186	3 087	2 242	2 209	71,6	2	3 687
50 000 " " 100 000	3	81 427	—	955	9 400	9 848	12 715	135,3	—	—
100 000 " " 250 000	10	154 091	1 312	440	12 029	19 559	12 341	102,6	2	16 820
250 000 " " 500 000	7	388 507	3 066	4 113	23 369	48 546	37 043	158,5	3	22 465
500 000 und mehr	4	590 999	10 237	2 985	37 218	89 843	64 968	174,6	—	—

6363 Großhandel mit pharmazeutischen und kosmetischen Artikeln, Laboratoriums-, Krankenpflege- und Friseurbedarf

bis unter 20 000	11	9 954	—	250	1 687	451	946	56,1	—	—
20 000 " " 50 000	26	36 086	758	252	5 069	2 488	2 084	41,1	—	—
50 000 " " 100 000	28	78 192	1 223	679	9 388	6 631	6 101	65,0	2	10 762
100 000 " " 250 000	29	157 939	1 516	1 543	20 333	15 565	15 341	75,4	3	17 075
250 000 " " 500 000	24	372 309	2 885	3 158	40 678	35 900	25 070	61,6	7	18 379
500 000 " " 1 000 000	17	635 145	7 145	5 892	89 293	72 059	74 074	83,0	4	49 916
1 000 000 und mehr	12	1 532 203	10 789	9 643	201 301	170 600	137 973	68,5	4	98 388

6364 Großhandel mit Papier- und Schreibwaren, Schul- und Bürobedarfsartikeln (Betriebsvergleichsergebnisse)

insgesamt	45	657 700	—	—	100 000	101 900	93 400	—	—	—
bis unter 400 000	24	229 300	—	—	43 100	36 700	43 200	—	—	—
400 000 und mehr	21	1 147 300	—	—	133 100	169 800	109 300	—	—	—

6365 Großhandel mit Büchern, Zeitschriften und Zeitungen

bis unter 50 000	7	20 281	—	220	4 676	1 885	4 120	88,1	—	—
50 000 " " 100 000	7	71 821	59	1 752	8 318	7 942	9 283	111,6	—	—
100 000 " " 250 000	8	148 545	205	1 090	9 897	18 629	23 314	235,6	—	—
250 000 " " 500 000	5	359 418	3 866	966	32 510	40 262	52 035	160,1	—	—
500 000 und mehr	4	1 124 889	6 603	10 814	104 603	95 692	187 194	179,0	2	102 400

6366 Großhandel mit Galanterie-, Leder-, Spiel- und Kurzwaren

bis unter 20 000	5	10 727	—	324	2 207	2 154	2 426	109,9	—	—
20 000 " " 50 000	8	35 670	531	228	2 932	2 814	1 367	46,6	—	—
50 000 " " 100 000	10	65 935	467	479	5 599	7 700	8 500	151,8	—	—
100 000 " " 250 000	23	161 689	886	1 341	18 341	15 333	15 903	86,7	6	19 315
250 000 " " 500 000	11	336 216	3 769	2 641	41 431	43 921	54 605	131,8	3	21 098
500 000 und mehr	3	585 835	5 906	2 808	47 654	83 324	46 074	96,7	—	—

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1950 in DM	Er- faßte Unter- neh- mun- gen	Steuerlicher Umsatz				Vom steuerlichen Umsatz 1949 waren						Vom steuerlichen Umsatz 1950 waren					
		der erfaßten Unternehmungen insgesamt	je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftig- te Person 1)2)	steuerfrei		steuer- pflich- tig	versteuert mit %			steuerfrei		steuer- pflich- tig	versteuert mit %			
					insge- samt	dar- unter Aus- fuhr 3)		0,75	3	3,75	insge- samt	dar- unter Aus- fuhr 3)		0,75	3	3,75	
		1949	1950			vII						vH					
An- zahl	DM				vII						vH						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
bis unter 50 000	24	854 886	748 192	31 175	10 392	0,8	0,4	99,2	42,8	56,4	—	1,1	0,6	98,9	42,0	56,9	—
50 000 " " 250 000	57	6 825 387	7 057 170	123 810	15 459	3,5	1,1	96,5	28,6	67,9	—	7,3	3,4	92,7	23,5	69,2	—
250 000 " " 500 000	34	8 771 719	10 435 093	306 915	22 393	4,6	2,7	95,4	22,7	72,6	—	6,8	3,6	93,2	21,7	71,5	—
500 000 " " 1 000 000	35	18 681 317	22 048 849	629 967	25 056	1,5	0,5	98,5	23,6	74,8	—	2,4	1,4	97,6	27,1	70,5	—
1 000 000 und mehr	36	59 346 464	73 633 315	2 045 370	20 363	4,8	2,2	95,2	14,3	73,9	7,1	5,3	3,9	94,7	20,8	62,3	11,6

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind. — 2) Ohne nicht festangestellte Provisionsvertreter. — 3) vII des steuerlichen Umsatzes.

3. Kosten und Betriebs

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1950 in DM	Stoffverbrauch 1), fremde Lohndruckarbeiten und umgesetzte fremde Verlagszeugnisse								Personal					
	davon								ja					
	insgesamt		Stoffe		fremde Lohn- druckarbeiten		umgesetzte fremde Verlags- zeugnisse		insgesamt		Löhne		Gehälter	
	DM	vII der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vII der Gesamt- produk- tion	DM	vII der Gesamt- produk- tion	DM	vII der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
bis unter 50 000	16 042	52,2	1 868	6,1	11 744	38,2	2 430	7,9	3 809	12,4	242	0,8	3 188	10,4
50 000 " " 250 000	60 681	43,2	14 440	10,3	39 172	27,9	7 069	5,0	20 976	14,9	3 497	2,5	15 422	11,0
250 000 " " 500 000	157 192	44,4	25 977	7,3	107 825	30,5	23 389	6,6	47 361	13,4	8 685	2,5	34 175	9,7
500 000 " " 1 000 000	288 843	41,4	52 609	7,5	222 497	31,9	13 738	2,0	94 675	13,6	13 999	2,0	70 350	10,2
1 000 000 und mehr	966 017	43,7	229 886	10,4	642 269	29,1	93 861	4,2	378 622	17,1	127 424	5,8	203 699	9,2

Forts.: 3. Kosten und Betriebs

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1950 in DM	Provisionen und Kommissions- gebühren		Kosten für Transporte (fremde)		Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks 4)		Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf Gebäude)				Zinsen für Fremdkapital 6)			
							insgesamt		davon					
									auf Maschinen, maschinelle An- lagen, Werkzeuge, Fahrzeuge u. dgl. 5)		auf Forderungen aus Warenliefe- rungen und Leistungen			
	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion
	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42
bis unter 50 000	1 325	4,3	365	1,2	198	0,6	875	2,8	359	1,2	516	1,7	314	1,0
50 000 " " 250 000	3 835	2,7	1 352	1,0	482	0,3	3 177	2,3	1 739	1,2	1 438	1,0	1 056	0,8
250 000 " " 500 000	12 127	3,4	2 930	0,8	1 700	0,5	8 002	2,3	4 274	1,2	3 728	1,1	1 934	0,5
500 000 " " 1 000 000	32 071	4,6	7 468	1,1	3 832	0,5	17 570	2,5	8 133	1,2	9 437	1,4	4 267	0,6
1 000 000 und mehr	91 185	4,1	30 746	1,4	7 573	0,3	65 530	3,0	41 812	1,9	23 718	1,1	22 417	1,0

1) Zu Einstandspreisen, d.h. einschl. Nebenkosten der Material- und Warenbeschaffung, aber abzügl. Rabatte, Boni, Retouren, Preisnachlässe und dgl., jedoch ohne Abzug der Skonti. — 2) Einschl. im Mietwert verrechnet sind, sowie ohne Kraftfahrzeugsteuer, die in den Kosten des eigenen Wagen- und Fuhrparks enthalten ist. — 4) Ohne Personalkosten und Abschreibungen. — 5) Steuern, Grund- und Rentenschulden, die im Mietwert verrechnet sind. — 6) Versandfrachten, Fahrgelder, Werbung, Verpackungsmaterial, Porto, Düromaterial, Fernsprech- und Tele-Entgelt für mithelfende Familienangehörige. — 10) Voller Betrag (vgl. Fußnote 5).

2. Wirtschaftlicher Umsatz und Gesamtproduktion 1950

Verlagsgewerbe

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1950 in DM		Erfasste Unternehmungen			Wirtschaftlicher Umsatz 1950		Vom wirtschaftlichen Umsatz waren								Bestandsveränderung (+oder -) an Halb- und Fertigerzeugnissen eigener Produktion im Geschäftsjahr 1950		Gesamtproduktion 1950					
		darunter			der erfaßten Unterneh- mungen insgesamt	je Unter- nehmung	Umsatz von eigenen Verlagserzeugnissen								Umsatz an frem- den Verlags- erzeug- nissen	son- stiger Umsatz	der erfaßten Unterneh- mungen insgesamt	je Unter- nehmung	der erfaßten Unterneh- mungen insgesamt (Sp. 4+15)	je Unter- nehmung	je in der Unter- nehmung beschäftigte Person ¹⁾	
		ins- gesamt	Einzel- unter- neh- mungen und Perso- nen- ge- sell- schaften	Kapi- tal- ge- sell- schaften			ins- ge- samt	davon														
								an den Zwischen- buch- handel	im Ex- port	an den Sortimen- tenbuch- handel	an den Rei- se- buch- handel	an den Ver- sand- buch- handel	im Direkt- ver- kauf	Umsatz an frem- den Verlags- erzeug- nissen								son- stiger Umsatz
Anzahl			DM		vH								DM									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19				
bis unter 50 000	24	21	2	773 501	32 229	78,8	9,5	4,3	43,6	5,0	3,2	13,2	10,9	10,3	-	35 485	- 1 479	738 016	30 751	10 250		
50 000 " " 250 000	57	38	16	7 583 708	133 048	82,8	9,9	2,3	28,0	9,8	5,9	27,0	5,9	11,3	+	427 123	+ 7 493	8 010 831	140 541	17 548		
250 000 " " 500 000	34	20	11	11 201 065	329 443	76,6	11,8	3,5	33,6	3,6	2,9	21,3	9,4	14,0	+	829 802	+ 24 406	12 030 867	353 849	25 817		
500 000 " " 1 000 000	35	20	14	23 639 202	675 406	73,2	15,1	2,2	21,5	13,9	7,6	12,9	2,9	23,9	+	760 672	+ 21 733	24 399 874	697 139	27 727		
1 000 000 und mehr	36	18	15	77 608 341	2 155 787	72,0	11,3	3,9	24,4	10,6	4,5	17,2	5,6	22,5	+	1 986 604	+ 55 183	79 594 945	2 210 971	22 012		

1) Die Angaben je Beschäftigten sind nicht ohne weiteres für alle Zwecke verwertbar, da mithelfende Familienangehörige und Lehrlinge bei der Errechnung der Kopfquoten als volle Arbeitskräfte gezählt sind.

ergebnis 1950 je Unternehmung

kosten				Miete bzw. Mietwert 2)		Steuern 3), Abgaben und Gebühren		Honorare		Lizenz- gebühren		Kosten für Werbung und Reise		Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1950 in DM
von														
Soziale Aufwendungen														
gesetzliche		freiwillige												
DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion			
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	
289	0,9	90	0,3	1 258	4,1	817	2,7	2 217	7,2	269	0,9	1 712	5,6	bis unter 50 000
1 630	1,2	427	0,3	3 515	2,5	4 803	3,4	10 135	7,2	520	0,4	5 555	4,0	50 000 " " 250 000
3 251	0,9	1 251	0,4	5 022	1,4	11 052	3,1	24 608	7,0	202	0,1	13 815	3,9	250 000 " " 500 000
6 598	0,9	3 729	0,5	10 105	1,4	21 635	3,1	51 744	7,4	1 906	0,3	24 124	3,5	500 000 " " 1 000 000
27 041	1,2	20 459	0,9	36 245	1,6	74 430	3,4	126 913	5,7	7 020	0,3	65 039	2,9	1 000 000 und mehr

ergebnis 1950 je Unternehmung

Sonstige Kosten 7)				Kosten insgesamt		Betriebsergebnis 8)				Sonderabschreibungen				Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1950 in DM	
insgesamt		darunter Portokosten				insgesamt		darin enthalten kalkulatorisches Unternehmer- entgelt 9)		gemäß § 7 a EStG		für gering- wertige Wirt- schaftsgüter 10)			
DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion			DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion	DM	vH der Gesamt- produk- tion		
43	44	45	46	47	48	49	50	51	52	53	54	55	56		
3 128	10,2	1 055	3,4	32 327	105,1	1 576	5,1	2 720	8,8	—	—	184	0,6	bis unter 50 000	
11 863	8,4	3 426	2,4	127 952	91,0	12 588	9,0	6 985	5,0	618	0,4	895	0,6	50 000 " " 250 000	
22 484	6,4	5 594	1,6	308 429	87,2	45 420	12,8	6 911	2,0	832	0,2	2 137	0,6	250 000 " " 500 000	
43 637	6,3	14 309	2,1	601 878	86,3	95 261	13,7	9 640	1,4	4 491	0,6	5 124	0,7	500 000 " " 1 000 000	
153 700	7,0	44 561	2,0	2 025 437	91,6	185 533	8,4	17 476	0,8	14 097	0,6	9 831	0,4	1 000 000 und mehr	

sonstige Sachkosten für Geschäftsräume. — 3) Ohne Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Soforthilfeabgabe, Noropfer Berlin, ferner ohne Grunderwerbsteuer und ohne Abgaben für Grunderwerbsteuer, die erliche Abschreibungen auschl. Sonderabschreibungen gemäß § 7 a EStG, aber einschl. der Hälfte der Sonderabschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter. — 6) Ohne Zinsen auf Hypothekengeld, Beratungs- und Rechtskosten, Bankspesen, Reinigung, Bewachung, Kleinwerkzeuge und dgl. — 8) Betriebsergebnis = Gesamtproduktion minus Kosten insgesamt. — 9) Einschl.

4. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach der Gesamproduktion 1950 in DM	Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres												Beschäftigte Personen am 13.9.1950 (Stichtag d. Arbeitsstättenzählung)											
	Tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Mithelfende Familienangehörige 1)	Angestellte ohne Reisende	Reisende im Angestelltenverhältnis	Lehrlinge im 1. und 2. Lehrjahr, Anlernlinge im 1. Lehrjahr	Lehrlinge im 3. Lehrjahr, Anlernlinge im 2. Lehrjahr	Arbeiter und sonstiges Personal	insgesamt (Sp. 1 bis 7)	Nicht fest angestellte Provisionsvertreter	Beschäftigte insgesamt (Sp. 8 u. 9)	Von den beschäftigten Personen insgesamt (Sp. 8) waren													
											männlich	weiblich												
														Anzahl										
												vii	Anzahl											
												11	12	13										
												1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
bis unter 50 000	0,9	0,4	1,3	—	0,3	0,0	0,1	3,0	0,9	3,9	67,4	32,6	2,7											
50 000 " " 250 000	0,9	0,2	4,8	0,1	0,4	0,2	1,4	8,0	1,4	9,4	55,8	44,2	7,7											
250 000 " " 500 000	0,7	—	8,3	0,1	0,9	0,6	3,0	13,7	2,0	15,7	63,1	36,9	13,5											
500 000 " " 1 000 000	0,7	0,1	17,4	0,3	1,1	0,7	4,9	25,1	3,7	28,8	54,0	46,0	24,4											
1 000 000 und mehr	0,8	0,1	46,8	1,0	5,1	1,5	15,2	100,1	6,2	106,6	61,6	38,4	98,8											

1) Soweit diese in keinem Lohn- oder Lehrverhältnis stehen.

Forts.: 4. Beschäftigte und Personalkosten 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach der Gesamtproduktion 1950 in DM	Personalkosten ²⁾							
	Löhne		Gehälter		Soziale Aufwendungen			
	insgesamt	je Lohn- empfänger	insgesamt	je Gehalts- empfänger (Sp. 3 bis 6)	insgesamt	davon .		in vH der Summe der Löhne und Gehälter
						gesetzliche	freiwillige	
DM					vH			
	14	15	16	17	18	19	20	21
bis unter 50 000	242	1 932	3 188	2 068	379	76,2	23,8	11,1
50 000 " " 250 000	3 497	2 431	15 422	2 822	2 057	79,2	20,8	10,9
250 000 " " 500 000	8 685	2 924	34 175	3 407	4 502	72,2	27,8	10,5
500 000 " " 1 000 000	13 999	2 832	70 350	3 621	10 327	63,9	36,1	12,2
1 000 000 und mehr	127 424	2 819	203 699	3 745	47 500	56,9	43,1	14,3

2) Die Beträge je Lohn- bzw. Gehaltsempfänger sind errechnet aus den Gesamtbeträgen und der Gesamtzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger aller erfaßten Unternehmungen und nicht aus den bereits auf- oder abgerundeten Durchschnittszahlen je Unternehmung. Entsprechendes gilt für die sozialen Aufwendungen in vH der Summe der Löhne und Gehälter.

5. Posten des Jahresabschlusses 1950 je Unternehmung

Größenklasse nach der Gesamproduktion 1950 in DM	Gesamt- produk- tion	Beschäftig- te Personen (ohne nicht fest- angestellte Pro- visionsver- treter)	Anlagen (ohne Grundstücke)		Material- und Warenbestände					Forde- rungen auf Grund von Wa- renliefe- rungen und Lei- stungen	Verbind- lichkei- ten auf Grund von Wa- renliefe- rungen und Lei- stungen	Erfaßte Unter- nehmungen mit Angaben über Grund- stücke	Wert der eigenge- werblich genutz- ten Grund- stücke je Unter- nehmung
			Maschi- nen, ma- schinelle Anlagen einschl. Trans- portein- richtungen	Betriebs- und Ge- schäfts- ausstat- tungen	ins- gesamt	davon			in vH der Ge- sam- produk- tion				
						Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	Halb- und Fertiger- zeugnisse eigener Produk- tion	fremde Verlaga- erzeug- nisse					
	DM	Anzahl										Anzahl	DM
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
bis unter 50 000	30 751	3,0	269	767	15 937	2 691	12 467	779	51,8	7 048	13 262	.	.
50 000 " " 250 000	140 541	8,0	3 542	2 487	43 455	5 270	36 569	1 616	30,9	27 428	28 655	5	28 784
250 000 " " 500 000	353 849	13,7	9 007	6 043	93 684	10 687	79 278	3 720	26,5	68 137	71 323	7	22 995
500 000 " " 1 000 000	697 139	25,1	8 919	7 978	124 659	18 188	97 733	8 738	17,9	127 229	108 611	9	135 028
1 000 000 und mehr	2 210 971	100,4	72 200	44 545	382 611	113 337	249 882	19 393	17,3	419 404	199 206	16	261 603